Serie **CPHL**

D

Originalbetriebsanleitung

GB

Original instructions

F

Notice originale

CZ

Originální návod k použití

I

Istruzioni originali

NL

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

PL

Instrukcja oryginalna

RO

Instrucţiuni originale

SK

Originálný návod na použitie

CE

Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben.

Anleitung für künftige Verwendungen aufbewahren.

Inhalt

Konformitätserklärung	1
Lieferumfang	1
Geräuschkennwerte	1
Betriebszeiten	1
Symbole Gerät	1
Symbole der Betriebsanleitung	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Restrisiken	2
Sicheres Arbeiten	2
Vorbereiten zur Inbetriebnahme	4
Inbetriebnahme	4
Arbeiten mit der Säge	5
Wartung und Reinigung	7
- Sägeblattwechsel	7
- Tischeinlage wechseln	8
Transport	8
Lagerung	8
Garantie	8
Mögliche Störungen	9
Technische Daten	9
Gerätebeschreibung / Ersatzteile	10

EG-Konformitätserklärung

Nr. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir
Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Baukreissäge Typ CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500

Seriennummer: siehe letzte Seite

konform ist mit den Bestimmungen der o. a. EG-Richtlinien, sowie mit den Bestimmungen folgender weiterer Richtlinien:
2004/108/EG, 2000/14/EG und 2011/65/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:
EN 1870-19

Konformitätsbewertungsverfahren: 2000/14/EG – Anhang V
Gemessener Schallleistungspegel L_{WA} = 109,6 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel L_{WA} = 114 dB(A)

EG-Baumusterprüfung durchgeführt durch:
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Zertifikat-Nr.: HO 141118

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A.
i.A. G. Koppenstein, Konstruktionsleitung

Lieferumfang

- 1 Baukreissäge
- 1Schiebestock
- Montagezubehör für Sägeblattwechsel
- Betriebsanleitung

☞ Überprüfen Sie das Gerät auf
- ➢ Vollständigkeit
- ➢ evtl. Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, Zulieferer bzw. Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Geräuschkennwerte

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 Anhang A, A.2 b)

Einsatz der Maschine als Baukreissäge mit serienmäßigem Sägblatt.

Garantierter Schallleistungspegel L_{WA} = 114 dB(A)

Schalldruckpegel am Arbeitsplatz Leerlauf L_{PA} = 92,8 dB(A)
Bearbeitung L_{PA} = 98,5 dB(A)

Messunsicherheitsfaktor: K = 4 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Betriebszeiten

Gemäß der Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 dürfen Baukreissägen in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

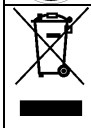
Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

Symbole Gerät

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.

Gehörschutz tragen.



Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.
Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Symbole der Betriebsanleitung

	Drohende Gefahr oder gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigung führen.
	Wichtige Hinweise zum sachgerechten Umgang. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen führen.
	Benutzerhinweise. Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.
	Montage, Bedienung und Wartung. Hier wird Ihnen genau erklärt, was Sie tun müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Baukreissäge ist ausschließlich zum Längs- und Querschneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt im Freien außerhalb geschlossener Räume unter Verwendung von HM - Kreissägeblättern nach EN 847-1 vorgesehen.

  Die Dicke des Holzes darf folgende Werte nicht übersteigen:

  CPHL 400: 126 mm

  CPHL 450: 150 mm

  CPHL 500: 175 mm

  Der Durchmesser des Sägeblatts muss zwischen folgenden Werten liegen:

  CPHL 400: 395 – 400 mm

  CPHL 450: 445 – 450 mm

  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Querschnitte dürfen nur mit dem angebrachten Queranschlag durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die sicher aufgelegt werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS - Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig, weil dieser Stahl hart und spröde ist. Verletzungsgefahr durch Bruch des Sägeblattes und Herausschleudern von Sägeblattstücken.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die für den Betrieb geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet werden.
- Metallteile (Nägel etc.) sind aus dem zu sägenden Material unbedingt zu entfernen.

Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück. Tragen Sie deshalb (z.B. beim Sägeblattwechsel) Handschuhe.
- Verletzungsgefahr beim Entfernen von Spänen solange sich das Sägeblatt dreht. Entfernen Sie Späne erst nachdem das Sägeblatt und das Sägeaggregat (Motor) stillstehen.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstückes oder von Werkstückteilen.
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen und ändern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- Emission gesundheitsschädlicher Holzstäube. Tragen Sie deshalb eine Staubmaske.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Sicheres Arbeiten

Bei unsachgemäßem Gebrauch können Holzbearbeitungsmaschinen gefährlich sein. Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.

Lesen und beachten Sie deshalb vor Inbetriebnahme dieses Erzeugnisses die folgenden Hinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.

Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

- Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Strecken Sie sich nicht vor.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
  - keine weite Kleidung oder Schmuck, sie können von beweglichen Teilen erfasst werden
  - rutschfestes Schuhwerk
  - ein Haarnetz bei langen Haaren
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:
  - Gehörschutz (Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 dB (A))
  - Schutzbrille
  - Handschuhe beim Sägeblattwechsel
- Betreiben Sie die Säge nur auf
  - festem
  - ebenem
  - rutschfestem
  - schwingungsfreiem Untergrund.

- Wenn die Säge an eine Späneabsauganlage angeschlossen wird:
  - Notwendige Luftmenge 1150 m³/h
    Unterdruck am Absaugstutzen 1160 pa bei einer Luftgeschwindigkeit von 20 m/s
  - Die Absauganlage ist einzuschalten, bevor die Bearbeitung beginnt.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse:
  - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus.
  - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
  - Verwenden Sie die Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Lassen Sie die Säge nie unbeaufsichtigt.
- Personen unter 18 Jahren dürfen die Säge nicht bedienen.
- Halten Sie andere Personen fern.
  Der Bedienende ist im Arbeitsbereich gegenüber Dritten verantwortlich.
  Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren.
  Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge
- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen
  Verwenden Sie unbedingt den mitgelieferten Spaltkeil
  Das Ein- und Nachstellen des Spaltkeiles ist aus Abb. 15 ersichtlich
- Erneuern Sie bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Verwenden Sie nur scharfe Sägeblätter, da stumpfe Sägeblätter nicht nur die Rückschlaggefahr erhöhen, sondern auch den Motor belasten.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Hochleistungsstahl (HSS), weil dieser Stahl hart und spröde ist, nur Werkzeuge gemäß EN 847-1 dürfen verwendet werden.

  ⚠ Der Gebrauch anderer Werkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
  Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt mit den unter "Sägeblattauswahl" angegebenen Abmessungen übereinstimmt und für das Material des Werkstücks geeignet ist.
- Sägen Sie immer nur ein Werkstück. Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig oder zu einem Bündel zusammengefasste Einzelstücke sägen. Es besteht die Gefahr, dass Einzelstücke vom Sägeblatt unkontrolliert erfasst werden.
- Sorgen Sie dafür, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- Benutzen Sie die Säge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist (siehe Bestimmungsgemäße Verwendung).
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück.
- Achten Sie darauf, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Es darf nur Holz geschnitten werden, das folgende maximale Dicke nicht übersteigt:

  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- Beim Querschneiden von Rundholz ist es erforderlich, das Werkstück gegen Verdrehen durch Verwendung einer Schablone oder einer Haltevorrichtung zu sichern. Ein für Querschnitte geeignetes Sägeblatt ist zu verwenden.
- Verwenden Sie den Schiebestock beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (Abstand zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag kleiner als 120 mm).
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt still steht, bevor Sie Splitter, Späne und Abfälle entfernen.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.
- Entfernen Sie Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblattes.
- Entfernen Sie Schnittreste (den Erfordernissen entsprechend) von der Maschine, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt auch für Sägespäne, die Spanabführung muss frei gehalten werden.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bei:
  - Reparaturarbeiten
  - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
  - Beseitigung von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Splittern)
  - Überprüfungen der Anschlussleitungen, ob diese verschlungen oder beschädigt sind
  - Transport der Säge
  - Sägeblattwechsel
  - Verlassen der Säge (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen)
- Pflegen Sie Ihre Säge mit Sorgfalt:
  - Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
  - Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugwechsel.
  - Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen:
  - Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
  - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einwandfreien Betrieb der Säge sicherzustellen.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
  - Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken!
  Überprüfen Sie stets vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Elektrische Sicherheit

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60 245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens
  - 1,5 mm² bei Kabellänge **bis** 25 m
  - 2,5 mm² bei Kabellänge **über** 25m
  - 2,5 mm² für **CPHL 500**
- Lange und dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion des Gerätes wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer anerkannten Fachkraft erneuern.
- Beim Verlegen der Anschlussleitung darauf achten, dass sie nicht stört, gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Keine provisorischen Elektroanschlüsse einsetzen.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.

⚠ Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine hat durch eine konzessionierte Elektrofachkraft oder einer unserer Kundendienststellen zu erfolgen. Örtliche Vorschriften insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

⚠ Reparaturen an anderen Teilen der Maschine haben durch den Hersteller bzw. einer seiner Kundendienststellen zu erfolgen.

⚠ Nur Originalersatzteile verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Vorbereiten zur Inbetriebnahme

ⓘ Um ein einwandfreies Funktionieren der Maschine zu erzielen, befolgen Sie die aufgeführten Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einen Platz, der folgende Bedingungen erfüllt:
  - im Freien
  - rutschfest
  - schwingungsfrei
  - eben
  - frei von Stolpergefahren
  - ausreichende Lichtverhältnisse
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch
  - Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte o. dgl.)
    ⚠ verwenden Sie keine defekten Leitungen
  - Schutzhaube auf ordnungsgemäßen Zustand
  - die Spaltkeileinstellung (siehe auch Abb. 15)
  - das Sägeblatt auf einwandfreien Zustand
  - ob der Schiebestock griffbereit ist
- verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben
- verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge

Inbetriebnahme

Überprüfen von Sicherheitseinrichtungen

(vor jeder Inbetriebnahme):

- Anheben und Absenken der Schutzhaube, um festzustellen, ob diese frei beweglich ist. In ihrer Ruhelage muss sie das Sägeblatt vollständig abdecken und auf der Sägetischplatte aufliegen. (Siehe auch „Mögliche Störungen“).
- Schalter durch Ein- und Ausschalten

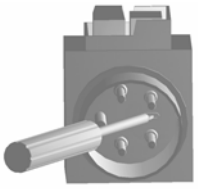
  Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich durch eine Elektrofachkraft repariert oder ersetzt werden.
- Bremse

  Das Sägeblatt muss nach dem Abschalten innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Wird diese Zeit überschritten, ist die Bremse defekt. Vom Hersteller oder von ihm benannte Firmen instand setzen lassen.
- Schiebestock

  ⇒ defekte Schiebestöcke müssen durch neue ersetzt werden.

Drehrichtung des Sägeblattes

ⓘ Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der auf der Schutzhaube (15) ⬇ angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.



Bei Drehstrommotoren können Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie einen Schraubendreher in den hierfür vorgesehenen Schlitz im Steckerkragen führen und mit leichtem Druck durch Links- oder Rechtsdrehung die richtige Drehrichtung einstellen.

Sägeblattauswahl

⚠ ⇒ achten Sie auf die Spaltkeildicke „S“, seitlich am Spaltkeil eingeätzt

Der Spaltkeil darf nicht dünner als der Blattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite sein

Minimaler und maximaler Sägeblattdurchmesser sowie Bohrungsdurchmesser ist auf dem Gerätetypenschild angegeben

Es darf kein Sägeblatt verwendet werden, bei dem die angegeben Höchstdrehzahl (siehe Sägeblattaufdruck) niedriger ist, als die Motordrehzahl (siehe Technische Daten).

ⓘ Netzanschluss

Vergleichen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegebene Spannung, z.B. 230 V mit der Netzspannung und schließen Sie die Säge an die entsprechende und vorschriftsmäßig geerdete Steckdose an.

- Wechselstrommotor:
  Schuko-Steckdose verwenden, Netzspannung 230 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA)
- Drehstrommotor:
  CEE-Steckdose, 3-polig+N+PE verwenden, Netzspannung 380 bzw. 400 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA)

Verwenden Sie Anschluß- bzw. Verlängerungskabel nach IEC 60245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens

⇒ 1,5 mm² bei Kabellänge **bis** 25 m

⇒ 2,5 mm² bei Kabellänge **über** 25 m

⇒ 2,5 mm² für **CPHL 500**

ⓘ Absicherung:

	400	**450**	**500**
CPHL	**16 A träge**	**16 A träge**	**20 A**

Netzimpedanz

Bei ungünstigen Netzbedingungen kann es während des Einschaltvorganges des Gerätes zu kurzzeitigen Spannungsabsenkungen kommen, die andere Geräte beeinträchtigen können (z. B. Flackern einer Lampe).
Es sind keine Störungen zu erwarten, wenn die in der Tabelle angegebene maximale Netzimpedanz eingehalten wird.

Leistungsaufnahme P_1	Netzimpedanz Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Ein- / Ausschalter

Einschalten

- Schalterklappe öffnen
- grünen Knopf (I) drücken

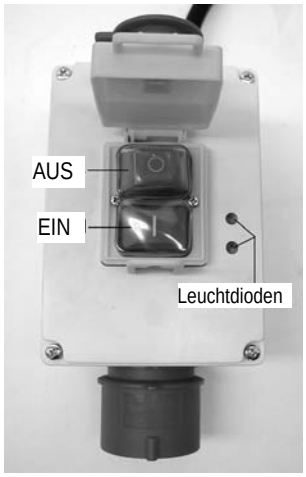
Bei Stromausfall schaltet das Gerät automatisch ab.
Zum Wiedereinschalten zuerst den roten Knopf (0), dann erneut den grünen Knopf (I) drücken.

Ausschalten

Drücken Sie den roten Knopf (0) oder den roten Knopf der Schalterabdeckung.

Wechselstrom-Ausführung (230 V)

Drehstrom-Ausführung (400 V)



Leuchtdioden

Leuchtdioden an
➔ Motor ist eingeschaltet – Sägeblatt dreht sich

Leuchtdioden aus
➔ Motor ist ausgeschaltet – Sägeblatt steht still.

Nur eine Leuchtdiode leuchtet:
1) Ausfall einer Netzphase: Umgehend Zuleitung durch Elektrofachkraft überprüfen lassen.
2) Leuchtdiodenmodul (361642) defekt: Umgehend durch Elektrofachkraft austauschen lassen.

Arbeiten mit der Säge

Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben!

Vor Veränderungen oder Einstellungen an der Säge (z. B. Sägeblatt auswechseln)
- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblattes abwarten
- Netzstecker ziehen

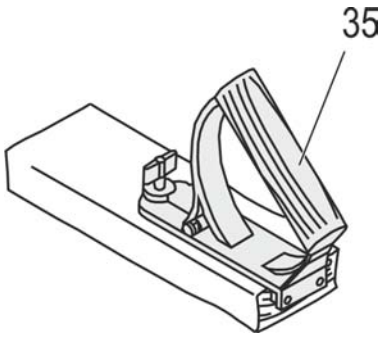
Beachten Sie außerdem folgende wichtige Punkte:

- Stellen Sie sich außerhalb des Gefahrenbereiches.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne u. dgl. nie mit der Hand und erst wenn das Sägeblatt stillsteht.

Beachten Sie auf jeden Fall alle Sicherheitshinweise.

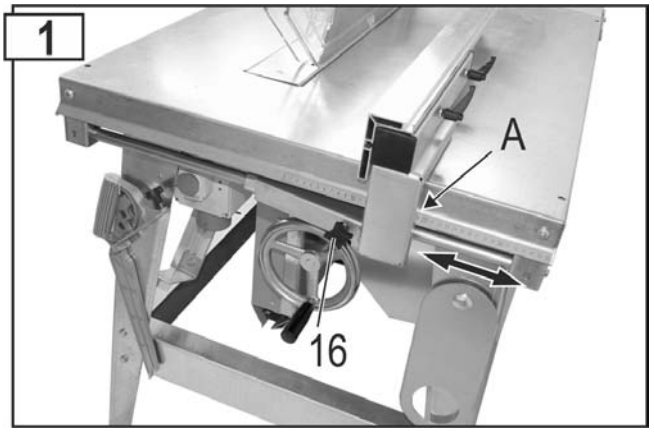
Arbeitshinweise

Handgriff für Schiebeholz
Der Handgriff für das Schiebeholz (34) wird auf ein passendes Brett geschraubt. Er dient zum sicheren Führen kleinerer Werkstücke.
Das Brett sollte zwischen 300 und 400 mm lang, 80 bis 100 mm breit und 15 bis 20 mm hoch sein.
Wenn der Handgriff für Schiebeholz beschädigt ist, muss er ersetzt werden.



Der Längsanschlag ist in Pfeilrichtung stufenlos verstellbar.
Die Feststellung des Längsanschlages erfolgt durch die Sterngriffschraube (16).

Lesen Sie die Skala an der Stelle (A) ab.

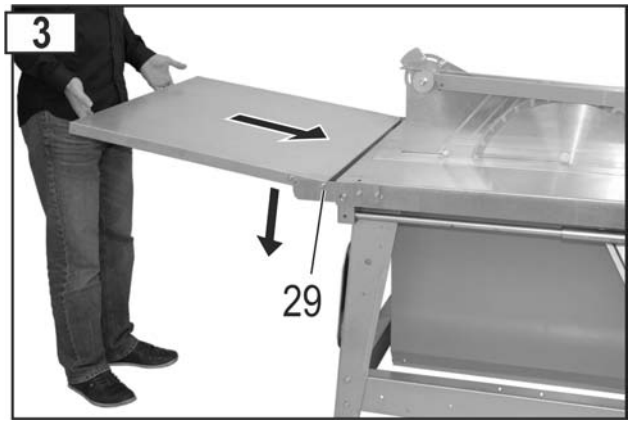


Längsanschlag abklappen

- Lösen Sie die Sterngriffschraube (16).
- Stellen Sie den Längsanschlag auf ca. 190 mm ein.
- Ziehen Sie die Sterngriffschraube wieder fest.
- Klappen Sie den Längsanschlag herunter.

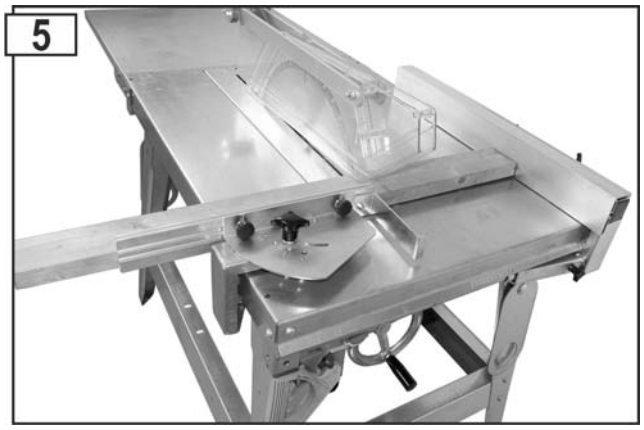
Tischverlängerung ausklappen

Klappen Sie die Tischverlängerung hoch. Schieben Sie die Tischverlängerung in Pfeilrichtung und senken Sie sie ab. Achten Sie darauf, dass die Tischverlängerung richtig eingehakt ist.

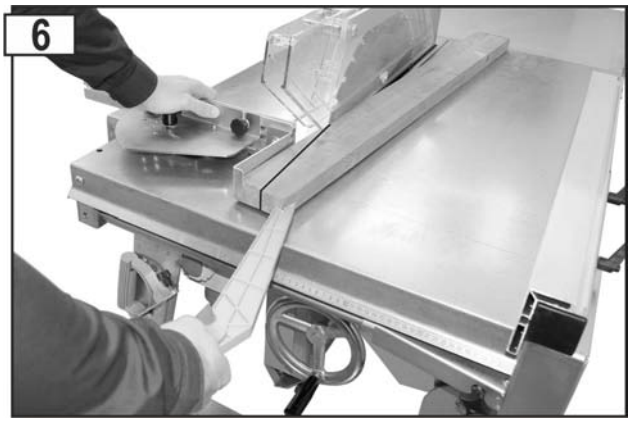


Längsschneiden von Massivholz

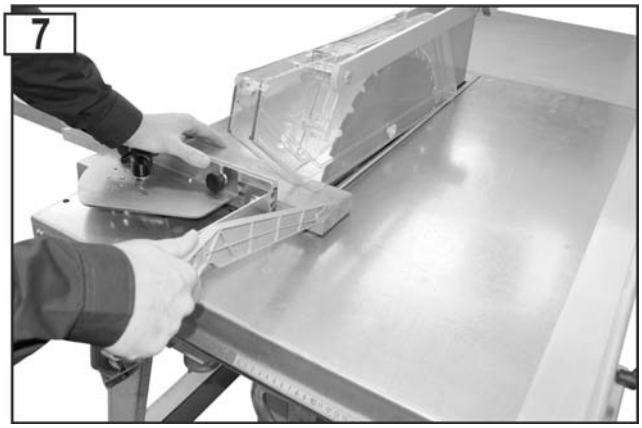
Parallelanschlag als Anschlag für Querschnitte



Keilschneiden mit dem Keilschneidanschlag

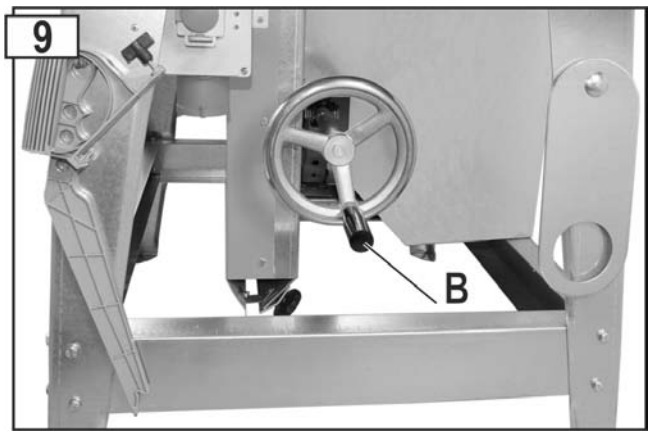


Verwendung des Schiebestockes

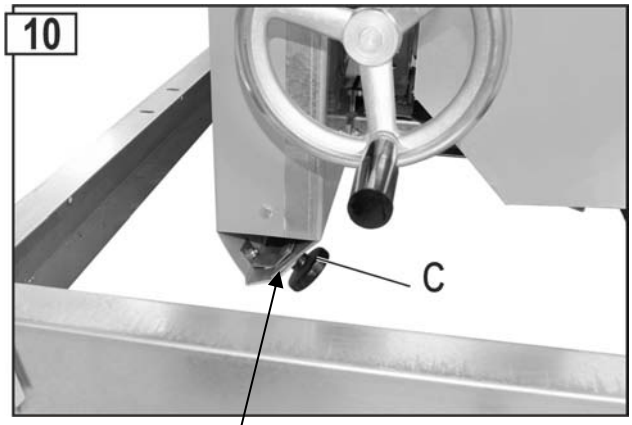


Verwendung des beweglichen Queranschlages

Schnitthöhenverstellung
Das Einstellen der Schnitthöhe erfolgt durch das Handrad (B). Die Höhenverstellung ist stufenlos und lässt sich in der gewünschten Höhe einstellen.

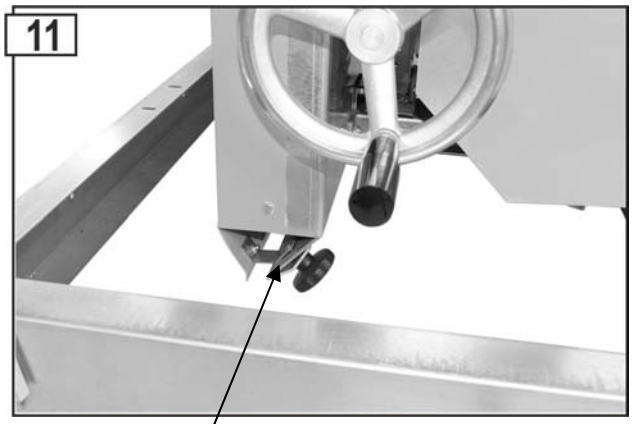


Anschluss einer Späneabsaugvorrichtung



Spanauswurfschlitz geschlossen (Betrieb mit Späneabsaugvorrichtung)

Zum Absaugen der Sägespäne kann die Säge an eine Absaugeinrichtung angeschlossen werden. (Ø Absaugstutzen: 100 mm). Schließen Sie das Verschlussblech am Spanauswurfschlitz und schrauben Sie es mit den Sterngriffschrauben (C) fest.



Spanauswurfschlitz offen (Betrieb ohne Späneabsaugvorrichtung)

Wartung und Reinigung

Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit
- **Gerät ausschalten**
- **Stillstand des Sägeblattes abwarten**
- **Netzstecker ziehen**

Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

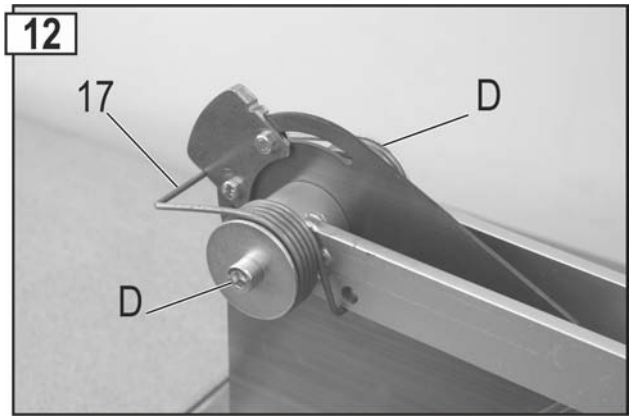
Reinigung

ⓘ Beachten Sie folgendes, um die Funktionsfähigkeit der Säge zu erhalten:

- Gerät nicht mit Wasser abspritzen.
- Sägespäne und Staub nur mit Bürste oder Staubsauger entfernen.
- Reinigen und ölen Sie **regelmäßig** alle beweglichen Teile (z. B. Aufhängung der Schutzhaube). Abb. 12

  ⓘ **Niemals Fett verwenden!**

  ☞ Verwenden Sie z.B. Nähmaschinenöl, oder umweltverträgliches Sprühöl.



- Sorgen Sie dafür, dass das **Sägeblatt rost- und harzfrei** bleibt.
- Entfernen Sie **Harzrückstände** von der Oberfläche der Tischplatte.

  ⓘ Harzrückstände können mit einem handelsüblichen Wartungs- und Pflegespray entfernt werden.
- Das **Sägeblatt** ist ein Verschleißteil und wird nach **längerem bzw. öfterem Gebrauch stumpf.**

  ☞ **Erneuern** Sie dann das Sägeblatt oder lassen sie es schärfen.

Wartung

Sägeblattwechsel

Vor dem Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen.

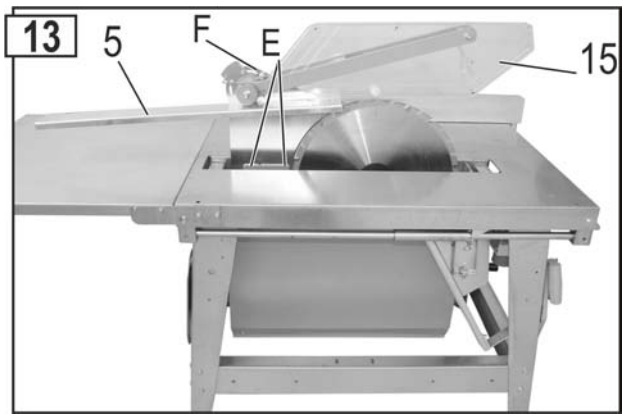
⚠ **Schnittgefahr!** Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblattes Handschuhe.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Sägeblatter, deren Körper gerissen sind, müssen ausgemustert werden (Instandsetzung ist nicht zulässig).
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
- Das Nachschleifen (Schärfen) des Sägeblattes ist nur durch Fachpersonal zulässig. Folgendes ist besonders zu beachten: Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen an das Auswuchten der Werkzeuge nach EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2, erfüllt werden.

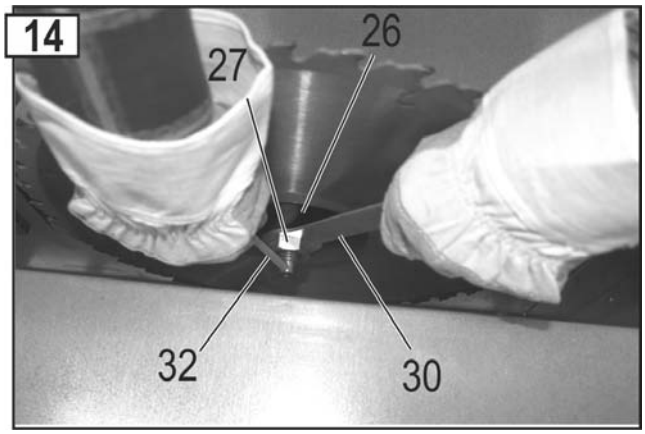
⚠ **Verbrennungsgefahr!** Kurz nach dem Sägen ist das Sägeblatt noch heiß.

1. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (5).
2. Heben Sie die Schutzhaube (15) an.

3. Heben Sie die Tischeinlage (5) an und schieben Sie diese nach hinten. Die Schutzhaube verbleibt automatisch in dieser Position.



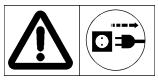
4. Stecken Sie den Haltedorn (32) in die Motorwelle und lösen Sie die Spannmutter (27). (⚠ Linksgewinde)



5. Jetzt können Sie den vorderen Sägeblattflansch (25) und das Sägeblatt (24) abnehmen.
6. ⓘ Reinigen Sie die Sägeblattflansche.
7. Stecken Sie ein neues oder geschärftes Sägeblatt auf.

   ⓘ Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung des Sägeblattes: Der Pfeil auf dem Sägeblatt und auf der Schutzhaube muss in die gleiche Richtung zeigen!
8. Stecken Sie den vorderen Sägeblattflansch (25) wieder auf.
9. Schrauben Sie die Spannmutter (26) wieder fest.
10. Befestigen Sie die Tischeinlage (5).
11. ⚠ Die Anschlagschraube (F) darf nicht entfernt werden

Tischeinlage wechseln (Abb. 13)



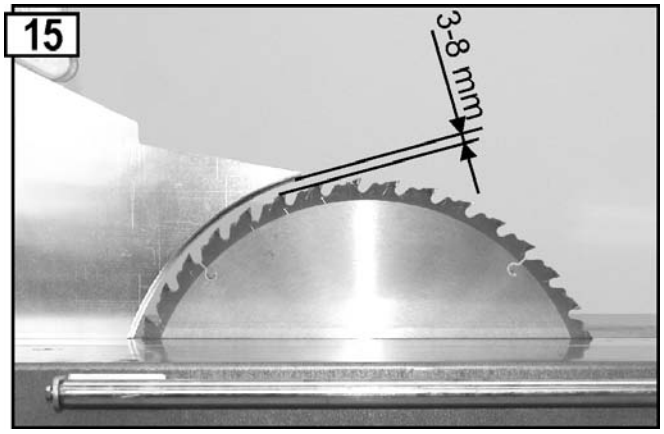
Vor dem Wechsel der Tischeinlage Netzstecker ziehen.

⚠ Tauschen Sie eine abgenutzte oder beschädigte Tischeinlage unverzüglich aus.

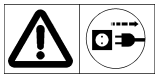
1. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (5).
2. Heben Sie die Schutzhaube (14) an.
3. Heben Sie die Tischeinlage (5) an und schieben Sie diese nach hinten. Die Schutzhaube verbleibt automatisch in dieser Position.
4. Entfernen Sie die 2 Muttern (E) und nehmen Sie den Spaltkeil (11) zusammen mit der Schutzhaube ab. (Abb. 13)
5. Setzen Sie eine neue Tischeinlage (5) ein.
6. Befestigen Sie den Spaltkeil mit der Schutzhaube (Spaltkeileinstellungen siehe Bild 15).
7. Befestigen Sie die Tischeinlage (5).
8. ⚠ Die Anschlagschraube (F) darf nicht entfernt werden

Spaltkeileinstellungen

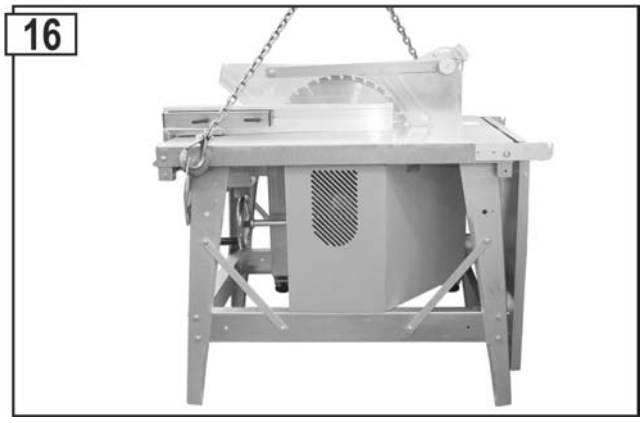
Nach jedem Sägeblattwechsel und Wechseln der Tischeinlage muss die Einstellung des Spaltkeiles überprüft werden.



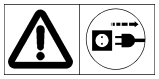
Transport



Vor jedem Transport :
- **Gerät ausschalten**
- **Stillstand des Sägeblattes abwarten**
- **Netzstecker ziehen**
- **Zubehörteile wie Anschläge müssen sicher an der Maschine befestigt bzw. geklemmt sein.**



Lagerung



Netzstecker ziehen.

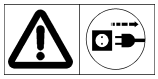
- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Beachten Sie **vor einer längeren Lagerung** folgendes, um die Lebensdauer der Säge zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:
  - Führen Sie eine gründliche Reinigung durch.
  - Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl

ⓘ **Niemals Fett verwenden!**

Garantie

Bitte beachten Sie die beiliegende Garantieerklärung.

Mögliche Störungen



Vor jeder Störungsbeseitigung
- **Gerät ausschalten**
- **Stillstand der Säge abwarten**
- **Netzstecker ziehen**

☞ Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nach Einschalten nicht an	• Stromausfall • Verlängerungskabel defekt • Motor oder Schalter defekt	• Sicherung überprüfen • Kabel überprüfen, defekte Kabel nicht mehr benutzen • Motor oder Schalter von einer konzessionierten Elektrofachkraft überprüfen / reparieren lassen, bzw. durch Originalersatzteile ersetzen lassen
Maschine bleibt während des Schneidens stehen	• Sägeblatt ist stumpf • zu großer Vorschub	• Sägeblatt (25) austauschen • Motor abkühlen lassen und mit weniger Druck weiterarbeiten
Brandflecke an den Schnittstellen	• Sägeblatt ist stumpf	• Sägeblatt austauschen
Säge vibriert	• Sägeblatt verzogen • Sägeblatt nicht richtig montiert	• Sägeblatt austauschen • Sägeblatt richtig befestigen
Bremswirkung zu gering (Bremszeit >10 sec.)	• Motorbremse defekt • Bremsscheibe abgenutzt	• Bremse von uns benannter Kundendienststelle oder durch uns (Hersteller) instand setzen lassen
Motor erbringt keine Leistung und erwärmt sich zu stark	• 2. Phasenlauf bei Drehstrommotor • Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu klein • Sägeblatt stumpf	• Sicherungen und Zuleitungen von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen • siehe unter Inbetriebnahme • Sägeblatt schärfen lassen bzw. erneuern
Schutzhaube nicht frei beweglich	• Verschraubung zu fest angezogen	• Verschraubung (D) soweit lösen, bis die Schutzhaube frei beweglich ist (Abb. 12)

Bei weiteren Fehlfunktionen setzten Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Bei weiteren Störungen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller bzw. Kundendienst.
Altrad Service • Schinkelstraße 97 • 59227 Ahlen • Germany
E-Mail: service@lescha.de • Tel.: +49 (0) 23 82 / 8 92-104

Technische Daten

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Netzfrequenz		50 Hz	
WS-Motor			
Netzspannung		230 V~	
Motorleistung P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Motorabgabeleistung P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Motordrehzahl	2698 min^{-1}	--	--
DS-Motor			
Netzspannung		400 V 3~	
Motorleistung P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Motorabgabeleistung P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Motordrehzahl	2790 min^{-1}	2835 min^{-1}	2820 min^{-1}
HM-Sägeblatt	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 Zähne	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 Zähne	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 Zähne
Sägeblatt - ∅ max./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Schnitttiefe	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Tischgröße		1050 x 750 mm	
Tischhöhe		850 mm	
Gewicht	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Breite der Führungselemente für den Spaltkeil		12 mm	
Spaltkeil: Breite des Führungsschlitzes		12,1 mm	
Dicke		3 mm	
Anschluss-∅ für Absaugstutzen		100 mm	
Netzsicherung	16 A träge		20 A
Schutzart		IP 54	
Baujahr		Siehe letzte Seite	

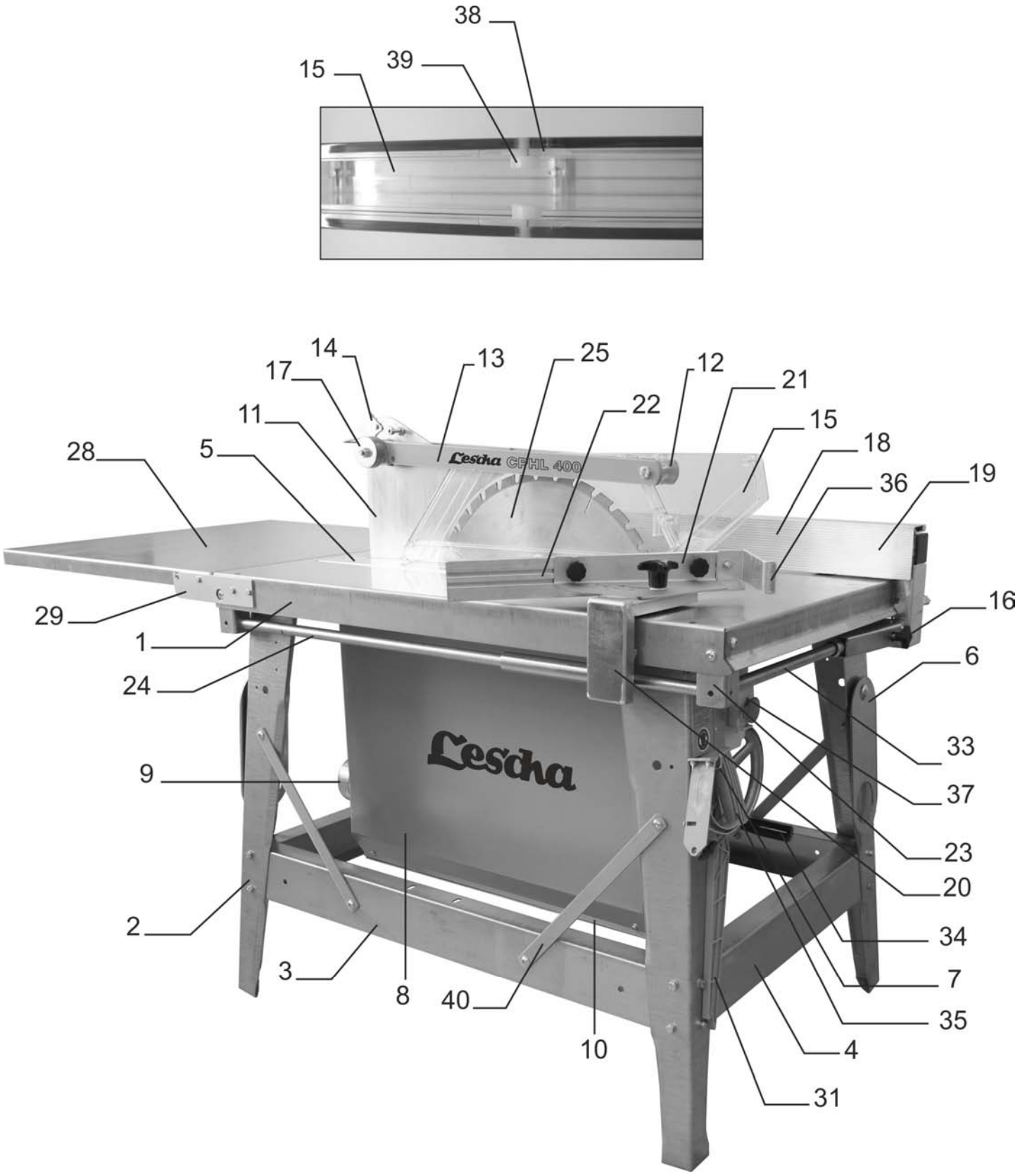
Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
1	361627	Sägetischplatte
2	361688	Tischbein
3	361697	Strebe-lang
4	361690	Strebe-kurz
5	361025	Tischeinlage
6	361026	Transportöse
7	361109	Werkzeughaken
--	361619	Spankasten
8	361772	Spankastendeckel
9	361157	Absaugstutzen
10	361165	Verschlußblech
11	361630	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 400 mm
11	361694	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 450 mm
11	361696	Spaltkeil für Sägeblatt – Ø 500 mm
12	361777	Haubenhalter rechts
13	361778	Haubenhalter links
14	361703	Stellteil
15	361625	Schutzhaube
16	361727	Sterngriffschraube
17	361702	Doppeldrehfeder
18	361602	Längsanschlag ohne Anschlaglineal
19	361680	Anschlaglineal (Aluminium)
--	361761	Queranschlag kpl. (Pos. 19, 20, 21, 35)
20	361000	Anschlaghalter mit Lager
21	361751	Queranschlag-Winkel
22	361059	Anschlagleiste
23	361607	Halter f. Führungswelle
24	361616	Führungswelle 1015 mm
25	360225	Hartmetallsägeblatt Ø 400 mm

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
25	360213	Hartmetallsägeblatt Ø 450 mm
25	361140	Hartmetallsägeblatt Ø 500 mm
26	361635	Sägeblattflansch vorn (Abb. 14)
--	361636	Sägeblattflansch hinten (ohne Abb.)
27	391035	Spannmutter M 20, LH (Abb. 14)
28	361776	Tischverlängerung
29	361774	Schwenkhalter f. Tischverlängerung (Abb. 3)
30	361112	Ringschlüssel SW 30/19 (Abb. 14)
31	361733	Schiebestock
32	361111	Haltedorn (Drehstift) (Abb. 14)
33	361687	Führungswelle 725 mm
34	361114	Zylinderdrehgriff
35	361700	Handgriff für Schiebeholz
36	361750	Keilschneidanschlag
--	361728	WS-Motor CPHL 400
37	361656	SSK CPHL 400 WS
--	361599	Kondensator 60 µF
--	361644	DS-Motor CPHL 400
--	361651	DS-Motor CPHL 450
--	361647	DS-Motor CPHL 500
37	361609	SSK CPHL 400/450 DS
37	361611	SSK CPHL 500 DS
--	361620	Schaltersockel
38	361759	Zylinderschraube M8x8 aus Kunststoff
39	361760	Unterlegscheibe aus Kunststoff
40	361769	Strebe

Ersatzteile

Entnehmen Sie die Ersatzteile der Ersatzteilzeichnung und -liste
Ersatzteile bestellen:
⇒ Bezugsquelle ist der Hersteller
⇒ Erforderliche Angaben bei der Bestellung:
- Gerätetyp
- Gerätenummer (siehe Typenschild)
- Ersatzteilnummer
- Bezeichnung des Ersatzteils
- gewünschte Stückzahl

Beispiel: Typ CPHL 450, Geräte-Nr. 1045, 360213 Hartmetallsägeblatt Ø 450 mm, 1 Stück


38
15
39
14
17
11
28
5
13
25
12
21
22
15
18
36
19
16
6
33
37
23
20
34
7
35
4
31
40
10
8
3
2
9
24
1
29
Lescha
Lescha CPHL 400

Do not operate machine before having read the operating instructions, understood all the notes and assembly the machine as described here.
Keep the instructions in a safe place for future use.

Contents

Declaration of conformity	12
Extent of delivery	12
Characteristics noise values	12
Operating times	12
Symbols machine	12
Symbols operating instructions	13
Normal intended use	13
Risidual risks	13
Safety working	13
Before the first start-up	14
Start-up	15
Working with the saw	16
Maintenance and cleaning	18
- Changing the saw blade	18
- Replacing the table insert	18
Transport	19
Storage	19
Guarantee	19
Possible faults	19
Technical data	20
Description of device / spare parts	20

EC Declaration of Conformity

No. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

according to EC directive 2006/42/EC

We,

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

herewith declare under our sole responsibility that the product
Baukreissäge (construction circular saw)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500

Serial number: see last page

is conform with the above mentioned EC directives as well as with the provisions of the guidelines below:
2004/108/EC, 2000/14/EC and 2011/65/EU

Following harmonized standards have been applied:
EN 1870-19

Conformity assessment procedure: 2000/14/EC - Appendix V
Measured level of the acoustic output L_{WA} = 109,6 dB(A)
Guaranteed level of the acoustic output L_{WA} = 110 dB(A)

EC type examination carried out by :
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Certificate no.: HO 141118

Duly authorised person for the complilation of technical documents:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015

i.A.
i.A. G. Koppenstein,
Engineering design management

Extent of delivery

- 1 Construction circular saw
- 1 Parallel limit stop
- 1 Pushstick
- Assembly accessories for saw blade change
- Operating manual

☞ Check the machine for:
- ➢ That it is complete
- ➢ Check for possible transport damage

Report any damage or missing items to your dealer, supplier or the manufacturer immediately. Complaints made at a later date will not be acknowledged.

Characteristics noise values

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 Appendix A, A.2 b)

Application of the machine as construction circular saw with standard saw blade.

Guaranteed sound power level L_{WA} = 114 dB (A)

Sound pressure level at the workplace No-load L_{PA} = 92.8 dB (A)
Load L_{PA} = 98.5 dB (A)

The factor of measurement uncertainty is K = 4 dB.

The values given are emission values and must therefore not simultaneously represent safe workplace values too. Although there is a relationship between emission and immersion levels, it can be reliably deduced whether additional precautionary measures are necessary or not. Factors, which can influence the immersion level currently existing at the workplace include the duration of the effects, the special type of the workroom, other noise sources, etc. e.g. the number of machines and other adjacent processes. The permissible workplace values can also vary from country to country. This information should however enable an improved assessment of the danger and risk to be carried out.

Operating times

Before initiating the device please observe the provisions pertaining to corresponding laws (regional provisions) for the noise control.

Symbols machine

	Carefully read operator's manual and the safety instructions before starting the machine and observe the instructions when operating.		Shut off engine and remove power cord before performing cleaning, maintenance or repair work.
	Wear ear protection!		
	Electrical devices do not go into the domestic rubbish. Give devices, accessories and packaging to an eco-friendly recycling. According to the European Directive 2012/19/EU on electrical and electronic scrap, electrical devices that are no longer serviceable must be separately collected and brought to a facility for an environmentally compatible recycling.		

Symbols operating instructions

	Threatened hazard or hazardous situation. Not observing this instruction can lead to injuries or cause damage to property.
	Important information on proper handling. Not observing this instruction can lead to faults.
	User information. This information helps you to use all the functions optimally.

	Assembly, operation and servicing. Here you are explained exactly what to do.

Normal intended use

- This construction circular saw is exclusively designed for lengthwise and cross cutting of solid wood and plate material such as chipboard, wood core plywood and MDF plates with square or rectangular cross section in the open outside of enclosed areas using carbide tipped circular saw blades acc. to EN 847-1.

  The thickness of the wood material must not exceed:

  CPHL 400: 126 mm

  CPHL 450: 150 mm

  CPHL 500: 175 mm

  The diameter of the saw blade must be within the values below:

  CPHL 400: 395 – 400 mm

  CPHL 450: 445 – 450 mm

  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Cross cuts may only be performed in conjunction with a mounted cross-cutting fence.
- Only materials that can be safely placed are allowed to be cut.
- The use of saw blades made of HSS steel (high-alloy high speed steel) is not permitted since this steel is hard and brittle. Risk of injury through saw blade breakage and expulsion of saw blade pieces.
- Normal intended use also includes the observance of the manufacturer's operating, maintenance and repair conditions, as well as strict adherence to the safety inspections listed in the instructions.
- The relevant accident prevention regulations for the operation as well as the other generally acknowledged occupational medicine and safety rules must be complied with.
- Any other use does not conform with the normal intended use of the circular saw bench. The manufacturer is not liable for any resulting damage; the user bears all risks!
- Unauthorized modifications to the saw preclude any liability of the manufacturer for resulting damages of any kind.
- The saw may only be equipped, used and serviced by persons who are familiar with it and have been instructed on the hazards. Repair works may only be carried out by us or by a customer service agent nominated by us.
- This machine must not be used in potential explosive atmospheres.
- Metallic parts (wires etc.) have unconditionally to be removed from the material to be cut.

Risidual risks

Even if used properly, residual risks can exist even if the relevant safety regulations are complied with due to the design determined by the intended purpose.

Residual risks can be minimised if the “Safety instructions” and the “Normal intended use” as well as the whole of the operating instructions are observed.

Observing these instructions, and taking proper care, will reduce the risk of personal injury or damage to the equipment.

- **Danger of injury of fingers and hands by the tool (saw blade) or work piece.** Therefore, wear gloves (e.g. when replacing the saw blade).
- **Risk of injury when removing chips while the saw blade still rotates.** Only remove chips after the saw blade and the saw unit (motor) has come to a standstill.
- Injury by catapulted workpiece parts.
- Throwback of the workpiece or workpiece parts.
- Breaking or catapulting of saw blade.
- Only operate the saw with complete and correctly attached safety equipment and do not alter anything on the machine that could impair the safety.
- **Emission of harmful wood dusts.** Therefore, wear a dust mask.
- Risk from electricity, by using non-standard electrical connections.
- Touching live parts of opened electrical components.
- Impairment of hearing when working on the machine for longer periods of time without ear protection.

In addition, in spite of all the precautionary measures taken, non-obvious residual risks can still exist.

Safe working

Woodworking machines can be dangerous if not used properly. If electrical tools are used, the fundamental safety precautions must be met to preclude the risks of fire, electric shock and injuries to persons.

Before starting this device, read and keep to the following advice. Also observe the preventive regulations of your professional association and the safety provisions applicable in the respective country, in order to protect yourself and others from possible injury.

ⓘ Pass the safety instructions on to all persons who work with the machine.

ⓘ Keep these safety instructions in a safe place.

- **Make yourself familiar with the equipment before using it, by reading and understanding the operating instructions.**
- **Be attentive. Be careful what you do. Behave sensibly when working. Do not use the device when you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medicaments. One moment of carelessness when using the device can result in serious injuries.**
- Avoid abnormal posture. Provide a safe standing position and keep at any time the balance. Do not lean forward.
- Wear suitable work clothes:
  - do not wear loose-fitting clothes or jewellery; they can catch in moving parts.
  - slip-proof shoes
  - hairnet in case of long hair
- Wear personal protective equipment:
  - ear protection (Sound intensity level at workplace can exceed 85 dB (A))
  - safety goggles
  - gloves when you replacing the saw blade
- ONLY OPERATE the circular saw on a
  - solid
  - level
  - slip-free
  - vibration free surface
- When the saw is connected to a chip exhaustor:
  - Required air flow rate: 1150 m³/h, negative pressure on the suction nozzle 1160 Pa at an air velocity of 20 m/s.
  - Start the chip exhaustor before starting the machining.
- Keep your workplace in an orderly condition! Untidiness can result in accidents.
- Take into consideration environmental influences:
  - Do not expose the saw to rain.
  - Do not use the saw in moist or wet ambience.
  - Provide for good illumination.
  - Do not use this saw near inflammable liquids or gases.
- Never leave the saw unattended.
- Adhere to national regulations that might specify an age limit for the user of the unit.
- Keep other persons away.

  The operator is responsible for other people within the working area.
  Do not allow other persons, especially children, to touch the tool or the cable.
  Keep them away from your working area.
- Always stand to the side of the danger zone (saw blade) when working at the bench.
- Start cutting only when the saw blade has reached its required speed.
- Do not overload the machine! You work better and safer in the given performance range.
- The circular saw must only be operated with all the correctly mounted guards.

The supplied splitting wedge must be used. Fig. 15 shows how the splitting wedge is inserted and reset.

- Replace the bench insert if the sawing gap is worn.
- Do not use any cracked saw blades or such that have changed their shape.
- Use only well sharpened saw blades as edgeless saw blades increase not only the risk of backstrokes but also charge the motor.
- Do not use saw blades made of high speed steel (HSS) since this steel is hard and brittle; use only tools according to EN 847-1.

  ⚠ The use of other tools and other accessories can signify a risk of injury for you.
  Pay attention that the saw blade conforms to the dimensions specified under "Selection of saw blades" and is suitable for the work piece material.
- Only saw one work piece at a time. Never saw several work pieces at the same time or do not bundle several individual pieces together for cutting. There is danger that individual pieces may be caught by the saw blade in an uncontrolled manner.
- Ensure that cut off pieces are not caught up by the saw blade and projected away
- Do not use the saw for unsuitable purposes (see “Normal intended use”).
- Remove all nails and metallic objects from the work piece before sawing.
- Pay attention that the work piece does not contain any cables, ropes, cords or the like.
- Only cut work pieces with dimensions that allow secure holding while sawing.
- It is only allowed to cut wood the thickness of which does not exceed:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- When cross cutting round wood it is required to secure the work piece against turning using a pattern or holding device. Use a saw blade that is suited for cross cutting.
- Use a pushing stick when rip sawing narrow workpieces (space between saw blade and rip fence less than 120 mm).
- Always keep sufficient distance to the saw blade. Maintain sufficient distance from driven components during operation.
- The saw blade runs after. Wait until the saw blade has come to a standstill before remove splinters, chips and waste.
- Do not slow the saw blade down by applying lateral pressure to it.
- Do not remove splinters, shavings and waste with your hands from the dangerous area of the saw blade.
- Remove cutting waste from the machine (as required) to prevent any safety impairment at the workplace. This also applies to sawdust. Keep the chip clearance free.
- Switch the machine off and remove the mains plug from the socket when
  - carrying out repair works
  - maintenance and cleaning
  - removal of faults (this also includes the removal of jammed splinters)
  - checks of connecting lines, whether these are knotted or damaged
  - transporting the saw
  - changing the saw blade
  - leaving the saw (also for short-term interruption)
- Maintain your saw with care:
  - Keep your tools sharp and clean in order to be able to work better and safer.
  - Follow the maintenance instructions and the instructions for tool exchange.
  - Keep handles dry and free of oil and grease.
- Check the machine for possible damage:
  - Before further use of the machine the protection devices or slightly damaged parts must be checked carefully for their proper and intended function.
  - Check whether the movable parts function perfectly and do not stick or whether the parts are damaged. All parts must be correctly installed and fulfil all conditions to ensure perfect operation of the saw.
  - Damaged guards and parts must be properly repaired or exchanged by a recognized, specialist workshop; insofar as nothing else is stated in the instructions for use.
  - Damaged or illegible safety labels should be replaced immediately.
- Do not allow any tool key to be plugged in!
  Before switching on, check always that wrenches and adjusting tools are removed.
- Store unused equipment in a dry, locked place out of the reach of children.

Electrical safety

- Design of the connection cable according to IEC 60 245 (H 07 RN-F) with a core cross-section of at least
  - 1.5 mm² for cable lengths **up** to 25 m
  - 2.5 mm² for cable lengths **over** 25m
  - 2,5 mm² **for CPHL 500**
- Long and thin connection lines result in a potential drop. The motor does not reach any longer its maximal power; the function of the device is reduced.
- Plugs and coupler outlets on connection cables must be made of rubber, plasticised PVC or other thermoplastic material of same mechanical stability or be covered with this material.
- Protect yourself against an electric shock. Avoid touching earthed parts with your body.
- The connector of the connection cable must be splash-proof.
- Wind off completely the cable when using a cable drum.
- Do not use the cable for purposes for which it is not meant. Protect the cable against heat, oil and sharp edges. Do not use the cable to pull the plug from the socket.
- Regularly check the saw cable and if damaged, have it renewed by a recognised skilled electrician.
- When running the connection line observe that it does not interfere, is not squeezed, bended and the plug connection does not get wet.
- Regularly check the extension cables and replace them if they are damaged.
- Do not use any defective connection cables.
- When working outdoors, only use extension cables especially approved and appropriately labelled for outdoor use.
- Do not set up any provisional electrical connections.
- Never bypass protective devices or deactivate them.
- Only hook up the machine by means of a fault-current circuit breaker (30 mA).

⚠ The electrical connection or repairs to electrical parts of the machine must be carried out by a certified electrician or one of our customer service points. Local regulations – especially regarding protective measures – must be observed.

⚠ Repairs to other parts of the machine must be carried out by the manufacturer or one of his customer service points.

⚠ Use only original spare parts. Accidents can arise for the user through the use of other spare parts. The manufacturer is not liable for any damage or injury resulting from such action.

Before the first start-up

ⓘ To achieve flawless functioning of the machine, please follow the instructions listed:

- Place the saw at a location which meets following conditions:
  - outdoor
  - secured against slipping
  - free of vibrations
  - even
  - free of tripping hazards
  - adequate light

- Check the following prior to use:
  - Defective connecting lines (cracks, cuts, etc.).
    ⚠ Never use defective lines!
  - Proper working condition of the safety guard.
  - Correct splitting wedge setting (see also Fig. 15).
  - Perfect condition of the saw blade.
  - The push stick must be within easy reach.
- Never use saw blades that are cracked or have become deformed.
- Do not use saw blades made of high-speed steel.
- Always stand to the side of the danger zone (saw blade) when working at the bench.

Start-up

Checking the safety devices

(before each starting):

- Lift and lower the safety guard to check that it can be moved freely. In its rest position it must fully cover the saw blade and rest on the saw table. (See also "Possible faults".)
- Check the switch by turning it on and off.

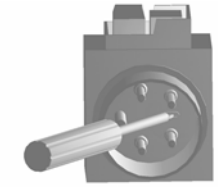
  Do not use any device where the switch can not be switched on and off. Damaged switches must be repaired or replaced immediately by the customer service.
- Brake

  The saw blade must stand still within 10 seconds after it was switched off. The brake is defective if this time is exceeded. The saw must then be repaired by the manufacturer or a workshop appointed by the manufacturer.
- Pushstick

  ⇒ Replace defective pushsticks by new ones.

Rotating direction of the saw blade

ⓘ Ensure that the rotational direction of the saw blade is the same as the rotational direction given on the guard (15) ⬇.



The rotating direction of three-phase motors can be changed by inserting a screwdriver in the connector collar provided for this purpose and turn left or right while exerting a light pressure to adjust the correct rotating direction.

Selection of saw blades

⚠ ⇒ Observe the splitting wedge thickness "S"; it is etched into the side of the splitting wedge.

The splitting wedge must not be thinner than the saw blade, and not thicker than the kerf width produced by the blade.

The rating plate specifies maximum and minimum saw blade diameters, as well as the hole diameter.

Do not use saw blades that are designed for a lower max. speed (see identification on the saw blade) than the motor speed (see the technical data).

ⓘ Mains connection

Compare the voltage specified on the rating plate (on the side of the table board), e.g. 230 V, with the mains voltage. Connect the circular saw bench to a correctly earthed socket outlet.

- Alternating-current motor:
  Schuko (earthed) socket, mains voltage 230 V, with earth-leakage circuit breaker (FI switch 30 mA).
- Three-phase motor:
  CEE socket, 3-pin + N + PE, mains voltage 380 V or 400 V, with earth-leakage circuit breaker (FI switch 30 mA).

Use connecting and extension cables in conformity with IEC 60245 (H 07 RN-F) with a conductor cross-section of at least:

- -1.5 mm² for a cable length **of up to** 25 m.
- -2.5 mm² for a cable length **exceeding** 25 m.
- 2,5 mm² for **CPHL 500**

ⓘ Main fuse:

	400	450	500
CPHL	**16 A inert**	**16 A inert**	**20 A**

Power system impedance

In case of disadvantageous power system conditions short-term voltage reductions can occur during the event of switching on of the device which can influence other devices (e.g. jittering of a lamp).
No breakdowns are to be expected if the maximum, electrical mains supply impedances given in the table are met.

Power input P_1	Power system impedance Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

On/Off switch

Switching on

- Open the switch cover.
- Press the green button (I)

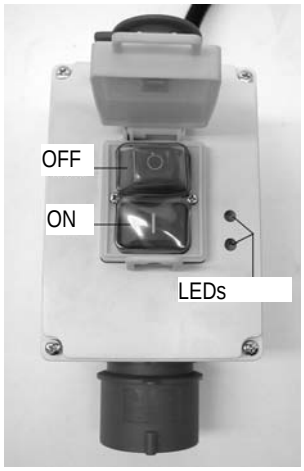
ⓘ The device cuts off automatically in case of power failure.
To restart, first push the red button (0) and then again the green button (I).

Switching off

Press the red button (0) or the red button of the switch cover.

Single-phase variant (230 V)

Three-phase variant (400 V)



LEDs

LEDs on
➔ The motor is switched on - the saw blade rotates.

LEDs off
➔ The motor is switched off - the saw blade stands still.

Only one LED is on:

1) One phase has failed: Have the supply line checked immediately by an electrician.
2) LED module (361642) defective: Have it replaced immediately by an electrician.

Working with the saw

⚠ You may not start to operate the machine until you have read these operating instructions, observed all the instructions given and installed the machine as described!

⚠ Before making adjustments to the saw settings (e.g. replacing the saw blade etc.)

- switch off device
- wait for standstill of the saw blade.
- pull out power plug

⚠ Also, note the following important points:

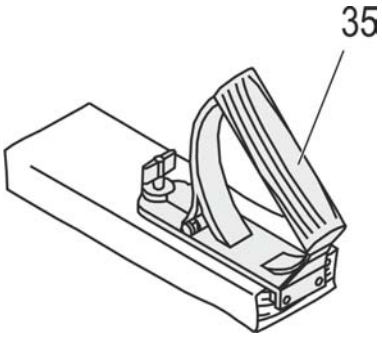
- Place yourself outside of the area of danger.
- Cut through the piece with uniform pressure.
- Never remove loose splinters, chips and the like with the hands. Make sure that the saw blade stands still before removing such material.

⚠ At any case pay attention to all safety instructions.

Working instructions

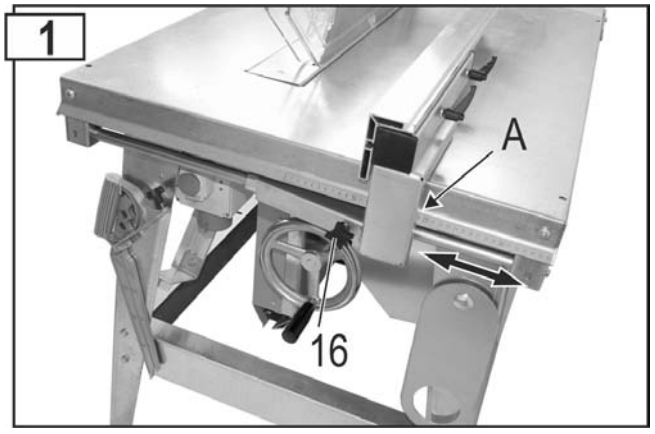
Handle for push block

The handle for the push block (35) is screwed to a matching board. It is used for safe guidance of relatively small workpieces.
The board should be 300 to 400 mm long, 80 to 100 mm wide and 15 to 20 mm thick.
The push block handle must be replaced if damaged.



The parallel stop can be adjusted in arrow direction.
It is secured by the machine knob (16).

ⓘ Read the scale on location (A).

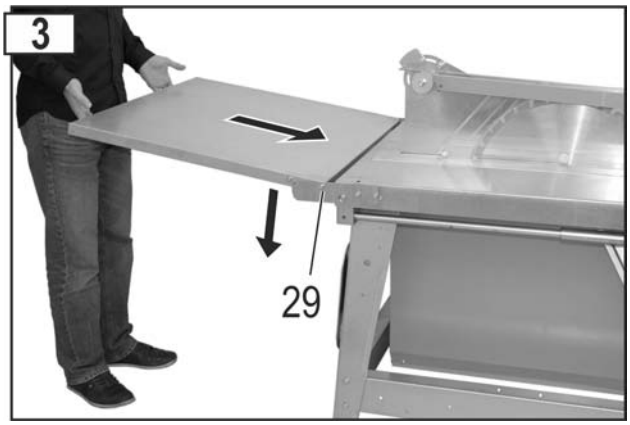


Folding down the longitudinal stop

- Loosen the machine knob (16).
- Adjust the longitudinal stop to approx. 190mm.
- Tighten the machine knob (16) again.
- Fold down the longitudinal stop.

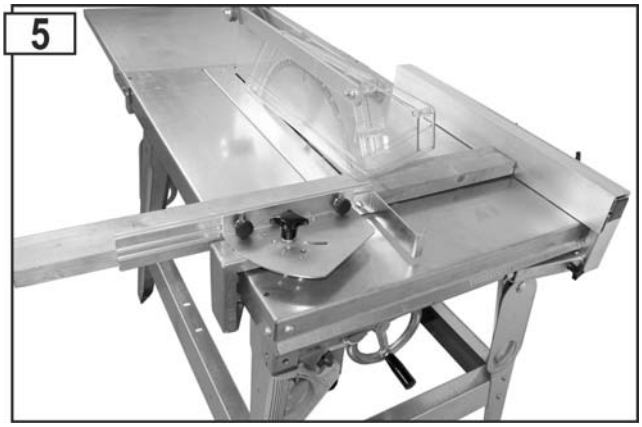
Folding out the table extension

Fold up the table extension. Move the table extension in arrow direction and lower it. Make sure that the table extension is correctly hooked.

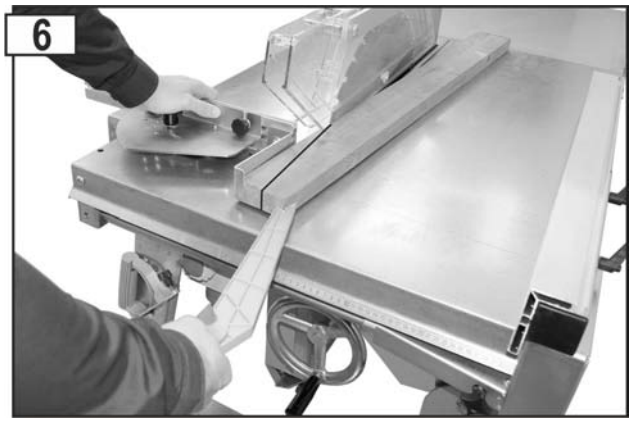


Cutting solid wood lengthwise

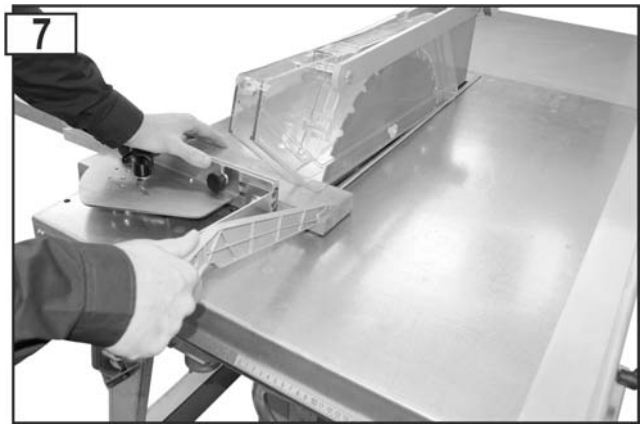
Parallel stop as stop for cross cuts



Cutting wedges using the wedge cutting stop



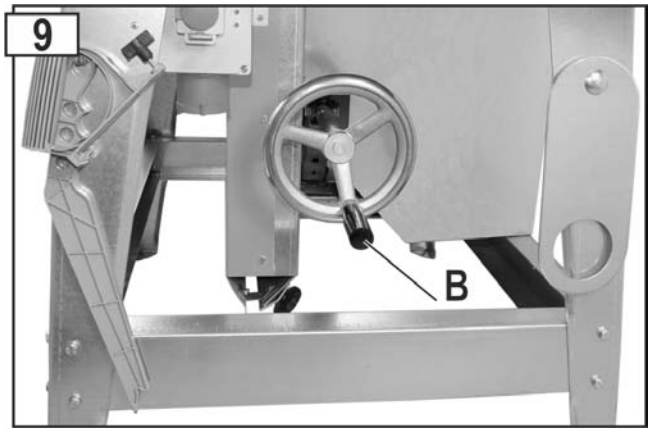
Using the pushstick



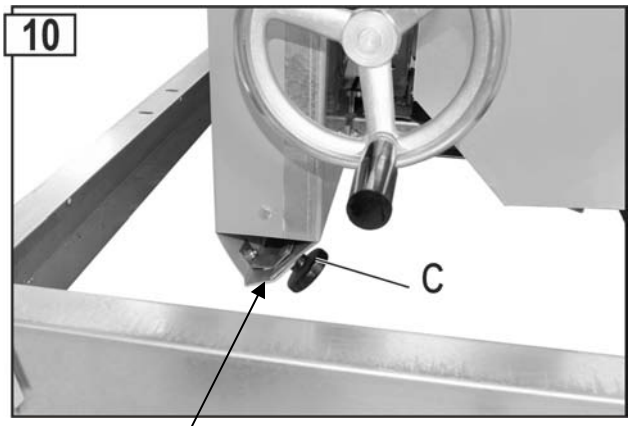
Using the movable cross stop

Adjusting the cutting height

The cutting height is adjusted with the handwheel (B). The cutting height can be continuously adjusted as desired.

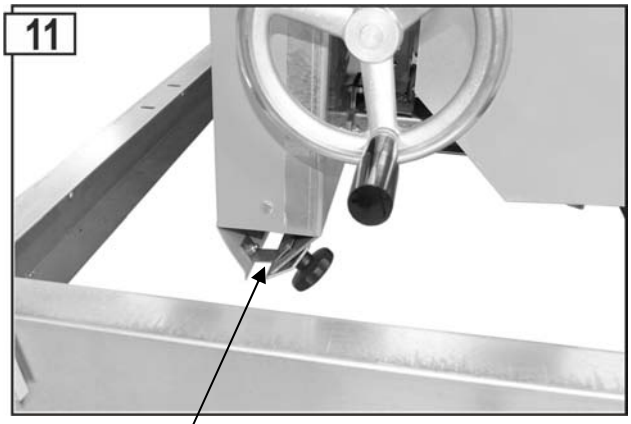


Connecting a chip extractor



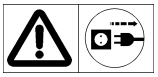
Chip ejector slot closed (operation with chip extractor)

A chip extractor can be connected to the saw to extract the chips. (Diameter of extractor nozzle: 100 mm.) Close the sealing blade on the chip ejector slot and secure it using the machine knob.



Chip ejector slot open (operation without chip extractor)

Maintenance and cleaning



Before each maintenance and cleaning work

- **Switch off device**
- **Wait unitl the saw blade comes to a stop.**
- **Pull out power plug**

Maintenance and repair work other than those described in this chapter is only allowed to be carried out by service staff.

For maintaining and cleaning, removed security devices must unconditionally be mounted properly and proved again.

Use only original parts. Other parts can result in unexpected damages and injuries.

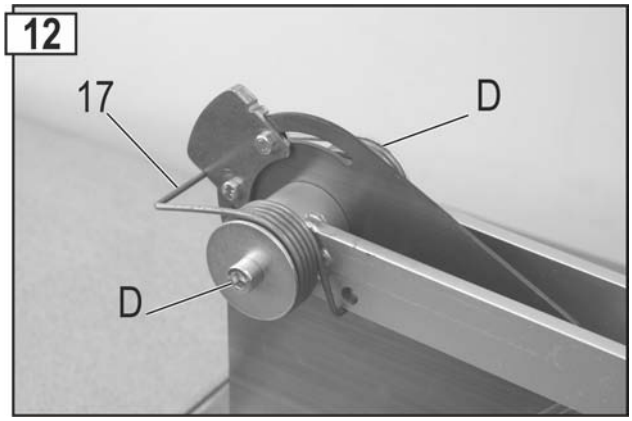
Cleaning

Observe the following to maintain the operability of the machine:

- Do not wash down device with water.
- Remove shavings and dust only with a brush or vacuum cleaner.
- **Regularly** clean and oil all movable parts (e.g. fasteners of the guard). Fig. 10

  Never use any grease!

  Use for instance sewing machine oil, liquid hydraulic fluid or environmentally acceptable spray oil.



- Take care that the saw blade remain free of rust and resin.
- Resin residues must be removed from the table board.

  ⓘ Resin residues can be removed with a commercial maintenance and care spray.
- The saw blade is a wearing part and will become dull after prolonged or frequent use.

  ☞ Renew the saw blade or have it sharpened.

Maintenance

Changing the saw blade

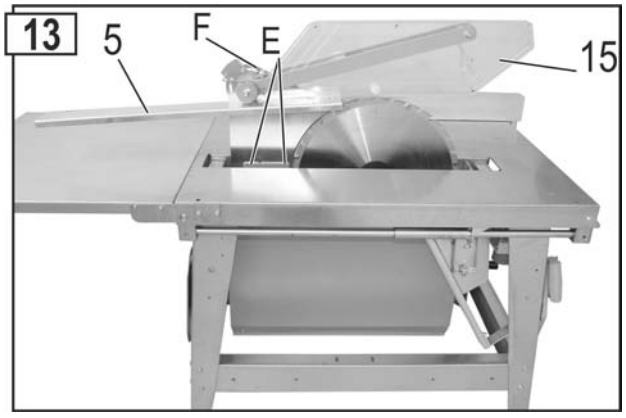
Remove the mains plug before changing the saw blade.

⚠ **Danger of cutting!** The saw blade is massive and it could be to slick. Wear gloves when replacing the saw blade.

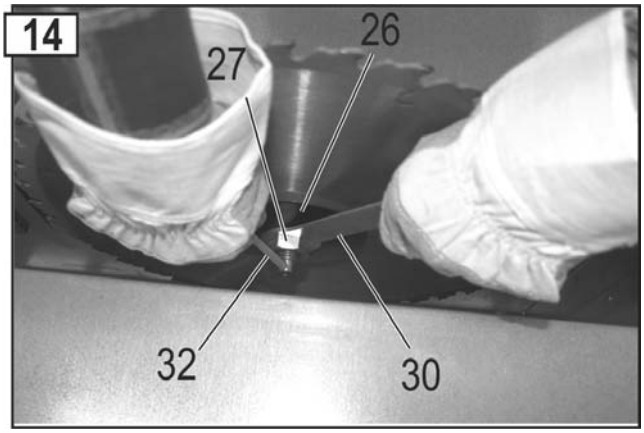
- Do not use any saw blades made of HSS steel.
- Do not use any cracked saw blades or such that have changed their shape.
- Saw blades the body of which is broken must be discarded (no repair allowed).
- Only use well-sharpened saw blades.
- Regrinding (sharpening) of saw blades is only allowed to be done by qualified personnel. In particular note the following: Make sure that the requirements for balancing of the tools according to EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2 are met.

⚠ **Danger of burning!** The saw blade is still hot shortly after cutting.

1. Loosen the screws of the table insert (5).
2. Lift the safety guard (15).
3. Lift the table insert (5) and push it to the rear side. The safety guard automatically remains in that position.



4. Insert rod (32) into motor-shaft and unscrew bolt (⚠ left-hand-thread)



5. Now, the front saw blade flange (26) and the saw blade (25) can be removed.
6. ⓘ Clean the saw blade flanges.
7. Install a new or sharpened saw blade.

   ⓘ Pay attention to the correct running direction of the saw blade: The arrow on the saw blade and the arrow on the protective cover must point in the same direction!
8. Position the front saw blade flange again.
9. Re-tighten the clamping nut (27).
10. Secure the table insert.
11. ⚠ The stop screw (F) must not be removed.

Replacing the table insert (Fig. 13)

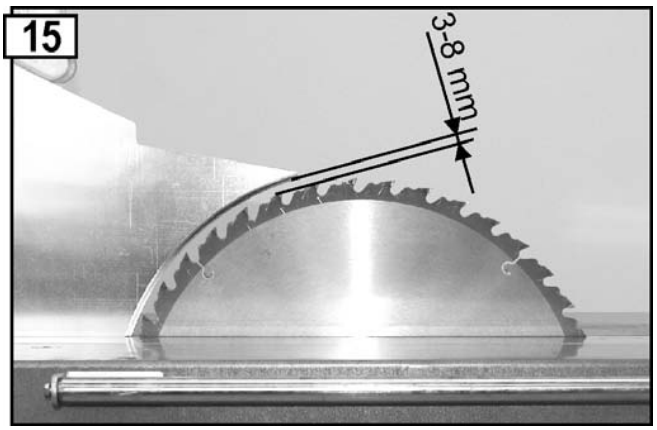
Disconnect the mains plug before changing the table insert.

⚠ Immediately replace a worn or damaged table insert.

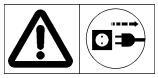
1. Loosen the screws of the table insert (5).
2. Lift the safety guard (15).
3. Lift the table insert (5) and push it to the rear side. The safety guard automatically remains in that position.
4. Remove the 2 nuts (E) and remove the splitting wedge (11) together with the safety guard.
5. Install a new table insert (5).
6. Secure the blade guard with the safety guard (for blade guard adjustment see figure 15).
7. Secure the table insert.
8. ⚠ The stop screw (F) must not be removed.

Blade guard adjustments

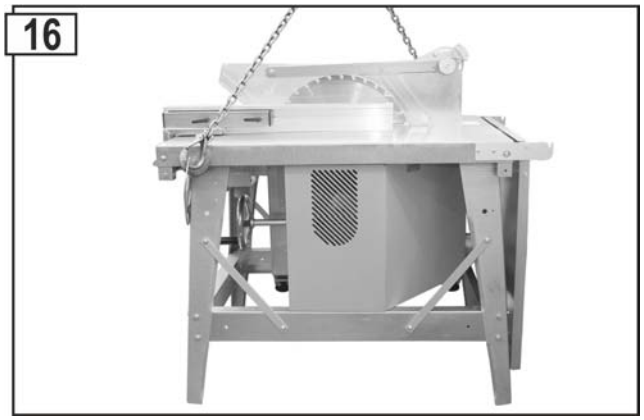
The adjustment of the blade guard must be checked after each saw blade and table insert change.



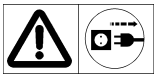
Transport



Before each transport:
- **Switch off device**
- **Wait unitl the saw comes to a stop.**
- **Pull out power plug**
- **Accessories such as stops must be securely mounted or clamped on the machine.**



Storage



Pull out power plug

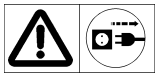
- Store unused equipment in a dry, locked place out of the reach of children.
- Before a longer period of storage carry out the following to extend the saw service life and ensure an easy operating:
  - thoroughly clean the device
  - treat all movable parts with an environmentally friendly oil

ⓘ **Never use any grease!**

Guarantee

Please observe the enclosed terms of guarantee.

Possible faults



Before each fault elimination:
- **Switch off device**
- **Wait unitl the saw comes to a stop.**
- **Pull out power plug**

☞ After each fault clearance, put into operation and recheck all security installations.

Fault	Possible cause	Remedy
Machine fails to start after switching on	• Power failure • Extension cable defect • Motor or switch defect	• Check the fuse. • Check cable, no longer use defect cable • Have motor or switch checked by an approved electrician or replaced by original spare parts
Machine stops while cutting	• Saw blade blunt • Feed is too great	• Replace saw blade (25) • Allow motor to cool and proceed working with less pressure
Burned spots at the cut areas	• Saw blade blunt	• Replace saw blade
Saw vibrates	• Saw blade is warped • Saw blade not properly mounted	• Replace saw blade • Mount saw blade properly
Decelaration too slow (time to dead stop >10 sec.)	• Motor brake defective • Brake disk worn	• Have motor or switch checked by an approved electrician or replaced by original spare parts
Motor generates insufficient power and becomes too hot.	• Three-phase motor is running on the second phase. • Extension cable too long or cable cross-section too small. • Blunt saw blade.	• The fuses and the supply lines must be checked by an electrician. • See "Setting into Operation". • The saw blade must be resharpened or replaced
Safety guard not freely movable	• Screws excessively tightened.	• Loosen the screws (D) to the extent that the safety guard can be moved (Fig. 12).

ⓘ In case of further faults or inquiries please contact your local dealer.

Technical data

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Mains voltage	50 Hz		
WS-Motor			
Mains frequency	230 V~		
Motor rating P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Motor output P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
No-load speed	2698 min^{-1}	--	--
DS-Motor			
Mains frequency	400 V 3~		
Motor rating P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Motor output P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
No-load speed	2790 min^{-1}	2835 min^{-1}	2820 min^{-1}
Carbide tipped saw blade	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 teeth	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 teeth	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 teeth
Saw blade - ∅ max./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Cutting depth	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Table size	1050 x 750 mm		
Table height	850 mm		
Weight	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Width of the guide elements for the blade guard	12 mm		
Blade guard: Width of guide slot	12,1 mm		
Thickness	3 mm		
Connection diameter for suction fitting	100 mm		
Mains fuse	16 A inert		20 A
Protection class	IP 54		
Year of construction	see last page		

Description of device / spare parts

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
1	361627	Saw table board
2	361688	Table leg
3	361697	Brace, long
4	361690	Brace, short
5	361025	Table insert
6	361026	Transport lug
7	361109	Tool hook
--	361619	Chip box
8	361772	Chip box cover
9	361157	Extractor connecting piece
10	361165	Sealing blade
11	361630	Splitting wedge Ø 400 mm
11	361694	Splitting wedge Ø 450 mm
11	361696	Splitting wedge Ø 500 mm
12	361777	Guard holder right
13	361778	Guard holder left
14	361703	Adjusting device
15	361625	Protective guard
16	361727	Machine knob screw
17	361702	Double torsion spring
18	361602	Parallel stop without guide ruler
19	361680	Stop ruler (aluminium)
--	361761	Crossfeed stop, cpl. (pos. 19, 20, 21)
20	361000	Stop holder with bearing
21	361751	Tranverse stop angle
22	361059	Stop bar
23	361607	Holder for guide shaft
24	361616	Guide shaft 1015 mm
25	360225	Carbide tipped saw blade Ø 400 mm
25	360213	Carbide tipped saw blade Ø 450 mm
25	361140	Carbide tipped saw blade Ø 500 mm
26	361635	Saw blade flange, front (Fig. 14)
	361636	Saw blade flange, rear (not illustrated)
27	391035	Clamping nut M 20, LH (Fig. 14)
28	361776	Table extension
29	361774	Swiveling holder for table extension (Fig. 3)

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
30	361112	Ring wrench size 30/19 (Fig. 14)
31	361733	Push stick
32	361111	Retaining pin (pivot pin) (Fig. 14)
33	361687	Guide shaft 725 mm
34	361114	Cylinder turning handle
35	361700	Handle for push block
36	361750	Wedge cutting stop
--	361728	Single-phase motor CPHL 400
37	361656	Switch-plug combination for AC motor CPHL 400
--	361599	Capacitor 60 µF
--	361644	Three-phase motor CPHL 400
--	361651	Three-phase motor CPHL 450
--	361647	Three-phase motor CPHL 500
37	361609	Switch-plug combination for three-phase motor CPHL 400/450
37	361611	Switch-plug combination for three-phase motor CPHL 500
--	361620	Switch base
38	361759	Cylinder head screw M8x8 from plastic
39	361760	Washer from plastic
40	361769	Brace

Spare parts

Identify the required spare part from the spare parts drawing and list.
Ordering spare parts:

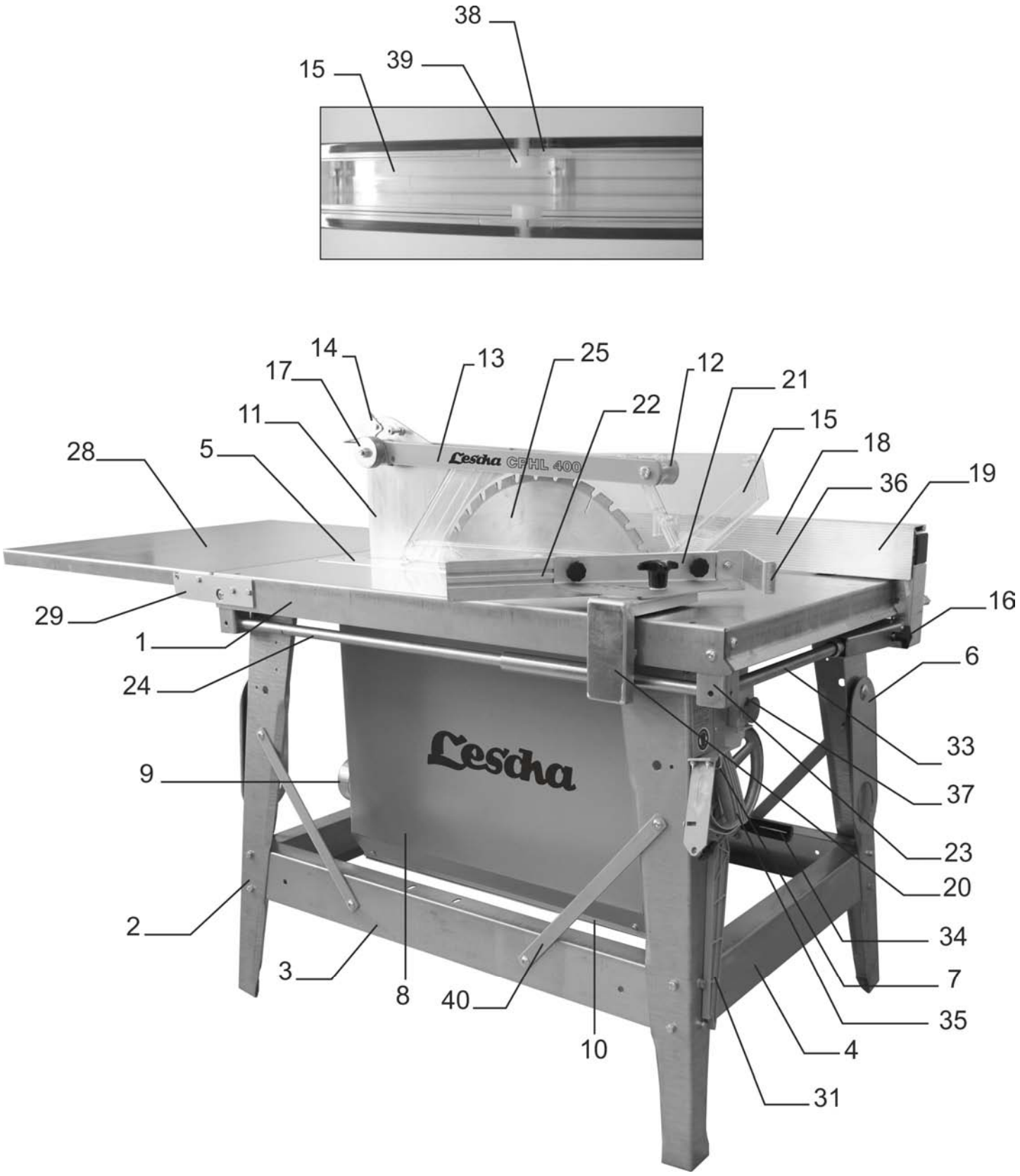
⇒ The parts are procured from the manufacturer.

⇒ Required details for orders:

- Type of saw
- Saw number (see rating plate)
- Spare part number
- Designation of the spare part
- Quantity

Example: Type CPHL 450, product no. 1045, 360213 carbide tipped saw blade Ø 450 mm, 1 piece

Description of device / spare parts



Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine comme décrite.
Conserver ces notices d'utilisation pour tout utilisateur futur.

Sommaire

Déclaration de conformité CE	22
Fourniture	22
Émissions sonores	22
Horaires de service	22
Symboles utilisés sur cet appareil	22
Symboles figurant sur la notice d'instructions	23
Emploi conforme à l'usage prévu	23
Risques résiduels	23
Consignes de sécurité	23
Préparation à la mise en service	25
Mise en service	25
Utilisation de la scie	26
Entretien et nettoyage	28
- Remplacement de la lame	28
- Remplacement de l'insert de table	29
Transport	29
Entreposage	29
Garantie	29
Pannes possibles	30
Caractéristiques techniques	30
Description de l'équipement / Pièces de rechange	31

Déclaration de conformité CE

N° (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

Conformément à la directive CE 2006/42/CE

Par la présente, nous

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

déclarons sous notre responsabilité exclusive que le produit
Baukreissäge (Scie circulaire de chantier)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Numéro de série : voir la dernière page

est conforme aux dispositions de la directive CE susnommée ainsi qu'aux dispositions des directives suivantes :
2004/108/CE, 2000/14/CE et 2011/65/UE

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :
EN 1870-19

Procédé d'évaluation de la conformité: 2000/14 CE - Annexe V
Niveau de puissance sonore mesur L_{WA} = 109,6 dB(A)
Niveau de puissance sonore garanti L_{WA} = 110 dB(A)

Essai de type CE effectué par :
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
N° de certificat: HO 141118

Responsable de l'établissement des documentations techniques :
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A. i.A. G. Koppenstein, Direction du bureau d'études

Fourniture

- 1 Scie circulaire de chantier
- 1 Butée longitudinale (butée parallèle)
- 1 Baguette coulissante
- Accessoires de montage pour remplacement des lames
- Notice d'instructions

☞ Contrôler la fourniture pour
- ➢ l'intégralité des pièces
- ➢ la présence éventuelle de dommages dus au transport.

Informez immédiatement le revendeur, le transporteur et / ou le fabricant en cas de réclamation. Sachez que les réclamations ultérieures ne sont plus acceptées.

Emissions sonores

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 annexe A, A.2 b)

Utilisation de la machine comme scie circulaire de chantier avec lame de série

Niveau de puissance sonore garanti L_{WA} = 114 dB(A)

Niveau de pression acoustique á la place de travail

Marche à vide L_{PA} = 92,8 dB(A)

Marche en exploitation L_{PA} = 98,5 dB(A)

Facteur d'incertitude de mesurage: K = 4 dB

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émissions sonores qu'on ne saurait simultanément appliquer comme valeurs maximales définitives au poste de travail respectif. L'existence d'un rapport entre les niveaux d'émission et de pollution est un fait établi, bien que ces valeurs ne permettent pas de décider définitivement de la mise en place de mesures de sécurité supplémentaires ou non. Les facteurs susceptibles d'influencer le niveau de pollution sonore existant sur le poste de travail incluent notamment la durée d'action, la nature des locaux, d'autres sources de nuisances sonores, etc. p. ex. le nombre de machines et les opérations environnantes. Les valeurs maximales applicables au poste de travail respectif varient également d'un pays à l'autre. Ces informations permettent cependant à l'usager de mieux évaluer les dangers et risques.

Horaires de service

Avant la mise en service de l'appareil, s'informer sur les règlements nationaux (régionaux) relatifs à la protection contre le bruit.

Symboles utilisés sur cet appareil

	Lire la notice d'utili-sation et les consignes de sécurité avant la mise en service et en tenir compte pendant le fonctionnement.		Arrêter le moteur et débrancher la fiche de contact avant toute opération d'entretien, de remise en état ou de nettoyage.
	Portez un dispositif de protection de l'ouïe.		
	Ne jamais jeter un appareil électrique aux ordures ménagères. Les appareils, les accessoires et les emballages doivent être recyclés de façon non polluante. Conformément à la directive européenne 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques, les appareils électriques ne pouvant plus être utilisés doivent être collectés séparément et recyclés d'une manière respectueuse de l'environnement.		

Symboles figurant sur la notice d'instructions

	Danger imminent ou situation dangereuse. L'inobservation de ces indications peut entraîner des blessures ou des dégâts matériels.
	Indications importantes pour un emploi conforme à l'usage prévu. L'inobservation de ces indications peut provoquer des dysfonctionnements.
	Indications pour l'usager. Ces indications sont d'une aide précieuse pour un emploi optimal des différentes fonctions.
	Montage, exploitation et maintenance. Ce symbole attire votre attention sur ce que vous devez faire.

Emploi conforme à l'usage prévu

- La scie circulaire de chantier doit exclusivement être utilisée pour la découpe longitudinale et transversale de bois massif et de panneaux de fibres, de panneaux lattés et de panneaux de fibres de moyenne densité, à section carré ou rectangulaire d'une épaisseur/hauteur de 150 mm max., à l'extérieur de locaux fermés, en utilisant des lames en carbure selon EN 847-1.

  L'épaisseur du bois ne doit pas être supérieure aux valeurs suivantes :

  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm

  Le diamètre des lames doit se situer entre les valeurs suivantes :

  CPHL 400: 395 – 400 mm
  CPHL 450: 445 – 450 mm
  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Les coupes transversales doivent uniquement être réalisées à l'aide de la butée transversale.
- Traiter uniquement des pièces pouvant être posées sur la machine en toute sécurité.
- Ne pas utiliser des lames en acier HSS (alliages d'acier à coupe rapide), étant donné que ce type d'acier est dur et cassant. Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Font également partie de l'emploi conforme le respect des conditions de service, de maintenance et d'entretien prescrites par le fabricant et le respect des avis de sécurité contenus dans l'instruction.
- Les prescriptions de prévention des accidents applicables au site d'exploitation ainsi que les dispositions de médecine du travail et de sécurité technique générales sont à respecter.
- Tout emploi autre que celui défini est considéré comme non conforme. Le fabricant ne portera aucune responsabilité pour tous les dommages, de quelle nature qu'ils soient, résultant d'un emploi non conforme: l'utilisateur en portera tous les risques et périls.
- Le fabricant décline également toute responsabilité pour les transformations effectuées par l'usager de son propre chef comme pour les dommages en résultant.
- L'appareil ne doit être utilisé, entretenu et ajusté que par des personnes connaissant l'appareil et averties des risques qui y sont liés. Les travaux d'entretien doivent être uniquement effectués par nous ou par le service après-vente que nous avons désigné.
- La machine ne doit pas être utilisée en présence d'atmosphères explosibles.
- Retirer impérativement les pièces métalliques (clous, etc.) du bois à scier.

Risques résiduels

Même un emploi conforme à l'usage prévu et le respect des consignes de sécurité applicables en la matière ne sauraient exclure tous les risques résiduels générés par la construction et l'emploi de la machine.

Les risques résiduels sont minimisés en respectant les « Consignes de sécurité », « L'emploi conforme à l'usage prévu » et toutes les indications des présentes instructions de service.

La prise de précautions et la prudence réduisent les risques de blessures corporelles et d'endommagements.

- **Risque de blessures des doigts et des mains par l'outil (lame) ou par la pièce à scier.** Par conséquent, porter des gants pour remplacer la lame.
- **Risque de blessures en enlevant des copeaux tant que la lame tourne.** Enlever les copeaux uniquement une fois la lame et le groupe d'entraînement (moteur) arrêtés.
- Blessures par des projections de morceaux de débris.
- Contrecoups de la pièce usinée ou de parties de cette pièce.
- Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Dangers d'électrocution en cas d'utilisation de câbles de raccordement non conformes.
- Veillez au montage complet et correct des équipements de sécurité pendant l'exploitation et ne modifiez rien sur la machine qui risquerait d'influencer sa sécurité.
- **Emission de poussières de bois nocives.** Porter un masque antipoussières.
- Contact avec des pièces sous tension de composants électriques ouverts.
- Endommagement de l'ouïe en cas de travaux particulièrement longs sur la machine sans protection acoustique.

Il se pourrait donc que des risques résiduels non apparents persistent bien que toutes les mesures de protection aient été prises.

Consignes de sécurité

⚠ Tout emploi non conforme d'un outillage à travailler le bois est dange-reux. L'utilisation des outillages électriques impose certaines mesures de sécurité générales afin d'exclure les risques d'incendie, d'électrocu-tion et de blessures de personnes.

Avant toute mise en service de ce produit, lire et respecter les indications suivantes et les règlements de prévention d'accident de l'association préventive des accidents du travail, particulièrement les règlements de sécurité en vigueur dans les pays respectifs afin d'éviter tout risque d'accident possible.

Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes devant travailler avec la machine.

Conservez ces consignes de sécurité en lieu sûr.

- **Avant l'utilisation, familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide des instructions de service.**
- **Soyez attentif. Veillez à ce que vous faites. Travaillez de façon raisonnable. N'utilisez pas l'équipement si vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. La moindre inattention pendant l'utilisation de l'équipement peut provoquer de graves blessures.**

- Eviter les postures anormales. Prenez correctement appui sur vos jambes et veillez à votre équilibre à tout moment. Ne vous penchez pas en avant.
- Portez des vêtements de protection appropriés:
  - pas d'habits larges ou de bijoux que la machine pourrait entraîner.
  - chaussures avec semelles antidérapantes.
  - filet pour les cheveux s'ils sont longs.
- Porter votre équipement de protection personnel :
  - Protection acoustique (niveau de pression acoustique sur le poste de travail habituellement supérieur à 85 dB (A).
  - Lunettes de protection
  - Gants pour le changement de la lame
- SERVEZ-VOUS uniquement de la scie circulaire sur une surface
  - stable
  - plane
  - antidérapante
  - non soumise aux vibrations.
- Lorsque la scie est raccordée à un dispositif d'aspiration des copeaux :

- débit d'air nécessaire 1150 m³/h
  sous-pression à la tubulure d'aspiration 1160 pa pour une vitesse d'air de 20 m/s
- avant de commencer le sciage, le dispositif d'aspiration doit être mise en service.

- Veillez à maintenir la zone de travail en ordre! Le désordre peut être la cause d'accidents.
- Prenez les conditions environnantes en considération:
  - N'exposer pas la scie à la pluie.
  - Ne pas utiliser la machine dans un environnement humide.
  - Veillez au bon éclairage de la zone de travail.
  - Ne pas utiliser la machine à proximité de liquides ou de gaz inflammables.
- Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance.
- Respectez les réglementations nationales qui stipulent éventuellement une restriction d'âge pour l'utilisateur de l'appareil.
- Tenir à l'écart toute personne étrangère.
- L'opérateur est responsable à l'égard de tiers dans son secteur de travail.
  Ne pas laisser toute personne étrangère, particulièrement les enfants toucher le câble ou l'appareil.
  Tenir à l'écart de votre plan de travail toute personne étrangère.
- Placez-vous latéralement par rapport à la zone dangereuse (lame) lorsque vous sciez.
- Ne commencer la coupe qu'une fois le régime de vitesse de la lame nécessaire atteint.
- Ne surchargez pas la machine! Elle fonctionne mieux et avec une sécurité accrue dans la plage indiquée.
- Faire fonctionner uniquement la scie circulaire avec les dispositifs de sécurité complets et correctement montés.
  Il faut employer impérativement le coin à refendre livré.
  Pour le réglage et ajustage du coin à refendre voir figure 15.
- Si la fente de scie est déviée, il faut échanger la garniture de table.
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Utilisez uniquement des lames aiguisées, les lames émoussées augmentant le risque de rebondissement et de surcharge du moteur.
- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement allié (HSS) étant donné que cet acier est trop dur et fragile, seuls les outils cf. EN 847-1 sont autorisés.
  ⚠ L'utilisation d'autres outils et d'autres accessoires peut constituer un risque pour l'utilisateur.
  Veiller à ce que la lame présente les dimensions indiquées au chapitre "Sélection de la lame" et qu'elle convienne à la matière de la pièce à scier.
- Toujours scier une seule pièce à la fois. Ne jamais scier plusieurs pièces à la fois, ou des pièces individuelles mises en faisceau. Risque d'entraînement des pièces individuelles par la lame.
- Assurez-vous que les pièces découpées ne risquent pas d'être entraînées par la couronne dentée de la lame et propulsées.
- Ne pas utiliser la scie pour effectuer des travaux qui ne correspondent pas à sa destination (voir "Utilisation conforme").
- Avant de procéder au sciage, enlever tout objet métallique, tels que des clous, de la pièce à scier.
- Veiller à ce que la pièce à scier ne comporte aucun câble, cordon ou objet similaire.
- Scier uniquement des morceaux de bois don les dimensions permettent le serrage ferme pendant le sciage.
- Couper uniquement du bois dont l'épaisseur n'est pas supérieure aux valeurs suivantes :
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- Pour la coupe transversale de rondins, le bois doit être retenu par un gabarit ou un dispositif de serrage afin d'éviter qu'il tourne. Utiliser une lame appropriée pour les coups transversales.
- Lors de la coupe longitudinale de pièces minces (si l'écart entre la lame et la butée parallèle est inférieur à 120 mm), employer la pièce de poussée.
- Garder toujours une distance suffisante par rapport aux composants en mouvement.
- La lame ne s'arrête qu'après un temps de ralenti. Attendre l'arrêt complet de la lame avant d'enlever des éclats, copeaux et autres déchets.
- Eviter de freiner la lame en exerçant une pression latérale.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux et déchets à la main de la zone de danger de la lame.
- Enlever les déchets (au fur et à mesure) de la machine afin de ne pas compromettre la sécurité au poste de travail. Enlever également les copeaux, l'évacuation des copeaux ne devant pas être obstruée.
- Débranchez la machine et retirez la fiche de la prise au secteur en cas de
  - travaux de réparation
  - travaux de maintenance et de nettoyage
  - l'élimination de perturbations (y compris l'enlèvement d'éclats coincés)
  - vérifications pour savoir si les conduites de raccordement sont enchevêtrées ou endommagées
  - Transport de la machine
  - Remplacement de la lame
  - Quitter la machine (même en cas d'interruption brève)
- Il est nécessaire de prendre grand soin de la machine :
  - Maintenez les outils affûtés et propres afin de travailler mieux et en toute sécurité.
  - Respectez les prescriptions de maintenance et les indications relatives au remplacement des outils.
  - Les poignées doivent toujours être sèches et exemptes d'huile et de graisse.
- Vérifiez si la machine est éventuellement endommagée.
  - Avant de continuer l'utilisation de la scie, examiner avec précaution le fonctionnement correct et conforme des dispositifs de protection et des composants légèrement endommagés.
  - Vérifiez le fonctionnement correct des pièces mobiles et assurez-vous qu'elles ne sont ni coincées ni partiellement endommagées. Toutes les pièces sont à monter correctement et toutes les conditions requises sont à remplir afin de garantir une exploitation impeccable de la scie.
  - Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagés doivent être réparés ou remplacés convenablement dans un atelier spécialisé agréé, à moins que d'autres informations ne soient mentionnées dans le mode d'emploi.
  - Les autocollants de sécurité endommagés ou illisibles doivent être remplacés.
- Ne pas laisser des clés de serrage sur la machine!
  Avant la mise en service, toujours vérifier que les clés et les autres outils de réglage sont enlevés de la machine.
- Conservez les appreils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.

Sécurité électrique

- Exécution de la ligne de raccordement cf. IEC 60 245 (H 07 RN-F) avec une section d'au moins
  - 1,5 mm² pour les câbles d'une longueur de jusqu'à 25 m
  - 2,5 mm² pour les câbles de plus de 25 m
  - 2,5 mm² pour CPHL 500
- Les conduites de raccordement longues et minces génèrent une chute de tension. Le moteur n'atteint plus sa puissance maximale et le fonctionnement de l'apparail est restreint.
- Les fiches et prises des rallonges doivent être en caoutchouc, PVC souple ou autre matière thermoplastique d'une résistance mécanique identique, ou revêtues de ce matériau.
- Protégez-vous contre les risques d'électrocutions. Évitez tout contact corporel avec des pièces mises à la terre.
- Le système d'enfichage de la conduite de raccordement doit être protégé contre les projections d'eau.
- En cas d'utilisation d'un tambour, dérouler le câble comp-lètement.
- N'employez pas le câble à des fins pour lesquelles il n'est pas prévu. Protégez le câble de la chaleur, l'huile et des arêtes tranchantes. Ne tirez pas sur le câble pour retirer la fiche de la prise au secteur.
- Contrôlez régulièrement le câble et demandez à un spécia-liste (électricien) de le remplacer en présence d'endom-magements.

- Pour la pose du câble de connexion, veiller à ce qu'il ne gêne pas, qu'il ne soit pas écrasé ni plie, et que le con-necteur ne se mouille pas.
- Vérifiez le câble de rallonge à intervalles réguliers et remplacez-le dès que vous constatez un endommagement.
- Ne vous servez jamais de lignes de raccordement défectueuses.
- Servez-vous exclusivement de câbles de rallonge spéciaux et homologués pour l'extérieur le cas échéant.
- Ne jamais utiliser de connexions électriques provisoires ou rafistolées.
- Ne pontez jamais les équipements de sécurité et ne les mettez jamais hors service.
- Brancher la machine à l'aide d'un disjoncteur à protection différentielle (30 mA).

⚠ Tout raccordement électrique, voire toute réparation sur les parties électriques de la machine doivent être effectués par des électriciens agréés ou confiés à l'un de nos services après-vente. Les règlements locaux, particulièrement en ce qui concerne les mesures de protection, sont à respecter.

⚠ Toutes les réparations des différentes pièces de la machine doivent être effctuées par le fabricant, ou par l'un de ses services après-vente.

⚠ N'utiliser que des pièces détachées d'origine. L'utilisation d'autres pièces détachées et d'autres accessoires pourrait entraîner un risque d'accident pour l'utilisateur. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant.

Préparation à la mise en service

ⓘ Pour garantir le fonctionnement correct de la machine, veuillez respecter les instructions suivantes:

- Placez la scie sur un emplacement répondant aux conditions suivantes:
  - à l'extérieur
  - antidérapant
  - exempt de vibrations
  - plan
  - aucun risque de trébuchement
  - suffisamment éclairé
- **Avant chaque emploi** vérifiez :
  - si les **lignes de branchement** présentent des défectuosités (fissures, coupures ou analogue).
    ⚠ N'employez pas de lignes défectueuses.
  - si **le capot de protection** est en parfait état
  - si **la position du coin à refendre** (voir également fig. 15)
  - si **la lame** est en bon état
  - si **la pièce de poussée** est sous la main.
- N'employez pas de lames fissurées ou déformées
- N'employez pas de **lames en acier HSS**
- Placez-vous latéralement par rapport à **la zone dangereuse** (lame) lorsque vous sciez.

Mise en service

Contrôle des dispositifs de sécurité

(à effectuer avant chaque mise en service) :

Relever et descendre le capot de protection afin de déterminer la souplesse des mouvements de celui-ci. Dans sa position de repos, il doit couvrir la lame complètement et être posé sur le plateau de la scie (voir également "Défauts possibles").

Fermer et ouvrir l'interrupteur.

Ne jamais utiliser un appareil dont l'interrupteur ne peut pas être fermé et ouvert. Les interrupteurs endommagés doivent être immédiatement réparés ou remplacés par le S.A.V.

Contrôler le frein.

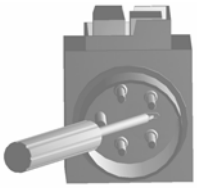
La lame doit s'arrêter en l'espace de 10 secondes après déconnexion. Si ce laps de temps est dépassé, le frein est défectueux. Il convient de le faire réparer par le fabricant ou par un concessionnaire agréé.

Contrôler le coulisseau.

⇒ les coulisseaux défectueux doivent être remplacés par des unités neuves.

Sens de rotation de la lame

ⓘ Veillez toujours à la concordance du sens de rotation de la lame avec la direction de rotation indiquée sur le capot de protection (15) ⬇.



Vous pouvez modifier le sens de rotation sur les scies à moteur à courant triphasé, en agissant avec un tournevis dans la fente prévue à cet effet dans l'embase du connecteur et en réglant le sens de rotation désiré en appuyant légèrement et en tournant vers la gauche ou vers la droite.

Sélection de la lame

⚠ ⇒ Employer des coins à refendre d'épaisseur „S" gravée sur le côté du coin à refendre.
Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de lame et ne doit pas être plus épais que la largeur de sa fente de coupe.
Diamètre mini et maxi de la lame et diamètre de perçage mentionné sur la plaque moteur de la scie.
Ne pas utiliser une lame dont la vitesse maximale indiquée est inférieure à la vitesse de rotation du moteur (voir les caractéristiques techniques).

ⓘ Branchement au secteur

Comparez la tension marquée sur la plaque moteur de l'appareil (sur le côté de la table), par ex. 230 V, à la tension de secteur et branchez la scie à la prise correctement mise à terre.

- Moteur à courant alternatif :
  Employer une prise à contacts de sécurité, tension de secteur 230 V avec disjoncteur à courant de défaut (Disjoncteur ID 30 mA).
- Moteur à courant triphasé :
  Employer une prise CEE, 3 pôles +N+PE, tension de secteur 380 resp. 400 V avec disjoncteur à courant de défaut (Disjoncteur ID 30 mA).

Employez des fils ou rallonges selon IEC 60245 (H 07 RN-F) avec une section de câble d'au moins :

- 1,5 mm² pour une longueur **allant jusqu'à** 25 m
- 2,5 mm² pour une longueur **de plus de** 25 m
- 2,5 mm² pour **CPHL 500**

ⓘ Fusible de secteur:

	400	**450**	**500**
CPHL	**16 A retardé**	**16 A retardé**	**20 A**

Impédance du secteur

En cas de conditions de secteur défavorables, la mise en service de la machine peut entraîner une brève chute de tension qui risque d'affecter le fonctionnement d'autres appareils (par ex. le scintillement d'une lampe).
Tout risque de dysfonctionnement est exclu si l'on respecte les impédances de secteur maximales indiquées dans le tableau.

Absorption de puissance P_1	Impédance du secteur Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Interrupteur marche/arrêt

Mise en marche

Ouvrir le couvercle de l'interrupteur
Actionner le bouton vert (I)

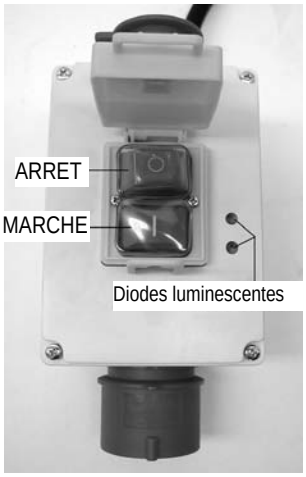
En cas de panne de courant, la machine s'arrête automatiquement. Pour remettre la machine en service, actionner d'abord le bouton rouge (0) et ensuite le bouton vert (I).

Ausschalten

Actionner le bouton rouge (0), ou le bouton rouge du couvercle de l'interrupteur.

Version à courant alternatif (230 V)

Version à courant triphasé (400 V)



Diodes luminescentes

Diodes allumées
➔ Le moteur est en marche – la lame tourne.

Diodes éteintes
➔ Le moteur est arrêté – la lame est arrêtée.

Une seule diode allumée :
1) Défaut d'une phase du secteur : immédiatement faire contrôler l'alimentation par un électricien.
2) Module des diodes lumineuses (361642) défectueux : immédiatement faire remplacer le module par un électricien.

Utilisation de la scie

Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine tel que cela est décrit.

Avant d'effectuer des modifications sur la scie (par ex. le remplacement de la lame etc.)

- Arrêter l'équipement
- Attendre l'arrêt de la lame
- Retirer la fiche du secteur

Observez également les points suivants:

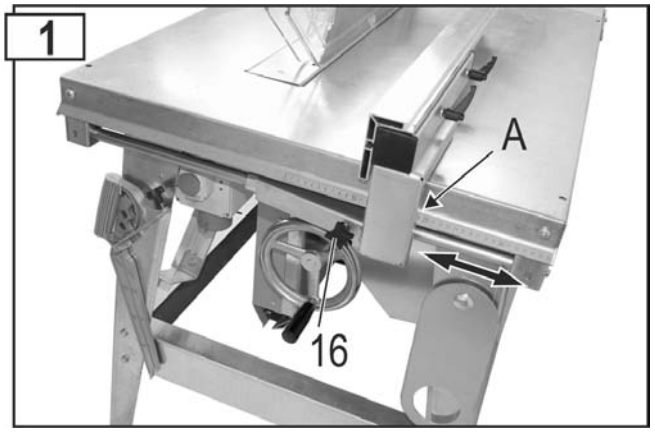
- Placez-vous en dehors de la zone dangereuse.
- Couper la pièce en exerçant une pression régulière.
- Ne jamais enlever les éclats et les copeaux à la main, et uniquement une fois la lame arrêtée.

Respecter l'ensemble des instructions de sécurité dans tous les cas.

Consignes de travail

La butée longitudinale peut être réglée en continu dans le sens de la flèche.
La butée longitudinale peut être fixée en serrant la vis à poignée en étoile (16).

Relever l'échelle au point (A).

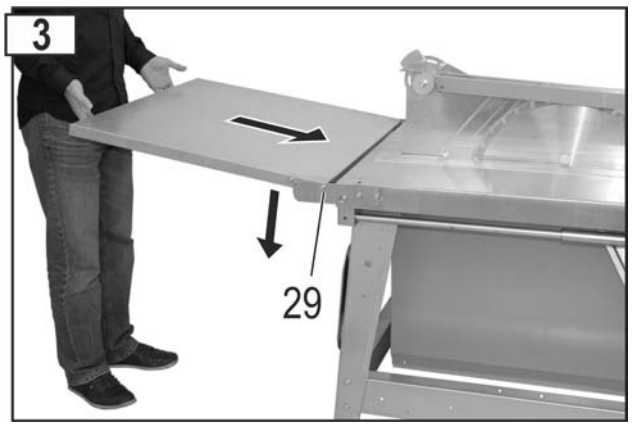


Rabattre la butée longitudinale

- Desserrer la vis à poignée en étoile (16).
- Régler la butée longitudinale à env. 190 mm.
- Resserrer à nouveau la vis à poignée en étoile (16).
- Rabattre le butée longitudinale.

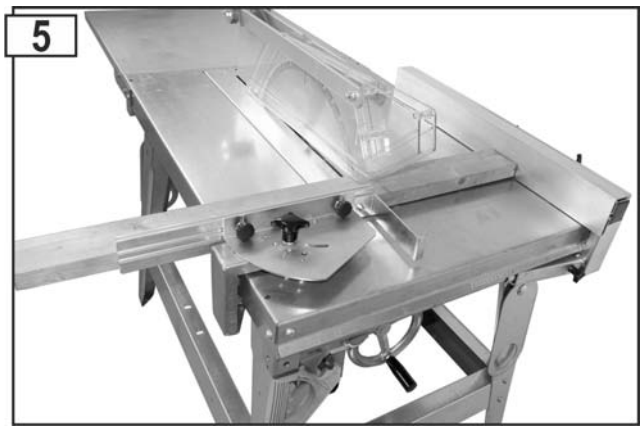
Déplier la rallonge de la table

Relever la rallonge de la table. Pousser la rallonge dans le sens de la flèche et la descendre. Veiller à ce la rallonge de la table soit bien enclenchée.

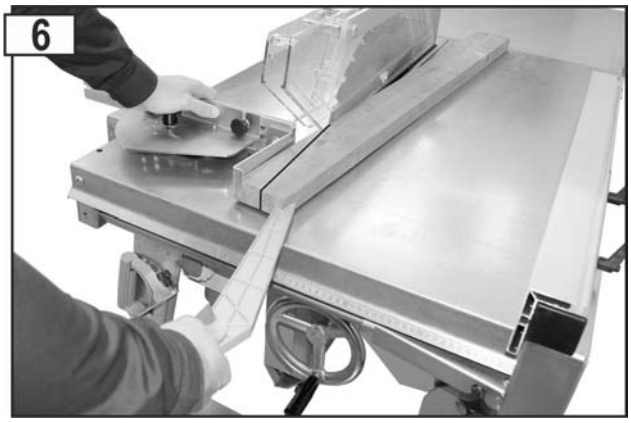


Coupe longitudinale de bois massif

Butée parallèle pour coupes transversales

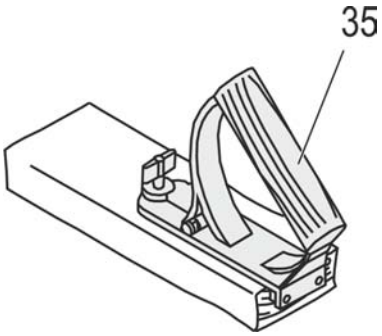


Couper des coins à l'aide de la butée à coins

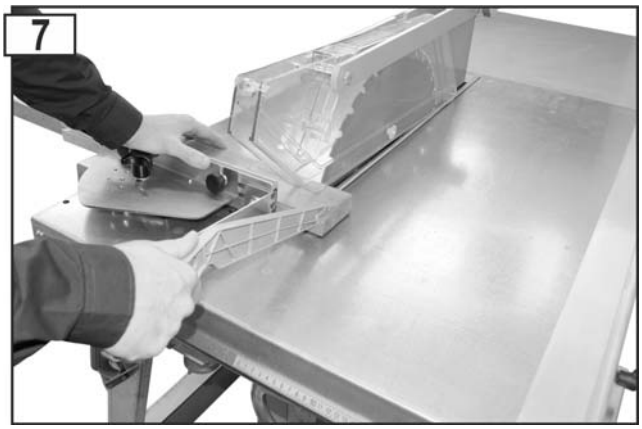


Poignée du bloc poussoir

La poignée du bloc poussoir (35) se visse sur une planche adéquate. Elle permet de guider les pièces à usiner de petite taille de manière sûre.
La planche devrait avoir entre 300 et 400 mm de longueur, 80 à 100 mm de largeur et 15 à 20 mm de hauteur.
Le bloc poussoir doit être remplacé s'il est endommagé.

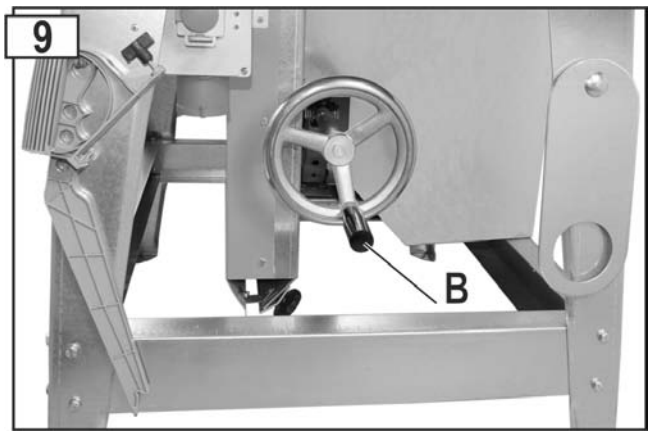


Utilisation du guide coulissant

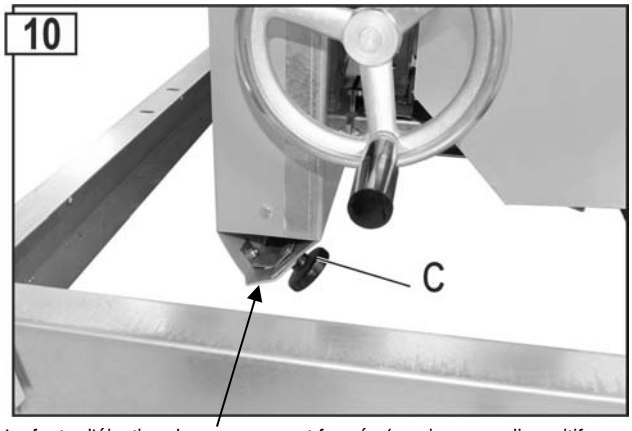


Utilisation de la butée transversale amovible

Réglage de la hauteur de coupe
La hauteur de coupe se règle en tournant le volant (B). Le réglage de la hauteur de coupe souhaitée s'effectue en continu.

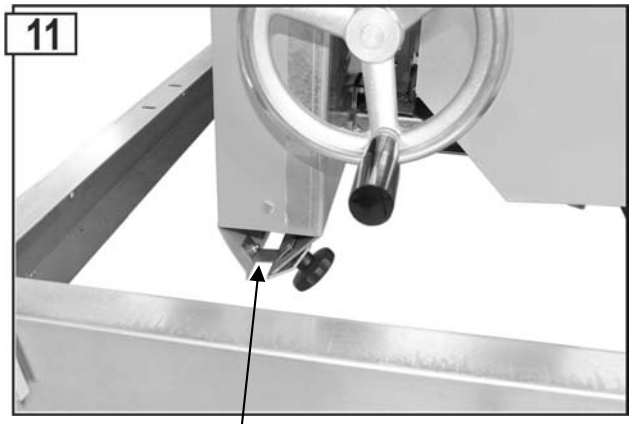


Raccordement d'un dispositif d'aspiration de copeaux



La fente d'éjection des copeaux est fermée (service avec dispositif d'aspiration de coupeaux).

Pour aspirer les copeaux, la scie peut être raccordée à un dispositif d'aspiration de copeaux (∅ tubulure d'aspiration: 100 mm). Fermer la tôle de la fente d'éjection de copeaux et la fixer en serrant la poignée à vis en étoile (C).



La fente d'éjection des copeaux est ouverte (service sans dispositif d'aspiration de coupeaux).

Entretien et nettoyage

Avant de toute intervention d'entretien et de nettoyage
- **Arrêter l'équipement**
- **attendre l'arrêt de la lame**
- **retirer la fiche du secteur**

Les autres interventions d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrites dans ce chapitre doivent être effectuées uniquement par le S.A.V.

Les dispositifs de sécurité enlevés pour effectuer des interventions de maintenance ou de nettoyage doivent impérativement être remontés et vérifiés.

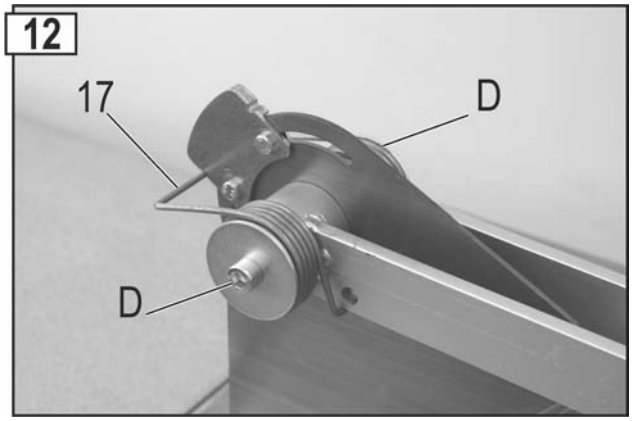
N'utiliser que des pièces de rechange d'origine. Toute autre pièce risque de provoquer des blessures et dommages imprévisibles.

Nettoyage

Respectez ce qui suit pour maintenir la capacité de fonctionnement de la scie:
- Ne pas laver l'équipement à l'eau.
- Dévisser la vis. Enlever les copeaux et les poussières uniquement à l'aide d'une brosse ou d'un aspirateur.
- Nettoyer et huiler **régulièrement** l'ensemble des pièces mobiles (par ex. l'accrochage du capot de protection). Fig. 12

  Ne jamais utiliser de graisse!

  ☞ Utilisez, par exemple, de l'huile pour machines à coudre, de l'huile hydraulique fluide ou de l'huile de pulvérisation écologique.



- Tenir la lame exempte de rouille et de résines.
- Enlever les **résidus de résine** de la surface du plateau de la table.

  Les résidus de résine peuvent être éliminés à l'aide d'un aérosol d'entretien et de soin du commerce.
- La lame est une pièce d'usure qui après l'usage fréquent et prolongé.

  ☞ Rennouvelez la lame ou veillez à son affûtage.

Entretien

Remplacement de la lame

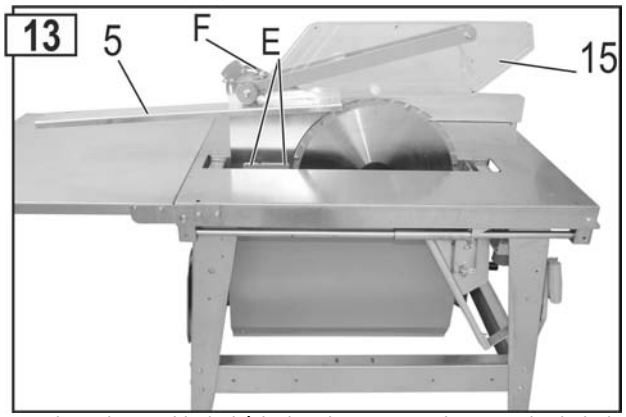
Retirez la fiche de la prise avant de remplacer la lame.

Risques de coupure! La lame est lourde et risque de glisser. La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

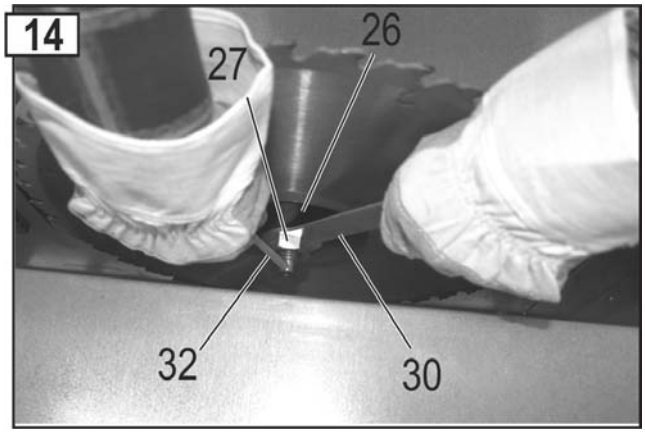
- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement allié (HSS).
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Les lames présentant des fissures doivent être écartées (une remise en état est inadmissible).
- Servez-vous uniquement de lames bien affûtées.
- Le meulage (raffûtage) de la lame ne doit être effectué que par un personnel spécialement qualifié. Veiller particulièrement aux points suivants : s'assurer que les outils sont bien équilibrés selon les dispositions des normes EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2.

Risque de brûlures! La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

1. Desserrez les vis de l'insert de table (5).
2. Soulevez le capot de protection (15).
3. Soulevez ensuite l'insert de table (5) et glissez le vers l'arrière. Le capot de protection reste automatiquement dans cette position.



4. Placez le mandrin (32) à l'arbre du moteur et desserrez la vis (27). (⚠ filet à gauche)



5. Maintenant, vous pouvez retirer la bride avant (26) de la lame et la lame (25).
6. ⓘ Nettoyer les brides de la lame
7. Engager une nouvelle lame ou une lame affûtée.
   ⓘ Veiller au sens de rotation correct de la lame: la flèche de la lame et la flèche du capot doivent pointer dans la même direction.
8. Engager de nouveau la bride avant de la lame.
9. Resserrer l'écrou de serrage (27).
10. Fixer l'insert de table (5).
11. ⚠ La vis de butée (F) ne doit pas être retirée.

Remplacement de l'insert de table (fig. 13)

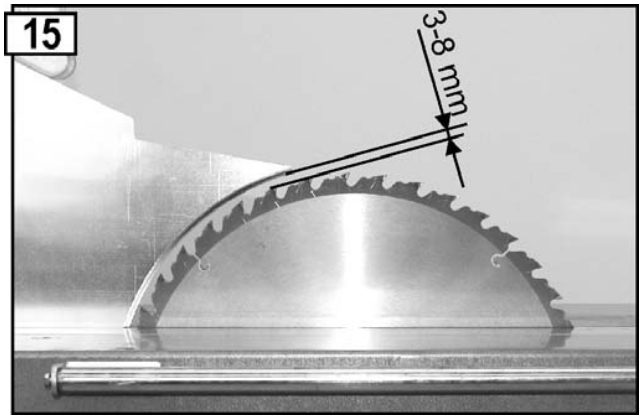
Avant le remplacement de l'insert de table, retirer la fiche de la prise de courant.

⚠ **Remplacer immédiatement les inserts de table usés ou endommagés.**

1. Desserrez les vis de l'insert de table (5).
2. Soulevez le capot de protection (15).
3. Soulevez ensuite l'insert de table (5) et glissez le vers l'arrière. Le capot de protection reste automatiquement dans cette position.
4. Retirer les 2 écrous (E) et enlever le couteau diviseur (11) avec le capot de protection. (fig.13)
5. Insérer un nouvel insert de table (6).
6. Fixer le couteau diviseur avec le capot de protection (les réglages du couteau diviseur voir la figure 15).
7. Fixer l'insert de table (6).
8. ⚠ La vis de butée (F) ne doit pas être retirée.

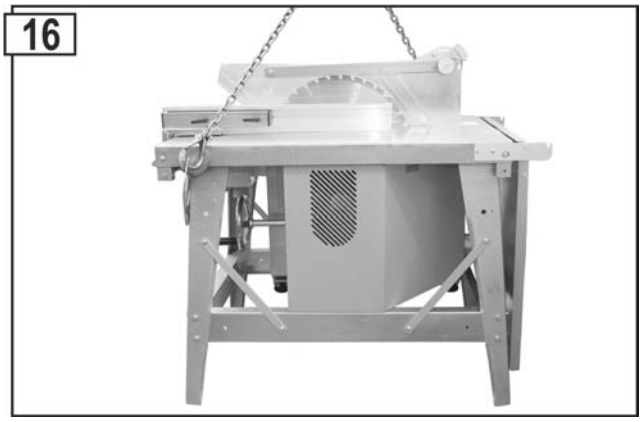
Réglages du couteau diviseur

Après chaque remplacement de la lame et de l'insert de table, le réglage du couteau diviseur doit être vérifié.



Transport

Avant chaque transport:
- **Arrêter l'équipement**
- **attendre l'arrêt de la lame**
- **retirer la fiche du secteur**
- **Les accessoires tels que les butées doivent être fixés ou serrés sur la machine fermement.**



Entreposage

Retirez la fiche de la prise au secteur.

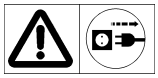
- Conservez les appreils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.
- Avant une période de stockage prolongée, tenir compte des instruc-tions suivantes afin de prolonger la durée de vie de la machine et de garantir une utilisation aisée :
  - d'effectuer un nettoyage en profondeur;
  - de traiter toutes les pièces mobiles avec une huile biodégradable.

ⓘ Ne jamais utiliser de graisse!

Garantie

Veuillez tenir compte de la déclaration de garantie ci-jointe.

Pannes possibles



Avant de procéder à l'élimination des défauts
- **Arrêter l'équipement**
- **attendre l'arrêt de la scie**
- **retirer la fiche du secteur**

☞ Après chaque dépannage, remettre en service et vérifier l'ensemble des dispositifs de sécurité.

Panne	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas après son branchement	• Coupure de courant • Câble ou rallonge défectueux • Moteur ou commutateur défectueux	• Vérifier le disjoncteur • Vérifiez le câble, ne vous servez jamais d'un câble défectueux • Demandez à un électricien concessionnaire de vérifier le moteur ou le commutateur ou de le réparer, respectivement de remplacer ces pièces par des pièces d'origine
La machine s'arrête pendant la coupe	• Lame émoussée • Avance de coupe trop importante	• Remplacer la lame (25). • Laisser refroidir le moteur et continuer le travail en exerçant moins de pression.
Taches de brûlure aux zones de coupe	• Lame émoussée	• Remplacer la lame
Vibrations de la scie.	• Lame gauchie • La lame n'est pas montée correctement	• Remplacer la lame • Fixer la lame correctement
Effet de freinage trop faible (délai de freinage > 10 sec.)	• Frein du moteur défectueux • Disque de frein usé	• Faire vérifier / réparer le moteur ou l'interrupteur par un électricien agréé ou par le service après-vente, ou faire remplacer les composants par des pièces de rechange d'origine
Le moteur n'a pas la puissance voulue et s'échauffe rapidement	• 2e phase de marche pour le moteur à courant triphasé • Rallonge trop longue ou section de câble trop petite • Lame émoussée	• Faire vérifier les fusibles et conduites par un spécialisé • Voir Mise en service • Faire affûter ou renouveler la lame
Le capot de protection ne peut pas être bougé avec la souplesse nécessaire.	• Fixation trop serrée	• Desserrer la fixation (D) jusqu'à ce que le capot de protection puisse être bougé avec la souplesse nécessaire (fig. 12).

ⓘ En cas de problèmes ou si vous avez des questions, n'hésitez pas à contacter votre revendeur local.

Caractéristiques techniques

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Tension d'alimentation	50 Hz		
WS-Motor			
Fréquence du réseau	230 V~		
Puissance du moteur P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Puissance débitée du moteur P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Régime au ralenti	2698 min $^{-1}$	--	--
DS-Motor			
Fréquence du réseau	400 V 3~		
Puissance du moteur P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Puissance débitée du moteur P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Régime au ralenti	2790 min $^{-1}$	2835 min $^{-1}$	2820 min $^{-1}$
Lame de scie - HM	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 dents	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 dents	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 dents
Lame de scie - ∅ max./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Haut de coupe	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Taille de table	1050 x 750 mm		
Hauteur de table	850 mm		
Poids	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Largeur des éléments de guidage du couteau diviseur	12 mm		
Couteau diviseur : Largeur de la fente de guidage	12,1 mm		
Epaisseur	3 mm		
Dia. de raccordement pour tubulure d'aspiration	100 mm		
Fusible de secteur	16 A träge		20 A
Type de protection	IP 54		
année de construction	voir la dernière page		

Poste	Réf. de cde.	Désignation
1	361627	Table de scie
2	361688	Pied de table
3	361697	Entretoise - longue
4	361690	Entretoise courte
5	361025	Insert de table
6	361026	Œillet de transport
7	361109	Crochet d'outil
--	361619	Boîte à copeaux
8	361772	Couvercle du caisson à copeaux
9	361157	Tubulure d'aspiration
10	361165	Tôle de fermeture
11	361630	Couteau diviseur – Ø 400 mm
11	361694	Couteau diviseur – Ø 450 mm
11	361696	Couteau diviseur – Ø 500 mm
12	361777	Support de capot droit
13	361778	Support de capot gauche
14	361703	Pièce de réglage
15	361625	Capot de protection
16	361727	Vis à poignée en étoile
17	361702	Double-ressort rotatif
18	361602	Butée longitudinale sans règle de butée
19	361680	Règle de butée (aluminium)
--	361761	Butée transversale cpl. (pos. 19, 20, 21, 35)
20	361000	Support de butée avec logement
21	361751	Angle de butée transversale
22	361059	Baguette de butée
23	361607	Support de l'arbre de guidage
24	361616	Arbre de guidage 1015 mm
25	360225	Lame de scie en carbure Ø 400 mm
25	360213	Lame de scie en carbure Ø 450 mm
25	361140	Lame de scie en carbure Ø 500 mm
26	361635	Bride de lame – avant (fig. 14)
--	361636	Bride de lame – arrière (sans figure)
27	391035	Ecrou de serrage M 20, LH (fig. 14)
28	361776	Rallonge de table
29	361774	Support pivotant pour rallonge de table (fig. 3)
30	361112	Clé polygonale SW 30/19 (fig. 14)
31	361733	Baguette coulissante
32	361111	Mandrin porte-outil (goupille rotative) (fig. 14)

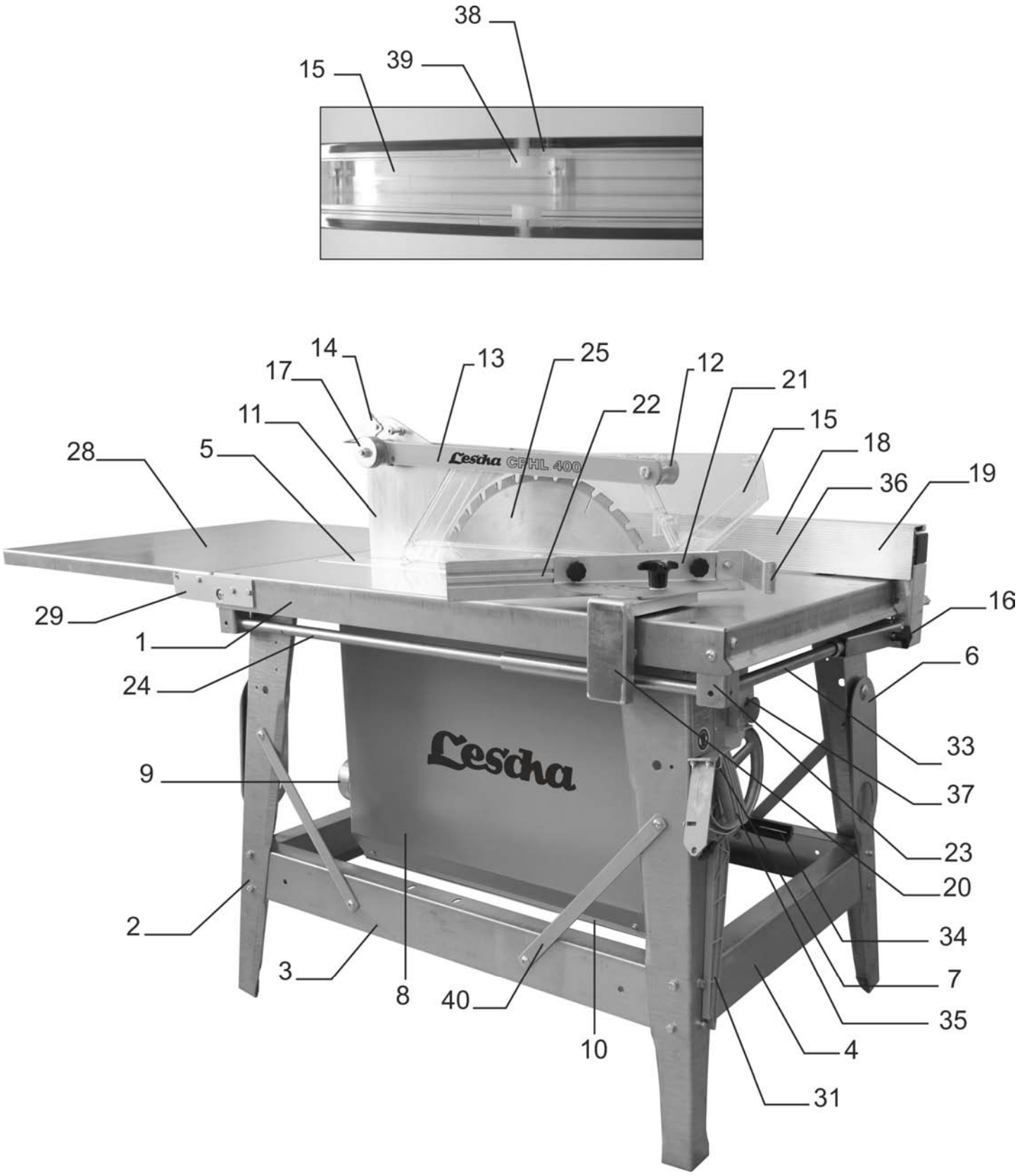
Poste	Réf. de cde.	Désignation
33	361687	Arbre de guidage 725 mm
34	361114	Poignée tournante cylindrique
35	361700	Poignée du bloc poussoir
36	361750	Butée de coupure de coins
--	361728	Moteur à courant alternatif CPHL 400
37	361656	Interrupteur-fiche combiné pour moteur à courant alternatif CPHL 400
--	361599	Condensateur 60 µF
--	361644	Moteur triphasé CPHL 400
37	361651	Interrupteur-fiche combiné pour moteur à courant triphasé CPHL 400/450
37	361647	Interrupteur-fiche combiné pour moteur à courant triphasé CPHL 500
--	361609	Moteur triphasé CPHL 450
--	361611	Moteur triphasé CPHL 500
--	361620	Socle d'interrupteur
38	361759	Vis à tête cylindrique M8x8 en plastique
39	361760	Rondelle en plastique
40	361769	Entretoise

Pièces de rechange

Pour les pièces de rechange, veuillez vous reporter aux dénominations contenues dans la liste des pièces de rechange.
Commande de pièces de rechange
⇒ Les pièces de rechange sont fournies par le fabricant
⇒ Renseignements à fournir à la commande :
- Type d'appareil
- Référence d'appareil (voir plaque signalétique)
- Référence de pièce de rechange
- Dénomination de la pièce de rechange
- Nombre de pièces demandées

Exemple : Type CPHL 450, appareil réf. 1045, 360213 Lame de scie en carbure Ø 450 mm, 1 pièce

Description de l'équipement / Pièces de rechange



Stroj nesmíte uvést do provozu,aniž byste si přečetli tento návod,dodrželi všechny uvedené pokyny a stroj řádně sestavili.

Návod uschovejte pro případné pozdější použití.

Obsah

Prohlášení o shodě	33
Obsah dodávky	33
Hlukové hodnoty	33
Provozní čas	33
Symboly na stroji	33
Symboly v návodu	34
Stanovení použití stroje	34
Zbytková rizika	34
Bezpečná práce	34
Příprava k uvedení do provozu	36
Uvedení do provozu	36
Práce s pilou	37
Údržba a čištění	39
- Výměna pilového kotouče	39
- Výměna stolních vložek	39
Doprava	40
Skladování	40
Záruka	40
Možné poruchy	40
Technická data	41
Popis stroje/Náhradní díly	41

ES Prohlášení o shodě

Č. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

na základě ES směrnice 2006/42/ES

prohlašujeme
Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

na vlastní zodpovědnost, že výrobek
Baukreissäge (cirkulární pila)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Seriové číslo:viz poslední strana

odpovídá podmínkám výše uvedené směrnice a rovněž dalším podmínkám podle směrnic
2004/108/ES, 2000/14/ES a 2011/65/EU

Zapracovány byly následující harmonizované normy:
EN 1870-19

Shodové hodnocení se řídí dle: 2000/14/EU - příloha V
Měřená hladina hlučnosti L_{WA} = 109,6 dB(A)
Zaručená hladina hlučnosti L_{WA} = 110 dB(A)

ES-atest vzorku stroje byl proveden v :
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Certifikát č.: HO 141118

Zplnomocněná osoba pro tvorbu technických podkladů:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A. i.A. G. Koppenstein, Řízení konstrukce

Obsah dodávky

- Cirkulární pila
- Podélný doraz(paralelní doraz)
- Dřevěná posuvka
- Příslušenství pro výměnu pilového kotouče
- Návod

☞ Stroj zkontrolujte z hlediska
- úplnosti dodávky
- event.škod způsobených dopravou

Zjištěné nedostatky neprodleně oznamte svému dodavateli resp.výrobci.Na pozdější reklamace nebude brán zřetel.

Hlukové hodnoty

EN ISO 3744:1995/EN ISO 11202:1995/AC:1997 ISO 7960:1995 Příloha A,A.2 b)

Nasazení stroje jako stavení cirkulární pily se seriovým kotoučem

Zaručená hladina akustického výkonu: L_{WA} = 114 dB(A)

Hladina akustického výkonu na pracovišti
Volnoběh L_{PA} = 92,8 dB(A)
Pracovní zatížení L_{PA} = 98,5 dB(A)

Chyba měření: K = 4 dB

Udané hodnoty jsou hodnoty emisní a nemusí proto na jistém určitém pracovišti vždy souhlasit.Ač je mezi emisními a imisními hodnotami souvztažnost,nelze s určitostí potvrdit zda dodatečná event.bezpečnostní opatření z hlediska hluku jsou nutná nebo ne.Faktory,které ovlivňují imisní hodnoty,jsou odvislé od času účinku hlukového zdroje,vybavení pracoviště a dalších event.zdrojů hluku na pracovišti např.počet strojů v činnosti a dalších zdrojů.Povolené hodnoty hluku na pracovišti mohou být v jednotlivých státech odlišné.Tato informace má pomoci uživateli k lepšímu odhadu míry ohrožení hlukem a riziku předcházet.

Provozní čas

Žádáme Vás abyste se seznámili s oblastními předpisy o ochraně proti hluku.

Symboly na stroji

Před uvedením do provozu si přečtěte návod a dbejte bezpečnostních pokynů.	Před pracemi údržby,opravami a čištěním stroje vždy stroj vypněte a odpojte od sítě el.energie vytažením vidlice ze zásuvky.
Noste ochranná sluchátka	
Elektrické stroje nepatří do domácího odpadu.Nepoužitelné stroje a jejich příslušenství je třeba odevzdat k ekologickému zpracování.Podle evropské směrnice 2012/19/EU stroje určené k likvidaci je třeba odděleně shromažďovat a zajistit ekologickou recyklaci.	

Symboly v návodu

	Hrozící nebezpečí nebo nebezpečná situace. Zanedbání těchto pokynů může mít za následek zranění nebo způsobení věcných škod.
	Důležité pokyny ke správnému využití stroje. nedbání těchto pokynů může zapříčinit poruchy.
	Uživatelské pokyny. Tyto pokyny Vám pomohou stroj optimálně využívat.
	Montáž,obsluha a údržba. Zdeje přesně vysvětleno,co musíte, z těchto hledisek, učinit.

Stanovení použití stroje

Stavební cirkulární pila je určena výhradně pro podélné a příčné řezání masivního dřeva a stavebních desek jako jsou dřevotříska,stolařské desky nebo stavebních desek tvrzených, ve venkovním prostředí a s použitím pilových kotoučů z tvrzené oceli podle normy EN 847-1. Tloušťka řezaného materiálu nesmí překročit následující hodnoty:

CPHL 400: 126 mm
CPHL 450: 150 mm
CPHL 500: 175 mm

Průměr pilového kotouče musí splňovat následující rozmezí:

CPHL 400: 395 – 400 mm
CPHL 450: 445 – 450 mm
CPHL 500: 495 – 500 mm

- Příčné řezy se smí rpovádět jen za použití dodaného příčného dorazu.
- Pro řezání je možné použít pouze materiál,který je možné bezpečně položit na pracovní desku.
- Použití pilových kotoučů z rychlořeyné oceli není povoleno protože tato ocel je tvrdá a křehká.Hrozí nebezpečí prasknutí kotouče a vážného zranění prostřednictvím odmrštěných částí kotouče.
- Do stanovení použití stroje patří též dodržení výrobcem předepsaných podmínek pro provoz,údržbu a opravné práce na stroji a dále pak dodržení všech bezpečnostních pokynů.
- Pro provoz stroje je nutné dodržet platný předepsaný soubor opatření pro zabránění úrazům,stejně jako obecně známá pravidla z hlediska pracovní medicíny a bezpečnostně-technická.
- Každé jiné použití stroje,než zde uvedeno,jde za rámec stanovení použití stroje.Za takto způsobené škody výrobce nepřebírá žádnou zodpovědnost.Veškerá rizika jdou na vrub uživatele.
- Svévolné změny na stroji vylučují ručení výrobce, za takto způsobené škody všeho druhu.
- S pilou mohou pracovat pouze osoby,které jsou se strojem seznámeny,mají zkušenost a jsou poučeny o všech rizicích a nebezpečích,které z provozu stroje vyplývají.Opravné práce na pile smí provádět pouze autorizovaný servis nebo přímo výrobce.
- Pila nesmí být provozována v explozivním prostředí.
- Kovové části musí být z řezaného materiálu předem odstraněny.

Zbytková rizika

I přes dodržení všech podmínek o použití pily a dodržení všech bezpečnostních pravidel o jejím provozu,je nutné,vzhledem ke konstrukci stroje a účelu jeho použití,počítat s jistými zbytkovými riziky.

Tato zbytková rizika je možné minimalizovat pouze dokonalým dodržením bezpečnostních pokynů a podmínek o stanovení použití stroje.A dále pak dokonalým prostudováním návodu.

Ohleduplnost a pozornost při provozu stroje rovněž snižují riziko zranění osob či věcných škod.

- **Nebezpečí zranění prstů nebo ruky pilovým kotoučem nebo obráběným materiálem.** Noste ochranné rukavice(např.při výměně pilového kotouče).
- **Nebezpečí zranění při odstraňování odřezků v době,kdy kotouč se ještě točí.** Odstraňujte odřezky teprve po vypnutí pily a zastavení pilového kotouče.
- Možnost zranění prostřednictvím odmrštěných částic materiálu.
- Možnost zpětného úderu řezaného materiálu nebo jeho částí.
- Prasknutí kotouče a odmrštění jeho částí.
- Pilu provozujte vždy jen se všemi správně namontovanými ochrannými prvky.Na pile neměňte nic,co by mohlo bezpečnost provozu ohrozit.
- **Emise škodlivého prachu.** Noste ochrannou roušku.
- Ohrožení el.proudem při použití nepředpisových el.přípojů.
- Dotek el.částí pod napětím,při odkrytých kontaktech na pile.
- Poškození sluchu při déletrvající práci bez ochranných sluchadel.

I přes všechna tato upozornění,nelze další rizika zcela vyloučit.

Bezpečná práce

⚠ Při nesprávném používání mohou být dřevoobráběcí stroje nebezpečné.Jsou-li elektrostroje provozovány musí být vždy základní bezpečnostní opatření splněna, aby rizika požáru,úrazu el.proudem a event.zranění osob,byla vyloučena.

Před uvedením stroje do provozu si proto přečtěte a dbejte následných pokynů a souboru opatření proti možnému zranění.Seznamte se také s bezpečnostními předpisy,které jsou platné ve Vaší firmě a Vaší zemi.Jen tak můžete ochránit sebe a jiné osoby před možným zraněním.

ⓘ Bezpečnostní pokyny předejte všem osobám,které s pilou pracují nebo mohou pracovat.

ⓘ Bezpečnostní pokyny a předpisy dobře uschovejte pro pozdější použití.

- **Před uvedením pily do provozu se pomocí návodu se strojem obeznamte.**
- **Při práci buďte pozorní.Přemýšlejte o všech pracovních krocích.Pracujte s rozvahou.Stroj nepoužívejte jestliže jste pod vlivem drog,alkoholu či medikamentů.Stačí malý okamžik nepozornosti a dojde k vážným úrazům.**
- Vyhněte se abnormální poloze těla při práci.Postarejte se o bezpečný postoj a vždy udržujte rovnováhu.Nad stroj se nenaklánějte a nenatahujte.
- Noste řádný pracovní oblečení.
  - ne široký oděv nebo ozdoby – to může být pohyblivými částmi stroje zachyceno.
  - protismykové pracovní boty
  - máte-li dlouhé vlasy, noste vlasovou síťku
- Noste osobní ochranné pomůcky:
  - Ochranná sluchadla(akustický výkon stroje na pracovišti v zásadě překračuje 85 dB(A)).
  - Ochranné pracovní brýle
  - Pracovnírukavice při výměně pilového kotouče.
- Pilu používejte pouze na
  - pevném
  - rovném
  - protismykovém
  - nekmitavém podkladu..
- Je-li pila připojena na odsávací zařízení
  - Min.množství vzduchu 1150 m3/hod.
    Podtlak v odsávací trubici 1160 pa při rychlosti vzduchu od 20m/sec.
  - CZ-Odsávací zařízení musí být zapnuto před spuštěním stroje.
- Na pracovišti udržujte pořádek!Nepořádek může zapříčinit úraz.
- Počítejte s vlivy okolí:
  - Pilu neprovozujte na dešti.
  - Pilu neprovozujte ve vlhké nebo mokrém prostředí.
  - Pilu neprovozujte v blízkosti vznětlivých tekutin nebo plynů.
- Pilu nenechte bez dozoru.
- Dbejte na národní předpisy na provoz strojů z hlediska věku uživatele.
- Při práci vykažte další osoby z pracovního prostoru.
  Obsluha pily je na pracovišti zodpovědná vůči třetím osobám.
  Nenechte další osoby,zejména děti,aby se stroje nebo přípojného kabelu dotýkali.
  Všechny další osoby,zejména děti,vykažte z pracoviště.
- Při řezání se postavte stranou od nebezpečného okruhu(pilový kotouč).
- S řezáním započněte teprve až kotouč dosáhne po zapnutí plných otáček.
- Stroj nepřetěžujte!Nejlepších pracovních výsledků dosáhnete pracujete-li v udaném výkonnostním režimu stroje.
- Stroj provozujte pouze se všemi, řádně namontovanými, ochrannými prvky.
  Bezpodmínečně používejte dodanou dřevěnou posuvku.
  Nastavení a donastavení rozvorného klínu je vidět z obr.15
- Je-li štěrbina ve vložce stolu vybita,vyměňte stolní vložku.
- Nepoužívejte pilové kotouče,které jsou naprasklé nebo mají pozměněný tvar.

- Používejte pouze ostré kotouče.Tupé kotouče zvyšují nebezpečí zpětného úderu a navíc přetěžují motor.
- Nepoužívejte pilové kotouče z rychlořezné oceli(HSS).Tato ocel je tvrdá a křehká.Smějí být použity kotouče podle normy EN 847-1.

  ⚠ Použití jiných nářaďových prvků a jiného příslušenství, než originálních, znamená pro Vás riziko zranění.
  Dbejte na to,aby pilový kotouč měl udané rozměry a materiál pilového listu byl určen pro daný řezaný materiál.
- Vždy řežte pouze jeden kus.Nikdy neřežte více kusů najednou nebo více kusů složených nad sebou.Zde vzniká nebezpečí odmrštění jednotlivých odřezků od kotouče.
- Dávejte pozor na to,aby odřezané zbytky nepřišly do styku s kotoučem.Tím mohou být zachyceny a odmrštěny.
- Nepoužívejte pilu k jiným účelům než je určeno(viz kap.Stanovení použití stroje).
- Před řezáním odstraňte z materiálu všechny kovové předměty(hřebíky,svorky).
- Dávejte pozor na to,aby obráběný materiál neobsahoval kabely,lanka,šňůry nebo podbné věci.
- Řežte materiály jen s takovými rozměry,které při řezání umožňují bezpečné držení.
- Tloušťka řezaného dřeva smí být pouze do:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- U příčných řezů kulatin je žádoucí,aby materiál byl zajištěn proti pootočení.K tomu je možné použít speciální šablonu nebo přípravek pro upevnění kulatin.
- Vždy používejte dřevěnou posuvku materiálu u dlouhých řezů kdy odstup od pilového kotouče ke kraji materiálu je menší než 120 mm.
- Vždy udržujte dostatečný odstup prstů od kotouče.
- Po vypnutí stroje ještě pilový kotouč dobíhá.Vyčkejte klidového stavu a teprve pak odstraňujte piliny a odřezky ze stolu.
- Při doběhu kotouče jej nikdy nebrzděte tlakem na jeho boční strany.
- Odstraňování pilin a odřezků z prostoru kotouče nedělejte rukama.
- Zbytky po řezání odstraňujte ze stroje tak,abyste neznečistili a nepoškodili pracoviště.Totéž platí pro piliny a menší odřezky.Odpadní pilinová mezera musí zůstat průchodná.
- Motor vypněte a odpojte od sítě el.energie vytažením vidlice ze zásuvky vždy při :
  - Opravách
  - Údržbě a čištění
  - Odstraňování poruch(k tomu patří též odstranění nalepených pilin).
  - Kontrole přívodních přípojů,zda nejsou poškozené nebo překroucené.
  - Přeprvě pily na jiné místo
  - Výměně pilového kotouče
  - Opuštění pily(i při krátkém přerušení práce).
- O pilu starostlivě pečujte:
  - Udržujte pilový kotouč čistý a ostrý,pak můžete pracovat lépe a bezpečněji.
  - Dbejte předpisů pro údržbu a pokynů pro výměnu kotouče.
  - Držadla pily udržujte čistá a ne znečištěná od oleje nebo tuku.
- Stroj kontrolujte z hlediska jeho event.poškození.
  - Před každým dalším použití pily zkontrolujte všechny ochranné prvky nebo jejich lehce poškozené části tak,aby splňovaly podmínky bezvadné funkce.
  - Přezkoušejte všechny pohyblivé části pily zda bezvadně fungují,nezadírají se nebo zda nejsou poškozené.Všechny díly musí být správně namontovány a splňovat podmínky bezpečného a bezvadného provozu.
  - Poškozené díly,které neplní svoji funkci,musí být odborně v servisu opraveny nebo vyměněny(pokud v návodu nestojí jinak).
  - Poškozené nebo nečitelné bezpečnostní samolepky na stroji je třeba neprodleně vyměnit.
- Nezapomeňte ve stroji nářadí!
  Před zapnutím pily zkontrolujte zda montážní klíče a seřizovací nářadí je ze stroje odstraněno.
- Nepoužívanou pilu skladujte na suchém a uzamčeném místě,kam děti nemají přístup.

Elektrická bezpečnost

- Provedení přípojného kabelu podle IEC 60 245(H O7 RN-F) s minimálních příčným průřezem
  - 1,5 qmm při délce kabelu do 25 m
  - 2,5 qmm při délce kabelu přes 25 m
  - **2,5 qmm pro CPHL 500**
- Příliš dlouhé a tenké kabely zapřičiňují výpadky napětí.Motor nedosáhne svého max.výkonu a funkce pily je redukována.
- Vidlice a spojovací zařízení na přípojných kabelech musí být z gumy,měkčeného PVC nebo jiného termoplastického materiálu,který má stejnou mechanickou pevnost,nebo tímto materiálem potažené.
- Chraňte se před úrazem el.proudem.Zamezte kontaktu těla s uzemněnými částmi stroje.
- Spojovací zařízení na přípojném kabelu musí být odolné proti tlakové vodě.
- Při použití kabelového bubnu,odviňte vždy kabel zcela ven.
- Kabel nepoužívejte k účelům,pro které není určen.Kabel chraňte před potřísněním olejem,horkem a ostrými hranami.Při odpojování vidlice z zásuvky netahejte za kabel.
- Kontrolujte pravidelně kabel pily a při jeho poškození jej nechte v odborném servisu vyměnit.
- Při pokládání přípojného kabelu kontrolujte zda není porušen,uskřípnut,umáčknut a zda přípojné spojení není vlhké.
- Prodlužovací kabel pravidelně kontrolujte a při jeho poškození jej vyměňte.
- Nepoužívejte defektní kabely.
- Ve venkovním prostředí používejte pouze kabely,které jsou k tomu povolené a mají odpovídající označení.
- Nepoužívejte provizorních el.spojů.
- Ochranné el.prvky nikdy nepřemosťujte nebo nevysazujte z funkce.
- Stroj zapněte vždy přes ochranný proudový spínač(30 mA).

⚠ Elektrická zařízení resp.jejich opravy smí provádět pouze koncesovaná firma(servis) nebo přímo výrobce.Přitom je nutné brát v úvahu místní předpisy a ochranná opatření.

⚠ Opravy ostatních částí pily provádí odborný servis nebo výrobce.

⚠ Používejte vždy pouze originální náhradní díly.Při použití jiných dílů nebo příslušenství vzniká riziko poranění nebo věcných škod.Za takto způsobené škody nepřejímá výrobce žádnou zodpovědnost.

Příprava k uvedení do provozu

ⓘ Abyste dosáhli dokonalé a bezvadné funkce pily,dbejte následných pokynů:

- Postavte pilu na pracoviště,které splňuje následné podmínky:
  - dostatečný okolní prostor(venku)
  - nesmykové
  - nekmitavé
  - rovné
  - bez rizika klopýtnutí
  - dostatečně osvětlené
- Před každým použitím zkontrolujte:
  - Přípojné kabely na poškození (praskliny,řezy atd.)
    ⚠ Nepoužívejte defektní kabely
  - Zda ochranný kryt kotouče je v pořádku
  - Nastavení rozvorného klínu(viz.obr.15)
  - Zda pilový kotouč je v pořádku
  - Zda posuvka materiálu je po ruce
- nepoužívejte pilové kotouče,které jsou naprasklé,mají trhliny,nebo mají pozměněný tvar.
- nepoužívejte pilové kotouče z rychlořezné oceli (HSS)-
- Při práci se stavte stranou(bokem) k event.zdroji nebezpečí(pilový kotouč).

Uvedení do provozu

Zkontrolujte bezpečnostní zařízení a prvky

(před každým uvedením do provozu)

- Zvedněte a sklopte kryt pilového kotouče abyste se ujistili,že je volně pohyblivý.Ve své klidové poloze musí kryt úplně krýt kotouč a spodní částí ležet na pracovním stole (viz kap.Možné poruchy).
- Prověřte spínač zapnutím a vypnutím.

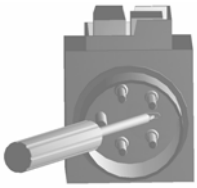
  Nikdy nepoužívejte pilu, která se nedá zapnout či vypnout. Poškozený spínač je třeba nechat neprodleně v odborném servisu vyměnit.
- Brzda

  Po vypnutí se musí pilový kotouč do 10 sec zcela zastavit. Jestliže je tento čas překročen, je brzda poškozena a nefukční.
- Posuvka materiálu.

  ⇒Je-li posuvka poškozena je třeba ji vyměnit.

Směr otáčení pilového kotouče

ⓘ Směr otáčení kotouče musí být shodný s šipkou na kotoučovém krytu (15). ⬇



U třífázových motorů můžete směr otáčení kotouče změnit jestliže šroubovák vložíte do vybrání v límci zásuvky a lehkým tlakem vlevo či vpravo nastavíte žádoucí směr otáček.

Volba pilového kotouče

⚠ ⇒ dbejte na tloušťku klínové mezery „S“,bočně na rozvorném klínu vyznačené.

Rozvorný klín nesmí být tenší než tělo pilového listu a ne silnější než jeho řezná šířka.

Minimální a maximální průměr pilového kotouče,stejně jako průměr středového otvoru,jsou udány na typovém štítku stroje.

Použit nesmí být žádný pilový kotouč u něhož jsou udané otáčky (viz tisk na kotouči) nižší,než jsou otáčky motoru (viz Technická data).

ⓘ Připojení k síti el.energie

Porovnejte napětí na typovém štítku stroje s napětím ve Vaší síti, např. 230 V, a zapojte pilu do předpisové uzemněné zásuvky.

- Střídavý proud:
  Použijte ochrannou vidlici se zásuvkou, napětí 230 V s ochranným proudovým spínačem (FI-spínač 30mA).
- motorový-třífázový proud
  Použijte CEE zásuvku, 3 póly+ nulák + uzemnění

Použijte prodlužovací kabel podle IEC 6O245 (H 07 RN-F) s minimálním příčným průřezem

⇒ 1,5 qmm u kabelu o délce do 25 m

⇒ 2,5 qmm u kabelu o délce přes 25 m

⇒ **2,5 qmm pro CPHL 500**

ⓘ Jištění:

	400	450	500
CPHL	**16 A pomalá**	**16 A pomalá**	**20 A**

Impedance sítě

Při nepříznivých podmínkách sítě může při zapínání přístroje dojít ke krátkému poklesu napětí, které může ovlivnit jiné přístroje (např. pohasnutí světla). Neočekávají se žádné poruchy, pokud je dodržena maximální impedance sítě, uvedená v tabulce.

příkon P_1	impedance sítě Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Spínač

Zapnutí

- Otevřte záklopku spínače
- Stiskněte zelené tlačítko (I)

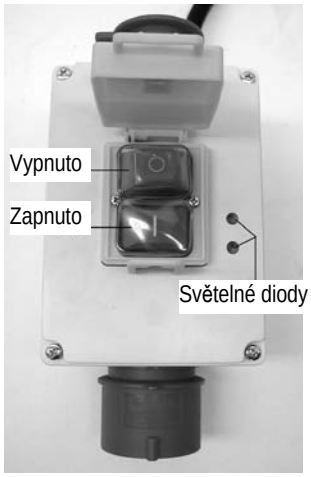
ⓘ Při výpadku proudu se stroj automaticky vypne.
-Ke znovuspuštění stroje stiskněte nejprve červené tlačítko a potom znovu zelené tlačítko.

Vzpnutí

Stlačte červené tlačítko (O) nebo červené tlačítko na krytu spínače

provedení na střídavý proud 230 V

Provedení na motorový proud 400 V



Světelné diody

Diody svítí
➔ Motor běží-kotouč se točí

Diody nesvítí
➔ Motor je vypnut-kotouč stojí

Svítí pouze jedna dioda

1) Výpadek jedné fáze:Neprodleně nechat vedení zkontrolovat v odborném servisu.
2) Diodový modul (361642) je defektní:Neprodleně nechat vyměnit v odborném servisu.

Práce s pilou

⚠ Přístroj nesmíte uvést do provozu bez přečtení návodu a dodržení všech udaných pokynů a dodržení správné montáže stroje.

⚠ Před změnami nastavení na pile (např.výměna pilového kotouče) -

- Vypněte stroj
- Vyčkejte klidového stavu kotouče
- Odpojte od sítě vytažením vidlice ze zásuvky.

⚠ Dbejte následných důležitých bodů:

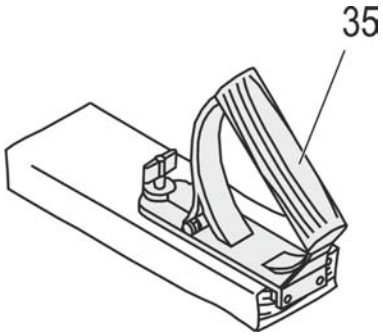
- Vždy se postavte mimo nebezpečný prostor.
- Řežte stejnoměrným tlakem na materiál.
- Zbytky po řezání nikdy neodstraňujte rukou a odstranění provádějte jen když kotouč stojí.

⚠ Bezpodmínečně dbejte bezpečnostních pokynů.

Pracovní pokyny

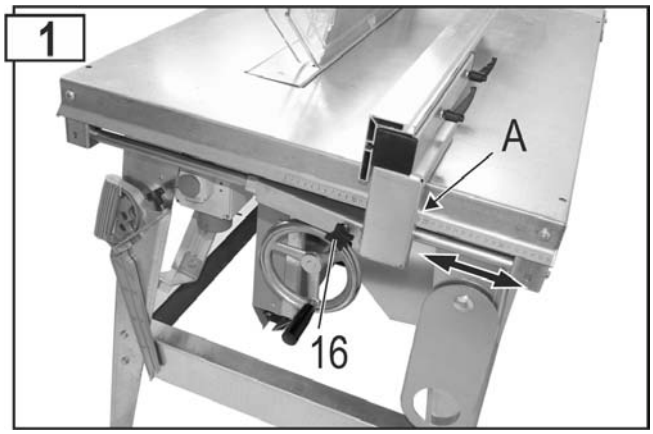
Rukojeť pro posunovač

Rukojeť pro posunovač řezaného materiálu je třeba přišroubovat na vhodný dřevěný posunovač.Toto zařízení slouží k bezpečnému posuvu malých řezaných kusů ke kotouči.Posunovací prkno má mít tyto rozměry:délka 300-400 mm,šířka 80-100 mm a výška (tlouštka) 150-200 mm.
Je-li rukojeť poškozena,je třeba ji ihned vyměnit.



Podélný doraz je ve směru šipky stupňovitě nastavitelný.
Fixace podélného dorazu se provádí utažením hvězdicového šroubu (16).

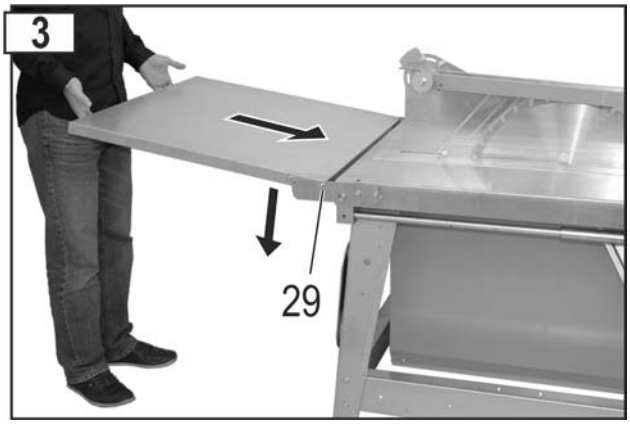
ⓘ Odečítejte na škále (A).



Odklopte podélný doraz

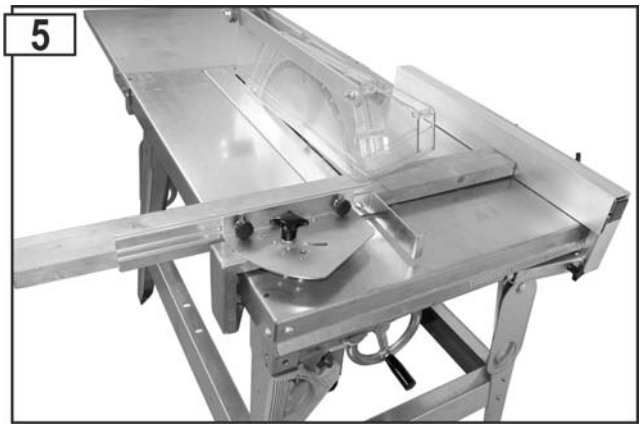
- Uvolněte hvězdicové šrouby (16)
- Nastavte podélný doraz na ca 190 mm.
- Šroub opět utáhněte
- Sklopte podélný doraz

Vyklopte prodloužení stolní desky vzhůru.Ve směru šipek nasuňte prodloužení stolu a sklopte dolů. Dbejte, aby prodloužení stolu bylo správně zaháknuto.



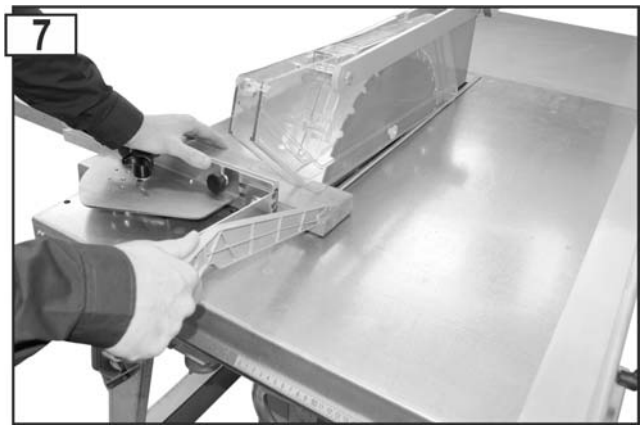
Podélné řezy masivního dřeva

Paralení doraz jako doraz pro příčné řezy



Klínové řezy s klínovým dorazem

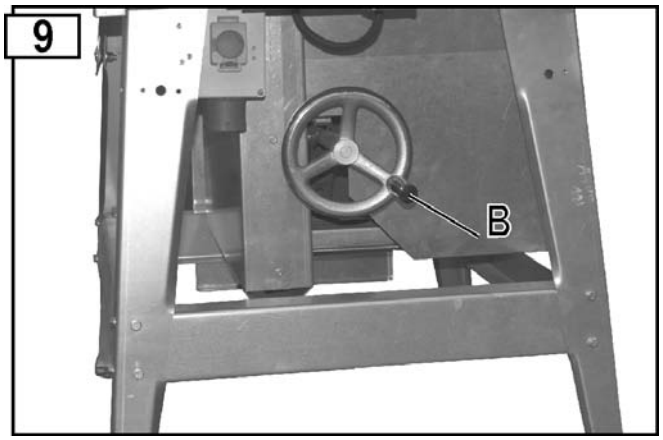
Použití posuvky



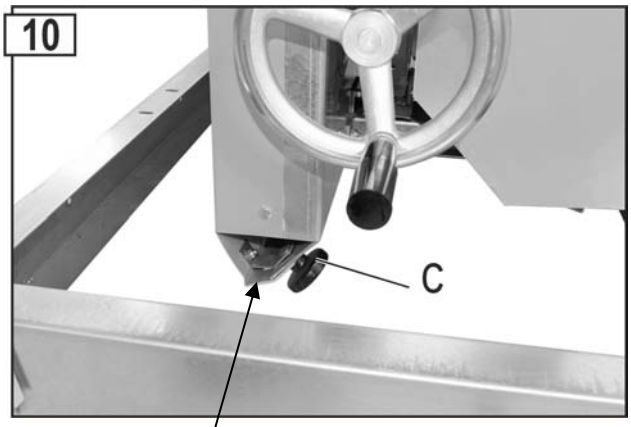
Použití pohyblivého příčného dorazu

Nastavení výšky řezu

Nastavení výšky řezu se provádí ručním kolem (B). Nastavení je stupňovité a je možné jej provést do žádoucí výšky.

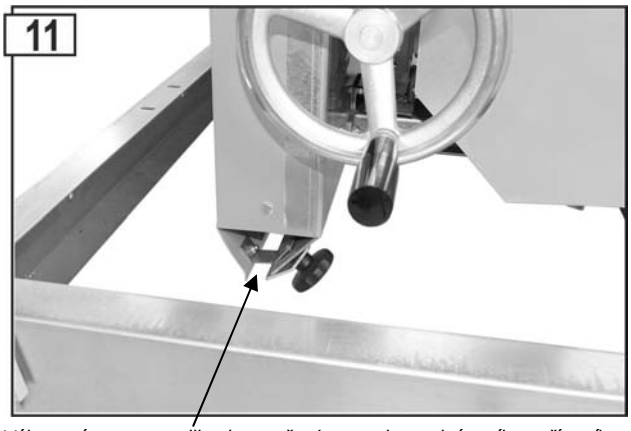


Připojení pro odsávací zařízení



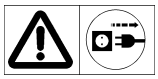
Výhozový otvor pro piliny je uzavřen(použití s odsávacím zařízením)

Pro odsávání pilin může být pila spojena s odsávacím zařízením (průměr hadice je 100 mm). Uzavřete zavírací víko na výhozovém otvoru pro piliny a pevně jej utáhněte pomocí hvězdicové matky.



Výhozový otvor pro piliny je otevřen(provoz bez odsávacího zařízení).

Údržba a čištění



Před každou údržbou nebo čištěním pily

- **Vypněte motor**
- **Vyčkejte zastavení kotouče**
- **Odpojte pilu od proudu vytažením vidlice ze zásuvky**

Práce údržby a čištění,které nejsou v této kapitole popsány,může provádět pouze odborný servis.

Jestliže v rámci údržby nebo čištění bylo nutné některé ochranné prvky odstranit,je třeba je, po skončení prací, opět správně namontovat a jejich funkci přezkoušet.

Použijte pouze originální díly.Jiné díly než originální mohou zapříčinit neočekávané škody nebo zranění.

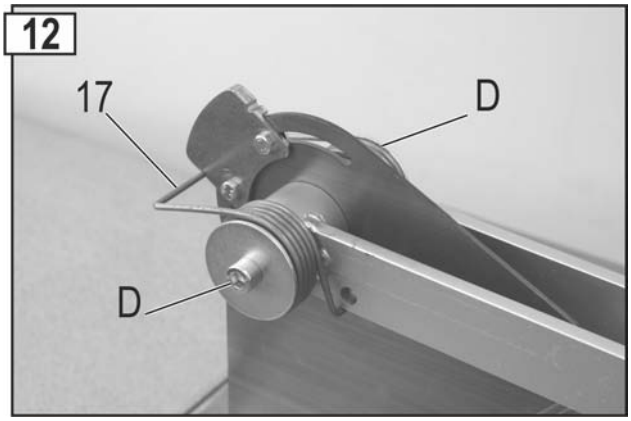
Čištění

ⓘ Dbejte následných bodů,abyste udrželi funkčnost Vaší pily.

- Stroj nestříkejte vodou.
- Piliny a prach odstraňujte štětečkem nebo kartáčkem.
- Čistěte a olejujte pravidelně všechny pohyblivé díly na pile (např.zavěšení krytu kotouče). Obr.12

ⓘ **Nikdy nepoužívejte mazací tuk!**

☞ Používejte např.olej na šicí stroje nebo ekologický olejový sprej.



- Postarejte se o to,aby pilový kotouč nebyl rezatý nebo se zbytky smůly.
- Zbytky smůly odstraňte rovněž ze stolního povrchu.

ⓘ Smůlu odstraníte obvyklými čistícími prostředky nebo speciálním sprejem.

- **Pilový kotouč je opotřebitelná část a po určitém čase se otupí.**

☞ Tupý kotouč vyměňte nebo nechte v sevisu nabrousit.

Údržba

Výměna pilového kotouče

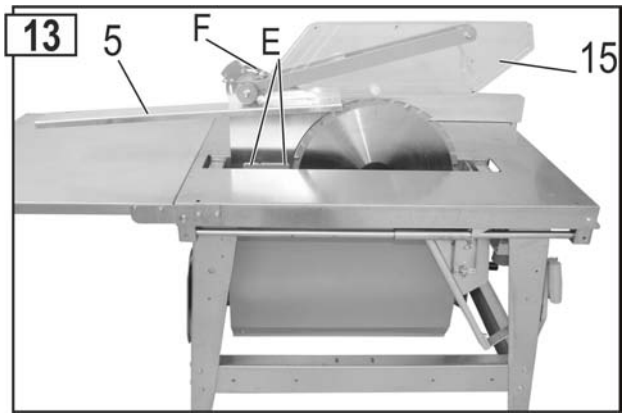
Před výměnou kotouče odpojte pilu od sítě vytažením vidlice ze zásuvky!

⚠ **Nebezpečí úrazu pořezáním!** Pilový kotouč je těžký a může upadnout. Při jeho výměně noste pracovní rukavice a ochrannou obuv.

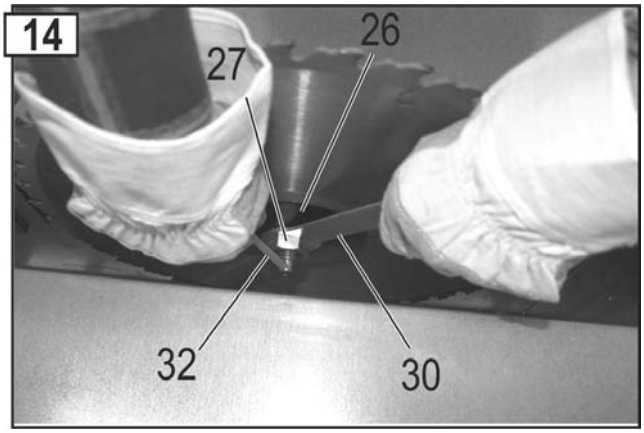
- Je zakázáno používat kotouče z rychlořezné oceli (HSS).
- Nepoužívejte kotouče napraskléné nebo takové, které mají pozměný tvar.
- Kotouče, které mají na těle prasklinky musí být vyřazeny (likvidace). Opravy těchto kotoučů jsou nepřípustné.
- Používejte pouze ostré kotouče.
- Broušení kotoučů smí provádět pouze odborný personál. Následujícího je třeba dbát: Je třeba zajistit, aby požadavky na vyvážení nářadí byly splněny podle EN 847-1:2005 A1:2007 6.2.3.2.

⚠ **Nebezpečí popálení!** Krátce po skončení řezání je kotouč horký.

1. Odšroubujte šrouby stolových vložek (5).
2. Nadzvedněte ochranný kryt (15).
3. Nadzvedněte stolové vložky (5) a posuňte je dozadu. Kryt automaticky zůstane v této poloze.



4. Nastrčte držný trn (32) do otvoru v hřídeli a uvolněte upínací matici (27). (⚠ POZOR! Levý závit.)



5. Nyní můžete odejmout přední přírubu (27) a kotouč (26) vyjmout.
6. ⓘ Očistěte přírubu.
7. Nasaďte nový ostrý kotouč.

ⓘ Dbejte na správný směr otáčení ktoouče:Šipka na kotouči musí mít stjený směr jako šipka na kotoučovém krytu!

8. Nasaďte opět přední přírubu (27) a našroubujte upínací matici.
9. Upínací matici opět utáhněte.
10. Upevněte stolní vložku.
11. ⚠ Die Anschlagschraube (F) darf nicht entfernt werden

Výměna stolní vložky (obr.13)

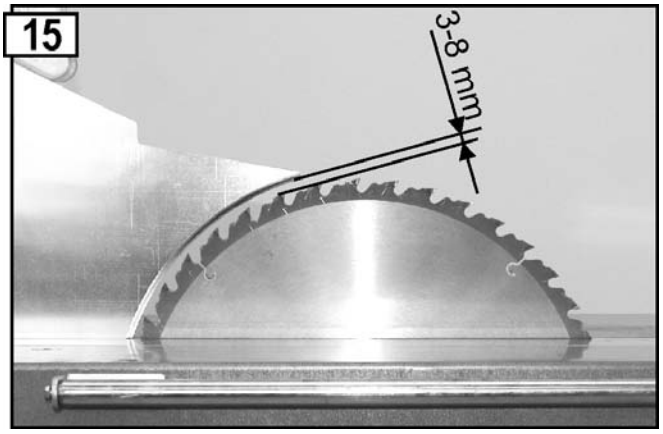
Před výměnou stolní vložky odpojte stroj od sítě vytažením vidlice ze zásuvky.

⚠ Je-li stolní vložka opotřebena nebo poškozena, je třeba ji neprodleně vyměnit.

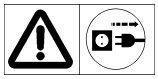
1. Odšroubujte šrouby stolových vložek (5).
2. Nadzvedněte ochranný kryt (15).
3. Nadzvedněte stolové vložky (5) a posuňte je dozadu. Kryt automaticky zůstane v této poloze.
4. Vyšroubujte dvě matice (E) a vyjměte rozvorný klín spolu s kotoučovým krytem. (obr.13)
5. Nasaďte novou stolní vložku.
6. Upevněte rozvorný klín spolu s kotoučovým krytem.
7. Upevněte stolní vložku.
8. ⚠ Die Anschlagschraube (F) darf nicht entfernt werden

Nastavení rozvorného klínu

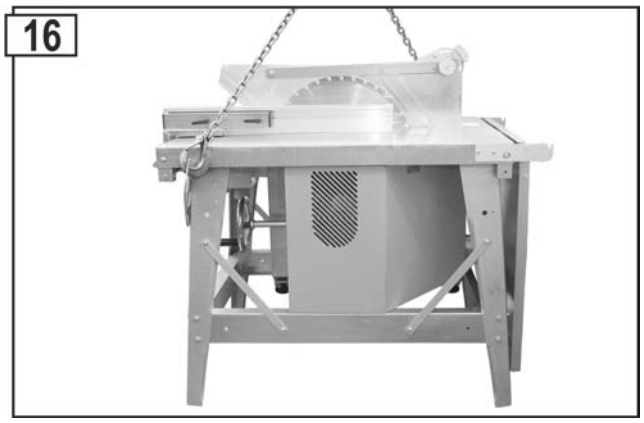
Po každé výměně kotouče je nutné přezkoušet nastavení rozvorného klínu.



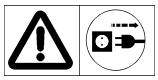
Přeprava



Před každou přepravou pily
- **Vypněte motor**
- **Vyčkejte zastavení kotouče**
- **Odpojte pilu od proudu vytažením vidlice ze zásuvky**
- **Příslušenství, jako jsou dorazy, musí být na stroji bezpečně upevněny resp.sevřeny.**



Skladování



Odpojit od sítě.

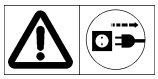
- Pilu skladujte v suché a uzamčené místností, kam děti nemají přístup.
- Před dlouhodobějším uskladněním splňte následující body:
  - Proveďte dokonalou očistu stroje.
  - Všechny pohyblivé části ošetřete ekologickýcm olejem.

ⓘ **Nikdy nepoužívejte mazací tuk!**

Záruka

Prosíme o přečtení přiloženého záručního listu.

Možné poruchy



Před každým odstraňováním poruchy
- **Vypněte pilu**
- **Vyčkejte úplného zastavení kotouče**
- **Odpojte stroj od sítě el.energie vytažením vidlice ze zásuvky**

☞ Po opravě opět uveďte všechny bezpečnostní prvky do původního stavu a přezkoušejte jejich funkci.

Porucha	Možná příčina	Odstranění poruchy
Po zapnutí stroj neběží	• Výpadek proudu • Prodlužovací kabel je poškozený • Defektní motor nebo spínač	• Kontrola pojistek • Kontrola kabelu,poškozený kabel dále nepoužívejte • Motor resp.spínač nechte přezkoušet v odborném servisu.Výměnu provede rovněž odborný servis (koncesovaný pro el.práce) pouze za originální náhradní díly.
Pila se v průběhu řezání zastaví	• Pilový kotouč je tupý • Pracujete s přílišným tlakem na materiál	• Výměna pilového kotouče (25). • Nechte motor přestávkou ochladit a dále pracujte s menším tlakem na materiál
Spáleniny na řezu	• Kotouč je tupý	• Výměna kotouče
Pila vibruje	• kotouč mění tvar • Kotouč není správně namontován	• Výměna kotouče • Pilový kotouč řádně namontovat a upevnit
Výkon brzdy je špatný(brzdný čas je větší než 10 sec).	• Brzda je poškozena • Brzdová destička je opotřebená	• Brzdu nechte opravit v odborném servisu.
Motor nemá obvyklý výkon a rychle se zahřívá	• U pil s třífázovým motorem výpadek fáze • prodlužovací kabel je příliš dlouhý nebo má příliš malý příčný průřez • Pilový kotouč je tupý	• nechte odbornou firmou prověřit jištění a přívodníkabely • Viz kapitola Uvedení do provozu • -Kotouč nechte nabrousit resp.jej vyměňte
Kryt kotouče není volně pohyblivý	• Příliš pevně utažené šrouby	• Uvolněte šrouby až kryt bude volně pohyblivý (obr.12)

ⓘ V případě dalších poruch nebo dotazů se prosím obraťte na místního prodejce.

Technická data

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Síťová frekvence	50 Hz		
WS-Motor			
Síťové napětí	230 V~		
Výkon motoru P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Vydaný výkon motoru P2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Otáčky motoru	2698 min $^{-1}$	--	--
DS-Motor			
Síťové napětí	400 V 3~		
Výkon motoru P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Vydaný výkon motoru P2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Otáčky motoru	2790 min $^{-1}$	2835 min $^{-1}$	2820 min $^{-1}$
HM pilový kotouč	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 zubů	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 zubů	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 zubů
Pilový kotouč	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Hloubka řezu	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Velikost stolu	1050 x 750 mm		
Výška stolu	850 mm		
Hmotnost	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Šířka vodicích elementů pro rozvorný klín	12 mm		
Rozvorný klín: šířka vodící štěrbiny	12,1 mm		
Tloušťka	3 mm		
Přípoj pro odsávání	100 mm		
Jištění	16 A pomalá		20 A
Způsob ochrany	IP 54		
Rok výroby	viz poslední strana		

Popis stroje/Náhradní díly

Pos.	Obj.č.	Název
1	361627	Pracovní deska
2	361688	Stolní noha
3	361697	Vzpěra dlouhá
4	361690	Vzpěra krátká
5	361025	Stolní vložka
6	361026	Transportní osa
7	361109	Háky na nářadí
--	361619	Pilinová schránka
8	361772	Víko pilinové schránky
9	361157	Hrdlo pro odsávání
10	361165	Uzávěr
11	361630	Rozvorný klín – Ø 400 mm
11	361694	Rozvorný klín – Ø 450 mm
11	361696	Rozvorný klín – Ø 500 mm
12	361777	Držák krytu kotouče pravá
13	361778	Držák krytu kotouče levá
14	361703	Seřizovač
15	361625	Kryt kotouče
16	361727	Zajišťovací šroub
17	361702	Otočná pružina
18	361602	Podélný doraz bez dorazového lineálu
19	361680	Dorazový lineál
--	361761	Příčný doraz kompl. (Pos. 19, 20, 21)
20	361000	Držák dorazu s ložiskem
21	361751	Úhel příčného dorazu
22	361059	Dorazová lišta
23	361607	Držák pro vodící hřídel
24	361616	Vodící část 1015 mm
25	360225	Pilový kotouč (tvrzená ocel) Ø 400 mm
25	360213	Pilový kotouč (tvrzená ocel) Ø 450 mm
25	361140	Pilový kotouč (tvrzená ocel) Ø 500 mm
26	361635	Příruba přední (obr.14)
--	361636	Příruba zadní (bez. obr.)
27	391035	Upínací matice M20 (obr.14)
28	361776	Prodloužení stolu
29	361774	kyvný držák levý pro prodloužení stolu (obr.3)

Pos.	Bestell-Nr.	Bezeichnung
30	361112	Očkový klíč SW 30/19 (obr.14)
31	361733	Dřevěná posuvka materiálu
32	361111	Držný trn(tyčka proti pootočení)
33	361687	Vodící část 725 mm
34	361114	Cylindrické otočné držadlo
35	361700	Rukoväť pre posunovač
36	361750	Klínový doraz
--	361728	Motor 230 V CPHL 400
37	361656	Spínač vypínač pro stříd.proud. CPHL 400
--	361599	Kondenzátor 60 µF
--	361644	Třífázový motor CPHL 400
--	361651	Třífázový motor CPHL 450
--	361647	Třífázový motor CPHL 500
37	361609	Spínač,vypínač pro tříf.proud CPHL 400/450
37	361611	Spínač,vypínač pro tříf.proud CPHL 500
--	361620	Držák spínače
38	361759	Cylindrický šroub M8x8 z umělé hmoty
39	361760	Podložka z umělé hmoty
40	361769	Vzpěra

Náhradní díly

Náhradní díly vyberte v seznamu a vyobrazení.

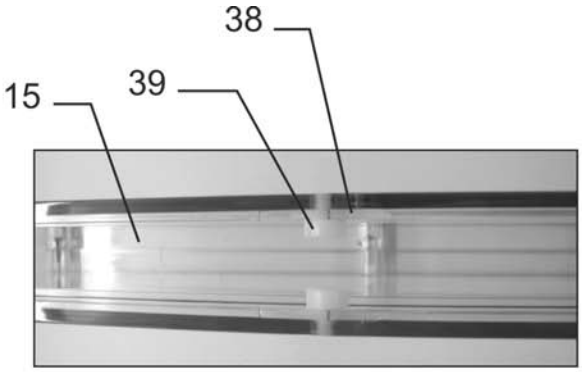
⇒ Pramen odběru je výrobce

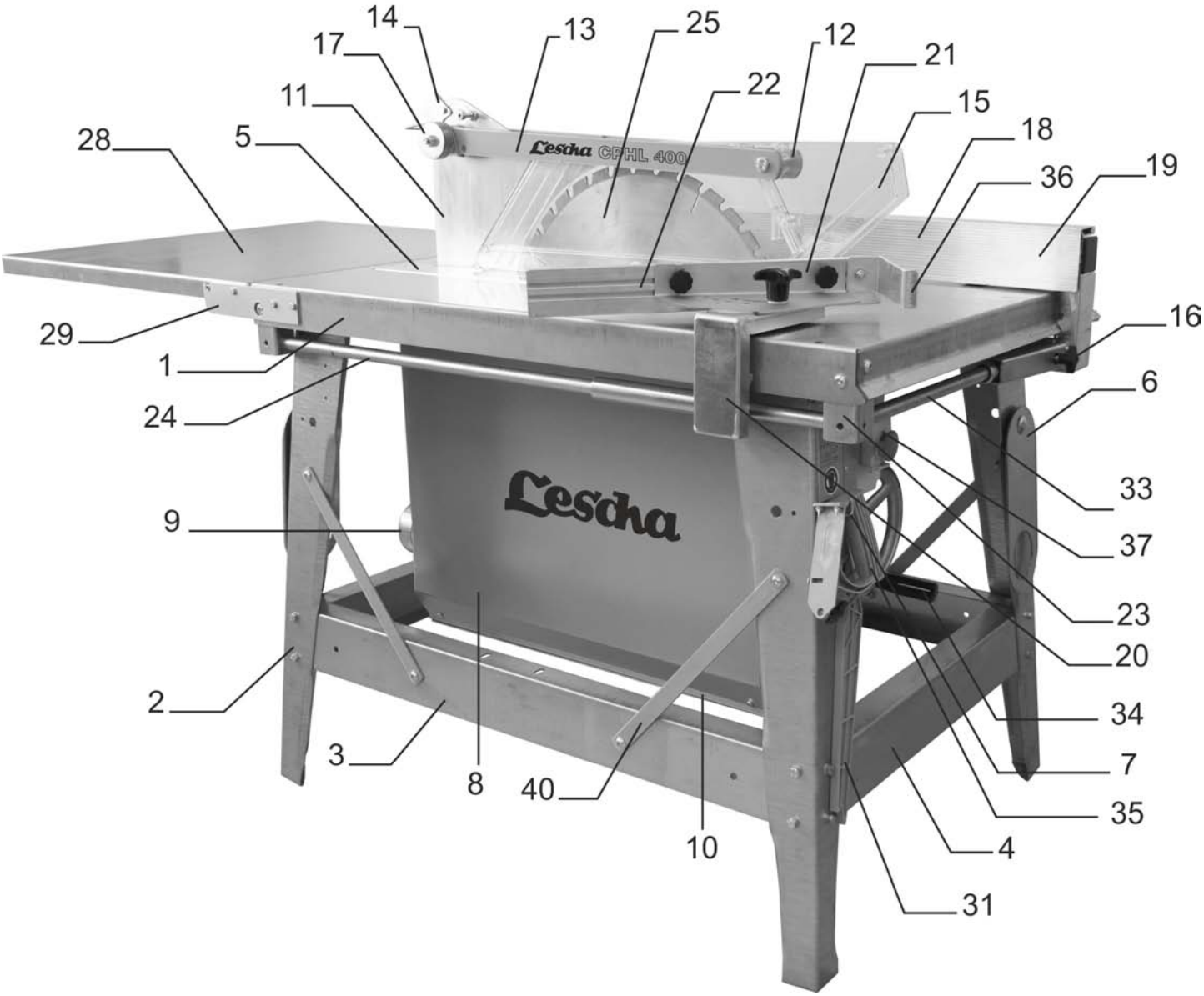
⇒ Doporučené údaje při objednávce náhr.dílů

- Typ stroje
- číslo stroje (viz typový štítek)
- číslo náhr.dílu
- slovní popis náhr.dílu - název
- počet

Příklad: Typ CPHL 450, Stroj-č. 1045, 360213 Pilový kotouč (tvrzená ocel) Ø 450 mm, 1 ks.

Popis stroje/Náhradní díly





La macchina non deve essere messa in esercizio se non prima sono state lette le istruzioni per l'uso, tutte le indicazioni sono state osservate e l'apparecchio è stato montato come descritto.
Custodire queste istruzioni per l'uso per una eventuale consultazione successiva.

Contenuto

Dichiarazione di conformità CE	43
Standard di fornitura	43
Parametri di rumorosità	43
Tempi di esercizio	43
Simboli presenti sull'apparecchio	43
Simboli presenti nelle istruzioni per l'uso	44
Utilizzo conforme alla finalità d'uso	44
Rischi residui	44
Utilizzo sicuro	44
Preparazione alla messa in funzione	46
Messa in funzione	46
Utilizzo della sega	47
Manutenzione e pulizia	49
- Sostituzione della lama della sega	49
- Sostituzione dell'inserto del banco	50
Trasporto	50
Magazzinaggio	50
Garanzia	50
Possibili guasti	51
Dati tecnici	51
Descrizione dell'apparecchio / Pezzi di ricambio	52

Dichiarazione di conformità CE

N. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

corrispondentemente alle direttive 2006/42/CE

Con la presente dichiariamo

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

sotto la nostra responsabilità che il prodotto
Baukreissäge (Sega circolare per cantieri)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Numero di serie: vedere ultima pagina

è conforme alle disposizioni delle summenzionate Direttive CE, nonché alle disposizioni delle seguenti ulteriori Direttive:
2004/108/CE, 2000/14/CE, 2011/65/UE

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:
EN 1870-19

Procedura di accertamento di conformità: 2000/14/CE - Appendice V
livello di potenza acustica misurato L_{WA} = 109,6 dB(A)
livello di potenza acustico garantito L_{WA} = 110 dB(A)

Omologazione CE eseguita da:
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Certificato n°: HO 141118

Incaricato della compilazione della documentazione tecnica:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A. i.A. G. Koppenstein, Direzione Costruzioni

Standard di fornitura

- 1 Sega circolare per cantieri
- 1 Arresto longitudinale (guida parallela)
- 1 Asta di spinta
- Accessori di montaggio per la sostituzione della lama della sega
- Istruzioni per l'uso

☞ Controllare se l'apparecchio
- ➢ è completo;
- ➢ presenta eventuali danni imputabili al trasporto.

Comunicare immediatamente al rivenditore, al fornitore o al costruttore eventuali contestazioni. Non verranno presi in considerazione i reclami presentati in un momento successivo.

Parametri di rumorosità

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 Allegato A, A.2 b)

Utilizzo della macchina come sega circolare per cantieri con lama di serie.

Livello di potenza sonora garantita L_{WA} = 114 dB(A)

Livello di pressione acustica Funzionamento a vuoto L_{PA} = 92,8 dB(A)
Lavorazione L_{PA} = 98,5 dB(A)

Fattore di incertezza della misura: K = 4 dB

contemporaneamente anche valori sicuri per il posto di lavoro. Sebbene vi sia un rapporto tra i valori di emissione e immissione, non è possibile stabilire in modo affidabile se siano o meno necessarie misure precauzionali supplementari. I fattori che potrebbero influenzare il livello di immissione attualmente presente sul posto di lavoro, comprendono la durata e le ripercussioni, la particolarità dell'ambiente di lavoro, altre fonti rumorose e così via, ad esempio il numero di macchine e altri processi contigui. I valori consentiti sul posto di lavoro possono variare da paese a paese. Queste informazioni devono comunque mettere l'utente nelle condizioni di valutare meglio i rischi e i pericoli.

Tempi di esercizio

Prima della messa in funzione dell'apparecchio, consultare e osservare le normative locali (regionali) sull'inquinamento.

Simboli presenti sull'apparecchio

Prima della messa in funzione, leggere e applicare quanto contenuto nelle istruzioni per l'uso e nelle norme di sicurezza.	Prima degli interventi di riparazione, manutenzione e pulizia, spegnere il motore e disinserire la spina di alimentazione.
Indossare cuffie di protezione.	
Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici. Smaltire nel modo corretto apparecchiature, accessori e imballaggio. Ai sensi della Direttiva europea 2012/19/UE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche le apparecchiature elettriche inutilizzabili devono essere raccolte separatamente e riciclate nel rispetto dell'ambiente.	

Simboli presenti nelle istruzioni per l'uso

	Potenziale pericolo o situazione pericolosa. La mancata osservanza di questo avviso potrebbe causare lesioni o danni materiali.
	Avvisi importanti per un utilizzo conforme. La mancata osservanza di queste indicazioni può causare dei guasti**.**
	Avvisi per l'utente. Queste indicazioni sono un valido aiuto per utilizzare in maniera ottimale tutte le funzioni.
	Montaggio, impiego e manutenzione. Qui vengono spiegate in modo chiaro le operazioni da compiere.

Utilizzo conforme alla finalità d'uso

- La sega circolare per cantieri è indicata esclusivamente per il taglio longitudinale e trasversale di massello e pannelli di legno pressato come pannelli di truciolato, di legno compensato e in fibra a media densità (MDF) con sezione trasversale quadrata o rettangolare da eseguirsi al di fuori di locali chiusi e usando lame circolari in metallo duro conformi alla norma EN 847-1.

  Lo spessore del legno non deve superare i seguenti valori:

  CPHL 400: 126 mm

  CPHL 450: 150 mm

  CPHL 500: 175 mm

  Il diametro della lama della sega deve essere compreso fra i seguenti valori:

  CPHL 400: 395 – 400 mm

  CPHL 450: 445 – 450 mm

  CPHL 500: 495 – 500 mm
- I tagli trasversali possono essere eseguiti solo con la battuta trasversale montata.
- Devono essere lavorati esclusivamente pezzi che possono essere caricati con la massima sicurezza.
- L'utilizzo di lame in acciaio ad alta resistenza (acciaio rapido alto legato) non è consentito, poiché questo tipo di acciaio è duro e fragile. Pericolo di lesioni causato dalla rottura della lama della sega e dalla proiezione di pezzi di lama.
- Dell'impiego conforme alla destinazione d'uso fanno parte anche il rispetto delle istruzioni per l'uso, per la manutenzione e riparazione indicate dal fabbricante e l'osservanza delle avvertenze di sicurezza contenute nelle istruzioni per l'uso.
- Durante l'utilizzo, attenersi inoltre alle norme antinfortunistiche in vigore, nonché a tutte le altre norme di sicurezza tecnica e di medicina del lavoro comunemente accettate.
- Qualsiasi altro impiego è considerato non conforme. Il fabbricante non è responsabile di nessun tipo di danno conseguente all'impiego non conforme alla destinazione d'uso - il rischio è esclusivamente dell'utente
- Il costruttore declina inoltre ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere che dovessero risultare da modifiche alla sega apportate in proprio dall'utente.
- L'apparecchio deve essere preparato, utilizzato e sottoposto a manutenzione solo da persone che abbiano acquisito familiarità con esso e siano a conoscenza dei rischi connessi. Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo dai nostri tecnici oppure dai centri di assistenza da noi consigliati.
- Non usare la macchina in ambienti a rischio di esplosione.
- Rimuovere scrupolosamente le parti metalliche (aghi, ecc.) dal materiale da segare.

Rischi residui

Anche in caso di utilizzo conforme e nonostante l'osservanza di tutte le norme di sicurezza pertinenti, potrebbero comunque sussistere dei rischi residui dovuti alla costruzione specifica per la finalità d'uso prevista.

I rischi residui possono essere ridotti al minimo attenendosi scrupolosamente a tutte le norme di sicurezza e usando l'apparecchio in modo conforme alla finalità d'uso.

Attenzione e cautela riducono il rischio di lesioni alle persone e danni alle cose.

- **Pericolo di lesioni alle dita e alle mani a causa dell'utensile (lama della sega) o del pezzo**. Pertanto indossare guanti (ad esempio per la sostituzione della lama della sega).
- **Non rimuovere trucioli con lama in movimento: pericolo di lesioni.** Rimuovere i trucioli solo con lama della sega e gruppo sega (motore) fermi.
- Lesioni a causa della proiezione di parti dei pezzi.
- Contraccolpo del pezzo o di sue parti.
- Rottura e proiezione della lama della sega.
- Mettere in funzione la macchina solo con i dispositivi di protezione completi e correttamente montati; sulla macchina non modificare nulla che potrebbe compromettere la sicurezza.
- **Emissione di polveri di legno nocive per la salute.** Indossare una maschera antipolvere.
- Pericolo dovuto alla corrente, in caso di utilizzo di conduttori di collegamento elettrici non a norma.
- Contatto con parti sotto tensione in caso di componenti elettrici aperti.
- Danni all'udito in caso di lavori di lunga durata senza apposite protezioni.

Nonostante tutte le contromisure adottate, potrebbero comunque venirsi a creare dei chiari rischi residui.

Utilizzo sicuro

L'utilizzo non conforme delle macchine per la lavorazione del legno può comportare pericoli. Se vengono utilizzati utensili elettrici, è necessario seguire le norme di sicurezza fondamentali al fine di escludere rischi di incendio, scosse elettriche e lesioni personali.

Prima della messa in funzione di questi utensili, leggere e osservare pertanto le seguenti norme e le norme antinfortunistiche della società di assicurazione contro gli infortuni ovvero le norme di sicurezza in vigore nei singoli paesi. In questo modo è possibile proteggere se stessi e gli altri contro il rischio di contusioni.

Consegnare le norme di sicurezza a tutte le persone chiamate ad operare con la macchina.

Conservare le presenti norme di sicurezza in buono stato.

- **Prima dell'uso, acquisire familiarità con l'apparecchio facendo riferimento alle istruzioni per l'uso.**
- **Agire con la massima attenzione. Prestare attenzione a quanto si sta per fare. Lavorare con coscienza. Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcool o medicinali. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'apparecchio potrebbe infatti causare lesioni serie.**

- Evitare di assumere posizioni anomale. Accertarsi di avere una posizione stabile e mantenere in ogni momento l'equilibrio. Non sporgersi in avanti.
- Indossare indumenti di lavoro appropriati:
  - non indossare indumenti ampi o gioielli che potrebbero incastrarsi nelle parti mobili
  - scarpe antiscivolo
  - una retina per raccogliere i capelli lunghi
- Indossare dispositivi di protezione individuale:
  - cuffie di protezione (il livello di pressione acustica sul posto di lavoro supera generalmente gli 85 dB (A))
  - paio di occhiali di protezione
  - guanti durante la sostituzione della lama della sega

- Azionare la sega solo su un fondo
  - stabile
  - piano
  - antiscivolo
  - esente da vibrazioni
- Se la sega viene collegata a un impianto di aspirazione trucioli:
  - quantità d'aria necessaria 1150 m³/h
    depressione del manicotto di aspirazione 1160 pa ad una velocità dell'aria di 20 m/s
  - accendere l'impianto di aspirazione prima di iniziare la lavorazione.
- Tenere la zona di lavoro in ordine! Il disordine potrebbe causare incidenti.
- Tenere in considerazione gli influssi ambientali:
  - non esporre la macchina alla pioggia
  - non usare l'apparecchio in ambienti umidi o bagnati;
  - garantire un'illuminazione adeguata.
  - non utilizzare la macchina vicino a liquidi o gas infiammabili.
- Non lasciare mai la sega incustodita.
- Attenersi alle disposizioni nazionali e all'età minima dell'utente dell'apparecchio da esse eventualmente indicata.
- Tenere lontane eventuali altre persone.
  L'operatore è responsabile nei confronti di terzi nella zona di lavoro.
  Non lasciare che altre persone, in particolare i bambini, tocchino l'utensile o il cavo.
  Tenere queste persone lontane dalla zona di lavoro.
- Durante il lavoro di taglio mettersi lateralmente rispetto alla zona di pericolo (lama).
- Iniziare il taglio solo quando la lama della sega ha raggiunto il numero di giri necessario.
- Non sovraccaricare la macchina! Si lavora al meglio e nella massima sicurezza nel campo di potenza specificato.
- Usare la sega circolare solo con tutti dispositivi di protezione perfettamente montati.
  Impiegare il cuneo divisore accluso. La regolazione del cuneo divisore è illustrata alla foto 15.
- Sostituire l'inserto in caso di fessura di taglio spostata.
- Non utilizzare lame incrinate o la cui forma sia stata modificata.
- Utilizzare solo lame affilate, visto che le lame consumate non solo aumentano il rischio di contraccolpi, ma sovraccaricano anche il motore.
- Non utilizzare lame di seghe in acciaio ad alta resistenza (HSS), in quanto questo tipo di acciaio è duro e fragile; possono essere utilizzati solo utensili conformi alla norma EN 847-1.
  ⚠ L'impiego di altri utensili e accessori potrebbe implicare il pericolo di infortuni per l'utilizzatore.
  Verificare che la lama della sega corrisponda alle misure indicate in "Scelta della lama" e sia adatta al materiale del pezzo.
- Segare sempre e soltanto un pezzo alla volta. Non segare mai diversi pezzi contemporaneamente o pezzi singoli raggruppati in una fascina. Sussiste il pericolo che i singoli pezzi vengano afferrati dalla lama della sega in modo incontrollato.
- Assicurarsi che i pezzi tagliati non vengano afferrati dalla corona dentata della lama e che non vengano proiettati lontano.
- Non utilizzare la sega per scopi diversi da quelli previsti (vedere "Utilizzo conforme alla finalità d'uso").
- Prima di segare rimuovere tutti i chiodi e gli oggetti metallici dal pezzo.
- Assicurarsi che il pezzo non contenga cavi, funi, spaghi o simili.
- Segare solo pezzi di dimensioni tali da consentirne il blocco sicuro durante il lavoro.
- È consentito segare solo legno che non supera il seguente spessore massimo:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- Per il taglio trasversale di legno in tronchi è necessario assicurare il pezzo contro possibili rotazioni mediante una maschera per la foratura o un dispositivo di appoggio. Usare una lama adatta al taglio trasversale.
- Per il taglio longitudinale di pezzi stretti (distanza tra lama e battuta parallela inferiore a 120mm), impiegare l'asta di spinta.
- Mantenere sempre una distanza di sicurezza sufficiente rispetto alla lama della sega.
- La sega continua a girare. Attendere l'arresto completo della lama prima di rimuovere schegge, trucioli e residui.
- Non frenare la lama della sega premendo lateralmente.
- Non rimuovere le schegge, i trucioli e i residui con le mani dalla zona di pericolo della lama della sega.
- Rimuovere i residui di taglio (in base alle esigenze) dalla macchina per non compromettere la sicurezza sul posto di lavoro. Lo stesso vale per i trucioli. La linea di evacuazione dei trucioli deve essere mantenuta libera.
- Spegnere la macchina e disinserire la spina di alimentazione dalla presa nei seguenti casi:
  - interventi di riparazione
  - interventi di manutenzione e pulizia
  - Eliminazione di anomalie (tra cui la rimozione di schegge incastrate)
  - Controlli dei conduttori di collegamento per accertarsi che non siano aggrovigliati o danneggiati;
  - Trasporto della macchina
  - Sostituzione della lama della sega
  - Abbandono (anche per interruzioni di breve durata)
- Curare la macchina con grande attenzione:
  - conservare gli utensili affilati e puliti per poter lavorare meglio e con maggiore sicurezza.
  - Attenersi alle norme di manutenzione e alle istruzioni per il cambio utensile.
  - mantenere le maniglie asciutte e libere da olio e grasso.
- Controllare se la macchina presenta danneggiamenti:
  - Prima di riutilizzare la macchina, è necessario verificare attentamente se le protezioni funzionano in modo corretto e secondo le disposizioni.
  - Controllare se le parti mobili funzionano in modo ottimale senza bloccarsi o se vi sono delle parti danneggiate. Per assicurare un funzionamento ottimale della sega, tutte le parti devono essere montate in modo corretto e soddisfare tutte le condizioni previste.
  - Le protezioni e le parti danneggiate devono essere riparate o sostituite a regola d'arte da parte di un'officina specializzata autorizzata, a meno che le istruzioni per l'uso non prevedano qualcosa di diverso.
  - Sostituire le etichette di sicurezza danneggiate o illeggibili.
- Non lasciare inserita alcuna chiave per utensili!
  Prima dell'accensione, controllare sempre che la chiave e gli utensili di regolazione siano stati rimossi.
- Conservare i dispositivi inutilizzati in un luogo asciutto e chiuso lontano dalla portata dei bambini.

Sicurezza elettrica

- Esecuzione dei conduttori di collegamento conforme-mente a IEC 60245 (H 07 RN-F) con una sezione dei fili di almeno
  - 1,5 mm² nei cavi aventi una lunghezza **fino a** 25 m
  - 2,5 mm² nei cavi aventi una lunghezza **superiore a** 25 m
  - 2,5 mm² per **CPHL 500**
- I conduttori di collegamento lunghi e sottili producono una caduta di tensione. Il motore non raggiunge più la sua potenza massima e il funzionamento dell'apparecchio viene ridotto
- Le spine e le prese volanti sui conduttori di collegamento devono essere in gomma, PVC morbido o altro materiale termoplastico della stessa consistenza meccanica o rivestite con questo materiale.
- L'utente deve proteggere se stesso dalle scariche elettriche. Evitare il contatto di parti del corpo con componenti a massa.
- La presa a innesto del conduttore di collegamento deve essere protetta da spruzzi d'acqua.
- In caso di utilizzo di una bobina per cavi, svolgere completamente il cavo.
- Non utilizzare il cavo per scopi per i quali non sia adatto Proteggere il cavo da calore, olio e bordi affilati. Non utilizzare il cavo per disinserire la spina dalla presa.
- Controllare regolarmente il cavo della sega e farlo sostituire da un tecnico specializzato se presenta danneggiamenti.
- Durante la posa dei conduttori di collegamento assicurarsi che non siano danneggiati, schiacciati o rotti e che il connettore non sia umido.
- Controllare regolarmente i cavi di prolunga e sostituirli quando sono danneggiati.

- Non utilizzare conduttori di collegamento difettosi.
- All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga appositamente omologati e contrassegnati in modo adeguato.
- Non utilizzare collegamenti elettrici provvisori.
- Non cavallottare mai i dispositivi di protezione né metterli fuori servizio.
- Collegare l'apparecchio con l'interruttore di sicurezza per correnti di guasto (30 mA).

⚠ Il collegamento elettrico o le riparazioni sulle parti elettriche della macchina devono essere seguiti da un elettricista autorizzato o da uno dei nostri centri di assistenza. Attenersi alle disposizioni locali, in particolare in merito alle misure di sicurezza.

⚠ Le riparazioni su altri componenti della macchina devono essere eseguite dal costruttore o da uno dei suoi centri di assistenza.

⚠ Utilizzare soltanto pezzi di ricambio originali. L'utilizzo di pezzi di ricambio e di accessori diversi potrebbe causare incidenti per l'utente. Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni da ciò risultanti.

Preparazione alla messa in funzione

ⓘ Per garantire un funzionamento ottimale della macchina, attenersi alle norme indicate.

- Posizionare la macchina in un luogo che soddisfi le seguenti condizioni:
  - all'aperto
  - antisdrucciolo
  - resistenza alle vibrazioni
  - piano
  - esente da rischi di inciampo
  - rapporti di luce sufficienti
- Prima dell'uso controllare sempre:
  - se i cavi presentano dei difetti (strappi, tagli, ecc.) ⚠ non usare mai cavi difettosi;
  - lo stato ineccepibile della protezione lama;
  - la posizione del cuneo divisore (vedi foto 15)
  - lo stato perfetto della lama
  - se l'asta di spinta è a portata di mano
- Non usare lame danneggiate o deformate
- Non utilizzare lame in HSS (acciaio superrapido)
- Durante il lavoro di taglio mettersi lateralmente rispetto alla zona di pericolo (lama).

Messa in funzione

Controllo dei dispositivi di sicurezza

(prima di ogni messa in funzione):

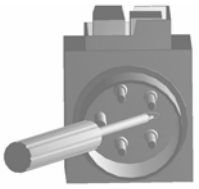
- Sollevare e abbassare la cappa di protezione onde accertarsi che si muova liberamente. In posizione di riposo deve coprire per intero la lama della sega e poggiare sulla piastra del banco della sega. (Vedere anche "Possibili guasti".)
- Attivazione/disattivazione interruttore

  Non utilizzare apparecchi il cui interruttore sia difficile da attivare e disattivare. Gli interruttori danneggiati devono essere immediatamente riparati o sostituiti da un elettricista.
- Freno

  La lama della sega deve fermarsi entro 10 secondi, dalla disinserzione. Se questo tempo viene superato significa che il freno è difettoso. Far riparare dal fabbricante o dalle ditte autorizzate da quest'ultimo.
- Asta di guida⇒ sostituire le aste di guida difettose con aste nuove.

Senso di rotazione della lama

ⓘ Accertarsi che il senso di rotazione della lama corrisponda sempre a quello indicato sulla cappa di protezione (15) ⬇.



Con i motori trifase, è possibile invertire il senso di rotazione. A questo scopo inserire un cacciavite nell'apposita fessura sul collare della presa e con una leggera pressione, girando verso sinistra o verso destra, regolare il senso di rotazione corretto.

Scelta della lama

⚠ ⇒ Osservare lo spessore del cuneo divisore "S", inciso sul lato del cuneo divisore.

Il cuneo divisore non deve essere più stretto del corpo della lama e non deve essere più spesso della larghezza della sua fessura di taglio.

Il diametro minimo e massimo della lama sono indicati sulla targhetta dell'apparecchio.

Non utilizzare lame il cui numero di giri massimo indicato (vedere dicitura sulle lame della sega) sia inferiore al numero di giri del motore (vedere Dati tecnici)

ⓘ Allacciamento alla rete

Confrontare la tensione indicata sulla targhetta dell'apparecchio con quella dell'alimentazione, p. es. 230 V, e collegare la sega ad una presa dotata di collegamento secondo le prescrizioni.

- Motore con corrente alternata.
  Impiegare prese schuko (con messa a terra), tensione di rete 230 V con interruttore differenziale (interruttore a corrente di guasto 30 mA).
- Motore trifase
  impiegare prese CEE, a tre poli +N +PE, tensione a 380 o 400 V con interruttore differenziale (interruttore a corrente di guasto 30 mA).

I cavi di collegamento o di prolunga dovranno essere conformi a DIN 57 282 (H 07 RN-F) con una sezione minima dei conduttori di:

- 1,5 mm per cavi fino a 25 m di lunghezza
- 2,5 mm per cavi oltre i 25 m di lunghezza.
- 2,5 mm² per **CPHL 500**

ⓘ Protezione: 16 A

	400	450	500
CPHL	16 A inerte	16 A inerte	20 A

Impedenza di rete

In caso di condizioni della rete sfavorevole, durante l'accensione dell'apparecchio possono verificarsi brevi cadute di tensione che possono danneggiare altri dispositivi (ad es., sfarfallio di una spia).
Per escludere guasti, osservare le impedenze di rete massime indicate nella tabella.

Potenza assorbita P_1	Impedenza di rete Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

L'interruttore di accensione/spegnimento

Accensione

- Aprire il coperchio dell'interruttore
- Premere il pulsante verde (I)

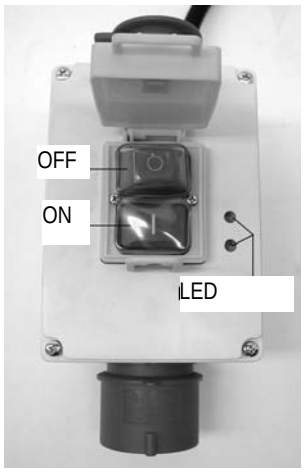
ⓘ In caso di assenza di corrente, l'apparecchio si spegne automaticamente.
Per riaccenderlo, premere prima il pulsante rosso (0), poi di nuovo quello verde (I).

Spegnimento

Premere il pulsante rosso (0) o il pulsante rosso della copertura dell'interruttore.

Versione per corrente alternata (230 V)

Versione per corrente trifase (400 V)



LED

LED accesi
➔ Motore acceso – la lama gira

LED spenti
➔ Motore spento – la lama non gira.

Solo un LED è acceso:
1) Guasto di una fase della rete: far controllare immediatamente il cavo di alimentazione da un elettricista.
2) Gruppo LED (361642) difettoso: far sostituire immediatamente da un elettricista.

Utilizzo della sega

⚠ Non mettere in funzione l'apparecchio senza avere prima letto le presenti istruzioni per l'uso, avere osservato tutte le norme specificate e avere montato l'apparecchio nel modo descritto!

⚠ Prima di procedere a modifiche o regolazioni della sega (per es., sostituzione della lama, ecc.)

- Spegnere l'apparecchio
- Attendere l'arresto della lama della sega
- Disinserire la spina di alimentazione

⚠ **Prestare inoltre attenzione ai seguenti punti importanti:**

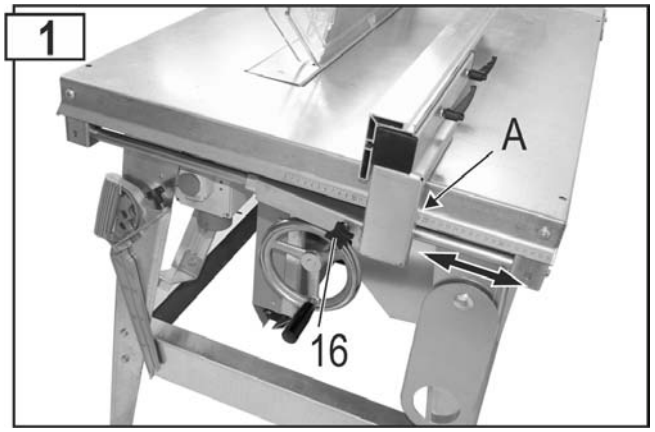
- Portarsi al di fuori della zona di pericolo.
- Segare il pezzo con pressione costante.
- Non rimuovere mai le schegge, i trucioli e simili con le mani; rimuoverli solo quando la lama della sega è ferma.

⚠ **In ogni caso rispettare tutte le norme di sicurezza.**

Istruzioni di lavoro

L'arresto longitudinale è regolabile in continuo nella direzione della freccia. Il blocco dell'arresto longitudinale avviene mediante la vite a stella (16).

ⓘ Leggere la scala nel punto (A).

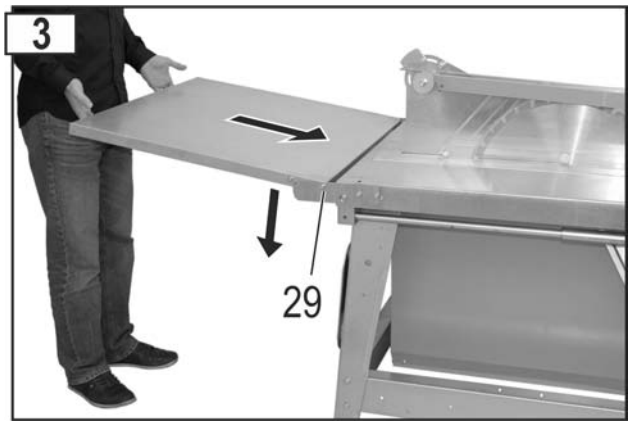


Abbassamento dell'arresto longitudinale

- Allentare la vite a stella (16).
- Regolare l'arresto longitudinale su 190 mm circa.
- Stringere nuovamente la vite a stella (16).
- Abbassare l'arresto longitudinale.

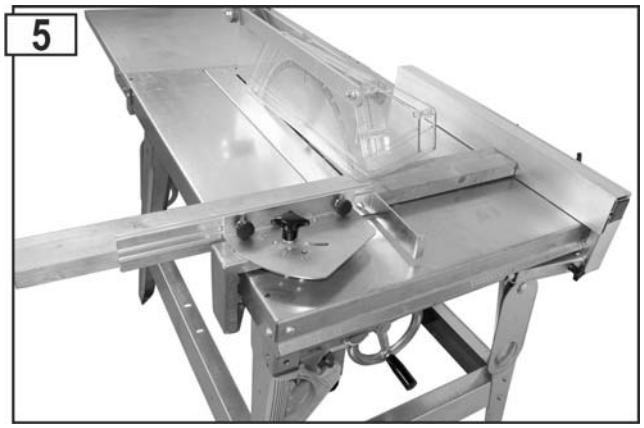
Applicazione della prolunga del banco

Sollevare la prolunga del tavolo. Spingere la prolunga nella direzione della freccia, quindi abbassarla. Fare attenzione a che la prolunga sia correttamente agganciata.



Taglio longitudinale di massello

Guida parallela come guida per tagli trasversali



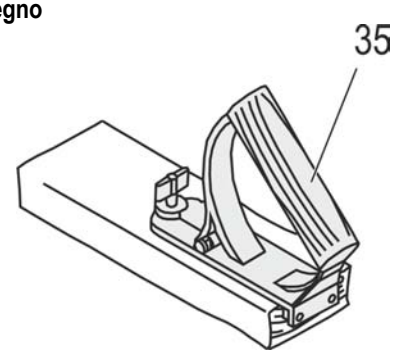
Taglio a cuneo con l'apposita guida di arresto

Impugnatura per spintore in legno

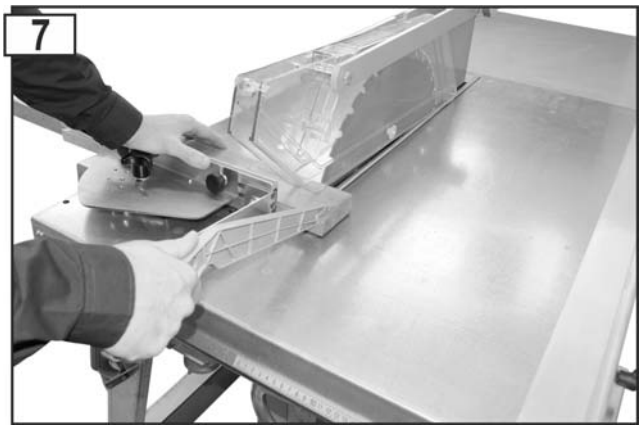
L'impugnatura per lo spintore in legno (35) viene avvitata su una tavola idonea. Viene utilizzato per spingere in modo sicuro piccoli pezzi da lavorare

La tavola deve prsentare una lunghezza tra 300 e 400 mm, una larghezza tra 80 e 100 mm ed un'altezza da 15 a 20 mm.

Se l'impugnatura per lo spintore in legno è danneggiata, dovrà essere sostituita.



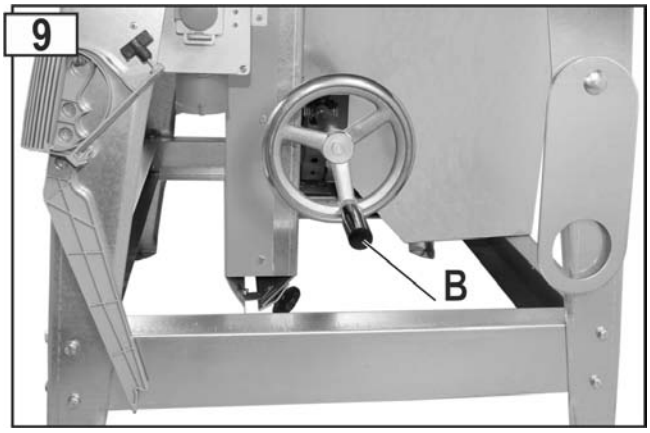
Uso dell'asta di guida



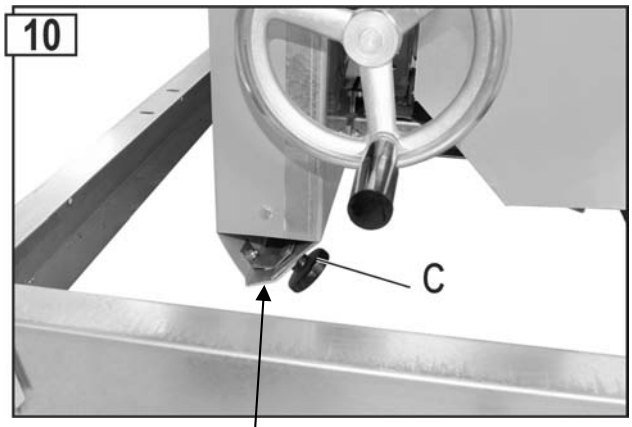
Uso della guida trasversale mobile

Regolazione della profondità di passata

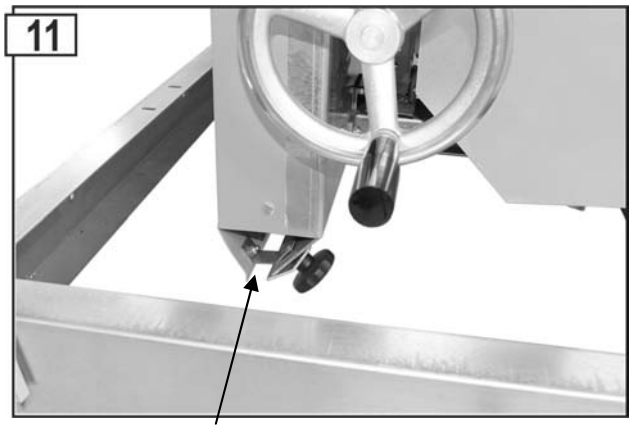
La profondità di passata è regolabile mediante il volantino (B). La regolazione della profondità di passata avviene in continuo, per cui è possibile impostarla al valore desiderato.



Collegamento di un dispositivo per l'aspirazione dei trucioli



Fessura espulsione trucioli chiusa (funzionamento con dispositivo per l'aspirazione dei trucioli)
Per l'aspirazione dei trucioli è possibile collegare la sega a un apposito dispositivo. (Ø manicotto di aspirazione: 100 mm). Collegare la lamiera di chiusura alla fessura di espulsione dei trucioli e avvitarla mediante vite a stella.



Fessura espulsione trucioli aperta (funzionamento senza dispositivo per l'aspirazione dei trucioli)

Manutenzione e pulizia

Prima di ogni intervento di manutenzione e pulizia
- **Spegnere l'apparecchio**
- **Attendere l'arresto della lama della sega**
- **Disinserire la spina di alimentazione**

Gli interventi di manutenzione e pulizia più approfonditi rispetto a quelli descritti nel presente capitolo devono essere effettuati esclusivamente dal servizio di assistenza.

I dispositivi di protezione rimossi per la manutenzione e la pulizia devono essere rimontati e controllati come prescritto.

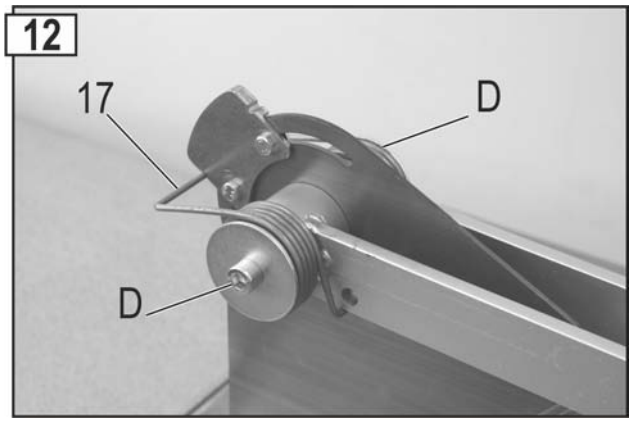
Utilizzare solo pezzi originali. Pezzi diversi potrebbero causare danni e lesioni imprevedibili.

Pulizia

ⓘ Per garantire la funzionalità della sega, prestare attenzione a quanto segue:
- Non spruzzare acqua sull'apparecchio.
- Rimuovere i trucioli e la polvere solo con una spazzola o un aspirapolvere.
- Pulire e oliare **periodicamente** tutte le parti mobili (ad es. supporto cappa di protezione). Fig. 12

ⓘ **Non utilizzare mai grasso!**

☞ Utilizzare ad esempio olio per macchine da cucire, olio idraulico fluido o spruzzi d'olio ecologico.



- Assicurarsi che la lama della sega sia inossidabile e priva di resina.
- Eliminare i **residui di resina** dalla superficie del piano del banco.

ⓘ I residui di resina possono essere rimossi con un comune spray per la manutenzione e la cura.
- La lama della sega è un componente soggetto a usura che si consuma con un utilizzo prolungato o frequente.

☞ **Sostituire** quindi la lama della sega o farla affilare.

Manutenzione

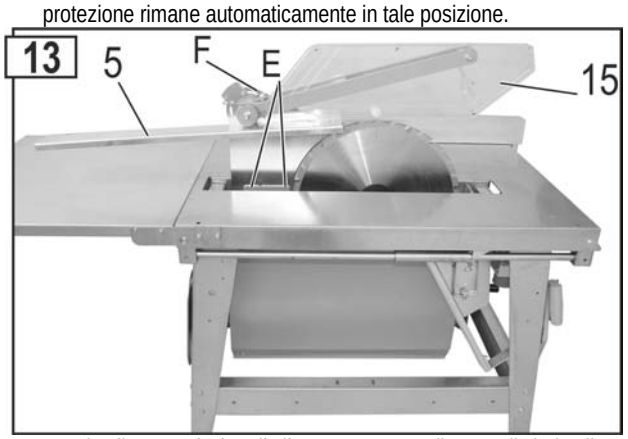
Sostituzione della lama della sega

Prima di sostituire la lama della sega, disinserire la spina di alimentazione.

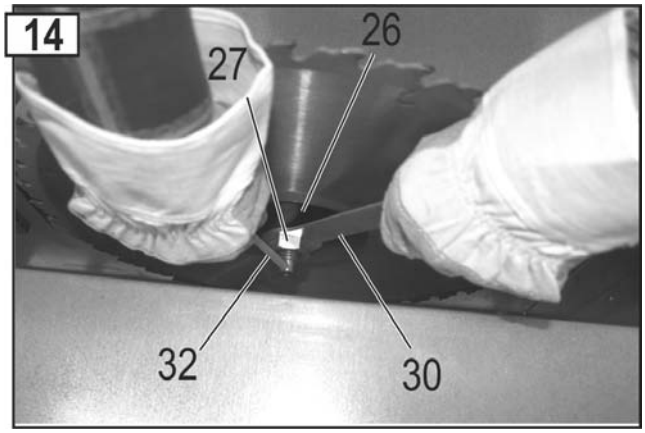
⚠ Pericolo di taglio! **La lama è pesante e può essere scivolosa. Indossare guanti durante la sostituzione della lama della sega.**

- Non utilizzare lame in acciaio superrapido HSS.
- Non utilizzare lame incrinate o la cui forma sia stata modificata.
- Scartare le lame che presentano incrinature (la riparazione non è consentita).
- Utilizzare solo lame della sega affilate.
- L'affilatura della lama della sega è consentita solo a personale tecnico. Attenersi strettamente a quanto segue: assicurarsi che siano soddisfatti i requisiti di bilanciamento degli utensili in conformità a EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2.

⚠ **Pericolo di ustioni!** Subito dopo il taglio, la lama è ancora calda.
1. Allentare le viti dell'inserto del banco (5).
2. Sollevare la cappa di protezione (15).
3. Sollevare l'inserto del banco (5) e spingerlo all'indietro. La cappa di protezione rimane automaticamente in tale posizione.



4. Inserire il perno (32) nell'albero motore e allentare il dado di serraggio (27). (⚠ Filettatura sinistra)



5. Ora è possibile rimuovere la flangia anteriore della lama (26) e la lama (25).
6. ⓘ Pulire le flangie della lama.
7. Inserire una lama nuova o affilata.

   ⓘ Controllare il senso di rotazione corretto della lama della sega: la freccia sulla lama e la freccia sulla cappa di protezione devono essere rivolte nella stessa direzione!
8. Reinserire la flangia anteriore della lama.
9. Serrare nuovamente il dado di bloccaggio (27).
10. Fissare l'inserto del banco (5).
11. ⚠ La vite di arresto (F) non deve essere rimossa.

Sostituzione dell'inserto del banco (fig. 12)

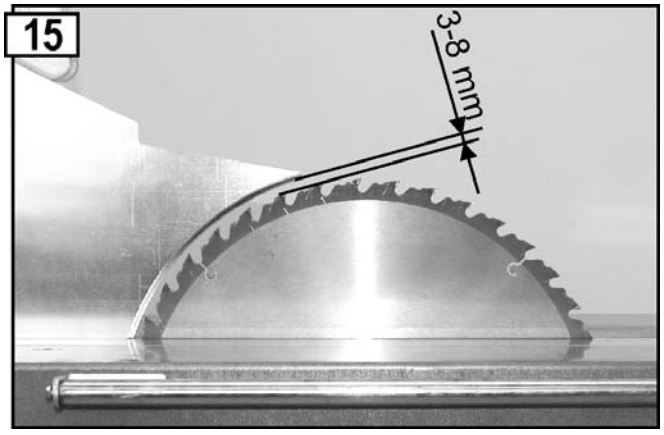
Prima della sostituzione dell'inserto del banco disinserire la spina di alimentazione.

⚠ Sostituire un inserto del banco consumato o danneggiato.

1. Allentare le viti dell'inserto del banco (5).
2. Sollevare la cappa di protezione (15).
3. Sollevare l'inserto del banco (5) e spingerlo all'indietro. La cappa di protezione rimane automaticamente in tale posizione.
4. Togliere i 2 dadi (E) e rimuovere il cuneo (11) e la cappa di protezione.
5. Inserire un nuovo inserto del banco (5).
6. Fissare il cuneo mediante la cappa di protezione (per le regolazioni del cuneo vedere figura 15).
7. Fissare l'inserto del banco (5).
8. ⚠ La vite di arresto (F) non deve essere rimossa.

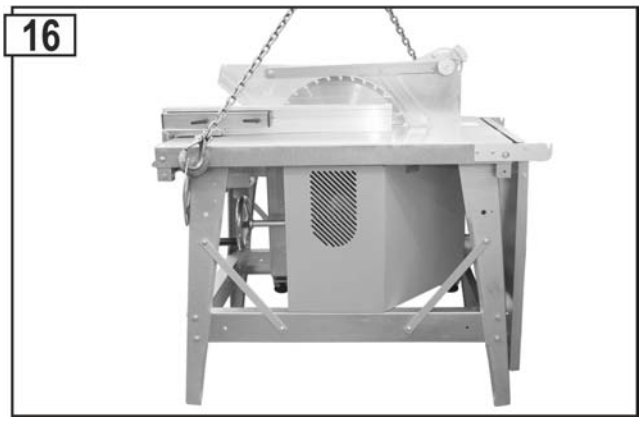
Regolazioni del cuneo

Controllare la regolazione del cuneo dopo ogni sostituzione della lama della sega e dell'inserto del banco .



Trasporto

Prima di ogni trasporto:
- **Spegnere l'apparecchio**
- **Attendere l'arresto della lama della sega**
- **Disinserire la spina di alimentazione**
- **Gli accessori come gli arresti devono essere fissati o serrati saldamente alla macchina.**



Magazzinaggio

Spina di alimentazione

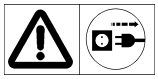
- Conservare i dispositivi inutilizzati in un luogo asciutto e chiuso lontano dalla portata dei bambini.
- Prima di un periodo di conservazione di lunga durata prestare attenzione a quanto segue per prolungare il ciclo di vita della sega e garantire un facile azionamento della stessa:
  - Effettuare una pulizia di fondo.
  - Trattare tutte le parti mobili con un olio ecologico.

ⓘ Non utilizzare mai grasso!

Garanzia

Si prega di fare riferimento alla dichiarazione di garanzia allegata.

Possibili guasti



Prima di rimuovere qualsiasi guasto
- **Spegnere l'apparecchio**
- **Attendere l'arresto della lama della sega**
- **Disinserire la spina di alimentazione**

☞ Dopo la rimozione di qualsiasi guasto, mettere nuovamente in funzione e controllare tutti i dispositivi di protezione.

Guasto	Possibile causa	Eliminazione
La macchina non si avvia dopo l'accensione	• Assenza di corrente • Cavo di prolunga difettoso • Motore o interruttore difettosi	• Controllare il fusibile • Controllare il cavo, non riutilizzare i cavi difettosi • Far controllare o far riparare da un elettricista autorizzato il motore o l'interruttore, oppure farli sostituire con pezzi di ricambio originali
La lama della sega si blocca durante il taglio	• La lama della sega è consumata • Avanzamento eccessivo	• Sostituire la lama della sega (25) • Lasciare raffreddare il motore e continuare a lavorare con una pressione ridotta
Macchie di bruciatura sui punti di taglio	• La lama della sega è consumata	• Sostituire la lama della sega.
La sega vibra	• Lama della sega deformata • Lama della sega non montata correttamente	• Sostituire la lama della sega. • Fissare correttamente la lama della sega
Azione frenante insufficiente (tempo di frenata < 10 sec.)	• Freno motore difettoso • Disco del freno consumato	• Far controllare o far riparare da un elettricista autorizzato il motore o l'interruttore, oppure farli sostituire con pezzi di ricambio originali
Il motore non è abbastanza potente e si surriscalda	• 2. fase nei motori trifase • cavo di prolunga troppo lungo o sezione del cavo troppo piccola • lama non affilata	• far controllare i fusibili e i cavi di alimentazione da un elettricista • vedi capitolo Messa in esercizio • far riaffilare la lama o sostituirla
La cappa di protezione non si muove liberamente	• Collegamento a vite troppo stretto	• Allentare il collegamento a vite, finché la cappa di protezione non si muove liberamente (fig. 12)

ⓘ In caso di ulteriori anomalie o domande rivolgersi al proprio rivenditore locale.

Dati tecnici

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Frequenza di rete	50 Hz		
WS-Motor			
Tensione di rete	230 V~		
Potenza motore P1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Potenza motore ceduta P2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Numero di giri a vuoto	2698 min^{-1}	--	--
DS-Motor			
Tensione di rete	400 V 3~		
Potenza motore P1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Potenza motore ceduta P2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Numero di giri a vuoto	2790 min^{-1}	2835 min^{-1}	2820 min^{-1}
Lama in metallo duro	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 dents	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 dents	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 dents
Diametro della lama - ∅ max./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Profondità di taglio	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Dimensioni banco	1050 x 750 mm		
Altezza banco	850 mm		
Peso	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Larghezza degli elementi della guida per il cuneo	12 mm		
Cuneo: larghezza dell'apertura della guida	12,1 mm		
Spessore	3 mm		
∅ collegamento per manicotto di aspirazione	100 mm		
Fusibile di alimentazione	16 A inerte		20 A
Categoria di protezione	IP 54		
Anno di costruzione	vedere ultima pagina		

Posi-zione	N. ordinazione	Denominazione
1	361627	Piano banco della sega
2	361688	Gamba del banco
3	361697	Profilato lungo
4	361690	Profilato corto
5	361025	Inserto banco
6	361026	Golfare
7	361109	Gancio attrezzi
--	361619	Cassetta raccolta trucioli
8	361772	coperchio della cassetta dei trucioli
9	361157	Raccordo di aspirazione
10	361165	Lamiera di chiusura
11	361630	Cuneo divisore – Ø 400 mm
11	361694	Cuneo divisore – Ø 450 mm
11	361696	Cuneo divisore – Ø 500 mm
12	361777	Supporti cappa destro
13	361778	Supporti cappa sinistor
14	361703	Comando
15	361625	Protezione lama
16	361727	vite a stella
17	361702	Molla di torsione doppia
18	361602	Arresto longitudinale senza riga a T
19	361680	Riga a T (alluminio)
--	361761	Guida trasversale compl.. (19, 20, 21)
20	361000	vite a stella
21	361751	Guida trasversale-angolo
22	361059	Listello di battuta
23	361607	supporto per albero guida
24	361616	Albero guida 1015 mm
25	360225	Lama della sega in metallo duro Ø 400 mm
25	360213	Lama della sega in metallo duro Ø 450 mm
25	361140	Lama della sega in metallo duro Ø 500 mm
26	361635	Flangia lama - anteriore (fig. 14)
--	361636	Flangia lama – posteriore (senza fig.)
27	391035	Dado di bloccaggio M 20, LH (fig. 14)
28	361776	Prolunga banco
29	361774	Staffa perno per prolunga banco (fig. 3)
30	361112	Chiave poligonale SW 30/19 (fig. 14)

Posi-zione	N. ordinazione	Denominazione
31	361733	Asta di spinta
32	361111	Spina di bloccaggio (spina di manovra) (fig. 14)
33	361687	Albero guida 725 mm
34	361114	maniglia girevole con cilindro
35	361700	Impugnatura per spintore in legno
36	361750	Guida di arresto per taglio a cuneo
--	361728	Motore (corrente alternata) CPHL 400
37	361656	Interruttore e connettore combinati per corrente alternata CPHL 400
--	361599	Condensatore 60 µF
--	361644	Motore (corrente trifase) CPHL 400
--	361651	Motore (corrente trifase) CPHL 450
--	361647	Motore (corrente trifase) CPHL 500
37	361609	Interruttore e connettore combinati per corrente trifase CPHL 400/450
37	361611	Interruttore e connettore combinati per corrente trifase CPHL 500
--	361620	Zoccolo
38	361759	Vite a testa cilindrica M 8x8 in plastica
39	361760	Rondella in plastica
40	361769	Sostegno

Ricambi

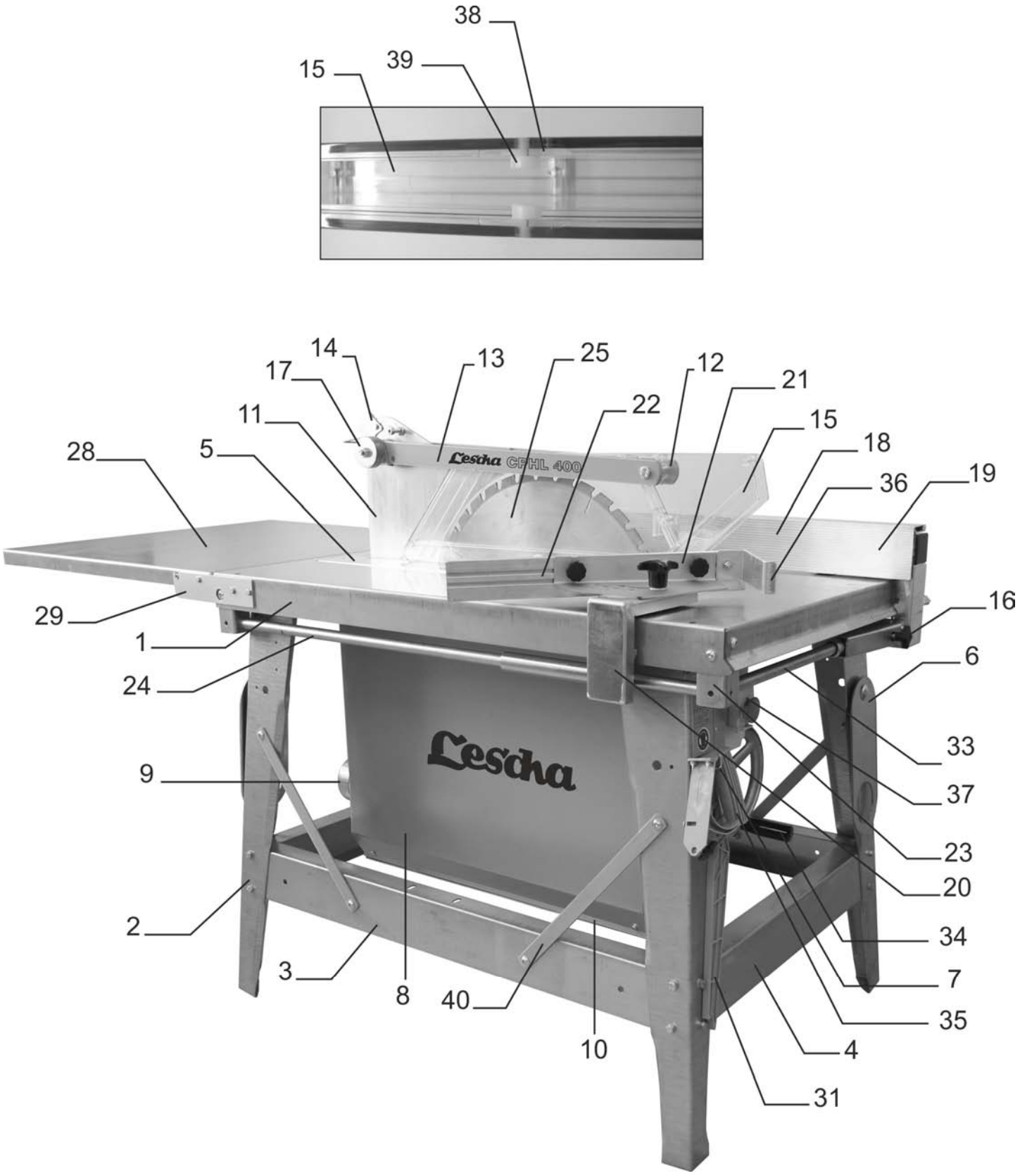
Rilevare i ricambi dal relativo disegno e dalla distinta.
Ordinare i ricambi:

⇒ La fonte di acquisto è il fabbricante

⇒ Dati necessari all'ordinazione:

- tipo di apparecchio
- no. apparecchio
- no. ricambio
- denominazione del ricambio
- quantità desiderata

Esempio: tipo CPHL 450, no. apparecchio 1045, 360213 lama della sega in metallo duro Ø 450 mm, 1 pezzo


38
39
15
14
17
11
28
5
13
25
12
21
22
15
18
36
19
16
6
33
37
23
20
34
7
35
4
31
10
40
8
3
2
9
24
1
29
Lescha CPHL 400
Lescha

U mag het apparaat niet in bedrijf nemen, voordat U deze bedieningsaanwijzing heeft gelezen, alle instructies hebt gevolgd en het apparaat volgens de beschrijving heeft gemonteerd.

Bewaar deze bedieningsaanwijzing voor alle toekomstige toepassingen.

Inhoud

EG-Conformiteitsverklaring	54
Leveringsomvang	54
Geluidskenmerken	54
Bedrijfstijden	54
Symbolen: apparaat	54
Symbolen: bedieningshandleiding	55
Reglementaire toepassing	55
Restrisico's	55
Veilig werken	55
Voorbereidingen voor ingebruikname	57
Ingebruikname	57
Werken met de zaag	58
Onderhoud en reiniging	60
Zaagbladwissel	60
Tafelinzet vervangen	61
Transport	61
Opslag	61
Garantie	61
Storingen	62
Technische gegevens	62
Beschrijving van het apparaat / Reserveonderdelen	63

EG-Conformiteitsverklaring

Nr. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

volgens de richtlijn van de raad 2006/42/EG

Hiermede verklaren wij

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

in uitsluitende verantwoordelijkheid, dat het product
Baukreissäge (Bouwcirkelzaag)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Serienummer: zie laatste pagina

aan de bepalingen van de boven vermelde EG-richtlijnen alsook aan de bepalingen van de volgende verdere richtlijnen beantwoordt:
2004/108/EG, 2000/14/EG, 2011/65/EU

De volgende geharmoniseerde normen werden toegepast:
EN 1870-19

Conformiteit-beoordeling-procedures: 2000/14/EG - Aanhangsel V
gemeten geluidsniveau L_{WA} = 109,6 dB(A)
gegarandeerd geluidsniveau L_{WA} = 110 dB(A)

EG-modelkeuring uitgevoerd door:
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
certificaat nr.: HO 141118

Gemachtigde voor het opmaken van technische documenten:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A. i.A. G. Koppenstein, Constructieleiding

Leveringsomvang

- 1 bouwcirkelzaag
- 1 Langsaanslag (paralelle aanslag)
- 1 Schuifstok
- Montagetoebehoren voor zaagbladwissel
- Bedieningshandleiding

☞ Controleer het apparaat op
- Aanwezigheid van alle onderdelen
- Eventuele transportschade

In het geval van onvolkomenheden dit direct aan uw leverancier melden. Latere reclamaties worden niet in behandeling genomen.

Geluidskenmerken

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 aanhangsel A, A.2 b)

Gebruik van de machine als bouwcirkelzaag met standaard zaagblad.

Gegarandeerd geluids-niveau L_{WA} = 114 dB(A)

Geluidsdrukpegel bij het werk	Onbelast	L_{PA} = 92,8 dB(A)
	Belast	L_{PA} = 98,5 dB(A)

Meetonzekerheidsfaktor: K = 4 dB

De opgegeven waarden zijn emissiewaarden en kunnen niet als veilige werkplekwaarden genomen worden. Hoewel er samenhang tussen emissie- en immisiewaarden is, kan men deze waarden niet gebruiken voor het vaststellen van veiligheidsvoorzieningen tijdens het werk. Deze waarden kunnen sterk beïnvloed worden door verschillende factoren zoals, de tijdsduur, de eigenschappen van de ruimte, andere geluidsbronnen, het aantal machines, andere werkzaamheden in de directe omgeving, enz. De toegelaten waarden kunnen van land tot land verschillen. Deze gegevens zal de gebruiker echter in staat stellen een betere inschatting van de van de gevaren en risico's te maken.

Bedrijfstijden

Houdt alstublieft vóór ingebruikname van het toestel rekening met de landelijke (regionale) voorschriften omtrent da lawaaibescherming.

Symbolen: apparaat

Lees voor de inbedrijfstelling de bedieningshandleiding en veiligheidsvoorschriften en neem deze in acht.	Schakel de motor uit voor reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden en haal de netstekker uit het contactdoos.
Gehoorbescherming dragen.	
Elektrische toestellen behoren niet in de huisafval. Toestellen, toebehoren en verpakking naar een milieu-vriendelijk recycling brengen. Volgens de Europese Richtlijn 2012/19/EU over oude elektronische apparaten en electronica moeten niet meer bruikbare elektrische toestellen apart worden verzamend en een milieuvriendelijk recycling worden toegevoerd.	

Symbolen: bedieningshandleiding

	Dreigend gevaar of gevaarlijke situatie. Het niet opvolgen van deze aanwijzingen kan schade of verwondingen tot gevolg hebben.
	Belangrijke aanwijzing voor het vakkundig gebruik. Het niet opvolgen van deze aanwijzingen kan storingen aan de machine veroorzaken.
	Gebruikersaanwijzingen. Deze aanwijzingen helpen u de machine optimaal te benutten.
	Montage, gebruik en onderhoud. Hier wordt precies uitgelegd wat u moet doen.

Reglementaire toepassing

- De bouwcirkelzaag is uitsluitend voor het langs- en dwarssnijden van massief hout en comboundstoffen zoals spaanderplaten, meubelplaten en Mdf-platen met kwadratische of rechthoekige doorsnede in de openlucht buiten gesloten ruimten onder toepassing van HM-cirkelzaagbladen volgens EN 847-1 geconstrueerd.

  De dikte van het hout mag de volgende waarden niet te boven gaan:

  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm

  De doorsnede van het zaagblad moet tussen de volgende waarden liggen:

  CPHL 400: 395 – 400 mm
  CPHL 450: 445 – 450 mm
  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Dwarssneden mogen alleen met de aangebrachte dwarsaanslag worden uitgevoerd.
- Er mogen slechts werkstukken worden bewerkt die veilig kunnen worden neergelegd.
- Het toepassen van HSS zaagbladen is niet toegestaan. Deze bladen zijn zeer hard en bros. Hierdoor ontstaat gevaar voor verwonding door breuk en weg geslingerde delen.
- Tot de reglementaire toepassing behoort ook het nakomen van de door de fabrikant voorgeschreven gebruiks-, onderhouds- en reparatie-aanwijzingen en het opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen die in de handleiding vermeld worden.
- Men moet zich tevens houden aan de algemeen geldende veiligheid- en gezondheids- voorschriften en die aanvullende voorschriften van het bedrijf.
- Ieder verder gebruik geldt als niet reglementair. Voor hieruit voortvloeiende schade van welke aard dan ook is de fabrikant niet aansprakelijk: het risico is alleen voor de gebruiker.
- Eigenmachtige verbouwingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant voor hieruit voortvloeiende schade van eenieder soort uit.
- Deze machine mag alleen voorbereidt, gebruikt en onderhouden worden door personen die met de machine vertrouwd zijn en goed ingelicht zijn over de risico's. Reparatiewerkzaamheden mogen alleen via ons resp. door een door ons benoemde servicedienst worden uitgevoerd.
- De machine mag niet in explosieve sfeer worden toegepast.
- Metalen delen (spijkers, nieten, enz.) moeten uit het hout verwijderd worden voordat het gezaagd wordt.

Restrisico's

Ook bij het gebruik volgens de voorschriften zijn er op grond van de constructie voor de toepassing van deze machine nog een aantal restricties.

De restricties kunnen geminimaliseerd worden wanneer de veiligheids-, gebruiks-, gezondheid- en onderhoudsvoor-schriften nauwkeurig in acht genomen worden.

Consideratie en voorzichtigheid verminderen het risico van personenletsels en beschadigingen.

- **Risico's voor verwonding van de vingers of de hand door het werkstuk of het zaagblad.** Draag vandaar (bv bij de zaagbladwissel) handschoenen.
- **Gevaar van verwonding bij het verwijderen van de spanen zo lang zich het zaagblad draait.** Verwijder de spanen eerst nadat het zaagblad en het zaagaggregaat (motor) stilstaan.
- Verwondingen door het wegslingeren van delen.
- Terugslag van het werkstuk of delen hiervan.
- Breuk en wegslingeren van het zaagblad.
- Werk alleen met alle veiligheidsvoorzieningen op de juiste wijze aangebracht en verander niets aan de machine wat de veiligheid in gevaar kan brengen.
- **Emissie van voor de gezondheid schadelijke houtstoffen.** Draag vandaar een stofmasker.
- Gevaar door stroom door het niet juist aansluiten van de aansluitdraden.
- Het aanraken van onder spanning staande delen bij geopende elektrische delen.
- Vermindering van het gehoor bij langdurig werken zonder gehoorbescherming.

Verder kunnen er ondanks alle genomen maatregelen niet zichtbare restricties bestaan.

Veilig werken

Bij ondeskundig gebruik kunnen houtbewerkings-machines gevaarlijk zijn. Worden elektrowerktuigen toege-past, moeten de principiele veiligheidsvoorzieningen worden opgevolgd om het risico van vuur, elektrische slag en verwondingen van personen uit te sluiten.

Lees en volg de onderstaande aanwijzingen, de voor-schriften ter voorkoming van ongevallen en de algemene veiligheidsvoorschriften op, om u zelf en anderen tegen verwondingen te beschermen.

Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen, die met deze machine werken, door.

Bewaar deze veiligheidsvoorschriften goed.

- **Maak u voor gebruik met het apparaat vertrouwd, met behulp van de gebruiksaanwijzing.**
- **Wees oplettend. Let op dat, wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het apparaat niet, wanneer u moe bent of onder de invloed van drugs, alcohol of medica-menten staat. Een moment van onoplettendheid bij het gebruik van het apparaat kan tot ernstige verwondingen leiden.**

- Vermijdt een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een stabiele en uitgebalanceerde houding. Strek u niet vooruit.
- Draag de juiste werkkleding.
  - draag geen wijde kleding of sierraden, ze kunnen worden gegrepen door bewegende delen
  - Geen schoenen met gladde zolen dragen.
  - Bij lang haar een haarnet dragen.
- Draag persoonlijke beschermingsmiddelen:
  - Gehoorbeschermer dragen (het geluidsnivo in de werkplaats komt over het algemeen boven de 85dB (A).
  - Veiligheidsbril
  - Handschoenen bij zaagbladwissel
- GEBRUIK de machine alleen op een
  - stevige
  - vlakke
  - slipvaste
  - trillingvrije ondergrond
- Wordt de zaag aan een spanenafzuiginstallatie aangesloten:
  - vereiste luchthoeveelheid 1150 m³/h
    Onderdruk aan het afzuigstuk 1160 pa bij een luchtsnelheid van 20 m/s
  - De afzuiginstallatie dient te worden ingeschakeld, alvorens de bewerking begint.
- Zorg dat uw werkomgeving in orde is. Rommel kan ongevallen veroorzaken.

- Let op de omgevingsinvloeden:
  - Zet de machine niet in de regen buiten.
  - Gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
  - Zorg voor een goede verlichting.
  - Gebruik de machine niet in de buurt van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Laat de machine niet zonder toezicht achter.
- Houdt rekening met de nationale voorschriften die eventueel een leeftijdsbeperking voor de gebruiker van het toestel voorschrijven.
- Hou andere personen op afstand.
  De bedieningspersoon is in het werkbereik t.o.v. derden verantwoordelijk.
  Laat andere personen, in het bijzonder kinderen, het gereedschap of de kabel niet aanraken.
  Houdt ze ver van uw werkplek weg.
- Ga tijdens het zagen zijdelings t.o.v. de gevarenzone (zaagblad) bij de zaag staan.
- Begin pas met zagen als het zaagblad op toeren is.
- Overbelast de machine niet. U werkt beter en zeker met de juiste belasting van de machine.
- De cirkelzaag alleen met complete en correct aangebrachte veiligheidsinrichting gebruiken.
  De meegeleverde splijtwig moet toegepast worden.
  Het in- en bijstellen van de splijtwig is zichtbaar in afb. 15.
- Bij eruit geslagen zaagtussenruimte moet het inzetstuk van de tafel vernieuwd worden.
- Werk niet met gescheurde of vervormde zaagbladen.
- Gebruik alleen scherpe zaagbladen. Stompe zaagbladen verhogen het gevaar van terugslag van het werkstuk en belasten de machine enorm.
- Het toepassen van HSS zaagbladen is niet toegestaan. Deze bladen zijn zeer hard en bros. Hierdoor ontstaat gevaar voor verwonding door breuk en weg geslingerde delen.
  ⚠ Het gebruik van gereedschappen en toebehoren van een ander fabrikaat kan risico's met zich meebrengen.
  Let erop dat het zaagblad met de onder „Zaagblad keuze" vermelde afmetingen overeenstemt en voor het materiaal van het werkstuk geschikt is.
- Zaag steeds enkel één werkstuk. Nooit meerdere werkstukken gelijktijdig of tot een bundel samengevatte afzonderlijke stukken zagen. Er bestaat gevaar, dat afzonderlijke stukken van het zaagblad ongecontroleerd worden gegrepen.
- Zorg ervoor dat de losse delen van het werkstuk niet door het zaagblad geraakt en weg geslingerd kunnen worden
- Gebruik het apparaat niet voor doeleinden voor die het niet is bestemd (zie "Reglementaire toepassing").
- Verwijder vóór het zagen alle nagels en metalen voorwerpen uit het werkstuk.
- Let erop dat het werkstuk geen kabels, touwen, snoeren of dergelijke omvat.
- Zaag alleen werkstukken met zulke afmetingen die een veilig houden gedurende het zagen mogelijk maken.
- Er mag slechts hout worden gesneden dat de volgende dikte niet te boven gaat:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- Bij het dwarssnijden van rondhout is het noodzakeijk, het werkstuk tegen verdraaien door gebruik van een sjabloon of een houdervoorziening te zekeren. Een voor dwarssneden geschikt zaagblad dient te worden toegepast.
- Bij het lengtezagen van smalle werkstukken (afstand tussen zaagblad en parallelle aanslag kleiner dan 120 mm) de schuifstok gebruiken.
- Houd altijd voldoende afstand tot het zaagblad.
- Het zaagblad loopt na. Wacht tot het zaagblad stil staat, alvorens u splinters, spanen en afvallen verwijdert.
- Rem het zaagblad niet door zijdelingse druk af.
- Verwijder de spannen, splinters en het afval in de buurt van het zaagblad niet met de handen.
- Verwijder snijresten (overeenkomstig met de vereisten) van de machine, om de veiligheid aan de werkplaats niet te belemmeren. Hetzelfde is ook van toepassing voor zaagsel, de zaagselafvoer moet vrij worden gehouden.
- Schakel de machine uit en neem de steker uit het stopcontact bij:
  - reparatiewerkzaamheden
  - onderhouds- en reinigingswerkzaamheden
  - verhelpen van storingen (daar hoort ook het verwijderen van vastzittende splinters bij)
  - controle van de aansluitleidingen, of deze verstrengeld of beschadigd zijn
  - transport van de machine
  - het wisselen van het zaagblad
  - het verlaten van de machine (ook voor een korte tijd).
- Onderhoud uw machine zorgvuldig:
  - Houdt de werktuigen scherp en schoon, om beter en veilig te kunnen werken.
  - Volg de onderhoudsvoorschriften en de instructies omtrent voor de werktuigwissel op.
  - Hou de handgrepen vrij van vet en olie.
- Onderzoek de machine op eventuele beschadigingen.
  - Voordat de machine verder wordt gebruikt, moet zorgvuldig worden onderzocht of de beschermingsvoorzieningen en licht beschadigde onderdelen foutloos en volgens de voorschriften functioneren.
  - Controleer of alle bewegende delen van de machine goed functioneren en niet klemmen of beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en aan alle voorwaarden voldoen om een optimale werking van de machine te garanderen.
  - Beschadigde beschermingrichtingen en delen moeten, indien noodzakelijk, door een erkende reparatiewerkplaats gerepareerd of verwisseld worden. Met uitzondering indien in de gebruiksaanwijzing anders aangegeven.
  - Beschadigde of onleesbare veiligheidsstickers dienen te worden vervangen.
- Laat geen sleutels steken!
  Controleer vóór het inschakelen altijd of de sleutels en instelgereedschappen verwijderd zijn.
- Bewaar ongebruikte apparaten op een droge, afgesloten plaats buiten de reikwijdte van kinderen op.

Elektrische veiligheid

- De aansluitkabel moet volgens IEC 60245 (H 07 RN-F) zijn, met een draad doorsnede van minstens:
  - 1,5 mm² bij een lengte **tot** 25 m.
  - 2,5 mm² bij een lengte **vanaf** 25 m.
  - 2,5 mm² voor **CPHL 500**
- Lange en dunne aansluitkabels zorgen voor een spanningsverlies. De motor bereikt zijn maximaal vermogen niet meer, de werking van het apparaat wordt gereduceerd.
- Stekker en aansluitdozen aan aansluitleidingen moeten uit rubber, zacht PVC of een ander thermoplastisch materiaal van dezelfde mechanische vastheid zijn of met dit materiaal zijn gecoat.
- Beschermt u zich tegen elektrische slag. Raak geen geaarde delen aan.
- De stekkervoorziening van de aansluitleiding moet tegen spatwater beveiligd zijn.
- Wikkel bij gebruik van een kabeltrommel de kabel geheel af.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden warvoor hij niet geschikt is. Bescherm de kabel tegen hitte, olie of scherpe randen. De steker niet met de kabel uit het stopcontact trekken.
- Controleer de aansluitkabel van de machine regelmatig en laat hem indien nodig vervangen door een vakman.
- Bij het verleggen van de aansluitkabel erop letten dat deze niet stoort, gekneust, geknikt en de steekverbinding niet nat wordt.
- Controleer de verlengkabel regelmatig op beschadigingen en vervang hem als hij beschadigd is.
- Gebruik geen defecte kabels.
- Gebruik alleen toegestane en gemerkte verlengkabels.
- Maak geen geknutselde elektrische aansluitingen.
- Veiligheidsvoorzieningen nooit overbruggen of buiten-werking stellen.
- Het apparaat via een veiligheidsschakelaar (30 mA) aansluiten.

⚠ Elektrische aansluitingen of reparaties mogen alleen door een erkend bedrijf of een erkende reparatiewerkplaats uitgevoerd worden. De plaatselijke voorschriften moeten opgevolgd worden.

⚠ Reparaties aan andere delen van de machine mogen alleen door de fabrikant of een door hem erkende werkplaats uitgevoerd worden.

⚠ Alleen de originele toebehoren en onderdelen gebruiken. Bij het gebruik van niet originele onderdelen kunnen risico's voor de gebruiker ontstaan. De fabrikant kan niet aansprakelijk gesteld worden voor ongevallen hierdoor ontstaan.

Voorbereidingen voor ingebruikname

ⓘ Om de machine correct te laten functioneren moet u de volgende aanwijzingen opvolgen.

- Plaats de zaag onder de volgende omstandigheden:
  - buiten
  - Slipvrij
  - Trillingsvrij
  - Vlak
  - Vrij van struikel gevaar
  - Met goede lichtomstandigheden
- Controleer voor ieder gebruik
  - aansluitleidingen op defecte plaatsen (scheuren, sneden e.d.)
    ⚠ gebruik geen defecte leidingen
  - beschermkap op correcte toestand
  - de instelling van de splijtwig (zie ook afb. 15)
  - het zaagblad op correcte toestand
  - of de schuifstok binnen handbereik is
- Gebruik geen gescheurde of vervormde zaagbladen
- Gebruik geen zaagbladen van HSS-staal
- Ga tijdens het zagen zijdelings t.o.v. de gevarenzone (zaagblad) bij de zaag staan.

Ingebruikname

Controle van de veiligheidsvoorzieningen

(vóór elke inbedrijfstelling):

- Optillen en dalen van de beschermkap, om te constateren of deze vrij beweeglijk is. In haar ruststand moet de kap het zaagblad volledig afdekken en op de zaagtafelplaat rusten. (Zie ook "Mogelijke storingen").
- Schakelaar door in- en uitschakelen

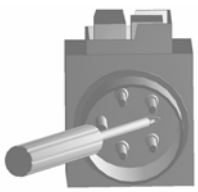
  Gebruik geen toestel, waarbij zich de schakelaar niet laat in- en uitschakelen. Beschadigde schakelaars moeten onmiddellijk door de elektrische vakkracht worden gerepareerd of worden vervangen.
- Rem

  Gebruik geen toestel, waarbij zich de schakelaar niet laat in- en uitschakelen. Beschadigde schakelaar moeten onmiddellijk door de klantenservice worden gerepareerd of worden vervangen.
- Schuifstok

  ⇒ defecte schuifstokken moeten door nieuwe worden vervangen.

De draairichting van het zaagblad

ⓘ Let er op dat het zaagblad de juiste richting draait. De richting moet met de op de beschermkap (15) ⬇ aangegeven richting over een komen.



Bij draaistroommotoren kunt u de draairichting wijzigen door een schroevedraaier in de hiervoor bedoelde sleuf in de steekkraag te voeren. Stel vervolgens de draairichting in door met lichte druk naar links of rechts te draaien.

Zaagblad keuze

⚠ ⇒ Op de splijtwigdikte "S" letten, die aan de zijkant van de splijtwig is geëtst.

De splijtwig mag niet dunner zijn dan het bladelement en niet dikker dan de snijvoegbreedte hiervan.

Min. en max. zaagbladdiameter alsmede boordiameter staan op het typeplaatje vermeld.

Er mag geen zaagblad worden toegepast, waarbij het vermeld maximum toerental (zie opdruk op het zaagblad) lager is dan het motortoerental (zie Technische gegevens).

ⓘ Aansluiting op het net

Vergelijk de spanning, die op het typeplaatje van het toestel staat vermeld (aan de zijkant van de tafelblad) bijv. 230, met de netspanning en sluit de zaag aan op een overeenkomstig en reglementair geaard stopcontact.

- Wisselstroommotor:
  Geaard stopcontact gebruiken, netspanning 230 V met differentiaal schakelaar (FI-schakelaar 30 mA).
- Draaistroommotor:
  CEE-stopcontact, 3-polig+N+P gebruiken, netspanning 380 c.q. 400 V met differentiaalschakelaar (FI-schakelaar 30 mA).

Gebruik aansluit- en verlengingskabel volgens IEC 60245 (H 07 RN-F) met een aderdoorsnede van ten minste

- 1,5 mm² bij kabellengte **tot** 25 m
- 2,5 mm² bij kabellengte **over** 25 m

ⓘ Zekering van het net

	400	450	500
CPHL	**16 A traag**	**16 A traag**	**20 A**

Netimpedantie

Bij ongunstige netcondities kan het gedurende het inschakelproces van het toestel tot korte spanningsdaleing komen die andere toestellen kunnen belemmeren (bv knipperen van een lamp).
Er zijn geen storingen te verwachten, wanneer de maximale netimpedanties worden opgevolgd.

Vermogensopname P_1	Netimpedantie Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

In- / uitschakelaar

Inschakelen

- Schakelaarklep openen
- groene knop (I) indrukken

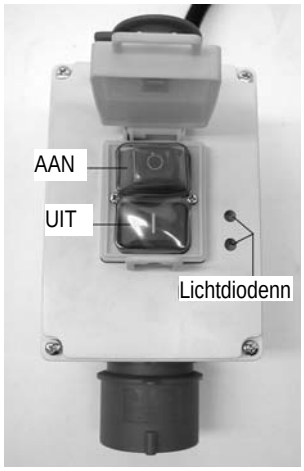
ⓘ Bij stroomuitval schakelt het toestel automatisch uit.
Voor het hernieuwd inschakelen eerst de rode knop (0), dan opnieuw de groene knop (I) indrukken.

Ausschalten

Druk de rode knop (0) of de rode knop van de schakelaarafdekking.

Wisselstroom-uitvoering (230 V)

Draaistroom-uitvoering (400 V)



Lichtdioden

Lichtdioden aan
➔ Motor is ingeschakeld – zaagblad draait zich

Lichtdioden uit
➔ Motor is uitgeschakeld – zaagblad staat stil

Alleen één lichtdiode brandt:
1) Uitval van een netfase: direct de toevoer door een elektrische vakman laten controleren.
2) Lichtdiodenmodule (361642) defect direct door de elektrische vakman laten vervangen.

Werken met de zaag

⚠ U mag het apparaat niet gebruiken voordat u deze bedienings-handleidning heeft gelezen, alle voorschriften heeft opgevolgd en het apparaat als voorgeschreven heeft gemonteerd!

⚠ Vóór veranderingen of instellingen aan de zaag (bv zaagblad vervangen, werkstukaanslag instellen enz.)

- apparaat uitschakelen
- Stilstand van het zaagblad afwachten
- Neem de steker uit het stopcontact.

⚠ De volgende punten zijn belangrijk:

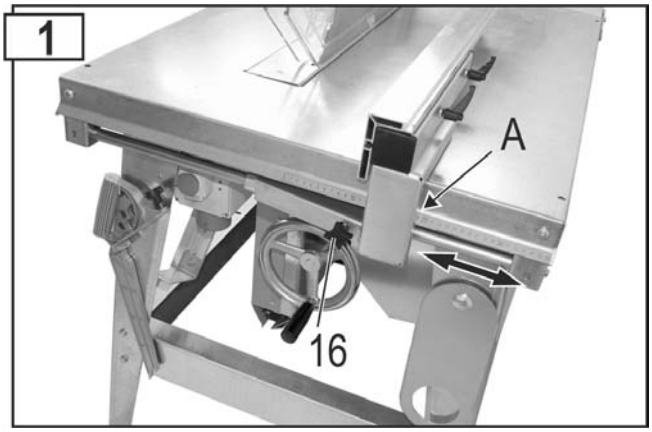
- Blijf buiten de gevarenzone.
- Zaag het werkstuk met gelijkmatige druk door.
- Verwijder losse splinters, spanen en dergelijke nooit met de hand en pas, wanneer het zaagblad stilstaat.

⚠ Let in ieder geval op alle veiligheidsinstructies.

Werkvoorschriften

De langsaanslag is in pijlrichting traploss regelbaar.
De vaststelling van de langsaanslag geschiedt door de sterschroef (16).

ⓘ Lees de schaal aan plaats (A) af.

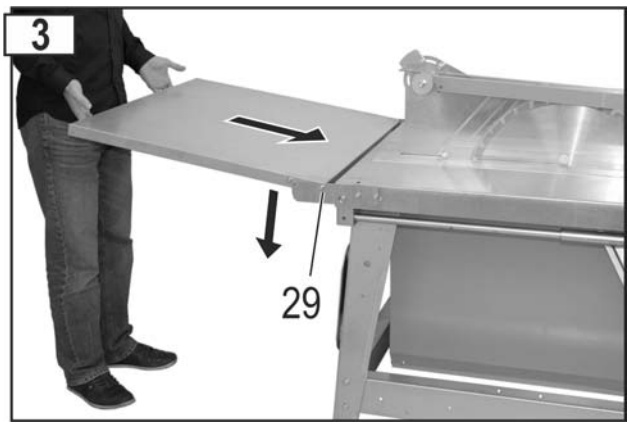


Langaanslag neerklappen

- Maak de schroef (16) los.
- Stel de langsaanslag op ca. 190 mm in.
- Trek de schroef (16) weer vast.
- Klap de langsaanslag omlaag.

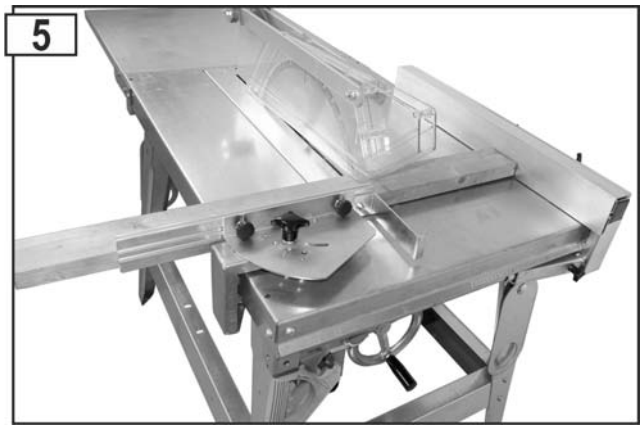
Tafelverlenging uitschuiven

Klap de tafelverlenging omhoog. Schuif de tafelverlenging in pijlrichting en laat ze dalen. Let erop, dat de tafelverlenging correct is ingehaakt.

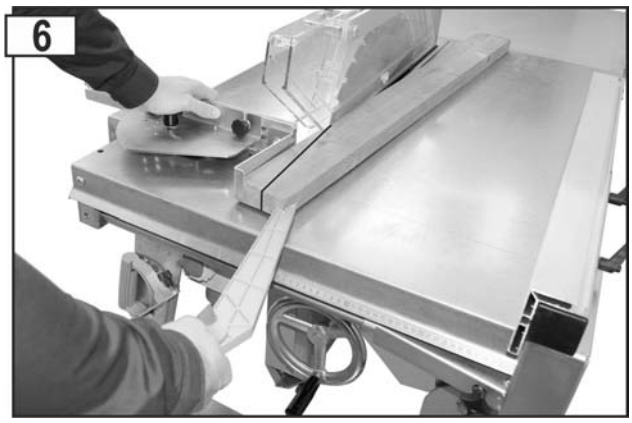


Langssnijden van massief hout

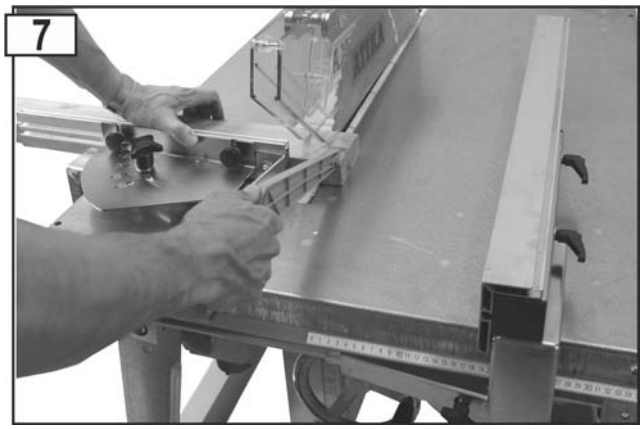
Parallele aanslag als aanslag voor dwarssneden



Spiesnijden met de spiesnijdaanslag



Gebruik van de schuifstok

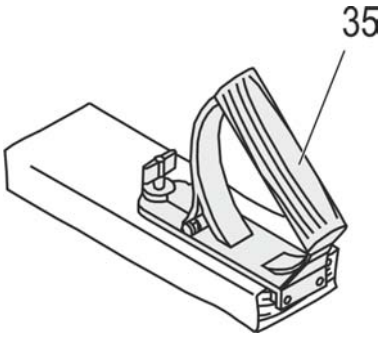


Handgreep voor duwhout

De greep voor het duwhout (35) wordt op een passende plank geschroefd. Deze dient om kleinere werkstukken veilig te geleiden

De plank moet tussen 300 en 400 mm lang, 80 tot 100 mm breed en 15 tot 20 mm hoog zijn.

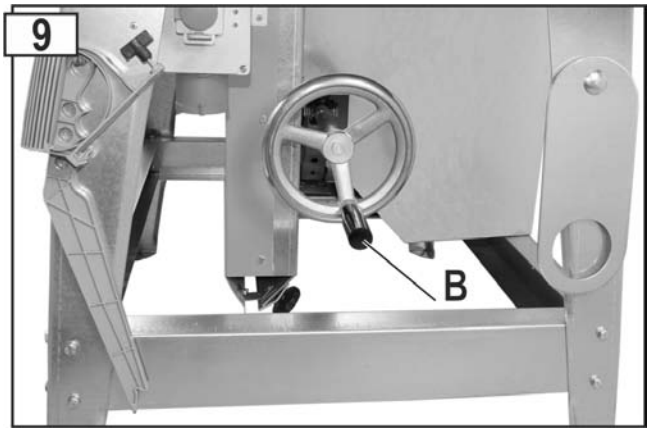
Als de greep voor het duwhout beschadigd is, moet deze vervangen worden



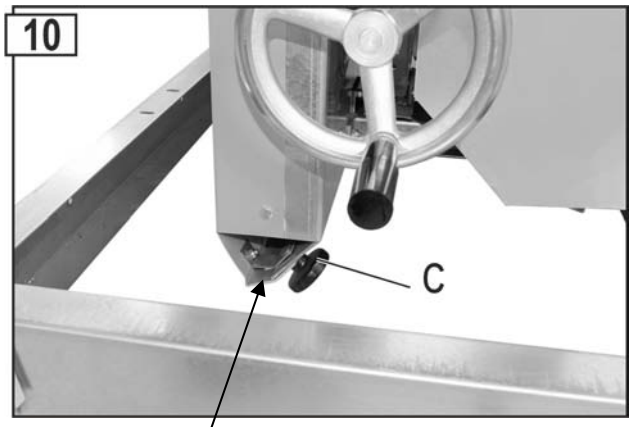
Gebruik van de beweeglijke dwarsaanslag

Verstelling van de snijhoogte

Het instellen van de snijhoogte geschiedt via het handwiel (B). De hoogteverstelling is traploos en laat zich in de gewenste hoogte instellen.

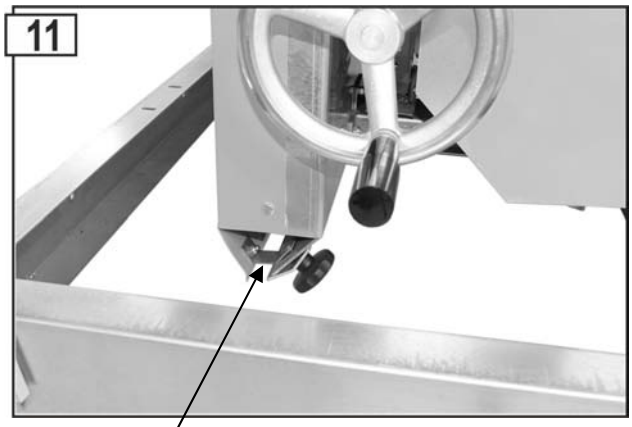


Aansluiting van een spanenafzuigvoorziening



Spanenafvalsleuf gesloten (bedrijf met spanenafzuigvoorziening)

Voor het afzuigen van de spanen kan de zaag aan een afzuigvoorziening worden aangesloten. (Ø Afzuigstuk: 100 mm). Sluit de sluitplaat aan de spanenafvalsleuf en schroef het met de sterschroeven vast.



Spanenafvalsleuf open (bedrijf zonder spanenafzuigvoorziening)

Onderhoud en reiniging

Voor aanvang van iedere onderhouds- en reinigingsbeurt
- **Apparaat uitschakelen**
- **Stilstand van het zaagblad afwachten**
- **Neem de steker uit het stopcontact.**

Verder gaande onderhouds- en reinigingswerkzaamheden dan in dit hoofdstuk zijn beschreven, moeten door de klantenservice worden uitgevoerd.

De in het kader van onderhoud of reiniging verwijderde veiligheids-voorzieningen moeten absoluut weer correct aangebracht en gecontroleerd worden.

Gebruik alleen originele onderdelen. Andere onderdelen kunnen onverwachte schade en verwondingen tot gevolg hebben.

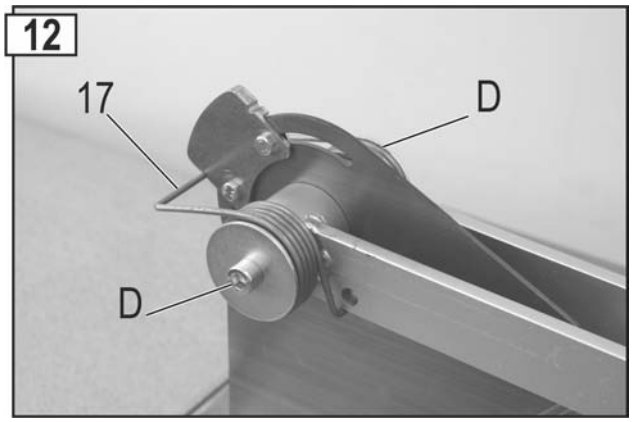
Reiniging

Om de goede werking van de machine te behouden, moet u het volgende in acht nemen:

- Het apparaat niet met water afspatten.
- Verwijder zaagsel en stof uitsluitend met een borstel of stofzuiger.
- Reinig en olie **regelmatig** alle beweeglijke onderdelen (bv ophanging van de beschermkap). Afb. 12

Nooit vet gebruiken!

Gebruik bijv. naaimachineolie, dunvloeribare hydraulische olie of milieuvriendelijke sproei-olie.



- Zorg ervoor dat het zaagblad vrij van roest en hars blijft.
- Verwijder **harsachterstanden** van de oppervlakte van de tafelplaat.

  Harsresten kunnen worden verwijderd met een gangbare onderhouds- en verzorgingsspray.
- Het zaagblad zal bij intensief of langdurig gebruik stomp worden.

  Vervang het zaagblad of laat het slijpen.

Onderhoud

Zaagbladwissel

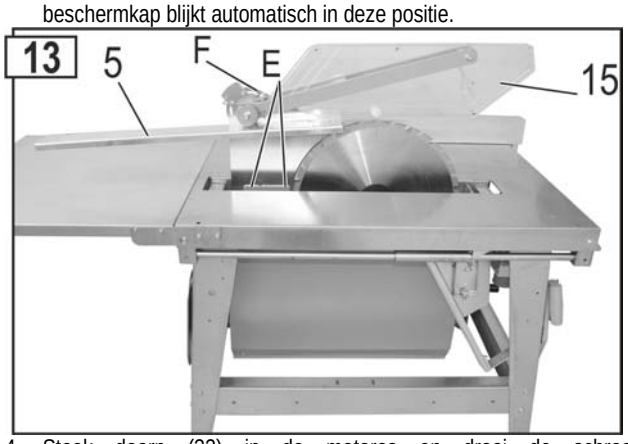
Voordat u het zaagblad wisselt eerst de steker uit het stopcontact halen.

Snijgevaar! Het zaagblad is zwaar en kan glibberig zijn. Draag bij de wissel van het zaagblad handschoenen.

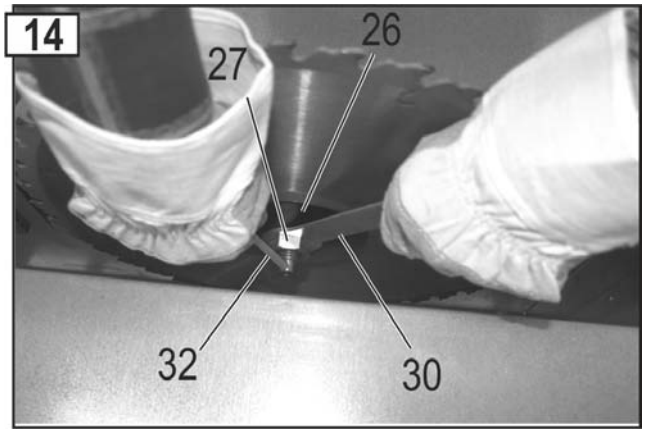
- Gebruik geen HSS-zaagbladen.
- Gebruik geen gescheurde of beschadigde zaagbladen**.**
- Zaagbladen, waarvan het lichaam is gescheurd, moeten buiten dienst worden gezet (reparatie is niet toegestaan).
- Gebruik alleen scherpe zaagbladen
- Het naslijpen (scherpen) van het zaagblad is enkel door vakpersoneel toegestaan. Met het volgende dient bijzonder rekening te worden gehouden: Er dient te worden gewaarborgd dat aan de eisen voor het uitbalanceren van de werktuigen volgens EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2 wordt beantwoordt.

Gevaar voor verbranding! Kort na het zagen is het zaagblad nog heet.

1. Maak de schroeven van het tafelinzetstuk (5) los.
2. Licht de beschermkap (15) op.
3. Licht het tafelinzetstuk (5) op en schuif het naar achteren. De beschermkap blijkt automatisch in deze positie.



4. Steek doorn (32) in de motoras en draai de schroef los (⚠ linksdraaiend schroefdraad)



5. Nu kunt u de voorste zaagbladflens (26) en het zaagblad (25) verwijderen.
6. ⓘ Reinig de zaagbladflens.
7. Steek een nieuw of gescherpt zaagblad op.

   ⓘ Let op de correcte looprichting van het zaagblad : de pijl op het zaagblad en de pijl op de beschermkap moeten in dezelfde richting wijzen!
8. Steek de voorste zaagbladflens weer op.
9. Schroef de spanmoer (27) weer vast.
10. Bevestig de tafelinzet (5).
11. ⚠ The stop screw (F) must not be removed.

Tafelinzet vervangen (afb. 13)

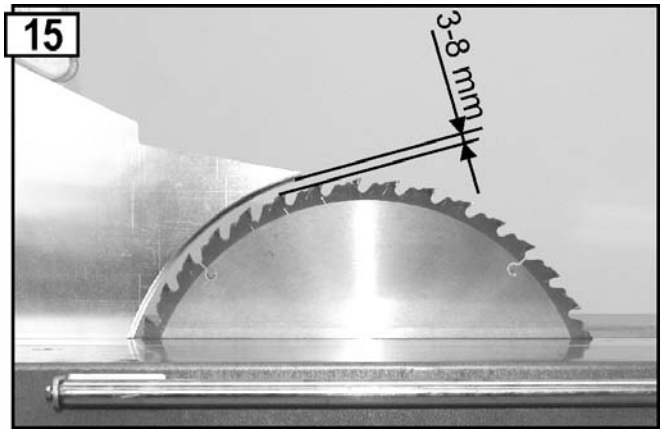
Voor het vervangen van de tafelinzet de netsnoer uit het stopcontact nemen.

⚠ Vervang een versleten of beschadigde tafelinzet direct door een nieuwe.

1. Maak de schroeven van het tafelinzetstuk (5) los.
2. Licht de beschermkap (15) op.
3. Licht het tafelinzetstuk (5) op en schuif het naar achteren. De beschermkap blijkt automatisch in deze positie.
4. Verwijder de 2 moeren (E) en verwijder de splijtwig (11) samen met beschermkap.
5. Zet het nieuw tafelinzetstuk (5) in.
6. Bevestig de splijtwig met de beschermkap (instellingen splijtwig zie afbeelding 15).
7. Bevestig de tafelinzet (5).
8. ⚠ The stop screw (F) must not be removed.

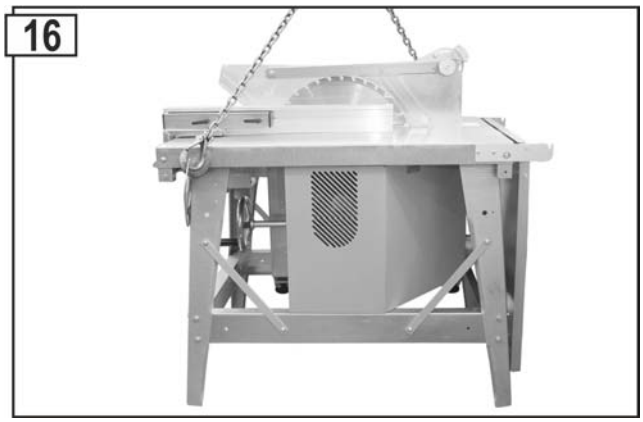
Instellingen splijtwig

Na iedere zaagbladwissel en na vervangen van de tafelinzet moet de instelling van de splijtwig worden gecontroleerd.



Transport

Vóór ieder transport:
- **Apparaat uitschakelen**
- **Stilstand van het zaagblad afwachten**
- **Neem de steker uit het stopcontact.**
- **Toebehoren zoals aanslagen moeten veilig aan de machine bevestigd resp. geklemd zijn.**



Opslag

Neem de steker uit het stopcontact.

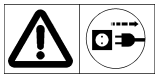
- Bewaar ongebruikte apparaten op een droge, afgesloten plaats buiten de reikwijdte van kinderen op.
- Neem **vóór een langdurige opslag** het volgende in acht om de levensduur van de machine te verlengen en een soepele bediening te garanderen:
  - De machine grondig reinigen.
  - Alle bewegende delen met milieuvriendelijke olie behandelen.

ⓘ **Nooit vet gebruiken!**

Garantie

Houdt u alstublieft rekening met de ingesloten garantie-verklaring.

Storingen



Voor het verhelpen van iedere storing
- **Apparaat uitschakelen**
- **Stilstand van het zaagblad afwachten**
- **Neem de steker uit het stopcontact.**

☞ Na het verhelpen van iedere storing moeten alle veiligheidsvoorzieningen weer in werking gesteld en getest worden.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De machine schakelt niet in.	• Stroomuitval. • Verlengkabel defect. • Motor of schakelaar defect.	• Zekering controleren • Kabel controleren, defecte kabel niet meer gebruiken • Motor of schakelaar door een service-werkplaats laten repareren of met originele onderdelen laten vervangen.
De motor blijft tijdens het zagen stilstaan.	• Zaagblad is stomp. • Te grote aanvoer	• Zaaggblad (25) vervangen. • Motor late afkoelen en met minder druk verder werken.
Brandvlekken op het zaagvlak.	• Zaagblad is stomp.	• Zaaggblad vervangen.
Zaag vibreert.	• Zaagblad vervormd. • Zaagblad niet correct gemonteerd.	• Zaaggblad vervangen. • Zaagblad correct bevestigen.
Remwerking te gering (remtijd < 10 sec.)	• Motorrem defect • Remschijf versleten	• Motor of schakelaar door een service-werkplaats laten repareren of met originele onderdelen laten vervangen.
Motor brengt geen prestatie en wordt te warm	• 2e faseloop bij draaistroommotor • Verlengingskabel te lang of kabeldoorsnede te klein • Zaagblad stomp	• Zekeringen en toevoerleidingen door een elektricien controleren laten • zie onder inbedrijfstelling • Zaagblad scherper maken laten c.q. vervangen
Beschermkap niet vrij beweeglijk	• Schroefverbinding te vast aangetrokken	• Schroefverbinding zo ver losmaken, tot de beschermkap vrij beweeglijk is (afb. 12)

ⓘ Bij verdere storingen of vragen richt u zich alstublieft aan uw locale leverancier.

Technische gegevens

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Frequentie	50 Hz		
WS-Motor			
Spanning	230 V~		
Vermogen P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Motorafgiftevermogen P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Stationair-toerental	2698 min^{-1}	--	--
DS-Motor			
Spanning	400 V 3~		
Vermogen P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Motorafgiftevermogen P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Stationair-toerental	2790 min^{-1}	2835 min^{-1}	2820 min^{-1}
HM-zaagblad	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 tanden	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 tanden	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 tanden
Zaagblad - ∅ max./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Snijdiepte	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Tafelgrootte	1050 x 750 mm		
Tafelhoogte	850 mm		
Gewicht	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Breedte van de geleidingselementen voor de splijtwig	12 mm		
Splijtwig: breedte van de geleidingsgleuf	12,1 mm		
Dikte	3 mm		
Aansluitdiameter voor afzuigaansluitstuk	100 mm		
Zekering van het net	16 A traag		20 A
Veiligheidssoort	IP 54		
Bouwjaar	zie laatste pagina		

Positie	Reserveonder-deel – nr.	Benaming
1	361627	zaagtafelblad
2	361688	tafelpoot
3	361697	steun - lang
4	361690	steun - kort
5	361025	tafelinzetstuk
6	361026	transportoog
7	361109	gereedschaphaak
--	361619	spankast
8	361772	spankastdeksel
9	361157	afzuigsteun
10	361165	sluitplaat
11	361630	splijtwig – Ø 400 mm
11	361694	splijtwig – Ø 450 mm
11	361696	splijtwig – Ø 500 mm
12	361777	kaphouder rechts
13	361778	kaphouder links
14	361703	stelonderdeel
15	361625	schermkap
16	361727	sterschroef
17	361702	dubbele draaiveer
18	361602	langsaanslag zonder aanslagliniaal
19	361680	aanslagliniaal (aluminium)
--	361761	dwarsaanslag kpl. (Pos. 19, 20, 21, 35)
20	361000	aanslaghouder met lager
21	361751	Dwarsaanlag-hoek
22	361059	aanslaglijst
23	361607	houder v. Geleidingsas
24	361616	geleidingsas 1015 mm
25	360225	hardmetaalzaagblad Ø 400 mm
25	360213	hardmetaalzaagblad Ø 450 mm
25	361140	hardmetaalzaagblad Ø 500 mm
26	361635	zaagbladflens - voor (afb. 14)
--	361636	zaagbladflens – achteren (zonder afb.)
27	391035	spanmoer M 20, LH (afb. 14)
28	361776	tafelverlenging
29	361774	zwenkhouder links voor tafelverlenging (afb. 3)
30	361112	ringsleutel SW 30/19 (afb. 14)
31	361733	schuifstok

Positie	Reserveonder-deel – nr.	Benaming
32	361111	houddoom (draaipen) (afb. 14)
33	361687	geleidingsas 725 mm
34	361114	draaiende handgreep cilinder
35	361700	handgreep voor duwhout
36	361750	wigsnijdaanslag
--	361728	WS-motor CPHL 400
37	361656	Schakelaarstekercombinatie CPHL WS (wisselstroom)
--	361599	condensator 60 µF
--	361644	DS-motor CPHL 400
--	361651	DS-motor CPHL 450
--	361647	DS-motor CPHL 500
37	361609	Schakelaarstekercombinatie CPHL 400/450 (draaistroom)
37	361611	Schakelaarstekercombinatie CPHL 500 (draaistroom)
--	361620	Schakelaarsokkel
38	361759	Cilinderbout M8x8 uit kunststof
39	361760	Sluitring uit kunststof
40	361769	steun

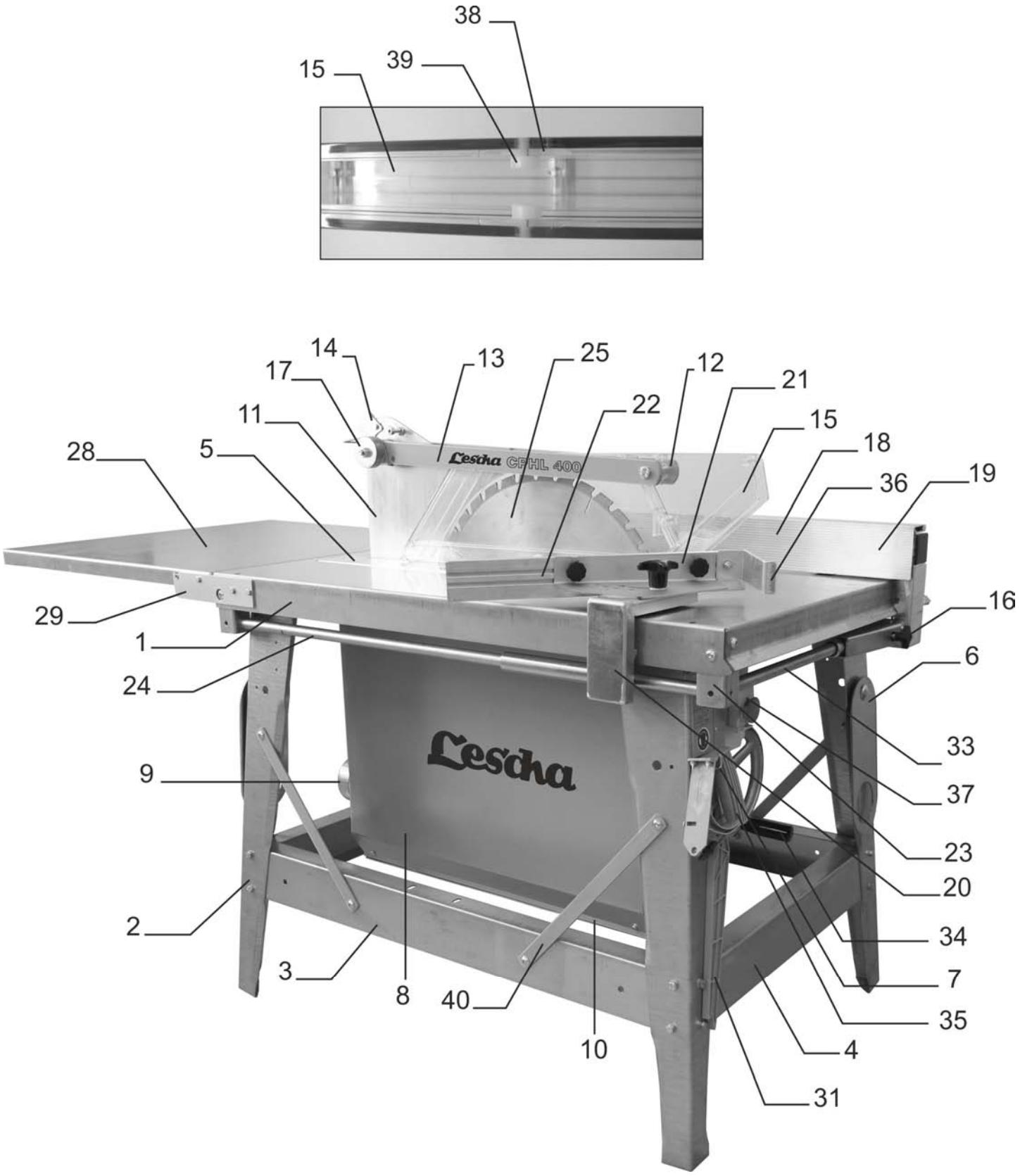
Reserveonderdelen

Zie voor de reserveonderdelen: de reserveonderdelen-tekening en -lijst
Bestellen van reserveonderdelen:

⇒ Verkrijgbaar bij de fabrikant

⇒ Noodzakelijke gegevens bij de bestelling
- Type apparaat
- Nummer van het apparaat (zie typeplaatje)
- Reserveonderdeelnummer
- Aanduiding van het reserveonderdeel
- Gewenst aantal

Voorbeeld: Type CPHL 450, apparaat-nr. 1045, 360213
hardmetaalzaagblad Ø 450 mm, 1 stuk


38
39
15
14
17
11
28
5
13
25
12
21
22
15
18
36
19
16
6
33
37
23
20
34
7
35
4
31
40
10
8
3
2
9
24
1
29
Lescha
Lescha CPHL 400

Przed uruchomieniem urządzenia należy zapoznać się z niniejszą instrukcją obsługi, zastosować się do wszystkich podanych wskazówek i zamontować urządzenie zgodnie z opisem.

Niniejszą instrukcję należy przechować dla późniejszego wykorzystania.

Zawartość

EG-Deklaracja zgodności	65
Zakres dostawy	65
Parametry głośności	65
Czasy pracy	65
Symbole na urządzeniu	65
Symbole w instrukcji obsługi	66
Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	66
Pozostałe ryzyko	66
Bezpieczna praca	66
Przygotowanie do rozruchu	68
Rozruch	68
Praca z piłą	69
Konserwacja i czyszczenie	71
- Wymiana brzeszczotu piły	72
- Wymiana wkładki stołu	72
Transport	72
Składowanie	73
Gwarancja	73
Możliwe zakłócenia	73
Dane techniczne	74
Opis urządzenia / Części zamienne	74

Deklaracja zgodności UE

Nr (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

z dyrektywą **2006/42/EG**

Niniejszym my, firma

Altrad Lescha GmbH
Josef Drexler Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

oświadczamy, przyjmując na siebie wyłączną odpowiedzialność, że następujący produkt,

Baukreissäge (piła tarczowa budowlana)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Numer seryjny: patrz ostatnia strona

jest zgodny z postanowieniami dyrektyw Wspólnoty Europejskiej oraz następujących, innych dyrektyw:

2004/108/EG, 2000/14/EG, 2011/65/EU

Zastosowane zostały następujące normy zharmonizowane:
EN 1870-19

Postępowanie szacunku zgodności: 2000/14/WE - Wyrostek robaczkowy V
Mierzony poziom ciśnienia akustycznego L_{WA} = 109,6 dB(A)
Gwarantowany poziom ciśnienia akustyczneg L_{WA} = 110 dB(A)

Badanie typu WE przeprowadzone przez:
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Certyfikat nr: HO 141118

Osoba upoważniona do skompletowania dokumentacji technicznej:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A. i.A. G. Koppenstein, Zarządzanie projektami

Zakres dostawy

- 1 piła tarczowa budowlana
- 1 Längsanschlag (ogranicznik równoległy)
- 1 Popychacz
- akcesoria montażowe do wymiany tarczy
- instrukcja obsługi

☞ Urządzenie należy sprawdzić pod kątem
- ► ich kompletności
- ► ewentualnych uszkodzeń transportowych

Swoje zastrzeżenia zgłoś natychmiast sprzedawcy, dostawcy lub producentowi Późniejsze reklamacje nie będą uznawane.

Parametry głośności

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 załącznik A, A.2 b)

Praca jako piła budowlana z seryjną tarczą.

Gwarantowany poziom ciśnienia akustycznego L_{WA} = 114 dB(A)

Poziom ciśnienia akustycznego na stanowisku pracy

bieg jałowy L_{PA} = 92,8 dB(A)

obróbka L_{PA} = 98,5 dB(A)

Współczynnik niedokładności pomiaru: K = 4 dB

Podane wartości są wartościami emisyjnymi, tym samym nie muszą one odpowiadać rzeczywistym wartościom w miejscu pracy. Pomimo istnienia zależności pomiędzy poziomami emisji i imisji nie można na podstawie tych danych w wiarygodny sposób wnioskować, czy konieczne są dodatkowe działania zapobiegawcze. Istnieją dodatkowe czynniki, które mogą wywierać wpływ na rzeczywisty poziom imisji na stanowisku pracy, do których można zaliczyć czas trwania oddziaływania, specyfikę pomieszczenia roboczego, inne źródła dźwięku (np. ilość maszyn czy też inne prace wykonywane w sąsiedztwie), itp. Dopuszczalne wartości robocze mogą być różne w zależności od kraju. Podane tu informacje mają służyć użytkownikowi pomocą w lepszym oszacowaniu istniejących zagrożeń i ryzyka.

Czasy pracy

Przed uruchomieniem urządzenia należy zapoznać się z krajowymi (lokalnymi) przepisami ochrony przed hałasem.

Symbole na urządzeniu

Przed uruchomieniem urządzenia należy dokładnie przeczytać instrukcję obsługi i stosować się do zamieszczonych w niej wskazówek.	Przed rozpoczęciem wykonywania napraw, czynności obsługowo-koserwacyjnych oraz czyszczenia urządzenia należy wyłączyć silnik i wyjąć wtyczkę z gniazda zasilania sieciowego.
Nosić ochronę słuchu.	
Urządzeń elektrycznych nie należy usuwać z zanieczyszczeniami komunalnymi. Urządzenia, wyposażenie i opakowanie usunąć jako surowce wtórne, chroniąc w ten sposób środowisko naturalne. Zgodnie z dyrektywą europejską 2012/19/UE w sprawie urządzeń elektrycznych i niesprawne urządzenia należy gromadzić oddzielnie i poddawać utylizacji zgodnie z zasadami ochrony środowiska.	

Symbole w instrukcji obsługi

	Zagrażające niebezpieczeństwo lub niebezpieczna sytuacja. Nieprzestrzeganie niniejszych wskazówek może prowadzić w następstwie do odniesienia obrażeń lub wystąpienia szkód rzeczowych.

	Ważne wskazówki dotyczące prawidłowej obsługi. Nieprzestrzeganie niniejszych wskazówek może prowadzić w następstwie do zakłóceń w pracy urządzenia.
	Wskazówki dla użytkownika. Wskazówki te pomagają w optymalnym wykorzystaniu wszystkich funkcji urządzenia.
	Montaż, obsługa i konserwacja. Tutaj następuje dokładne objaśnienie czynności, które należy wykonać.

Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

- Piła jest przeznaczona wyłącznie do wzdłużnego i poprzecznego cięcia drewna litego i materiałów płytowych - płyty wiórowej, płyty stolarskiej i płyty MDF o przekroju kwadratowym lub prostokątnym poza zamkniętymi pomieszczeniami z użyciem tarcz nakładanych płytkami ze spieków/stopów twardych wg EN 847-1.

  Grubość drewna nie może być większa od następujących wartości:

  CPHL 400: 126 mm

  CPHL 450: 150 mm

  CPHL 500: 175 mm

  Średnica tarczy musi mieścić się w następujących granicach:

  CPHL 400: 395 – 400 mm

  CPHL 450: 445 – 450 mm

  CPHL 500: 495 – 500 mm
- **Cięcia poprzeczne** można wykonywać wyłącznie przy pomocy przymocowanego ogranicznika poprzecznego.
- Piłą można ciąć wyłącznie elementy, które można bezpiecznie położyć na stole.
- Stosowanie brzeszczotów ze **stali HSS** (stal wysokostopowa szybkotnąca) jest **niedopuszczalne**, ponieważ ta stal jest twarda i krucha. Niebezpieczeństwo skaleczenia wskutek pęknięcia brzeszczotu piły i wyrzucenia kawałków brzeszczotu.
- Do zastosowania zgodnie z przeznaczeniem należy również **przestrzeganie** zalecanych przez producenta **warunków użytkowania, konserwacji i napraw** oraz przestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa określonych w instrukcji obsługi.
- Przestrzegać obowiązujących i relewantnych dla eksploatacji maszyny przepisów BHP, jak również innych ogólnie uznanych reguł higieny i bezpieczeństwa pracy.
- Każde użytkowanie wykraczające poza ten zakres jest określone jako **niezgodne z przeznaczeniem.** Za wynikłe z tego tytułu wszelkiego rodzaju szkody producent nie ponosi odpowiedzialności. **Ryzyko** ponosi wyłącznie **użytkownik.**
- Wprowadzanie samowolnych przeróbek pilarki wyklucza wszelką odpowiedzialność producenta za wynikłe stąd szkody.
- Pilarkę mogą uzbrajać, użytkować i konserwować wyłącznie osoby, które przeszły odpowiednie przeszkolenie i zostały poinstruowane o istniejących zagrożeniach. Wykonywanie prac naprawczych wolno powierzać tylko nam lub podanym przez nas punktom serwisowym.
- Maszyny nie wolno eksploatować w pomieszczeniach, w których panuje zagrożenie wybuchowe, oraz w miejscach, w których jest ona narażona na opady deszczu.
- Z materiałów przeznaczonych do piłowania należy bezwzględnie usunąć części metalowe (gwoździe, itp.).

Pozostałe ryzyko

Także w przypadku eksploatacji maszyny zgodnej z przeznaczeniem i przestrzegania relewantnych przepisów bezpieczeństwa praca z pilarką może być związana z pewnym resztkowym ryzykiem spowodowanym względami konstrukcyjnymi.

Ryzyko to można zminimalizować przestrzegając wskazówek bezpieczeństwa oraz zasad dotyczących eksploatacji zgodnej z przeznaczeniem.
Praca wykonywana w przemyślany sposób i z zachowaniem należytej ostrożności zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń przez inne osoby oraz ryzyko spowodowania szkód.

- Niebezpieczeństwo skaleczenia palców i rąk przez narzędzie (brzeszczot piły) lub obrabiany detal. Dlatego należy nosić rękawice (np. podczas wymiany tarczy).
- **Do czasu całkowitego zatrzymania się tarczy usuwanie wiórów jest niebezpieczne.** Wióra można usuwać dopiero po całkowitym zatrzymaniu się tarczy (silnika).
- Niebezpieczeństwo zranienia w wyniku odrzucanych części elementu obrabianego.
- Możliwość zranienia przez wyrzucane fragmenty obrabianego przedmiotu.
- Pęknięcie i wyrzucenie tarczy tnącej.
- Eksploatować maszynę tylko z kompletnymi i prawidłowo założonymi **urządzeniami ochronnymi** i nie zmieniać w maszynie niczego, co mogłoby obniżać bezpieczeństwo.
- **Emisja pyłu drzewnego, który jest szkodliwy dla zdrowia.** Dlatego należy nosić maskę przeciwpyłową.
- Zagrożenie porażenia prądem w przypadku niefachowego wykonania przyłącza elektrycznego.
- Dotknięcie części znajdujących się pod napięciem w przypadku otwarcia podzespołów elektrycznych.
- Uszkodzenie słuchu w przypadku dłuższej pracy bez stosowania ochrony słuchu.

Ponadto, pomimo podjęcia wszystkich działań zabezpieczających, mogą istnieć inne, nieprzewidywalne ryzyka.

Bezpieczna praca

⚠ **W przypadku niefachowego użycia maszyny do obróbki drewna mogą być niebezpieczne. Podczas stosowania narzędzi elektrycznych należy przestrzegać podstawowych środków bezpieczeństwa, aby wykluczyć ryzyko pożaru, porażenia prądem i skaleczenia osób.**

Aby uchronić siebie i innych przed ewentualnymi wypadkami, przeczytaj uważnie przed uruchomieniem niniejszego wyrobu i przestrzegaj podanych poniżej wskazówek oraz przepisów BHP oraz obowiązujących lokalnie w danym kraju przepisów bezpieczeństwa.

Wskazówki bezpieczeństwa przekaż wszystkim osobom, które pracują przy maszynie.

Wskazówki bezpieczeństwa starannie przechowuj.

- **Przy pomocy niniejszej instrukcji należy zapoznać się z urządzeniem przed rozpoczęciem użytkowania.**
- **Pracować uważnie i zwracać uwagę na wykonywane czynności. Zachować rozsądek podczas pracy. Nie używać urządzenia w stanie zmęczenia, pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków. Moment nieuwagi podczas używania urządzenia może doprowadzić do poważnych obrażeń.**

- Unikaj nienaturalnej pozycji ciała. **Stój pewnie na posadzce** i w każdej chwili utrzymuj **równowagę**. Nie pochylać się do przodu.
- Zakładaj odpowiednią odzież **roboczą:**
  - **nie zakładaj** szerokiej, nie przylegającej do ciała odzieży oraz **biżuterii**, mogą ją uchwycić i wciągnąć ruchome części maszyny.
  - zakładaj **obuwie** odporne na poślizg
  - długie włosy chroń **siatką do włosów**
- Należy używać sprzętu ochrony indywidualnej:
  - **środki ochrony słuchu** (poziom ciśnienia akustycznego w miejscu pracy prawie zawsze przekracza 85 dB (A))
  - **okulary ochronne**
  - **Rękawice** przy wymianie brzeszczotu piły
- **Eksploatować** piłę tylko na
  - twardym
  - równym
  - nie powodującym poślizgu
  - nie przenoszącym drgań.
- Jeżeli piła jest podłączana do instalacji wyciągu wiórów:
  - wymagana ilość powietrza 1150 m³/h
    podciśnienie w króćcu zasysającym 1160 Pa przy prędkości powietrza 20 m/s
  - Instalację wyciągową należy włączyć przed rozpoczęciem cięcia.
- W **miejscu pracy** utrzymuj **ład** i **porządek**! Bałagan może być przyczyną powstania wypadków.

- Uwzględnij wpływ **środowiska**:
  - Nie wystawiać maszyny na działanie **deszczu**.
  - Nie używać maszyny w **wilgotnym** lub **mokrym** otoczeniu.
  - Zapewnij dobre **oświetlenie**.
  - Nie używać maszyny w pobliżu **palnych cieczy lub gazów.**
- Nigdy nie zostawiać maszyny **bez nadzoru**.
- Należy przestrzegać krajowych przepisów, które mogą przewidywać minimalny wiek do obsługi urządzenia.
- **Osoby niepowołane utrzymuj w odpowiednim oddaleniu.**
- **Operator jest odpowiedzialny za osoby trzecie przebywające w obszarze roboczym**
  Nie pozwól, aby niepowołane osoby, w szczególności dzieci, dotykały narzędzie i kable.
  Utrzymuj je w odpowiedniej odległości od obszaru roboczego.
- podczas cięcia należy stanąć z boku w stosunku do zagrożonego obszaru (tarczy tnącej)
- Rozpocząć cięcie dopiero wtedy, gdy brzeszczot piły osiągnie **wymaganą prędkość obrotową**.
- Maszyny nie przeciążaj! Praca w **podanym zakresie mocy** jest korzystniejsza i pewniejsza.
- Stołową piłę tarczową należy użytkować wyłącznie z kompletnie i prawidłowo zamocowanymi **urządzeniami zabezpieczającymi**.
  Należy koniecznie stosować **dostarczony klin rozdzielnik. Ustawianie i regulacja** zostały przedstawione na ilustr. 15.
- W przypadku wybicia szczeliny piły należy wymienić wkładkę stołu.
- Nie wolno stosować **popękanych tarcz tnących** ani tarcz, które zmieniły swój kształt.
- Stosować tylko ostre brzeszczoty, ponieważ tępe brzeszczoty nie tylko zwiększają **niebezpieczeństwo odrzucenia**, lecz również obciążają silnik.
- Nie stosować **tarcz ze stali szybkotnącej wysokostopowej** (HSS), ponieważ ta stal jest twarda i krucha, wolno stosować tylko narzędzia wg EN 847-1.
  ⚠ Używanie innych narzędzi oraz innego osprzętu może oznaczać niebezpieczeństwo skaleczenia.
  Zwrócić uwagę, czy tarcza piły odpowiada wymiarom podanym w „Dobór tarcz" i jest odpowiedni dla materiału obrabianego przedmiotu.
- Zawsze piłować tylko jeden przedmiot. Nigdy nie piłować jednocześnie kilku przedmiotów lub zebranych w wiązkę pojedynczych sztuk. Istnieje niebezpieczeństwo, że poszczególne kawałki będą w sposób niekontrolowany chwytane przez piłę.
- Proszę zapewnić, aby **obcięte elementy** nie zostały uchwycone przez zęby tarczy tnącej i wyrzucone.
- Nie używać piły do celów, do których nie jest przeznaczona (zob. Użycie zgodne z przeznaczeniem).
- Usunąć przed piłowaniem wszystkie gwoździe i metalowe przedmioty z obrabianego elementu.
- Zwrócić uwagę, by obrabiany przedmiot nie zawierał żądnych kabli, lin, sznurów itp.
- Piłować tylko przedmioty o takich **wymiarach**, które umożliwiają bezpieczne zamocowanie podczas piłowania.
- Maksymalna grubość ciętego drewna:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- Podczas cięcia poprzecznego drewna okrągłego należy je zabezpieczyć przed obracaniem za pomocą szablonu lub uchwytu. Należy w takim przypadku używać tarczy nadającej się do cięcia poprzecznego.
- W przypadku cięcia wzdłużnego wąskich elementów (odległość pomiędzy tarczą tnącą i ogranicznikiem równoległym mniejszą, niż 120 mm) proszę stosować popychacz.
- Zawsze utrzymywać dostateczny odstęp od brzeszczotu piły.
- **Brzeszczot piły obraca się jeszcze po wyłączeniu.** Odczekać, aż brzeszczot piły zatrzyma się, zanim przystąpi się do usuwania odłamków, wiórów i odpadów.
- Nie hamować brzeszczotu piły poprzez boczny docisk.
- Nie wolno usuwać drzazg, wiórów i odpadów ręką z obszaru zagrożenia tarczy tnącej
- Obrzynki należy usuwać z maszyny w celu zapewnienia bezpieczeństwa w miejscu pracy. To samo dotyczy wiórów. Odprowadzenie wiórów musi być drożne.
- W następujących przypadkach maszynę należy wyłączyć, a **wtyczkę kabla zasilającego** wyciągnąć z **gniazdka**:
  - podczas przeprowadzania napraw
  - podczas konserwacji i czyszczenia
  - podczas usuwania zakłóceń (należy do tego także usuwanie zakleszczonych odłamków)
  - Kontrola przewodów zasilających pod kątem pomotania i uszkodzeń
  - Transporcie maszyny
  - Wymianie brzeszczotu piły
  - Opuszczeniu maszyny (także przy krótkotrwałych przerwach)
- Starannie **pielęgnować** maszynę:
  - Dbać o to, by **narzędzia** były ostre i czyste, umożliwiając lepszą i bezpieczniejszą pracę.
  - Przestrzegać **instrukcji konserwacji** i wskazówek dot. wymiany narzędzi.
  - Utrzymywać **uchwyty** w stanie czystym i wolnym od oleju i smaru.
- Skontroluj, czy maszyna nie jest **uszkodzona**:
  - Przed dalszym użyciem maszyny należy dokładnie sprawdzić **urządzenia zabezpieczające** i lekko uszkodzone elementy pod kątem nienagannego i zgodnego z przeznaczeniem działania.
  - Sprawdź, czy **części ruchome** należycie funkcjonują, czy nie są blokowane oraz, czy jakieś części nie uległy uszkodzeniu. Dla zapewnienia poprawnej eksploatacji pilarki wszystkie jej części muszą zostać należycie zamontowane i muszą spełniać wszystkie stawiane wymogi.
  - **Naprawę lub wymianę uszkodzonych mechanizmów zabezpieczających** oraz części należy zlecić w koncesjonowanym specjalistycznym warsztacie, o ile w instrukcji obsługi brak innych ustaleń.
  - Uszkodzone lub nieczytelne **etykiety bezpieczeństwa należy wymienić na nowe.**
- Nie pozostawiaj zatkniętych kluczy maszynowych!
  Przed każdym włączeniem maszyny upewnij się, czy wyjęto wszystkie klucze i przyrządy do ustawiania.
- Wyposażenie, którego w danej chwili nie używasz, przechowuj w suchym, zamkniętym pomieszczeniu poza zasięgiem dzieci.

Bezpieczeństwo elektryczne

- **Przyłącze elektryczne** należy wykonać według IEC 60 245 (H 07 RN-F) kablem o minimalnym przekroju żył
  - 1,5 mm² - dla długości kabla **do** 25 m
  - 2,5 mm² - dla długości kabla **powyżej** 25m
  - 2,5 mm² dla **CPHL 500**
- Długie i cienkie przewody zasilające powodują spadek napięcia. Silnik nie osiąga wtedy swej maksymalnej mocy i następuje pogorszenie pracy urządzenia.
- **Wtyczki i gniazda wtykowe** przy kablach przyłączeniowych muszą być wykonane z gumy, miękkiego PCW lub innego materiału termoplastycznego tej samej mechanicznej trwałości lub powinny być powleczone tym materiałem.
- Gniazdo wtykowe dla kabla przyłączeniowego musi być **chronione przed wodą rozpryskową.**
- Gniazdo wtykowe dla kabla przyłączeniowego musi być chronione przed wodą rozpryskową.
- Podczas używania bębna do nawijania kabla kabel należy w pełni rozwinąć.
- Nie wykorzystuj **kabla** do celów, do których nie jest przystosowany. Chroń kabel przed wysoką temperaturą, kontaktem z olejami oraz uszkodzeniami mechanicznymi na ostrych krawędziach. Nie wyciągaj wtyczki z gniazdka pociągając za kabel.
- Podczas używania bębna do nawijania kabla kabel należy w pełni rozwinąć.
- Przy układaniu przewodu zasilania sieciowego należy zwrócić uwagę na to, żeby nie został zgnieciony ani złamany oraz żeby połączenie wtykowe nie uległo zawilgoceniu.

- Kontroluj regularnie **kable przedłużające**, jeżeli są uszkodzone – wymień je.
- Nie stosuj **uszkodzonych elementów przyłączowych.**
- Przy pracy na wolnym powietrzu stosuj wyłącznie **dopuszczone** do tego celu i odpowiednio oznakowane przedłużacze.
- Nie stosuj żadnych prowizorycznych przyłączy elektrycznych.
- Nigdy nie mostkuj **i nie wyłączaj mechanizmów** ochronnych.
- Podłączyć **urządzenie przez wyłącznik** różnicowoprądowy (30 mA).

⚠ **Wykonanie przyłącza elektrycznego** oraz **napraw** części elektrycznych maszyny należy powierzać **koncesjonowanemu** personelowi elektrotechnicznemu lub zlecać w naszych punktach serwisowych. Przestrzegać lokalnych przepisów dotyczących działań ochronnych.

⚠ **Naprawy** innych części **maszyny** należy powierzać **producentowi** lub w którymś z jego punktów serwisowych.

⚠ Stosować wyłącznie oryginalne części zamienne. **Stosowanie innych części zamiennych** i innego wyposażenia może sprzyjać zwiększeniu zagrożenia wypadkowego. Producent maszyny nie odpowiada za wynikające stąd szkody.

Przygotowanie do rozruchu

ⓘ Aby zapewnić prawidłowe funkcjonowanie maszyny, należy przestrzegać podanych wskazówek:

- Ustawić maszynę w miejscu, które spełnia następujące warunki:
  - poza pomieszczeniami
  - posadzka jest odporna na poślizg
  - posadzka nie przenosi drgań
  - posadzka jest równa
  - nie ma przeszkód umożliwiających potknięcie
  - zapewnione jest odpowiednie oświetlenie
- **Przed każdym użyciem** należy sprawdzić
  - **przewody połączeniowe** pod kątem uszkodzeń (rysy, przecięcia itp.)
    ⚠ nie wolno używać uszkodzonych przewodów
  - **pokrywę ochronną** pod kątem prawidłowego stanu
  - **ustawienie klina rozdzielnika** (patrz też ilustr. 15)
  - **tarczę tnącą** pod kątem prawidłowego stanu
  - czy **popychacz** jest gotowy do użycia
- nie wolno stosować **popękanych tarcz tnących** ani tarcz, które zmieniły swój kształt
- nie wolno stosować **tarcz tnących ze stali HSS**
- podczas cięcia należy stanąć **z boku w stosunku do zagrożonego obszaru** (tarczy tnącej)

Rozruch

Sprawdzenie zabezpieczeń

(przed każdym włączeniem):

- Podnieść i opuścić osłonę, aby sprawdzić, czy nie jest zablokowana. W położeniu spoczynkowym osłona musi całkowicie zakrywać tarczę i przylegać do stołu piły. (patrz też „Możliwe zakłócenia“).
- Włączyć i wyłączyć piłę wyłącznikiem

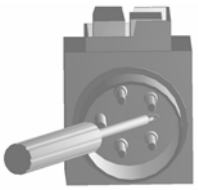
  Nie używać urządzenia, którego wyłącznik nie da się włączyć lub wyłączyć. Wyłączniki muszą być niezwłocznie naprawiane lub wymieniane przez serwis.
- Hamulec

  Po wyłączeniu tarcza tnąca musi się zatrzymać w ciągu 10 sekund. Jeżeli czas ten jest dłuższy, oznacza to, że hamulec jest uszkodzony. Zlecić naprawę producentowi lub wskazanej przez niego firmie.
- Popychacz

  ⇒ uszkodzone popychacze wymieniać na nowe.

Kierunek obrotu tarczy tnącej

ⓘ Proszę zwrócić uwagę, aby kierunek tarczy tnącej zgadzał się z kierunkiem obrotu podanym na **pokrywie zabezpieczającej** (15).



W przypadku silników prądu trójfazowego można **zmienić kierunek obrotów** przez włożenie śrubokręta do odpowiedniej szczeliny w kołnierzu wtyczki i poprzez lekki nacisk i obrót w prawo lub w lewo ustawić prawidłowy kierunek obrotów.

Dobór tarczy tnącej

⚠ ⇒ proszę zwracać uwagę na grubość klina rozdzielnika „S“ oznaczoną z boku klina

Klin rozdzielnik nie może być cieńszy, niż płyta, ani grubszy, niż szerokość szczeliny cięcia.

Minimalna i maksymalna średnica tarczy tnącej oraz średnica otworu zostały podane na tabliczce znamionowej urządzenia

Nie wolno używać tarcz o niższej maksymalnej prędkości obrotowej (nadrukowanej na tarczy) od prędkości silnika (patrz dane techniczne).

ⓘ Przyłącze sieciowe

Proszę porównać napięcie oznaczone na tabliczce znamionowej urządzenia (z boku płyty stołu), np. 230 V, z napięciem sieciowym i podłączyć piłę do odpowiedniej i prawidłowo uziemionej wtyczki.

- Silnik prądu zmiennego:
  Proszę stosować gniazda z bolcem ochronnym, napięcie sieciowe 220 V z wyłącznikiem ochronnym prądowym **(wyłącznik różnicowo-prądowy 30 mA).**
- Silnik prądu trójfazowego:
  Stosować wtyczki CEE, 3-biegunowe+N+PE, napięcie sieciowe 380 lub 400 V z wyłącznikiem ochronnym prądowym **(wyłącznik różnicowo-prądowy 30 mA).**

Proszę stosować kable połączeniowe lub przedłużające zgodnie z IEC 60245 (H 07 RN-F) z przekrojem żyły co najmniej

⇒ 1,5 mm² przy długości kabla **do** 25 m

⇒ 2,5 mm² przy długości kabla **powyżej** 25 m

⇒ 2,5 mm² dla **CPHL 500**

ⓘ Bezpiecznik:

	400	450	500
CPHL	**16 A o działaniu zwłocznym**	**16 A o działaniu zwłocznym**	**20 A**

Impedancja sieci

W przypadku niekorzystnych warunków sieci podczas włączania urządzenia może dojść do zaników sieci, które może zakłócić pracę innych urządzeń (np. miganie lampy).
Jeżeli zostaną zachowane maksymalne impedancje sieci podane w tabeli, nie powinny wystąpić żadne zakłócenia.

Pobór mocy P_1	Impedancja sieci Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Włącznik / wyłącznik

Włączenie

- Otworzyć klapę wyłącznika
- Nacisnąć zielony przycisk (I)

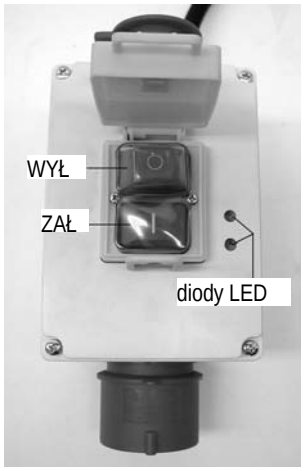
W przypadku zaniku zasilania następuje automatyczne wyłączenie urządzenia.
W celu ponownego włączenia należy nacisnąć najpierw czerwony (0), a następnie zielony (I) przycisk.

Wyłączenie

Nacisnąć czerwony przycisk (0) lub czerwony przycisk na osłonie wyłącznika.

Wersja jednofazowa (230 V)

Wersja trójfazowa (400 V)



Diody LED

Diody świecą
➔ Silnik jest włączony - tarcza piły obraca się

Diody nie świecą
➔ Silnik jest wyłączony - tarcza piły jest zatrzymana

Świeci tylko jedna dioda:
1) Brak jednej fazy: natychmiast wezwać elektryka celem sprawdzenia przewodu zasilającego.
2) Uszkodzony moduł diody LED (361642): natychmiast wezwać elektryka w celu wymiany.

Praca z piłą

Urządzenia nie wolno uruchamiać, dopóki nie zapoznano się z niniejszą instrukcją obsługi, nie przestrzega się wszystkich podanych wskazówek, a pilarka nie została zmontowana w opisany tu sposób!

Przed zmianami lub ustawieniami piły (np. wymiana brzeszczotu, ustawienie oporu przedmiotu obrabianego itp.)
- **wyłączyć urządzenie**
- odczekać, aż zatrzyma się brzeszczot piły
- **wyciągnąć wtyczkę z gniazda**

Należy stosować się do następujących, ważnych punktów:

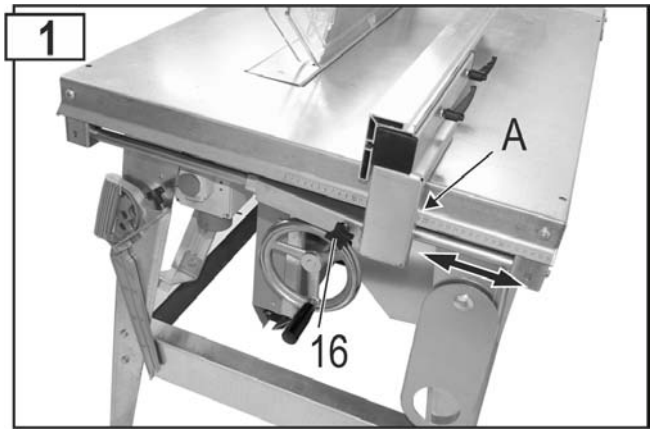
- Podczas cięcia nie zbliżać się do niebezpiecznej strefy.
- Elementy należy ciąć w sposób ciągły z równomiernym naciskiem.
- Nie usuwać drzazg, wiórów itp. ręką. Zawsze poczekać, aż piła się zatrzyma.

Należy zawsze stosować się do zaleceń dotyczących bezpiecznej pracy!

Wskazówki dotyczące pracy

Ogranicznik wzdłużny może być płynnie regulowany w kierunku wskazanym strzałką.
Unieruchamianie ogranicznika wzdłużnego następuje za pomocą śruby z uchwytem gwiazdowym (16).

Odczyt ze skali w miejscu (A).

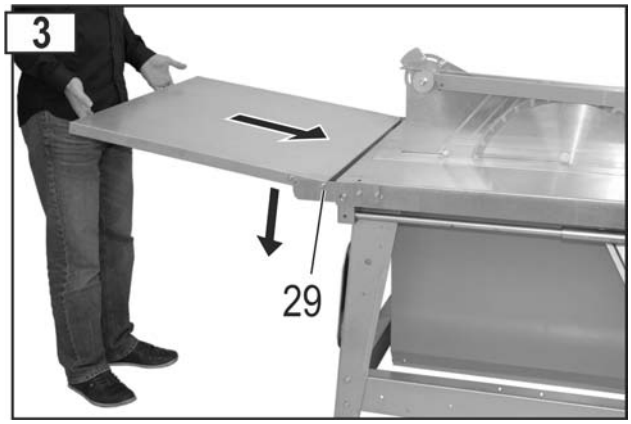


Obniżanie ogranicznika wzdłużnego

- Zluzować śrubę z uchwytem gwiazdowym (16)
- Ustawić ogranicznik wzdłużny na około 190 mm.
- Dokręcić śrubę z uchwytem gwiazdowym (16).
- Obniżyć ogranicznik.

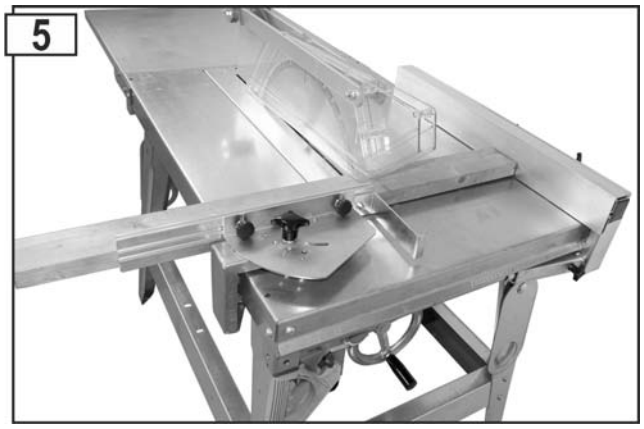
Rozkładanie przedłużenia stołu

Rozłożyć przedłużenie stołu. Przesunąć przedłużenie w kierunku wskazanym przez strzałkę i opuścić je. Przedłużenie musi być dobrze zaczepione.



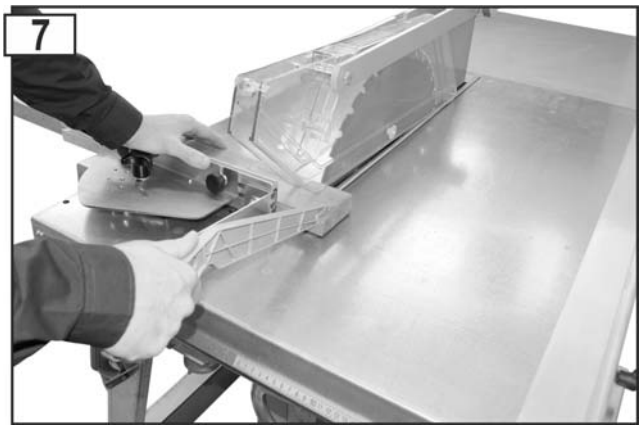
Wzdłużne cięcie drewna litego

Ogranicznik równoległy jako ogranicznik do cięcia poprzecznego



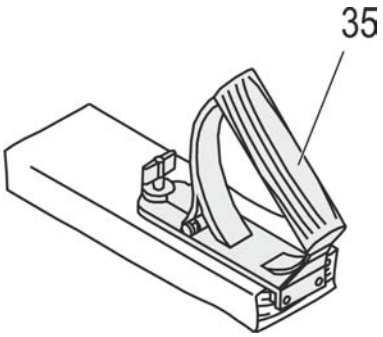
Cięcie klinowe z ogranicznikiem do cięć klinowych

Używanie popychacza



Uchwyt przesuwadła

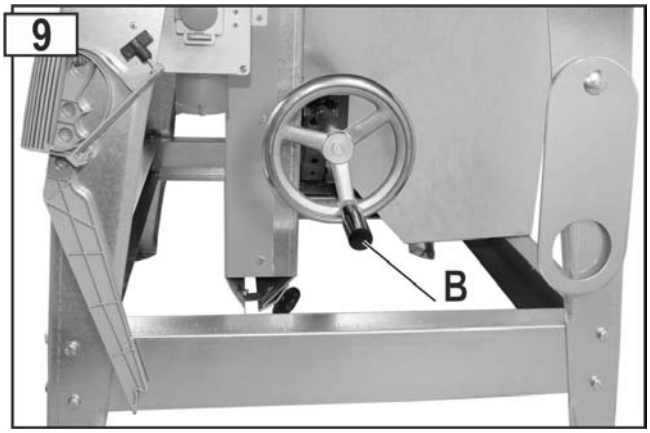
Uchwyt przesuwadła (35) przykręca się śrubami do odpowiedniej deski. Służy do bezpiecznego prowadzenia małych elementów.
Deska powinna mieć długość od 300 do 400 mm, szerokość od 80 do 100 mm i grubość od 15 do 20 mm.
Należy wymienić uchwyt przesuwadła w przypadku jego uszkodzenia.



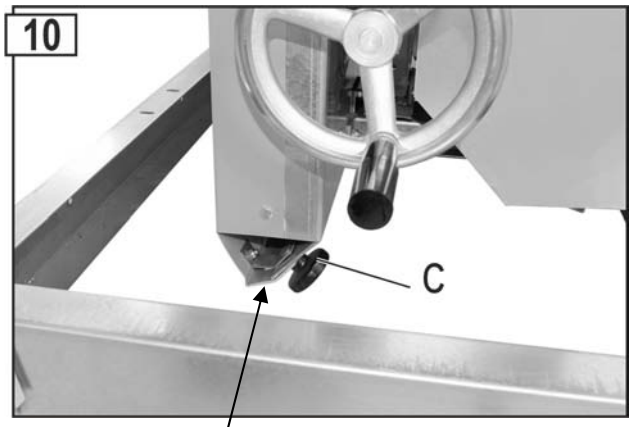
Używanie ruchomego ogranicznika poprzecznego

Przestawianie wysokości cięcia

Do ustawiania wysokości cięcia używane jest pokrętło (B). Przestawianie jest płynne, dzięki czemu można ustawić dowolną wysokość.

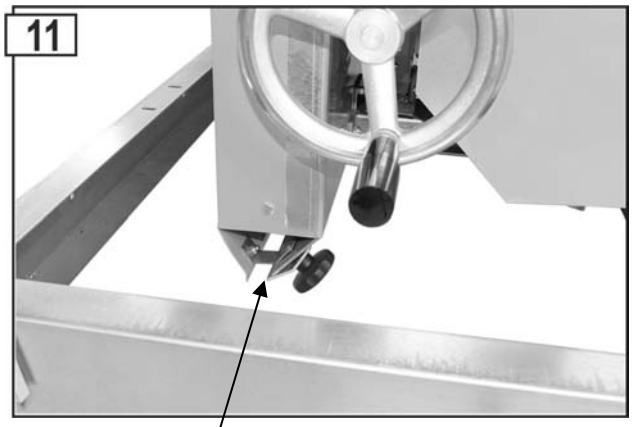


Podłączanie wyciągu wiórów



Szczelina do wyrzucania wiórów (praca z wyciągiem)

Piła może być podłączona do wyciągu wiórów. (Ø króćca wyciągowego: 100 mm). Założyć blachę zamykającą szczelinę wyrzutową i przykręcić ją za pomocą śruby z chwytem gwiazdowym.



Szczelina do wyrzucania wiórów (praca z wyciągiem)

Konserwacja i czyszczenie

Przed każdą czynnością związaną z konserwacją / czyszczeniem urządzenia
- **wyłączyć urządzenie**
- **Odczekać do momentu zatrzymania się tarczy**
- **wyciągnąć wtyczkę z gniazda**

Prace związane z konserwacją i czyszczeniem urządzenia, które wykraczają poza zakres opisany w niniejszym rozdziale, mogą być wykonywane wyłącznie przez Producenta lub wyznaczone przez niego firmy.

Urządzenia zabezpieczające, które zostały usunięte w celu umożliwienia przeprowadzenia prac konserwacyjnych i czyszczenia muszą zostać prawidłowo założone na swoje miejsce i sprawdzone.

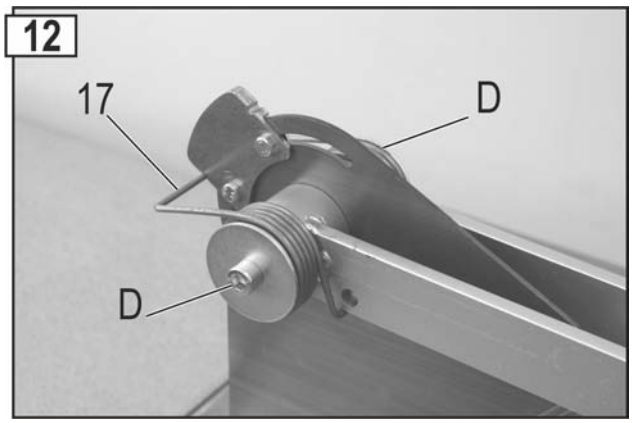
Używać wyłącznie części oryginalnych. Inne części mogą być przyczyną nieprzewidywalnych szkód i obrażeń.

Czyszczenie

Aby zapewnić sprawność pilarki, przestrzegaj następujących wskazówek:
- Nie spryskiwać urządzenia wodą.
- Wióra i pył usuwać wyłącznie szczotką lub odkurzaczem.
- Wszystkie ruchome elementy należy **regularnie** czyścić i oliwić (np. zawieszenie osłony). rys. 12

Nigdy nie stosuj smarów!

Należy używać np. oleju do maszyn do szycia lub ekologicznego oleju w sprayu.



- **Nigdy nie stosuj smarów!**
- **Resztki żywicy** należy usuwać z powierzchni stołu.

Ślady żywicy można usuwać dostępnym w handlu sprayem konserwacyjno-pielęgnacyjnym.
- **Brzeszczot piły** jest częścią ulegającą zużyciu i **staje się tępy po dłuższej wzg. częstszej eksploatacji.**

W takim przypadku tarczę należy **wymienić** lub naostrzyć.

Konserwacja

Wymiana brzeszczotu piły

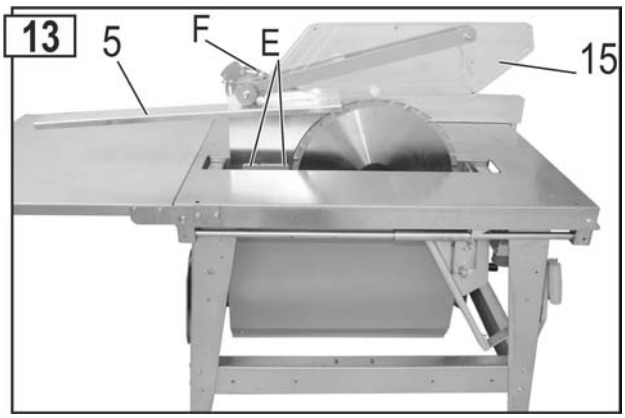
Przed wymianą tarczy należy wyjąć wtyczkę z gniazdka.

Niebezpieczeństwo skaleczenia! Tarcza tnąca jest ciężka i może być śliska. Podczas wymiany tarczy należy mieć ubrane rękawice.

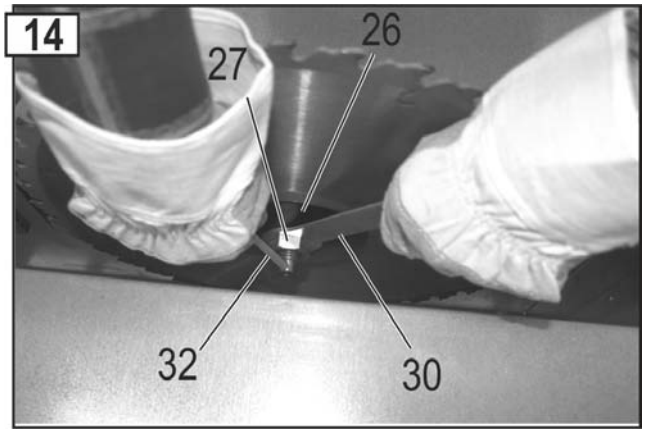
- Nie wolno stosować tarcz tnących ze stali HSS
- Nie wolno stosować popękanych tarcz tnących ani tarcz, które zmieniły swój kształt.
- Tarcze z popękanym korpusem należy natychmiast wymieniać (nie wolno naprawiać)
- Używać tylko dobrze naostrzonych tarcz.
- Ostrzeniem tarcz może zajmować się tylko personel posiadający odpowiednie kwalifikacje. Szczególną uwagę należy zwrócić na następujące sprawy: Muszą być spełnione wymagania dotyczące wyważenia narzędzi wg EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2.

Niebezpieczeństwo poparzenia! Krótko po piłowaniu piła jest jeszcze gorący.

1. Poluzować śruby wkładki stołu (5).
2. Podnieść pokrywę ochronną (15).
3. Podnieść wkładkę stołu (5) i przesunąć ją w tył. Pokrywa ochronna pozostaje automatycznie w tej pozycji.



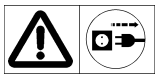
4. Włożyć pręt (32) w wał silnika i odkręcić śrubę (⚠ lewy gwint)



5. Następnie można zdjąć przedni kołnierz montażowy tarczy (26) i tarczę (25).
6. ⓘ Wyczyścić kołnierze montażowe.
7. Założyć nową lub naostrzoną tarczę.

   ⓘ Zwrócić uwagę na prawidłowy kierunek obrotów brzeszczotu piły: Strzałka na brzeszczocie piły i strzałka na kołpaku ochronnym muszą wskazywać w tym samym kierunku!
8. Założyć przedni kołnierz montażowy (26).
9. Dokręcić nakrętkę mocującą (27).
10. Zamocować wkładkę stołu (5).
11. ⚠ Nie wolno odkręcać śruby ograniczającej (F).

Wymiana wkładki stołu (rys. 13)



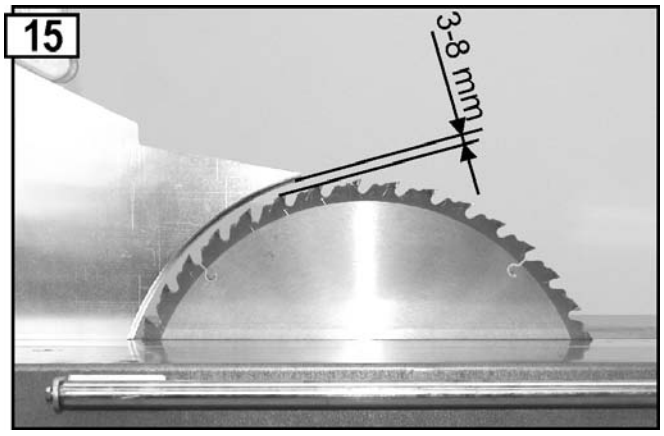
Przed wymianą wkładki wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.

⚠ Zużyte lub uszkodzone wkładki należy natychmiast wymieniać.

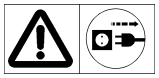
1. Poluzować śruby wkładki stołu (5).
2. Podnieść pokrywę ochronną (15).
3. Podnieść wkładkę stołu (5) i przesunąć ją w tył. Pokrywa ochronna pozostaje automatycznie w tej pozycji.
4. Odkręcić nakrętki 2 (E) i zdjąć klin rozpychający (11) razem z osłoną.
5. Założyć nową wkładkę do stołu (5).
6. Przymocować klin rozpychający z osłoną (ustawienia klina na rys. 15).
7. Zamocować wkładkę stołu (5).
8. ⚠ Nie wolno odkręcać śruby ograniczającej (F).

Ustawienia klina rozpychającego

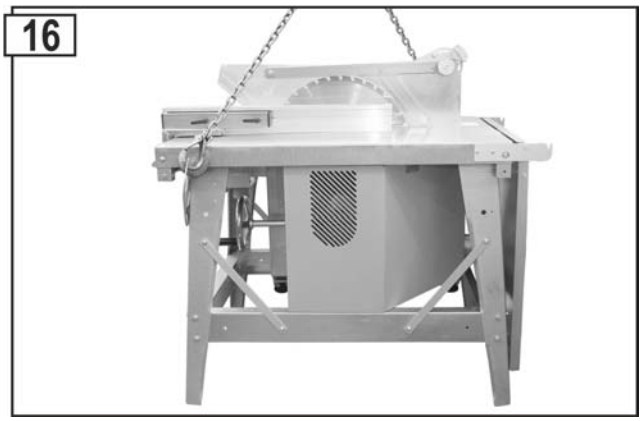
Po każdej wymianie tarczy i wkładki stołu należy sprawdzić ustawienie klina.



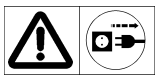
Transport



Przed transportem:
- **Wyłączyć urządzenie**
- **Odczekać do momentu zatrzymania się tarczy**
- **Wyciągnąć wtyczkę sieciową.**
- **Akcesoria, np. ograniczniki, muszą być dobrze przymocowane do maszyny lub zaciśnięte.**



Składowanie



Wyciągnąć wtyczkę sieciową.

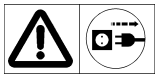
- Nieużywane urządzenie przechowuj w suchym, zamkniętym i niedostępnym dla dzieci pomieszczeniu.
- Aby zwiększyć trwałość urządzenia i zapewnić obsługę bez utrudnień, należy przed **dłuższym składowaniem** uwzględnić następujące wskazówki:
  - dokładnie wyczyść pilarkę.
  - elementy ruchome przesmaruj przyjaznym dla środowiska olejem

ⓘ Nigdy nie stosuj smarów!

Gwarancja

Proszę przestrzegać załączonego oświadczenia gwarancyjnego.

Możliwe zakłócenia



Przed każdą naprawą
- **wyłączyć urządzenie**
- **odczekać, aż zatrzyma się brzeszczot piły**
- **wyciągnąć wtyczkę z gniazda**

☞ Nach Po każdej naprawie uruchomić i sprawdzić wszystkie urządzenia zabezpieczające.

Zakłócenie	Możliwa przyczyna	Usunięcie
Po włączeniu maszyna nie startuje	• brak zasilania prądem elektrycznym • uszkodzony kabel przedłużacza • uszkodzony silnik lub łącznik	• Sprawdzić bezpiecznik. • sprawdzić kable, uszkodzonych nie stosować • sprawdzenie i naprawę zlecić koncesjonowanemu, fachowemu personelowi elektrotechnicznemu, uszkodzone części wymienić stosując oryginale części zamienne
Brzeszczot piły zakleszcza się podczas cięcia.	• Brzeszczot piły jest tępy • za duży posuw	• Wymienić brzeszczot piły (25) • Odczekać, aż ostygnie silnik, i pracować dalej z mniejszym naciskiem
Przypalenia w miejscach cięcia	• Brzeszczot piły jest nieodpowiedni dla tej operacji roboczej lub tępy	• Wymienić brzeszczot piły
Piła wibruje	• Wypaczony brzeszczot piły • Nieprawidłowo zamontowany brzeszczot piły	• Wymienić brzeszczot piły • Prawidłowo zamocować brzeszczot piły
Za mała skuteczność hamowania (czas hamowania >10 s)	• Uszkodzony hamulec silnika • Zużyta tarcza hamulca	• Zlecić naprawę hamulca w podanym przez nas punkcie serwisowym lub u nas (u producenta)
Silnik nie ma mocy i zbyt szybko się rozgrzewa	• 2. Zanik fazy w przypadku silnika prądu trójfazowego • Zbyt długi kabel przedłużający lub zbyt mały przekrój kabla • Tępa tarcza tnąca	• Zlecić sprawdzenie bezpieczników i przewodów elektrykowi • Patrz Uruchomienie • Zlecić naostrzenie wzgl. wymianę tarczy tnącej
Zablokowana osłona	• Zbyt mocno dokręcona śruba	• Zluzować śrubę tak, aby osłona miała swobodę ruchu (rys. 12)

ⓘ W razie innych problemów lub dodatkowych pytań prosimy zwrócić się do najbliższego sprzedawcy naszych produktów

Dane techniczne

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Częstotliwość zasilania		50 Hz	
WS-Motor			
Napięcie zasilania		230 V~	
Napięcie zasilania P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Moc oddawana silnika P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Prędkość obrotowa w stanie jałowym	2698 min^{-1}	--	--
DS-Motor			
Napięcie zasilania		400 V 3~	
Napięcie zasilania P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Moc oddawana silnika P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Prędkość obrotowa w stanie jałowym	2790 min^{-1}	2835 min^{-1}	2820 min^{-1}
Tarcza z płytkami ze stopów/spieków twardych	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 zębów	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 zębów	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 zębów
∅ tarczy maks./min.	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Głębokość cięcia	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Wielkość stołu		1050 x 750 mm	
Wysokość stołu		850 mm	
Przyłącze odciągu	ok. 138 kg	ok. 140 kg	ok. 144 kg
Szerokość elementów prowadzących do klina rozpychającego		12 mm	
Klin rozpychający: Szerokość szczeliny prowadzącej		12,1 mm	
Grubość		3 mm	
Średnica przyłącza dla króćca odsysania		100 mm	
Bezpiecznik		16 A o działaniu zwłocznym	20 A
Stopień ochrony		IP 54	
Rok produkcji		patrz ostatnia strona	

Poz.	Numer katalog.	Nazwa
1	361627	Blat stołu piły
2	361688	Noga stołu
3	361697	Podpora - długa
4	361690	Podpora - krótka
5	361025	Wkładka stołu
6	361026	Ucho transportowe
7	361109	Hak narzędzia
--	361619	Pojemnik na wióra
8	361772	Pokrywa skrzynki mocowania
9	361157	Króciec odsysania
10	361165	Blacha zamykająca
11	361630	Klin rozdzielnik – Ø 400 mm
11	361694	Klin rozdzielnik – Ø 450 mm
11	361696	Klin rozdzielnik – Ø 500 mm
12	361777	Uchwyt osłony prawe
13	361778	Uchwyt osłony lewe
14	361703	Nastawnik
15	361625	Pokrywa zabezpieczająca
16	361727	Śruba z uchwytem gwiazdowym
17	361702	Podwójna sprężyna obrotowa
18	361602	Ogranicznik wzdłużny bez ;liniału
19	361680	Liniał (aluminium)
--	361761	Ogranicznik poprzeczny kpl (Pos. 19, 20, 21)
20	361000	Uchwyt ogranicznika z ułożyskowaniem
21	361751	Kątownik ogranicznika poprzecznego
22	361059	Ogranicznik listwowy
23	361607	Uchwyt na wałek prowadzący
24	361616	Wałek prowadzący 1015 mm
25	360225	Tarcza tnąca z wkładkami ze stopów/spieków twardych Ø 400 mm
25	360213	Tarcza tnąca z wkładkami ze stopów/spieków twardych Ø 450 mm
25	361140	Tarcza tnąca z wkładkami ze stopów/spieków twardych Ø 500 mm
26	361635	Kołnierz tarczy tnącej - przód (Abb. 14)
--	361636	Kołnierz tarczy tnącej – tylny
27	391035	Nakrętka montażowa M 20, LH (rys. 14)
28	361776	Przedłużenie stołu

Poz.	Numer katalog.	Nazwa
29	361774	Uchwyt przechylny lewy do przedłużenia stołu (rys. 3)
30	361112	Klucz oczkowy 30/19 (rys. 14)
31	361733	Popychacz
32	361111	Trzpień przytrzymujący (obrotowy) (rys. 14)
33	361687	Wałek prowadzący 725 mm
34	361114	Uchwyt obrotowy
35	361700	Uchwyt przesuwadła
36	361750	Ogranicznik do cięć kątowych
--	361728	Silnik jednofazowy CPHL 400
37	361656	Układ wtyczek bezpieczeństwa CPHL 400 (prąd jednofazowy)
--	361599	Kondensator 60 µF
--	361644	Silnik trójfazowy CPHL 400
--	361651	DS-Motor CPHL 450
--	361647	DS-Motor CPHL 500
37	361609	Układ wtyczek bezpieczeństwa CPHL 400/450 (prąd trjfazowy)
37	361611	Układ wtyczek bezpieczeństwa CPHL 500 (prąd trjfazowy)
--	361620	Podstawa wyłącznika
38	361759	Plastikowa śruba z łbem walcowym M8x8
39	361760	Plastikowa podkładka
40	361769	Podpora

Części zamienne

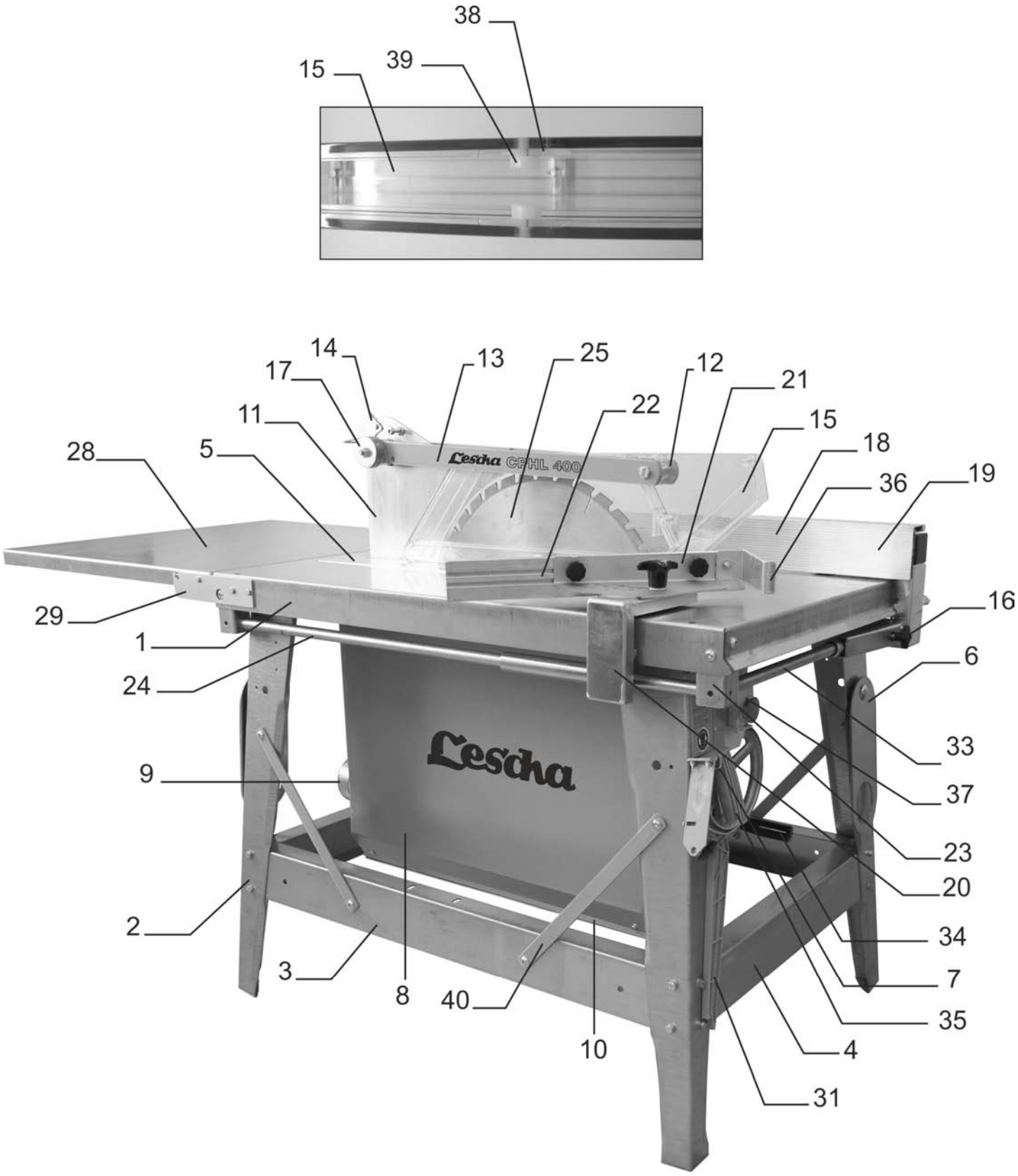
Części zamienne zostały opisane na rysunku i liście części zamiennych.
Zamawianie części zamiennych:

⇒ Źródłem odniesienia jest producent

⇒ Dane wymagane przy zamówieniu:

- Typ urządzenia
- Numer urządzenia (patrz tabliczka znamionowa)
- Numer części zamiennej
- Oznaczenie części zamiennej
- żądana ilość

Przykład: Typ CPHL 450, nr urządzenia 1045, 360213 Tarcza tnąca z wkładkami ze stopów/spieków twardych Ø 450 mm, 1 sztuka


38
39
15
14
17
11
28
5
13
25
12
21
22
15
18
36
19
Lescha CPHL 400
29
1
24
16
6
33
37
23
20
34
7
35
4
31
9
2
3
8
40
10
Lescha

Este interzisă punerea în funcțiune a maşinii înaintea citirii acestor instrucțiuni de folosire, a respectării tuturor indicațiilor şi a montării aparatului conform descrierii!

Păstrați instrucțiunile pentru utilizări viitoare.

Cuprins

Declarație de conformitate UE	76
Volumul de livrare	76
Valorile caracteristice ale zgomotului	76
Timpi de utilizare	76
Simbolurile aparatului	76
Simbolurile din instrucțiunile de folosire	77
Utilizarea conform domeniului de aplicație specificat	77
Alte riscuri	77
Munca în condiții de siguranță	77
Pregătirea punerii în funcțiune	79
Punerea în funcțiune	79
Munca cu ferăstrăul	80
Întreținerea şi curățarea	82
- Schimbarea pânzei ferăstrăului	82
- Schimbarea suportului de masă	83
Transportul	83
Depozitarea	83
Garanția	83
Defecțiuni posibile	84
Date tehnice	84
Descrierea utilajului / piese de schimb	85

Declarație de conformitate UE

Nr. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

conform directivei **2006/42/EG**

Prin prezenta, noi

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

declarăm pe proprie răspundere că produsul
Baukreissäge (Ferăstrău circular pentru construcții)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Numărul de serie: vezi ultima pagină

Este conform cu prevederile directivelor numite mai sus, dar şi cu prevederile următoarelor directive:
2004/108/EG, 200/14/EG şi 2011/65/EU
Conformity assessment procedure 2000/14/UE – Appendix V
Nivelul măsurat de putere a zgomotului L_{WA} = 109,6 dB(A)
Nivelul garantat de putere a zgomotului L_{WA} = 110 dB(A)

Au fost aplicate următoarele norme armonizate:
EN 1870-19

Examinare CEE tip efectuată de către:
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Zertifikat-Nr.: HO 141118

Împuternicit pentru elaborarea documentației tehnice:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015

i.A.
i.A. G. Koppenstein,
Conducerea Departamentului de Construcție

Volumul de livrare

- 1 Ferăstrău circular pentru construcții
- 1 opritor longitudinal (opritor paralel)
- 1 bară de împingere
- accesorii de montaj pentru schimbarea pânzei de ferăstrău
- instrucțiune de folosire

☞ Verificați aparatul dacă
- ► este complet
- ► şi dacă nu a fost deteriorat în timpul transportului

Transmiteți reclamațiile imediat comerciantului sau furnizorului. Reclamațiile ulterioare nu se iau în considerare.

Valorile caracteristice ale zgomotului

EN ISO 3744:1995 / EN ISO 11202:1995/AC:1997 /
ISO 7960:1995 Anexa A, A.2 b)

Utilizarea maşinii ca ferăstrău circular pentru construcții cu pânză de ferăstrău din producția de serie.

Nivelul garantat de putere a zgomotului L_{WA} = 114 dB(A)

Nivelul presiunii acustice la locul de muncă Mers în gol L_{PA} = 92,8 dB(A)
Prelucrare L_{PA} = 98,5 dB(A)

Factorul de nesiguranță: K = 4 dB

Valorile indicate sunt valori de emisie şi nu trebuie să reprezinte astfel valori sigure la locul de muncă. Deşi există o legătură între nivelul de emisie şi cel de imisie, nu se poate deduce cu siguranță dacă sunt necesare măsuri suplimentare de protecție sau nu. Printre factorii care pot influența nivelul de imisie la locul de muncă, se numără durata acțiunii, particularitățile încăperii de lucru, alte surse de zgomot etc., de exemplu numărul maşinilor şi al altor operații învecinate. Nivelul permis al intensității acustice poate varia de la țară la țară. Această informație permite însă utilizatorului o apreciere mai bună a periculozității şi a riscurilor.

Timpi de utilizare

Vă rugăm să țineți cont şi de prevederile locale privind protecția contra zgomotului.

Simbolurile aparatului

Înaintea punerii în funcțiune, citiți şi respectați instrucțiunile de folosire şi cele de siguranță.	Înaintea începerii lucrărilor de reparație, întreținere şi curățire, trebuie oprit motorul şi scos ştecărul din priză.
Purtați protecție pentru auz.	
Aparatele electrice nu se aruncă cu resturile menajere. Aparatele, accesoriile şi ambalajul se revalorifică într-un mod care protejează mediul înconjurător. Conform Directivei Europene 2012/19/EU referitoare la aparatele electronice şi electrotehnice vechi, aparatele electrice care nu mai pot fi utilizate trebuie colectate separat şi reciclate în mod ecologic.	

Simbolurile din instrucțiunile de folosire

	Pericol iminent sau situație periculoasă. Nerespectarea acestor indicații poate cauza accidentări sau daune materiale.
	Indicații importante privind utilizarea competentă. Nerespectarea acestor indicații poate duce la perturbații.
	Instrucțiuni de folosire. Aceste indicații vă ajută să folosiți în mod optim toate funcțiile.
	Montarea, folosirea şi întreținerea. Aici vi se explică exact ce aveți de făcut.

Utilizarea conform domeniului de aplicație specificat

- Ferăstrăul circular pentru construcții este prevăzut exclusiv pentru tăieri longitudinale şi transversale de lemn masiv şi materiale pentru plăci de lemn, cum ar fi PAL, panele, plăci din MDF cu secțiune transversală pătrată sau dreptunghiulară, în afara spațiilor închise, folosind pânze de ferăstrău circular HM, conform EN 847-1.

  Grosimea lemnului nu trebuie să depăşească următoarele valori:

  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm

  Diametrul pânzei de ferăstrău trebuie să se încadreze între următoarele valori:

  CPHL 400: 395 – 400 mm
  CPHL 450: 445 – 450 mm
  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Tăieturile transversale trebuie să fie efectuate numai cu opritorul transversal montat.
- Este permisă doar prelucrarea pieselor care se pot poziționa în siguranță.
- Utilizarea de pânze de ferăstrău din oțel HSS (oțel rapid înalt aliat) nu este permisă, deoarece acest oțel este dur şi casabil. Pericol de rănire prin ruperea pânzei de ferăstrău şi răspândirea de fragmente de pânză de ferăstrău.
- Prin folosirea conformă destinației se înțelege şi respectarea condițiilor de montaj, folosire, întreținere şi reparație impuse de producător, dar şi respectarea măsurilor de siguranță prevăzute în aceste instrucțiuni.
- Trebuie respectate **măsurile de prevenire a accidentelor valabile pentru utilizare, cât şi alte reguli general valabile în medicina muncii şi în ale tehnicii de siguranță.**
- Orice alt mod de utilizare este considerat neconform cu domeniul de aplicație specificat. Producătorul nu răspunde de daunele de orice natură provocate, astfel: riscul îi revine în întregime utilizatorului.
- Producătorul nu răspunde de daunele provocate de modificările arbitrare aduse ferăstrăului.
- **Montarea, folosirea şi întreținerea f**erăstrăului este permisă numai **persoanelor,** care sunt instruite şi cunosc pericolele. Lucrările de reparații pot fi efectuate numai de noi, resp. de firme de prestare a serviciilor numite de noi.
- Acest aparat nu trebuie să fie utilizat în medii cu pericol de explozie.
- Bucățile de metal (cuie, etc.) trebuie neapărat îndepărtate din materialul ce urmează să fie tăiat.

Alte riscuri

În ciuda utilizării corecte şi a respectării tuturor măsurilor de protecție în vigoare, mai apar alte riscuri datorită construcției conform scopului de folosire.

Aceste riscuri pot fi diminuate dacă se respectă în totalitate „Măsurile de siguranță", „Utilizarea conform destinației" şi instrucțiunile de folosire.

Atenția şi precauția diminuează riscul accidentării persoanelor şi riscul pagubelor materiale.

- **Pericol de accidentare a degetelor şi a mâinilor cu utilajul (pânza ferăstrăului) sau cu piesa.** De aceea purtați mănuşi de protecție (de exemplu la schimbarea pânzei de ferăstrău).
- **Pericol de rănire în cazul îndepărtării talaşului câtă vreme pânza de ferăstrău se mai învârte.** Îndepărtați talaşul numai după ce pânza de ferăstrău şi agregatul ferăstrăului (motorul) s-au oprit.
- Accidentarea datorată bucăților de piese aruncate.
- Reculul piesei sau al unor bucăți de piesă.
- Ruperea şi aruncarea pânzei ferăstrăului.
- Folosiți ferăstrăul doar cu **dispozitivele de protecție** complete şi corect fixate şi nu schimbați nimic la maşină, ce ar putea diminua siguranța.
- **Emisie de pulberi de lemn dăunătoare sănătății.** De aceea, purtați o mască de praf.
- Periclitare datorată curentului electric în cazul utilizării unor racorduri electrice necorespunzătoare.
- Atingerea unor părți sub tensiune la piese electrice deschise.
- Deteriorarea auzului datorită unor lucrări îndelungate fără protejarea auzului.

Cu toate măsurile de precauție luate mai pot rămâne alte riscuri greu de definit.

Securitatea în lucru

⚠ Folosite necorespunzător, maşinile de prelucrare a lemnului pot fi periculoase. La folosirea utilajelor electrice trebuie respectate măsurile fundamentale de protecție, pentru a exclude riscurile incendiilor, ale electrocutării şi accidentării persoanelor.

Înainte de a pune în funcțiune acest aparat, citiți şi respectați următoarele reguli precum şi dispozițiile privind securitatea muncii valabile în țară, pentru a vă feri pe Dvs. şi alte persoane de traume posibile.

ⓘ Transmiteți regulile de securitate tuturor persoanelor care vor utiliza aparatul.

ⓘ Păstrați cu atenție aceste reguli de securitate.

- **Familiarizați-vă cu acest utilaj înaintea punerii lui în funcțiune cu ajutorul instrucțiunilor de folosire.**
- **Lucrați cu precauție. Fiți atent la ce faceți. Lucrați rațional. Nu folosiți aparatul când sunteți obosit sau sub influența drogurilor, a alcoolului sau a medicamentelor. Un moment de neatenție în timpul folosirii aparatului poate conduce la accidente serioase.**
- Evitați poziții anormale ale corpului. Asigurați-vă stabilitatea şi mențineți-vă tot timpul echilibrul. Nu vă aplecați în față.
- Purtați îmbrăcăminte de lucru potrivită:
  - **nu purtați haine largi sau bijuterii (pot fi prinse de părțile mobile ale maşinii)**
  - **încălțăminte rezistentă** la alunecare
  - **o plasă pentru părul lung**
- Purtați echipament personal de protecție:
  - **protecția auzului** (nivelul presiunii acustice la locul de muncă depăşeşte de regulă 85 dB (A))
  - ochelari de protecție
  - mănuşi de protecție la schimbarea pânzei de ferăstrău
- **Folosiți** ferăstrăul numai pe un suport
  - solid
  - plan
  - rezistent la alunecare
  - fără oscilații
- Dacă ferăstrăul este racordat la o instalație de aspirație a rumeguşului:
  - volumul de aer necesar 1150 m³/h
    subpresiunea pe ştuțurile de aspirație 1160 pa la o viteză a aerului de 20 m/s
  - Instalația de aspirație trebuie conectată înainte de începerea prelucrării.
- Păstrați **în ordine zona** dvs. **de lucru**! Dezordinea poate provoca accidente.
- Țineți cont de influențele mediului:
  - Nu expuneți ferăstrăul **ploii**.
  - Nu utilizați ferăstrăul într-un mediu înconjurător **umed** sau ud.
  - Asigurați-vă o **iluminare** suficientă.

– Nu utilizați ferăstrăul în apropierea **lichidelor sau a gazelor inflamabile.**

- Nu lăsați niciodată ferăstrăul nesupravegheat.
- Utilizarea ferăstrăului cu bandă de către **persoane sub 18 ani** este interzisă.
- Nu permiteți apropierea **altor persoane**.
  În perimetrul de lucru al aparatului, persoana care o deserveşte poartă răspunderea față de alte persoane.
  Nu permiteți altor persoane, mai ales copiilor, să atingă utilajul sau cablul.
  Țineți-i la distanță de zona d-voastră de lucru.
- În cursul tăierii cu ferăstrău, plasați-vă lateral față de zona periculoasă (pânza de ferăstrău) a uneltei.
- Începeți abia atunci tăierea, când banda ferăstrăului a atins **turația necesară.**
- Nu suprasolicitați aparatul! Lucrați mai bine şi mai sigur în intervalul de putere indicat.
- Folosiți ferăstrăul doar cu dispozitivele de protecție complete şi corect fixate
  Utilizați neapărat pana de despicat livrată
  Introducerea şi utilizarea penei de despicat se poate vedea în figura 15
- În cazul devierii tăieturii schimbați suportul de masă.
- Nu utilizați **pânze ale ferăstrăului fisurate** sau care sunt deformate.
- Folosiți doar **pânze de ferăstrău bine ascuțite**, deoarece cele tocite măresc pericolul reculului şi suprasolicită motorul.
- Nu utilizați pânze de ferăstrău din oțel rapid înalt aliat (HSS) deoarece acest oțel este casant şi friabil; trebuie să fie utilizate numai unelte conforme cu EN 847-1.

  ⚠ Utilizarea altor unelte şi a altor accesorii poate reprezenta un pericol de accidentare pentru dumneavoastră.
  Aveți grijă ca pânza de ferăstrău să fie conformă cu dimensiunile menționate la capitolul „Selecție pânză de ferestrău" şi să fie adecvată pentru materialul piesei de prelucrat.
- Tăiați numai o piesă odată. Nu tăiați niciodată mai multe piese deodată sau mai multe piese separate, strânse într-un mănunchi. Există pericolul, ca piesele separate să fie prinse necontrolat de pânza ferăstrăului.
- Asigurați-vă, că **bucățile tăiate** nu pot fi prinse de coroana dințată a pânzei ferăstrăului şi aruncate în jur.
- Nu folosiți ferăstrăul în alte scopuri decât acelea, pentru care a fost destinat (vezi "Folosirea conform destinației").
- Înainte de tăiere, îndepărtați toate cuiele şi obiectele de metal din piesa de prelucrat.
- Aveți grijă ca piesa de prelucrat să nu conțină cabluri, frânghii, şnururi sau alte obiecte similare.
- Tăiați numai bucăți de lemn care au dimensiuni care dau posibilitatea unei fixări sigure în cursul tăierii.
- Trebuie tăiat numai lemn a cărui grosime maximă nu depăşeşte:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- La tăierea transversală a lemnului rotund este necesar să asigurați bucata de lemn împotriva rotirii prin utilizarea unui şablon sau a unui dispozitiv de fixare. Trebuie utilizată o pânză de ferăstrău adecvată pentru tăieri transversale.
- Folosiți **bara de împingere** la tăierea în lungime a **pieselor înguste** (distanță între pânza ferăstrăului şi opritorul paralel de sub 120 mm).
- Mențineți permanent o distanță suficientă de pânza de ferăstrău.
- Pânza de ferăstrău se roteşte. Aşteptați până pânza de ferăstrău se opreşte, înainte de a îndepărta aşchiile, talaşul şi resturile.
- Nu frânați pânza ferăstrăului prin apăsare laterală.
- **Nu** îndepărtați **cu mâna** aşchiile, talaşul şi resturile din zona periculoasă a benzii ferăstrăului.
- Îndepărtați resturile rămase după tăiere (conform cerințelor) de pe maşină, pentru a nu afecta siguranța la locul de muncă. Acelaşi lucru este valabil şi pentru rumeguş, calea de evacuare a resturilor trebuie să fie menținută curată.
- Opriți maşina şi scoateți ştecărul din priză în timpul:
  – la efectuarea lucrărilor de reparație
  – la efectuarea lucrărilor de întreținere şi curățire
  – la efectuarea lucrărilor de reparație a avariilor (incluzând şi îndepărtarea aşchiilor prinse)
  – verificării legăturilor de alimentare cu energie electrică, dacă nu sunt cumva încurcate sau deteriorate
  – transportului ferăstrăului
  – schimbării pânzei ferăstrăului
  – părăsirii ferăstrăului (şi în timpul întreruperilor de scurtă durată)
- Întrețineți ferăstrăul cu grijă:
  – Păstrați uneltele ascuțite şi curate pentru a putea lucra mai bine şi mai sigur.
  – Respectați **regulamentul de întreținere** şi indicațiile pentru înlocuirea utilajului.
  – Păstrați **mânerele uscate** şi fără ulei sau grăsime.
- Verificați dacă maşina nu cumva prezintă eventuale deteriorări:
  – Înaintea utilizării în continuare a aparatului, trebuie verificată cu grijă funcționarea ireproşabilă şi conformă domeniului de aplicație specificat a dispozitivelor de protecție.
  – Verificați dacă părțile mobile funcționează ireproşabil, dacă nu sunt blocate sau deteriorate. Toate piesele trebuie să fie montate corect şi trebuie să îndeplinească toate condițiile pentru ca aparatul să funcționeze ireproşabil.
  – Dispozitivele de protecție şi piesele defecte trebuie reparate sau înlocuite în mod competent de către un atelier specializat autorizat dacă nu este prevăzut altceva în instrucțiunile de folosire.
  – Autocolantele de siguranță deteriorate sau ilizibile trebuie înlocuite.
- Nu lăsați chei în utilaj!
  Verificați întotdeauna înaintea punerii în funcțiune, dacă cheile şi dispozitivele de reglare au fost îndepărtate.
- Depozitați aparatele nefolosite într-un loc uscat, închis, departe de copii.

Siguranța electrică

- Conductele de legătură se fixează conform IEC 60245 (H 07 RN-F) cu un diametru al conductorului de minim
  – 3 x 1,5 mm² la o lungime a cablului **până** la 25 m
  – 3 x 2,5 mm² la o lungime a cablului **peste** 25 m
  – 2,5 mm² pentru **CPHL 500**
- Conductele de legătură lungi şi subțiri produc o cădere de tensiune. Motorul nu mai atinge randamentul maxim, funcționarea aparatului este redusă.
- Fişele şi dozele de conectare la cablurile electrice trebuie să fie din cauciuc, PVC moale sau alt material termoplastic de aceeaşi rezistență mecanică, sau acoperite cu acest material.
- Protejați-vă împotriva electrocutării. Evitați atingerea cu corpul a părților împământate.
- Prizele cablurilor electrice trebuie să fie protejate împotriva stropirii cu apă.
- Desfăşurați cablul de tot, atunci când folosiți un tambur pentru cabluri.
- Nu folosiți cablul în scopuri care nu corespunde domeniului de aplicație. Feriți cablul de căldură, de ulei şi muchii ascuțite. Nu folosiți cablul pentru a trage ştecărul din priză.
- Controlați în mod regulat cablul ferăstrăului şi în caz de deteriorare dispuneți înlocuirea acestuia de către un specialist autorizat.
- La montarea liniilor de racordare atrageți atenție ca ele să nu fie aplatizate, îndoite, iar conectoarele să nu fie umede.
- Verificați cu regularitate cablurile prelungitoare şi înlocuiți-le, dacă sunt deteriorate.
- Nu folosiți conducte de legătură defecte.
- Folosiți în aer liber doar cabluri de prelungire autorizate şi deci marcate corespunzător.
- Nu folosiți legături electrice provizorii.
- Niciodată să nu se şunteze sau să se scoată din funcțiune instalațiile de protecție.
- Conectați aparatul folosind un releu de protecție contra curenților vagabonzi (30 mA).

⚠ Conectarea electrică, respectiv reparații ale părților electrice ale aparatului trebuie efectuate de către un specialist electrician concesionat sau de către unul din atelierele noastre de servicii pentru

clienți. Regulamentele locale privind mai ales măsurile de protecție trebuie respectate.

⚠ Reparația altor părți ale aparatului va fi efectuată de către producător sau la unul din centrele de deservire.

⚠ Folosiți doar piese originale. Folosirea altor piese de schimb poate duce la accidentarea utilizatorului. Producătorul nu răspunde de daunele astfel provocate.

Pregătirea punerii în funcțiune

ⓘ Pentru a asigura funcționarea ireproşabilă a maşinii, respectați următoarele indicații:

- Aşezați ferăstrăul într-un loc, care îndeplineşte următoarele condiții
  - este în aer liber
  - stabil la alunecare
  - fără oscilații
  - plan
  - fără pericol de împiedicare
  - luminozitate suficientă
- Verificați înainte de fiecare utilizare:
  - dacă **conductele de legătură** nu au defecte (fisuri, tăieturi etc.)
    ⚠ nu utilizați cabluri defecte
  - starea regulamentară a carcasei de protecție
  - poziția penei de despicat (vezi şi fig. 13)
  - **pânza de ferăstrău** în stare impecabilă
  - dacă **bara de împingere** este la îndemână
- nu utilizați **pânze ale ferăstrăului fisurate s**au care sunt deformate.
- nu utilizați pânze de ferăstrău din oțel HSS
- în cursul tăierii cu ferăstrău, plasați-vă lateral față de zona periculoasă (pânza de ferăstrău) a uneltei

Punerea în funcțiune

Verificarea dispozitivelor de siguranță

(înainte de fiecare punere în funcțiune):

- Ridicarea şi coborârea carcasei de protecție pentru a constata dacă aceasta se mişcă liber. În stare de repaus, trebuie să acoperiți complet pânza ferăstrăului şi să o lăsați pe placa mesei ferăstrăului. (vezi şi „Defecțiuni posibile").
- Comutatorul prin deschidere şi închidere

  Nu folosiți aparate, la care comutatorul nu se poate deschide şi închide. Comutatoarele defecte trebuie imediat reparate sau înlocuite de către atelierul de service.

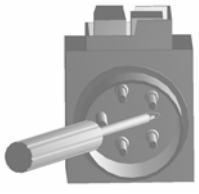
- Frâna

  După oprire, pânza de ferăstrău trebuie să ajungă în decurs de 10 secunde în stare de repaus Dacă acest interval este depăşit, înseamnă că frâna este defectă. Service-ul trebuie efectuat la producător sau la firmele stabilite de acesta.
- bară de împingere

  ⇒ barele de împingere defecte trebuie înlocuite de altele noi.

Direcția de rotație a pânzei de ferăstrău

ⓘ Aveți grijă ca direcția de rotație a pânzei de ferăstrău să coincidă cu direcția de rotație dată pe carcasa de protecție (15) ⬇.



La motoarele trifazate, puteți schimba sensul de rotație prin introducerea unei şurubelnițe în fanta prevăzută în acest sens din gulerul de protecție al ştecărului şi prin setarea sensului de rotație corect printr-o împingere uşoară spre stânga sau spre dreapta.

Selecția pânzei de ferăstrău

⚠ ⇒ aveți grijă la grosimea penei de despicat „S", gravată lateral pe pană

Pana de despicat nu trebuie să fie mai subțire decât corpul de placă şi nici mai groasă decât lățimea rostului de tăiere al acesteia

Diametrul minim şi maxim al pânzei de ferăstrău, precum şi diametrul orificiului sunt menționate pe plăcuța cu caracteristici a aparatului

Nu trebuie utilizată nicio pânză de ferăstrău a cărui turație maximă menționată (vezi presiunea pânzei de ferăstrău) este mai mică dacă turația motorului (vezi Date tehnice).

ⓘ Racordarea la rețea

Comparați tensiunea indicată pe placa de construcție, de ex. 230 V, cu tensiunea rețelei şi conectați ferăstrăul la priza potrivită şi legată la pământ în mod regulamentar.

- Motorul cu curent alternativ:
  Utilizați priza Schuko, tensiune 230 V cu comutator pentru protecție la curentul vagabond (întrerupător de protecție contra curenților vagabonzi, 30 mA)
- Motor trifazat:
  Priză CEE, cu trei poli+N+PE, cu tensiune de rețea de 380, resp. 400 V, cu dispozitiv de protecție contra curenților vagabonzi (dispozitiv FI de 30 mA).

  Folosiți cabluri de conectare şi de prelungire conform IEC 60245 (H 07 RN-F) cu un diametru de cel puțin

⇒ 1,5 mm² la lungimea cablului până la 25 m

⇒ 2,5 mm² la lungimea cablului peste 25 m

⇒ 2,5 mm² pentru **CPHL 500**

ⓘ Asigurare:

	400	450	500
CPHL	**16 A inertă**	**16 A inertă**	**20 A**

Impedanță inertă a rețelei

Din cauza unor condiții nefavorabile pe rețea, conectarea aparatului ar putea provoca scăderi de tensiune de scurtă durată, care ar putea afecta alte aparate (de ex. pâlpâirea unei lămpi).
Nu se vor produce perturbații, dacă se respectă impedanțele maxime indicate în tabel.

Puterea absorbită P_1	Impedanță inertă a rețelei Z_{max} (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Comutator pornire/oprire
Pornire

- Deschideți clapa comutatorului
- apăsați butonul verde (I)

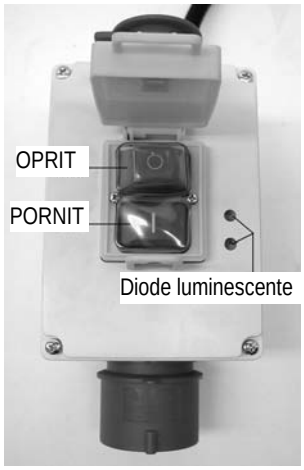
ⓘ La o pană de curent aparatul se opreşte automat.
Pentru repornirea lui apăsați mai întâi butonul roşu (0), iar apoi butonul verde (I).

Oprire

Apăsați butonul roşu (0) sau butonul roşu de pe capacul comutatorului.

Modelul cu curent alternativ (230 V)

Modelul cu curent trifazat (400 V)



Diode luminoase

Diodele luminoase aprinse
➔ Motorul este pornit – pânza de ferăstrău se învârte

Diodele luminoase stinse
➔ Montorul este oprit – pânza de ferăstrău este în repaus.

Numai o diodă luminoasă este aprinsă:
1) Defectarea unei faze de rețea: Dispuneți neîntârziat verificarea cablului de alimentare de către un specialist electrician.
2) Modulul cu diode luminoase (361642) defect: Dispuneți neîntârziat înlocuirea de către un specialist electrician.

Munca cu ferăstrăul

⚠ Este interzisă punerea în funcțiune a aparatului înaintea citirii acestor instrucțiuni de folosire, a respectării tuturor indicațiilor şi a montării aparatului conform descrierii!

⚠ Înainte de a efectua modificări sau reglaje la ferăstrău (de exemplu, schimbarea pânzei de ferăstrău)
- opriți aparatul
- aşteptați oprirea pânzei ferăstrăului
- scoateți din priză ştecărul

⚠ **Luați în considerare următoarele puncte importante:**

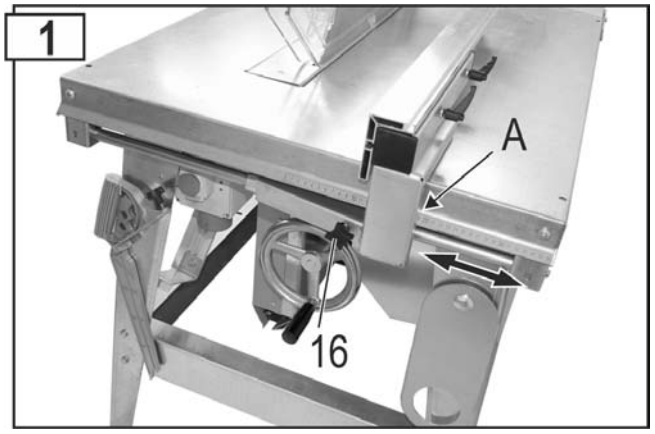
- Stați în afara domeniului de pericol.
- Tăiați piesa de prelucrat cu o presiune constantă.
- Nu îndepărtați aşchiile, talajul etc. cu mâna şi aşteptați mai întâi să se oprească pânza de ferăstrău.

⚠ Respectați în mod obligatoriu toate indicațiile de protecție.

Instrucțiuni de lucru

Opritorul longitudinal este reglabil în trepte, în direcția săgeții.
Fixarea opritorului longitudinal se realizează cu şurubul cu mâner în formă de stea (16).

ⓘ Citiți valorile din poziția respectivă (A) de pe scală.

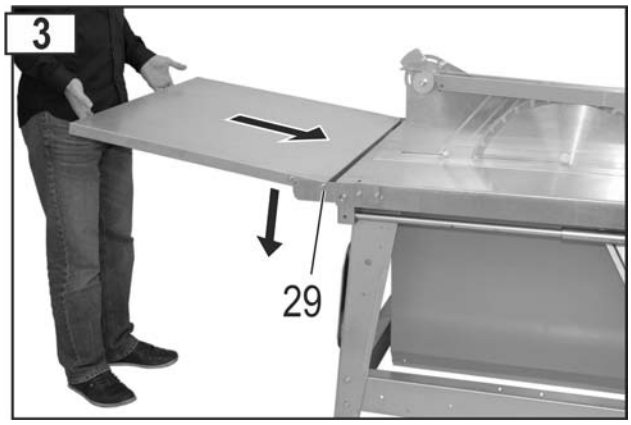


Rabatarea opritorului longitudinal

- Desfaceți şurubul cu mâner în formă de stea (16).
- Reglați opritorul longitudinal la cca. 190 mm.
- Strângeți din nou şurubul cu mâner în formă de stea (16).
- Rabatați în jos opritorul longitudinal.

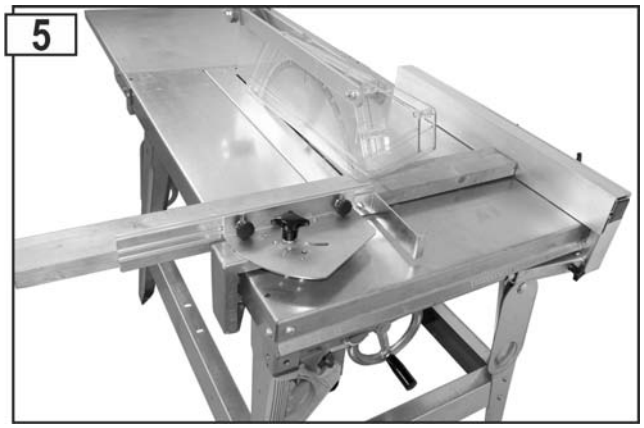
Rabatarea prelungirii mesei

Rabatați în sus prelungirea mesei. Împingeți prelungirea mesei în direcția săgeții şi coborâți-o. Aveți grijă ca prelungirea mesei să se prindă bine!



Tăierea pe lungime a lemnului masiv

Opritorul paralel ca opritor pentru tăieri transversale



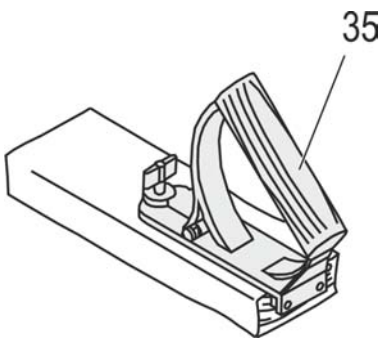
Tăierea cu opritorul pentru tăietură în formă de pană

Mâner pentru împingătorul din lemn

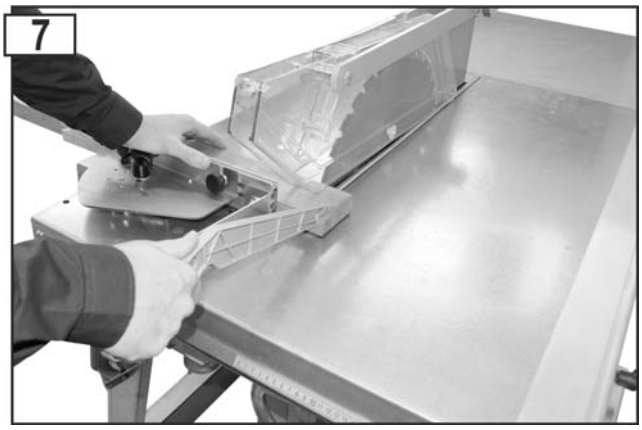
Mânerul pentru împingătorul din lemn (35) se înşurubează pe o scândură potrivită. El trebuie utilizat pentru ghidarea sigură a pieselor mici.

Scândura trebuie să aibă următoarele dimensiuni: lungimea între 300 şi 400 mm, lăţimea între 80 şi 100 mm şi înălţimea între 15 şi 20 mm.

Dacă mânerul pentru împingătorul din lemn prezintă deteriorări, trebuie înlocuit.



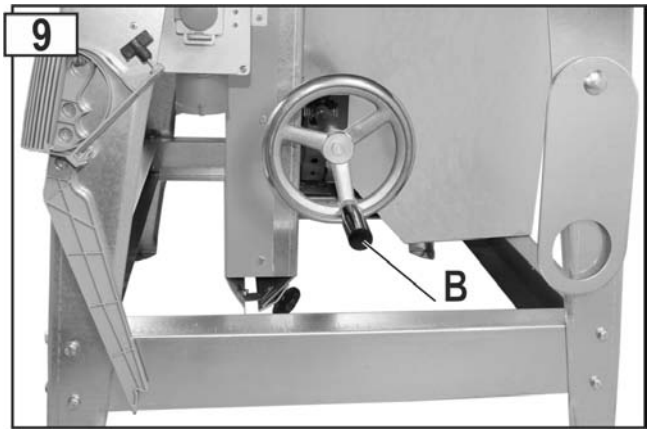
Utilizarea barei de împingere



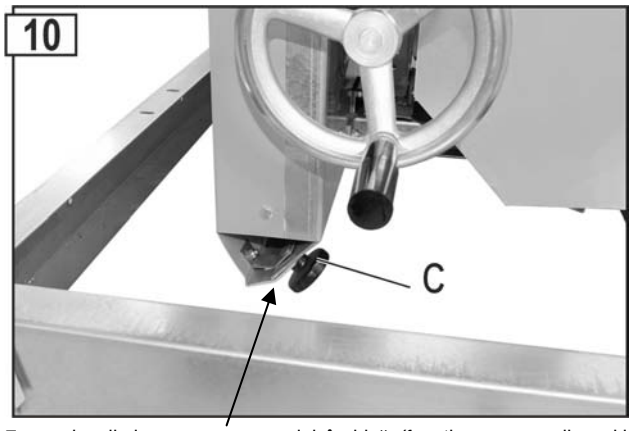
Utilizarea opritorului transversal mobil

Reglarea înălţimii de tăiere

Reglarea înălţimii de tăiere se realizează cu ajutorul roţii de mână (B). Reglarea înălţimii nu are trepte şi poate fi fixată la înălţimea dorită.

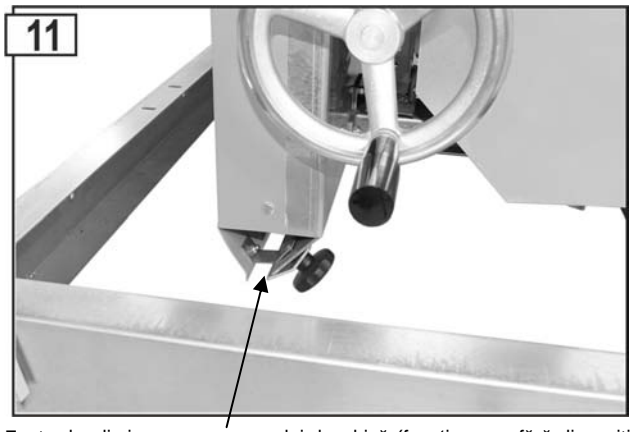


Racordarea unui dispozitiv de aspirare a rumeguşului



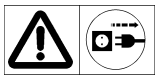
Fanta de eliminare a rumeguşului închisă (funcționarea cu dispozitivul de aspirare a rumeguşului)

Pentru aspirarea rumeguşului, ferăstrăul poate fi racordat la un dispozitiv de aspirare. (Ø ştuțuri de aspirare: 100 mm). Închideți tabla de închidere de la fanta de eliminare a rumeguşului şi înşurubați-o cu şurubul cu piuliță stea.



Fanta de eliminare a rumeguşului deschisă (funcționarea fără dispozitivul de aspirare a rumeguşului)

Întreținerea şi curățarea



Înaintea fiecărei lucrări de întreținere sau curățare:
- **opriți aparatul**
- **aşteptați oprirea pânzei ferăstrăului**
- **scoateți din priză ştecărul**

Executarea lucrărilor suplimentare de întreținere şi reparație, comparativ cu cele descrise în acest capitol, este permisă doar serviciului pentru clienți.

Instalațiile de siguranță, îndepărtate în timpul lucrărilor de întreținere şi curățare, trebuie în mod obligatoriu reinstalate regulamentar şi verificate.

Folosiți doar piese originale. Alte piese ar putea provoca daune şi accidentări imprevizibile.

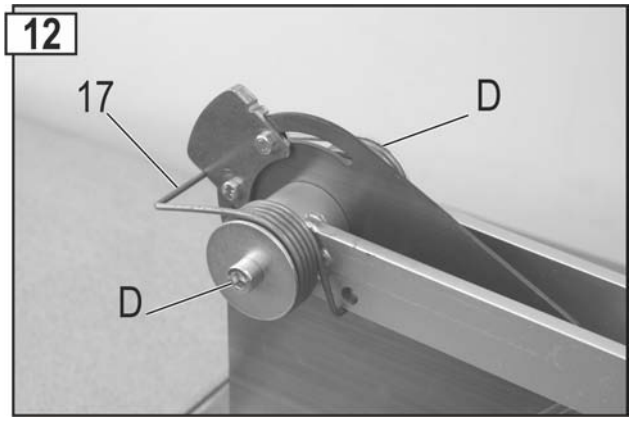
Curățarea

Țineți cont de următoarele, pentru a menține ferăstrăul în stare de funcționare:

- Nu stropiți aparatul cu apă.
- Îndepărtați rumeguşul şi praful doar cu peria sau cu aspiratorul.
- Curățați şi lubrifiați **regulat** toate piesele mobile (de exemplu, prinderea carcasei de protecție). Fig. 12

Nu folosiți niciodată unsoare!

Folosiți de ex. ulei pentru maşinile de cusut sau un spray de ulei , compatibil cu mediul înconjurător.



- Asigurați-vă, că **pânza ferăstrăului rămâne fără rugină şi răşină**.
- Îndepărtați **resturile de răşină** de pe **masa ferăstrăului**.

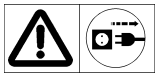
Resturile de răşină se pot îndepărta cu un spray obişnuit de întreținere şi îngrijire.

- Pânza ferăstrăului este o piesă care se uzează şi se toceşte după folosirea îndelungată sau repetată.

Schimbați pânza de ferăstrău sau dați-o la ascuțit.

Întreținerea

Schimbarea pânzei ferăstrăului



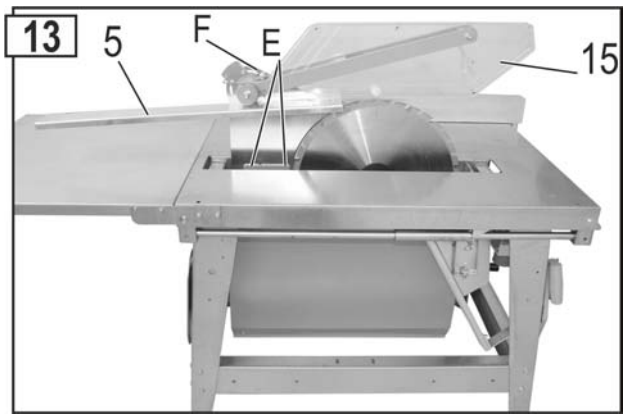
Scoateți ştecărul din priză înaintea schimbării pânzei ferăstrăului.

Pericol de tăiere! Pânza de ferăstrău este grea şi poate aluneca. Purtați mănuşi de protecție în timpul înlocuirii pânzei ferăstrăului.

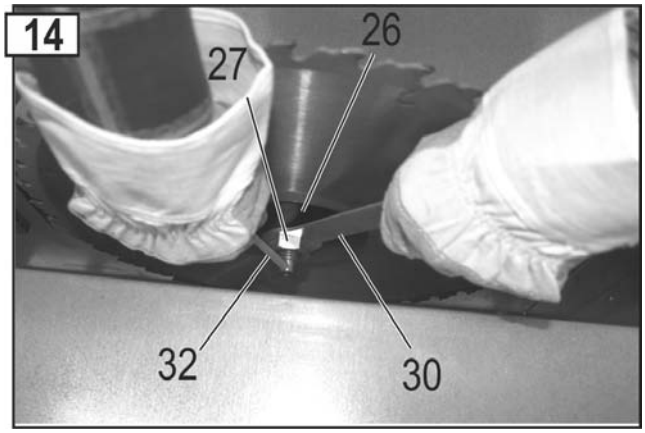
- Nu utilizați pânze de ferăstrău din oțel HSS.
- Nu folosiți pânze fisurate sau care şi-au modificat forma.
- Pânzele de ferăstrău care prezintă rupturi nu mai trebuie utilizate (nu este permisă repararea lor)
- Utilizați doar pânze de ferăstrău bine ascuțite.
- Reascuțirea (ascuțirea) pânzei de ferăstrău trebuie făcută numai de personalul de specialitate. Trebuie respectată instrucțiunea următoare: Trebuie să asigurați îndeplinirea cerințelor privind echilibrarea uneltei conform EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2.

Pericol de arsuri! La scurt timp după tăiere, pânza de ferăstrău mai este fierbinte.

1. Desfaceți şurubul suportului de masă (5).
2. Ridicați carcasa de protecție (15).
3. Ridicați suportul de masă (5) şi împingeți-l în spate. Carcasa de protecție rămâne automat în această poziție.



4. Introduceți dornul port-scule (32) în arborele motorului şi desfaceți mandrina (27). (⚠ filet pe stânga).



5. Acum puteți scoate flanşa anterioară a pânzei de ferăstrău (26) şi pânza de ferăstrău (25).
6. ⓘ Curățați flanşa pânzei de ferăstrău.
7. Introduceți o pânză de ferăstrău nouă sau una ascuțită.

   ⓘ Respectați sensul corect de rotație al pânzei de ferăstrău: Săgeata de pe pânza de ferăstrău şi cea de pe carcasa de protecție trebuie să indice în acelaşi sens!
8. Reintroduceți flanşa anterioară a pânzei de ferăstrău (26).
9. Înşurubați din nou mandrina (27).
10. Fixați suportul de masă (5).
11. ⚠ Este interzisă îndepărtarea şurubului opritor (F).

Schimbarea suportului de masă (fig. 10)

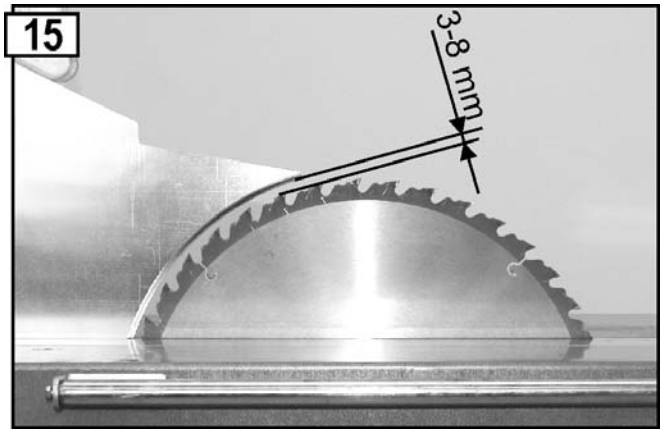
Înainte de schimbarea suportului de masă, scoateți ştecherul din priza de curent.

⚠ Înlocuiți imediat un suport de masă uzat sau deteriorat.

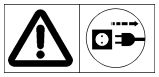
1. Desfaceți şurubul suportului de masă (5).
2. Ridicați carcasa de protecție (15).
3. Ridicați suportul de masă (5) şi împingeți-l în spate. Carcasa de protecție rămâne automat în această poziție.
4. Îndepărtați cele 2 piulițe (a) şi scoateți pana de despicat (11) împreună cu carcasa de protecție.
5. Instalați un nou suport al mesei (5).
6. Fixați pana de despicat cu carcasa de protecție (pt. reglajele penei de despicat, vezi figura 15).
7. Fixați suportul de masă (5).
8. ⚠ Este interzisă îndepărtarea şurubului opritor (F).

Reglajele penei de despicat

După fiecare schimbare a pânzei de ferăstrău şi a suportului de masă trebuie verificată poziția penei de despicat.

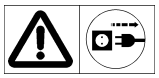


Transportul



Înainte de fiecare transport:
- **opriți aparatul**
- **aşteptați oprirea pânzei ferăstrăului**
- **scoateți din priză ştecărul**
- **Accesoriile, cum ar fi opritoarele, trebuie să fie fixate bine de maşină.**

Depozitarea



Scoateți ştecărul din priză.

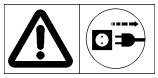
- Depozitați aparatele nefolosite într-un loc uscat, închis, departe de copii.
- Înaintea unei **depozitări mai îndelungate**, respectați următoarele indicații pentru a asigura o perioadă lungă de folosire şi o utilizare uşoară a ferăstrăului:
  - Efectuați o curățare temeinică.
  - Tratați toate piesele mobile cu un ulei compatibil cu mediul înconjurător.

ⓘ **Nu folosiți niciodată unsoare!**

Garanția

Atenție la declarația de garanție anexată.

Defecțiuni posibile



Înaintea remedierii unei defecțiuni:
- **opriți aparatul**
- **aşteptați oprirea ferăstrăului**
- **scoateți din priză ştecărul**

☞ După remedierea unei defecțiuni, se repun în funcțiune şi se verifică instalațiile de siguranță.

Defecțiunea	Cauza posibilă	Remedierea
Maşina nu porneşte după ce a fost conectată	• Pană de curent • Cablul prelungitor defect • Motor sau comutator defect	• Se verifică siguranța • Verificați cablul, nu utilizați cabluri defecte • Motorul sau comutatorul vor fi verificate sau reparate de către un electrician concesionat, resp. vor fi înlocuite prin piese originale
Maşina se opreşte în timpul tăierii	• Pânza ferăstrăului tocită • avans prea mare	• Schimbați pânza ferăstrăului • Se lasă motorul să se răcească şi se continuă cu o presiune mai mică
Pete de arsură pe suprafața de tăiere	• Pânza de ferăstrău este tocită	• Schimbați pânza de ferăstrău
Ferăstrăul vibrează	• Pânza de ferăstrău este deformată • Pânza de ferăstrău nu este corect montată	• Schimbați pânza de ferăstrău • Fixați corect pânza de ferăstrău
Efectul de frânare prea mic (timp de frânare >10 sec.)	• Frâna de motor defectă • Discul de frânare uzat	• Reparația frâna la oficiul pentru servicii clienți, amintit de noi, sau la noi (la producător)
Motorul nu are putere şi se încălzeşte prea puternic	• 2. Circuitul fazelor la motorul trifazat • Cablul prelungitor prea lung sau cu diametru prea mic • Pânza ferăstrăului tocită	• Cereți un electrician specialist să verifice siguranțele şi cablurile de alimentare • vezi la punerea în funcțiune • Dați la ascuțit pânza de ferăstrău, respectiv schimbați-o cu una nouă
Carcasa de protecție nu se mişcă liber	• Îmbinarea cu şuruburi prea strânsă	• Desfaceți îmbinarea cu şuruburi până când carcasa de protecție se mişcă liber (fig. 12)

ⓘ Dacă intervin alte avarii sau dacă aveți întrebări suplimentare, vă rugăm să vă adresați distribuitorului local.

Date tehnice

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Frecvența de rețea		50 Hz	
WS-Motor			
Tensiunea de rețea		230 V~	
Puterea motorului P_1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Ieşirea de putere a motorului P_2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Turația la mers în gol	2698 min $^{-1}$	--	--
DS-Motor			
Tensiunea de rețea		400 V 3~	
Puterea motorului P_1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Ieşirea de putere a motorului P_2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Turația la mers în gol	2790 min $^{-1}$	2835 min $^{-1}$	2820 min $^{-1}$
Pânză de ferăstrău HM	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 dinți	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 dinți	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 dinți
∅ max./min. pânza de ferăstrău	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Adâncime de tăiere	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Dimensiunea mesei		1050 x 750 mm	
Înălțimea mesei		850 mm	
Greutatea	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Lățimea elementelor de ghidaj pentru pana de despicat		12 mm	
Pana de despicat: Lățimea fantei de ghidaj		12,1 mm	
Grosimea		3 mm	
∅ racord pentru ştuțurile de aspirație		100 mm	
Siguranța pe rețea	16 A inertă		20 A
Tip de protecție		IP 54	
An de construcție		vezi ultima pagină	

Descrierea utilajului / piese de schimb

Poz.	Nr. comandă	Denumirea
1	361627	Placa mesei ferăstrăului
2	361688	Piciorul mesei
3	361697	Bară-lungă
4	361690	Bară-scurtă
5	361025	Suport al mesei
6	361026	Ureche de transport
7	361109	Cârlig unealtă
--	361619	Cutie de rumeguş
8	361772	Capacul cutiei pentru şpan
9	361157	Ştuț de aspirație
10	361165	Tablă de închidere
11	361630	Pană de despicat – Ø 400 mm
11	361694	Pană de despicat – Ø 450 mm
11	361696	Pană de despicat – Ø 500 mm
12	361777	Suport carcasă dreapta
13	361778	Suport carcasă stânga
14	361703	Element de reglare
15	361625	Carcasă de protecție
16	361727	Şurub cu mâner în formă de stea
17	361702	Arc rotativ dublu
18	361602	Opritor longitudinal fără teu
19	361680	Teu (aluminiu))
--	361761	opritorul transversal, complet (19, 20, 21)
20	361000	Suportul opritorului cu lagăr
21	361751	cot pentru opritorul transversal
22	361059	Bară opritor
23	361607	Suport pentru arborele de ghidare
24	361616	Ax de ghidare 1015 mm
24	360225	Pânză de ferăstrău de metal dur Ø 400 mm
24	360213	Pânză de ferăstrău de metal dur Ø 450 mm
25	361140	Pânză de ferăstrău de metal dur Ø 500 mm
26	361635	Flanşa pânzei de ferăstrău față (fig. 14)
--	361636	Flanşa pânzei de ferăstrău
27	391035	Piuliţa de strângere M 20, LH (fig. 14)
28	361776	Prelungire masă
29	361774	Suport rabatabil stânga pentru prelungirea mesei (fig. 3)
30	361112	Cheie inelară SW 30/19 (fig. 14)
31	361733	Bară de împinger

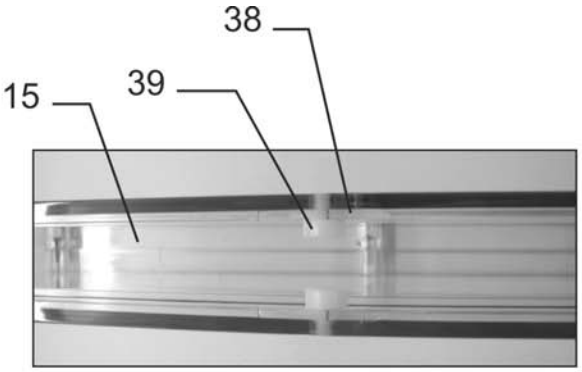
Poz.	Nr. comandă	Denumirea
32	361111	Dorn port-scule (ştift rotitor) (fig. 14)
33	361687	Ax de ghidare 725 mm
34	361114	Mâner rotativ
35	361700	Mâner pentru împingătorul din lemn
36	361750	Opritor tăiere în formă de pană
--	361728	Motor cu curent alternativ CPHL 400
37	361656	Combinație ştecăr/comutator CPHL 400 (curent alternativ)
--	361599	Condensator 60 µF
--	361644	Motor trifazat CPHL 400
--	361651	Motor trifazat CPHL 450
--	361647	Motor trifazat CPHL 500
37	361609	Combinație ştecăr/comutator CPHL 400/450 (curent continuu)
37	361611	Combinație ştecăr/comutator CPHL 500 (curent continuu)
--	361620	Soclu de comutator
38	361759	şurub cilindric M8x8 din material plastic
39	361760	şaibă suport din material plastic
40	361769	Contravântuire

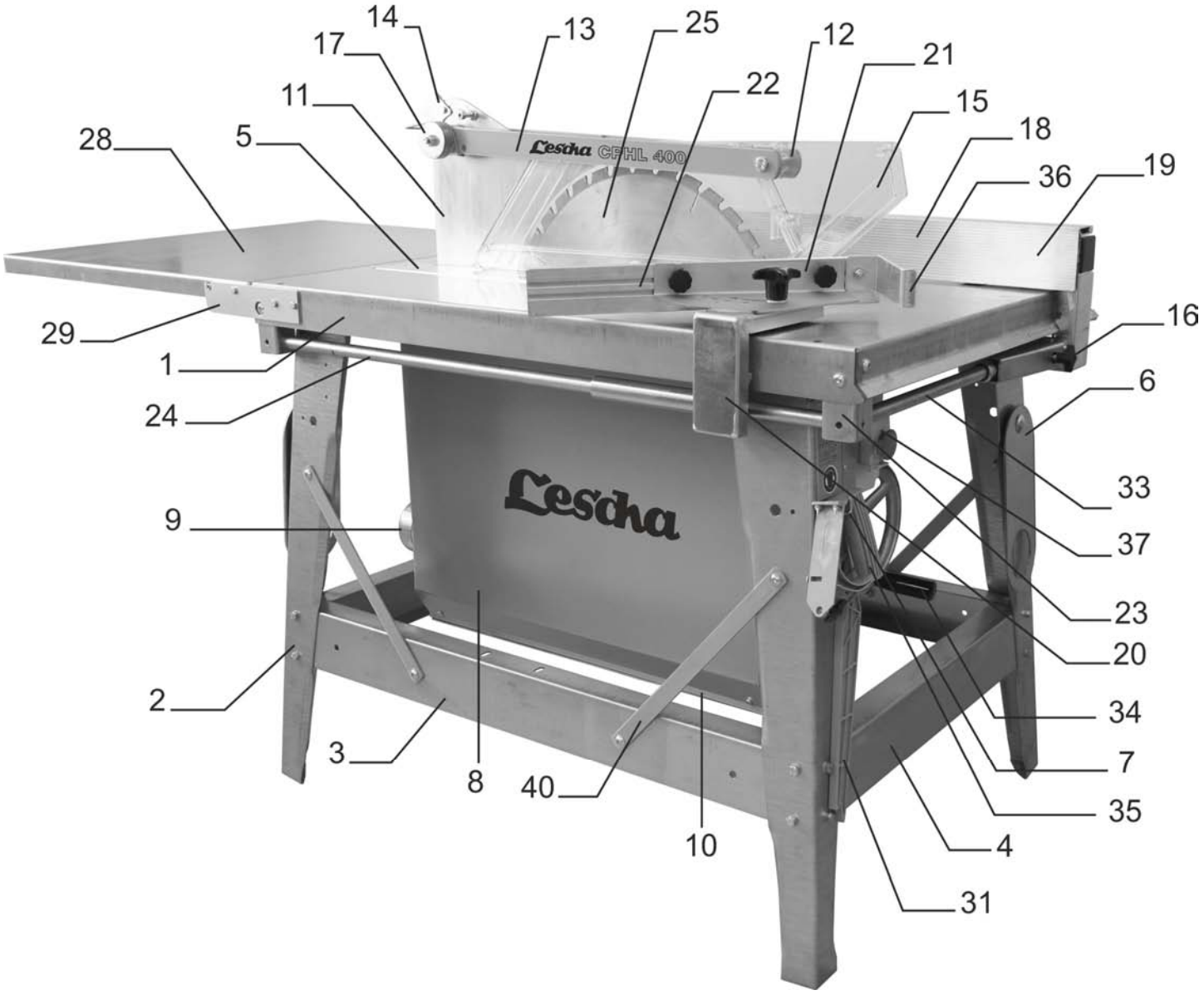
Piesele de schimb sunt prezentate în lista cu piese de schimb sau în desenul relevant.

Comanda pieselor de schimb:
- Piesele de schimb trebuie procurate de la producător sau realizator
- Informațiile necesare pentru comandă:
  - Tip de aparat
  - Număr de aparat (vezi plăcuța cu date caracteristice)
  - Piesa de schimb - Nr.
  - Descrierea/denumirea piesei
  - Cantitatea necesară

Exemplu**:** Tip CPHL 450, nr. aparat 1045, 360213 pânză de ferăstrău din metal dur Ø 450 mm, 1 bucată

Descrierea utilajului / piese de schimb





Stroj nesmiete uviesť do prevádzky, pokiaľ si neprečítate tento návod, nedodržíte všetky uvedené pokyny a stroj riadne nezostavíte.

Návod uschovajte pre prípadné neskoršie použitie.

Obsah

Prehlásenie o zhode	87
Obsah dodávky	87
Hlukové hodnoty	87
Prevádzkový čas	87
Symboly na stroji	87
Symboly v návode	88
Stanovenie použitia stroja	88
Ostatné riziká	88
Bezpečná práca	88
Príprava na uvedenie do prevádzky	90
Uvedenie do prevádzky	90
Práca s pílou	91
Údržba a čistenie	93
- Výmena pílového kotúča	93
- Výmena stolných vložiek	94
Doprava	94
Skladovanie	94
Záruka	94
Možné poruchy	95
Technické dáta	95
Popis stroja/Náhradné diely	96

ES Prehlásenie o zhode

Č. (S-No.): 71038 → CPHL 400 71045 → CPHL 450
71076 → CPHL 400TP 71052 → CPHL 500

na základe ES smernice 2006/42/ES

prehlasujeme
Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

na vlastnú zodpovednosť, že výrobok
Baukreissäge (cirkulárna píla)
CPHL 400, CPHL 450, CPHL 500
Seriové číslo:Viz posledná strana

zodpovedá podmienkam vyššie uvedenej smernice a taktiež ďalším podmienkam podľa smerníc
2004/108/ES, 2000/14/ES a 2011/65/EU

Zapracované boli nasledujúce harmonizované normy:
EN 1870-19

Hodnoty shody sa riadia podla: 2000/14/EU - Príloha V
Nameraná hladina hluku L_{WA} = 109,6 dB(A)
Zaručená hladina hluku L_{WA} = 110 dB(A)

ES- atest vzorky stroja bol vykonaný v :
Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz im DGUV Test – Vollmoellerstraße 11 – 70563 Stuttgart – Nr.: 0392
Certifikát č.: HO 141118

Splnomocnená osoba pre technické podklady:
Altrad Lescha GmbH – Josef-Drexler-Straße 8 - 89331 Burgau - Germany

Burgau, 06.01.2015 i.A.
i.A. G. Koppenstein, Vedenie odd. konštrukcie

Obsah dodávky

- 1 Cirkulárna píla
- 1 Pozdĺžny doraz (paralelný doraz)
- 1 Drevené posúvadlo
- Príslušenstvo na výmenu pílového kotúča
- Návod

☞ Stroj skontrolujte z hľadiska
- úplnosti dodávky
- prípadných škôd spôsobených dopravou

Zistené nedostatky ihneď oznámte svojmu dodávateľovi resp. výrobcovi. Na neskoršie reklamácie nebude braný ohľad.

Hlukové hodnoty

EN ISO 3744:1995/EN ISO 11202:1995/AC:1997 ISO 7960:1995 Príloha A,A.2 b)

Nasadenie stroja ako stavanie cirkulárnej píly so sériovým kotúčom

Zaručená hladina akustického výkonu: L_{WA} = 114 dB(A)

Hladina akustického výkonu na pracovisku

Volnobeh L_{PA} = 92,8 dB(A)

Pracovné zaťaženie L_{PA} = 98,5 dB(A)

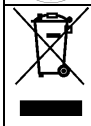
Chyba merania: K = 4 dB

Udané hodnoty sú hodnoty emisné a nemusia preto na istom určitom pracovisku vždy súhlasiť. SK- Ak je medzi emisnými a imisnými hodnotami súlad, nie je možné s určitosťou potvrdiť, či dodatočne event. bezpečnostné opatrenia z hľadiska hluku sú nutné alebo nie. Faktory, ktoré ovplyvňujú imisné hodnoty, sú závislé od času účinku hlukového zdroja, vybavenia pracoviska a ďalších prípadných zdrojov hluku na pracovisku napr. počet strojov v činnosti a ďalších zdrojov. Povolené hodnoty hluku na pracovisku môžu byť v jednotlivých štátoch odlišné. Táto informácia má pomôcť užívateľovi k lepšiemu odhadu miery ohrozenia hlukom a riziku predchádzať.

Prevádzkový čas

Žiadame Vás aby ste sa zoznámili s oblastnými predpismi o ochrane proti hluku.

Symboly na stroji

Pred uvedením do prevádzky si prečítajte návod a dodržiavajte bezpečnostné pokyny.	Pred prácami údržby, opravami a čistením stroja vždy stroj vypnite a odpojte od siete el. energie vytiahnutím vidlice zo zásuvky.
Noste ochranné slúchadlá	
 Elektrické stroje nepatria do domáceho odpadu. Nepoužiteľné stroje a ich príslušenstvo je treba odovzdať na ekologické spracovanie. Podľa európskej smernice 2012/19/EU stroje určené na likvidáciu je potrebné oddelene zhromažďovať a zaistiť ekologickú recykláciu.	

Symboly v návode

	Hroziace nebezpečie alebo nebezpečná situácia. Zanedbanie týchto pokynov môže mať za následok zranenie alebo spôsobenie vecných škôd.
	Dôležité pokyny na správne využitie stroja. Nedodržanie týchto pokynov môže zapríčiniť poruchy.
	Užívateľské pokyny. Tieto pokyny Vám pomôžu stroj optimálne využívať.
	Montáž, obsluha a údržba. Tu je presne vysvetlené, čo musíte z týchto hľadísk vykonať.

Stanovenie použitia stroja

- Stavebná cirkulárna píla je určená výhradne na pozdlžné a priečné rezanie masívného dreva,drevotrieskových dosiak,stolárskych dosiak alebo stavebných dosiak tvrzených,vo vonkajšom prostredí za použitia pílového kotúča podľa EN 847-1.

  Tučnota rezaného dreva nesmie prekročit následujucie hodnoty:

  CPHL 400: 126 mm

  CPHL 450: 150 mm

  CPHL 500: 175 mm

  Priemer pílového kotúča musia ležať medzi hodnotami:

  CPHL 400: 395 – 400 mm

  CPHL 450: 445 – 450 mm

  CPHL 500: 495 – 500 mm
- Priečne rezy sa smú vykonávať len za použitia dodaného priečneho dorazu.
- Na rezanie je možné použiť iba materiál, ktorý je možné bezpečne položiť na pracovnú dosku.
- Použitie pílových kotúčov z rýchlotavenej ocele nie je povolené pretože táto oceľ je tvrdá a krehká. Hrozí nebezpečie prasknutia kotúča a vážneho zranenia prostredníctvom odlietavajúcich časti kotúča.
- Do stanovenia použitia stroja patrí tiež dodržanie výrobcom predpísaných podmienok na prevádzku, údržbu a opravné práce na stroji a ďalej potom dodržanie všetkých bezpečnostných pokynov.
- Na prevádzku stroja je nutné dodržať platný predpísaný súbor opatrení na zabránenie úrazov, rovnako ako všeobecne známe pravidlá z hľadiska pracovnej medicíny a bezpečnostne- technické.
- Každé iné použitie stroja, ako tu uvedené, ide nad rámec stanovenia použitia stroja. Za takto spôsobené škody výrobca nepreberá žiadnu zodpovednosť. Všetky riziká nesie užívateľ.
- Svojvoľné zmeny na stroji vylučuje ručenie výrobcu, za takto spôsobené škody všetkého druhu.
- S pílou môžu pracovať iba osoby, ktoré sú so strojom oboznámené, majú skúsenosť a sú poučené o všetkých rizikách a nebezpečiach, ktoré z prevádzky stroja vyplývajú. Opravné práce na píle môže vykonávať iba autorizovaný servis alebo priamo výrobca.
- Píla nesmie byť prevádzkovaná v explozívnom prostredí.
- Kovové časti musia byť z rezaného materiálu vopred odstránené.

Ostatné riziká

I napriek dodržaniu všetkých podmienok o použití píly a dodržaní všetkých bezpečnostných pravidiel o jej prevádzke, je nutné vzhľadom ku konštrukcii stroja a účelu jeho použitia, počítať s určitými ostatnými rizikami.

Tieto ostatné rizika je možné minimalizovať iba dokonalým dodržaním bezpečnostných pokynov a podmienok o stanovení použitia stroja a ďalej potom dokonalým preštudovaním návodu.

Ohľaduplnosť a pozornosť pri prevádzke stroja taktiež znižujú riziko zranenia osôb či vecných škôd.

- **Nebezpečie zranenia prstov alebo ruky pílovým kotúčom alebo obrábaným materiálom.** Noste ochranné rukavice (napr. pri výmene pílového kotúča).
- **Nebezpečie zranenia pri odstraňovaní odrezkov v čase, kedy sa kotúč ešte točí.** Odstraňujte odrezky najskôr po vypnutí píly a zastavení pílového kotúča.
- Možnosť zranenia prostredníctvom odlietavajúcich častíc materiálu.
- Možnosť spätného úderu rezaného materiálu alebo jeho častí.
- Prasknutie kotúča a odmrštenie jeho častí.
- Pílu prevádzkujte vždy len so všetkými správne namontovanými ochrannými prvkami. Na píle nemeňte nič, čo by mohlo bezpečnosť prevádzky ohroziť.
- **Emisie škodlivého prachu.** Noste ochrannú rúšku.
- Ohrozenie el. prúdom pri použití nepredpisových el. prípojov.
- Dotyk el. častí pod napätím, pri odkrytých kontaktoch na píle.
- Poškodenie sluchu pri dlhšie trvajúcej práci bez ochranných slúchadiel.

Aj napriek všetkým týmto upozorneniam, nie je možné ďalšie riziká celkom vylúčiť.

Bezpečná práca

Pri nesprávnom používaní môžu byť drevoobrábajúce stroje nebezpečné. Ak sú elektro stroje prevádzkované musia byť vždy základné bezpečnostné opatrenia splnené, aby riziká požiaru, úrazu el. prúdom a prípadného zranenia osôb, boli vylúčené.

Pred uvedením stroja do prevádzky si preto prečítajte a dodržiavajte následovné pokyny a súbor opatrení proti možnému zraneniu. Zoznámte sa tiež s bezpečnostnými predpismi, ktoré sú platné vo Vašej firme a Vašej zemi. Len tak môžete ochrániť seba aj iné osoby pred možným zranením.

Bezpečnostné pokyny odovzdajte všetkým osobám, ktoré s pílou pracujú alebo môžu pracovať.

Bezpečnostné pokyny a predpisy dobre uschovajte na neskoršie použitie.

- **Pred uvedením píly do prevádzky sa pomocou návodu so strojom oboznámte.**
- **Pri práci buďte pozorní. Premýšľajte o všetkých pracovných krokoch. Pracujte s rozvahou. Stroj nepoužívajte ak ste pod vplyvom drog, alkoholu či medikamentov. Stačí malý okamih nepozornosti a dôjde k vážnym úrazom.**

- Vyhnite sa abnormálnej polohe tela pri práci. Postarajte sa o bezpečný postoj a vždy udržujte rovnováhu. Nad stroj sa nenakláňajte a nenaťahujte.
- Noste riadny pracovný úbor.
  - nie široký odev alebo ozdoby – to môže byť pohyblivými časťami stroja zachytené.
  - protišmykové pracovné topánky
  - ak máte dlhé vlasy, noste vlasovú sieťku
- Noste osobné ochranné pomôcky:
  - Ochranné slúchadlá (akustický výkon stroja na pracovisku v zásade prekračuje 85 dB(A)).
  - Ochranné pracovné okuliare
  - Pracovné rukavice pri výmene pílového kotúča.
- Pílu používajte iba na
  - pevnom
  - rovnom
  - protišmykovom
  - nekmitavom podklade
- Ak je píla pripojená na odsávacie zariadenie
  - Min. množstvo vzduchu 1150 m3/hod.
    Podtlak v odsávacej trubici 1160 pa pri rýchlosti vzduchu od 20m/sec.
  - Odsávacie zariadenie musí byť zapnuté pred spustením stroja.
- Na pracovisku udržujte poriadok! Neporiadok môže zapríčiniť úraz.
- Počítajte s vplyvmi okolia:
  - Pílu neprevádzkujte na daždi.
  - Pílu neprevádzkujte vo vlhkej alebo mokrom prostredí.
  - Pílu neprevádzkujte v blízkosti vznetlivých tekutín alebo plynov.

- Pílu nenechajte bez dozoru.
- Dodržiavajte národné predpisy na prevádzku strojov z hľadiska veku užívateľa.
- Pri práci vykážte ďalšie osoby z pracovného priestoru.
  Obsluha píly je na pracovisku zodpovedná voči tretím osobám.
  Nenechajte ďalšie osoby, najmä deti, aby sa stroja alebo prípojného kábla dotýkali.
  Všetky ďalšie osoby, najmä deti, vykážte z pracoviska.
- Pri rezaní sa postavte na stranu od nebezpečného okruhu (pílový kotúč).
- S rezaním začnite najprv až kotúč dosiahne po zapnutí plných otáčok.
- Stroj nepreťažujte! Najlepšie pracovné výsledky dosiahnete ak pracujete v udanom výkonnostnom režime stroja.
- Stroj prevádzkujte iba so všetkými riadne namontovanými ochrannými prvkami.
  Bezpodmienečne používajte dodané drevené posúvadlo.
  Nastavenie a donastavenie rozvodného klinu je vidieť z obr.15
- Ak je štrbina vo vložke stola vybitá, vymeňte stolnú vložku.
- Nepoužívajte pílové kotúče, ktoré sú prasknuté alebo majú pozmenený tvar.
- Používajte iba ostré kotúče. Tupé kotúče zvyšujú nebezpečie spätného úderu a naviac preťažujú motor.
- Nepoužívajte pílové kotúče z rýchloreznej ocele (HSS). Táto oceľ je tvrdá a krehká. Môžu byť použité kotúče podľa normy EN 847-1.

  ⚠ Použitie iných náraďových prvkov a iného príslušenstva, ako originálneho, znamená pre Vás riziko zranenia.
  Dávajte pozor na to, aby pílový kotúč mal udané rozmery a materiál pílového listu bol určený pre daný rezaný materiál.
- Vždy režte iba jeden kus. Nikdy nerežte viac kusov naraz alebo viac kusov zložených nad sebou. Tu vzniká nebezpečie odmrštenia jednotlivých odrezkov od kotúča.
- Dávajte pozor na to, aby odrezané zbytky neprišli do styku s kotúčom. Tým môžu byť zachytené a odmrštené.
- Nepoužívajte pílu na iné účely ako je určené (viď kap. Stanovenie použitie stroja).
- Pred rezaním odstráňte z materiálu všetky kovové predmety (klinčeky, svorky).
- Dávajte pozor na to, aby obrábaný materiál neobsahoval káble, lanka, šnúry alebo podobné veci.
- Režte materiály len s takými rozmermi, ktoré pri rezaní umožňujú bezpečné držanie.
- Tučnota rezaného dreva môže být do:
  CPHL 400: 126 mm
  CPHL 450: 150 mm
  CPHL 500: 175 mm
- U priečnych rezov guľatín je žiadúce, aby materiál bol zachytený proti pootočeniu. K tomu je možné použiť špeciálnu šablónu alebo prípravok na upevnenie guľatín.
- Vždy používajte drevené posúvadlo materiálu u dlhých rezov, kde odstup od pílového kotúča ku kraju materiálu je menšia než 120 mm.
- Vždy udržiavajte dostatočný odstup prstov od kotúča.
- Po vypnutí stroja ešte pílový kotúč dobieha. Počkajte na kľudový stav a až potom odstraňujte piliny a odrezky zo stola.
- Pri dobiehaní kotúča ho nikdy nebrzdite tlakom na jeho bočné strany.
- Odstraňovanie pilín a odrezkov z priestoru kotúča nevykonávajte rukami.
- Zbytky po rezaní odstraňujte zo stroja tak, aby ste neznečistili a nepoškodili pracovisko. Taktiež to platí pre piliny a menšie odrezky. Odpadová pilinová medzera musí zostať priechodná.
- Motor vypnite a odpojte od siete el. energie vytiahnutím vidlice zo zásuvky vždy pri :
  - Opravách
  - Údržbe a čistení
  - Odstraňovaní porúch (k tomu patrí tiež odstránenie nalepených pilín).
  - Kontrole prívodných prípojov, či niesu poškodené alebo prekrútené.
  - Preprave píly na iné miesto
  - Výmene pílového kotúča
  - Opustení píly (i pri krátkom prerušení práce).
- O pílu sa dôkladne starajte:
  - Udržiavajte pílový kotúč čistý a ostrý, potom môžete pracovať lepšie a bezpečnejšie.
  - Dodržiavajte predpisy na údržbu a pokyny pri výmene kotúča.
  - Držadlá píly udržiavajte čisté a nie znečistené od oleja alebo tuku.
- Stroj kontrolujte z hľadiska jeho prípadných poškodení.
  - Pred každým ďalším použitím píly skontrolujte všetky ochranné prvky alebo ich ľahko poškodené časti tak, aby spĺňali podmienky bezchybnej funkcie.
  - Preskúšajte všetky pohyblivé časti píly, či bezchybne fungujú, nezadierajú sa alebo či niesu poškodené. Všetky diely musia byť správne namontované a spĺňať podmienky bezpečnej a bezchybnej prevádzky.
  - Poškodené diely ,ktoré neplnia svoju funkciu, musia byť odborne v servise opravené alebo vymenené (pokiaľ v návode nie je inak uvedené).
  - Poškodené alebo nečitateľné bezpečnostné samolepky na stroji je potrebné okamžite vymeniť.
- Nezabudnite v stroji náradie!
  Pred zapnutím píly skontrolujte či montážne kľúče a zriaďovacie náradie je zo stroja odstránené.
- Nepoužívanú pílu skladujte na suchom a uzamknutom mieste, kam deti nemajú prístup.

Elektrická bezpečnosť

- Prevedenie prípojného kábla podľa IEC 60 245(H O7 RN-F) s minimálnym priečnym prierezom
  - 1,5 qmm pri dĺžke kábla do 25 m
  - 2,5 qmm pri dĺžke kábla cez 25 m
  - **2,5 qmm pre CPHL**
- Príliš dlhé a tenké káble zapríčiňujú výpadky napätia. Motor nedosiahne svojho max. výkonu a funkcia píly je redukovaná.
- Vidlice a spojovacie zariadenie na prípojných kábloch musí byť z gumy, mäkkého PVC alebo iného termoplastického materiálu, ktorý má rovnakú mechanickú pevnosť, alebo týmto materiálom potiahnuté.
- Chráňte sa pred úrazom el. prúdom. Zamedzte kontaktu tela s uzemnenými časťami stroja.
- Spojovacie zariadenie na prípojnom káble musí byť odolné proti tlakovej vode.
- Pri použití káblového bubna, odviňte vždy kábel úplne von.
- Kábel nepoužívajte na účely, pre ktoré nie je určený. Kábel chráňte pred oprsknutím olejom, teplom a ostrými hranami. Pri odpojovaní vidlice zo zásuvky neťahajte za kábel.
- Kontrolujte pravidelne kábel píly a pri jeho poškodení ho nechajte v odbornom servise vymeniť.
- Pri pokladaní prípojného kábla kontrolujte či nie je porušený, priškripnutý, zhačknutý a či prípojné spojenie nie je vlhké.
- Predlžovací kábel pravidelne kontrolujte a pri jeho poškodení ho vymeňte.
- Nepoužívajte defektné káble.
- Vo vonkajšom prostredí používajte iba káble, ktoré sú k tomu povolené a majú zodpovedajúce označenie.
- Nepoužívajte provizórne el. spoje.
- Ochranné el. prvky nikdy nepremosťujte alebo nevysadzujte z funkcie.
- Stroj zapnite vždy cez ochranný prúdový spínač(30 mA).

⚠ Elektrické zariadenia resp. ich opravy môže vykonávať iba koncesiovaná firma (servis) alebo priamo výrobca. Pritom je nutné brať do úvahy miestne predpisy a ochranné opatrenia.

⚠ Opravy ostatných častí píly vykonáva odborný servis alebo výrobca.

⚠ Používajte vždy iba originálne náhradné diely. Pri použití iných dielov alebo príslušenstva vzniká riziko poranenia alebo vecných škôd. Za takto spôsobené škody neberie výrobca žiadnu zodpovednosť.

Príprava k uvedeniu do prevádzky

Aby ste dosiahli dokonalú a bezchybnú funkciu píly, dodržiavajte nasledujúce pokyny:

- Postavte pílu na pracovisko, ktoré spĺňa následovné podmienky:
  - dostatočný okolitý priestor (vonku)
  - nešmykľavé
  - nekmitavé
  - rovné
  - bez rizika prevrátenia
  - dostatočne osvetlené
- Pred každým použitím skontrolujte:
  - Prípojné káble na poškodenie (praskliny, rezy atď.)
    ⚠ Nepoužívajte defektné káble
  - Či ochranný kryt kotúča je v poriadku
  - Nastavenie rozvodného klina (viď. obr.13)
  - Či pílový kotúč je v poriadku
  - Či posúvadlo materiálu je po ruke
- nepoužívajte pílové kotúče, ktoré sú prasknuté, majú trhliny, alebo majú pozmenený tvar.
- nepoužívajte pílové kotúče z rychloreznej ocele(HSS)-
- Pri práci sa stavajte stranou (bokom) k event. zdroju nebezpečia (pílový kotúč).

Uvedenie do prevádzky

Skontrolujte bezpečnostné zariadenie a prvky

(pred každým uvedením do prevádzky)

- Zdvihnite a sklopte kryt pílového kotúča aby ste sa uistili, že je volne pohyblivý. Vo svojej kľudovej polohe musí kryt úplne kryť kotúč a spodná časť ležať na pracovnom stole (viď kap. Možné poruchy).
- Preverte spínač zapnutím a vypnutím.

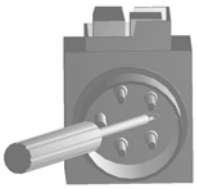
  Nikdy nepoužívajte pílu, ktorá sa nedá zapnúť či vypnúť. Poškodený spínač je treba nechať okamžite v odbornom servise vymeniť.
- Brzda

  Po vypnutí sa musí pílový kotúč do 10 sec úplne zastaviť. Ak je tento čas prekročený, je brzda poškodená a nefunkčná.
- Posúvadlo materiálu.

  ⇒ Ak je posúvadlo poškodené je treba ho vymeniť.

Smer otáčania pílového kotúča

Smer otáčania kotúča musí byť zhodný so šípkou na kotúčovom kryte (15) ⬇.



Pri trojfázových motoroch môžete smer otáčania kotúča zmeniť ak skrutkovač vložíte do vybrania v límci zásuvky a ľahkým tlakom vľavo či vpravo nastavíte žiaduci smer otáčok.

Voľba pílového kotúča

⚠ ⇒ dodržiavajte hrúbku klínovej medzery „S“, bočne na rozvodnom kline vyznačené.

Rozvodný klin nesmie byť tenšie ako telo pílového listu a nie silnejší ako jeho rezná šírka.

Minimálny a maximálny priemer pílového kotúča, rovnako ako priemer stredového otvoru, sú udané na typovom štítku stroja.

Použitý nesmie byť žiadny pílový kotúč u ktorého sú udané otáčky (viď potlač na kotúči) nižšie, ako sú otáčky motora (viď Technické dáta).

Pripojenie k sieti el.energie

Porovnajte napätie na typovom štítku stroja s napätím vo Vašej sieti ,napr.230 V,a zapojte pílu do predpisovej uzemnenej zásuvky.

- Striedavý prúd:
  Použite ochrannú vidlicu so zásuvkou, napätie 230 V s ochranným prúdovým spínačom (FI- spínač 30mA).
- motorový -trojfázový prúd
  Použite CEE zásuvku, 3 póly + nulák + uzemnenie

Použite predlžovací kábel podľa IEC 6O245(H 07 RN-F) s minimálnym priečnym prierezom

⇒ 1,5 qmm pri káble o dĺžke do 25 m

⇒ 2,5 qmm pri káble o dĺžke cez 25 m

⇒ **2,5 qmm pre CPHL**

Istenie:

	400	**450**	**500**
CPHL	**16 A pomalá**	**16 A pomalá**	**20 A**

Sieťová impedancia

Pri nevhodných sieťových podmienkach môže počas zapínania prístroja dôjsť ku krátkodobému poklesu napätia, ktorý môže ovplyvniť iné prístroje (napr. blikanie lampy).
Nemusí sa očakávať žiadne poruchy, ak sa dodržia v tabuľke uvedené maximálne impedancie siete.

Príkon P_1 (W)	Sieťová impedancia Zmax (Ω)
230 V~ 3,0 kW	0,07
400 V 3~ 4,4 / 5,0 / 6,1 kW	0,05

Spínač

Zapnutie

- Otvorte záklopku spínača
- Stlačte zelené tlačidlo (I)

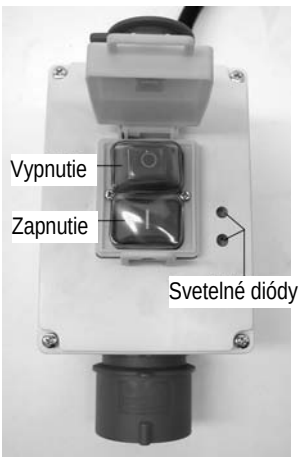
Pri výpadku prúdu sa stroj automaticky vypne.
Na opätovné spustenie stroja stlačte najprv červené tlačidlo a potom znovu zelené tlačidlo.

Vypnutie

Stlačite červený gombík (O) alebo červený gombík na krytu spínače.

prevedenie na striedavý prúd 230 V

Prevedenie na motorový prúd 400 V



Svetelné diódy

Diódy svietia
➔ Motor beží- kotúč sa točí

Diódy nesvietia
➔ Motor je vypnutý -kotúč stojí

Svieti iba jedna dióda
1) Výpadok jednej fázy: Ihneď nechať vedenie skontrolovať v odbornom servise.
2) Diódový modul (361642) je defektné: Ihneď nechať vymeniť v odbornom servise.

Práca s pílou

⚠ Prístroj nesmiete uviesť do prevádzky bez prečítania návodu a dodržanie všetkých udaných pokynov a dodržania správnej montáže stroja.

⚠ Pred zmenami nastavenia na píle (napr. výmena pílového kotúča) -
- Vypnite stroj
- Počkajte na kľudový stav kotúča
- Odpojte od siete vytiahnutím vidlice zo zásuvky.

⚠ Dodržiavajte následovné dôležité body:

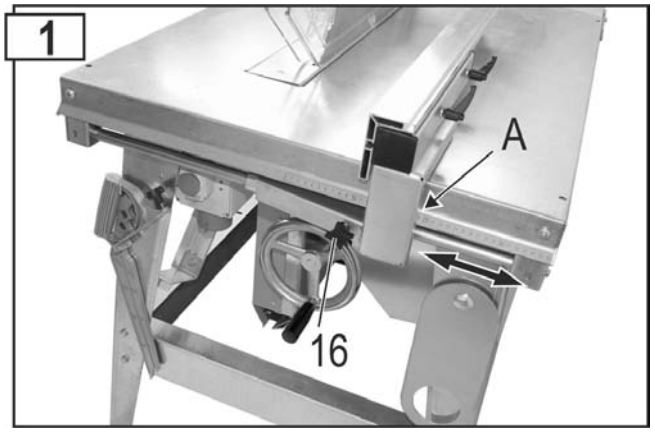
- Vždy sa postavte mimo nebezpečný priestor.
- Režte rovnakým tlakom na materiál.
- Zostatky po rezaní nikdy neodstraňujte rukou a odstránenie vykonajte len keď kotúč stojí.

⚠ Bezpodmienečne dodržujte bezpečnostné pokyny.

Pracovné pokyny

Doraz pozdĺžneho rezu je v smere šípky stupňovito nastaviteľný.
Upevnenie pozdĺžného dorazu sa vykonává utiahnutím hviezdicovej skrútky.

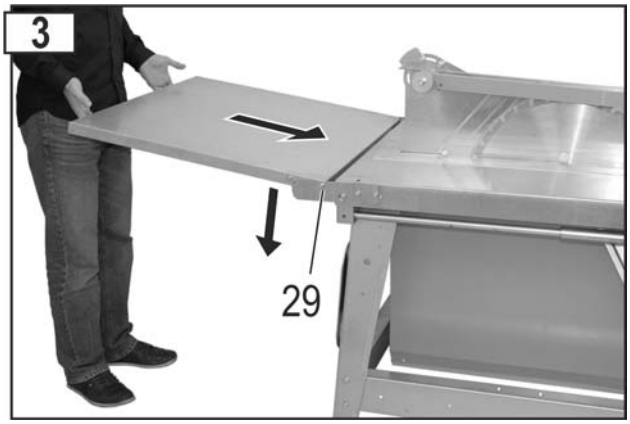
ⓘ Odečítajte na škále (A).



Vyklopťe pozdĺžný doraz

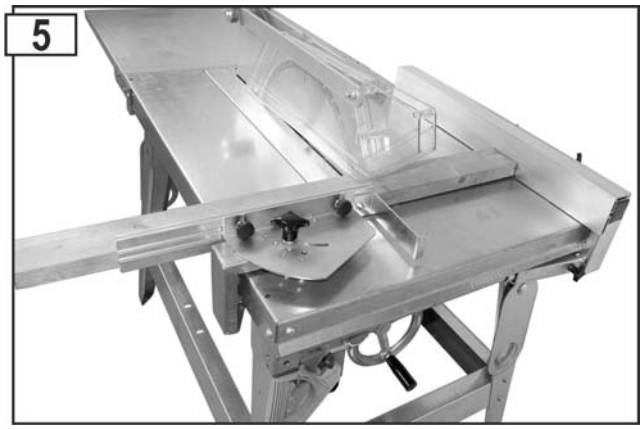
- Uvoľnite hviezdicové skrútky.
- Nastavťe pozdĺžný doraz na ca 190 mm.
- Opäť utiahnite skrutku.
- Sklopte pozdĺžný doraz.

Vyklopte predĺženie stolovej dosky nahor. V smere šípok nasuňte predĺženie stola a sklopte nadol. Dodržiavajte, aby predĺženie stola bolo správne zachytené.

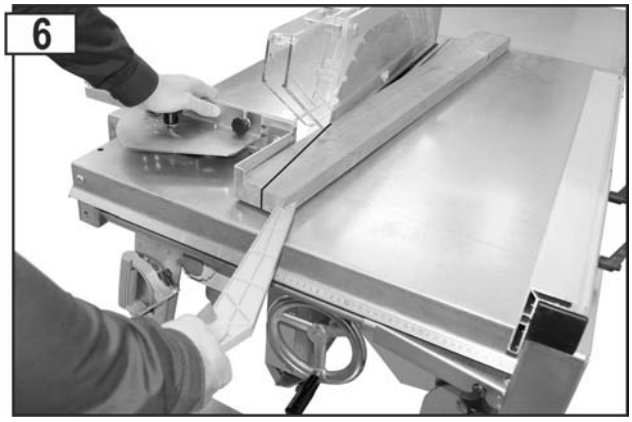


Pozdĺžne rezy masívneho dreva

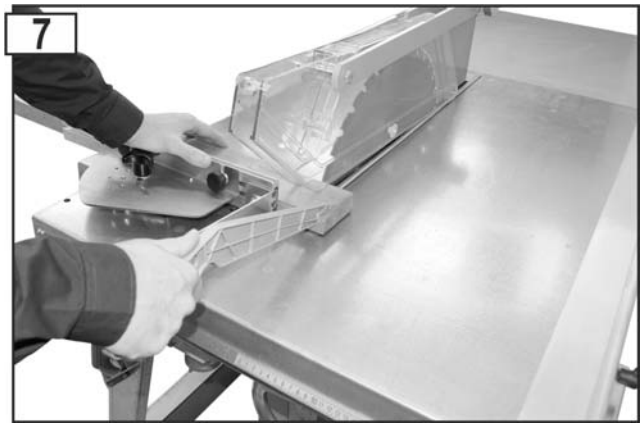
Paralelný doraz ako doraz pre priečne rezy



Klínové rezy s klínovým dorazom

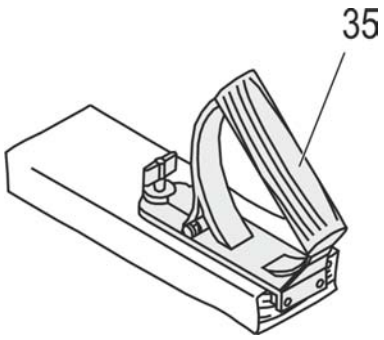


Použitie posuvky



Rukoväť pre posunovač

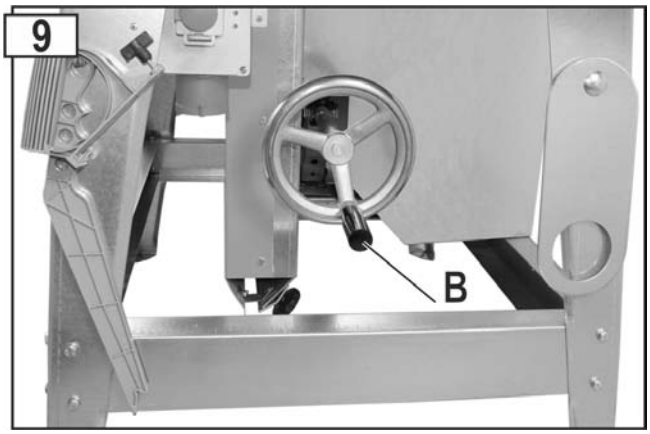
Rukoväť pre posunovač rezaného materiálu je treba priskrútkovat na dosku,ktorá bezpečno posúvá malé rezané diely.Rozmery posuvné dosky:Dĺžka 300-400 mm,šírka 80-100 mm a hrúbka 150-200 mm. Ako je rukoväť poškodená,je potrebné ji hneď nahradiť.



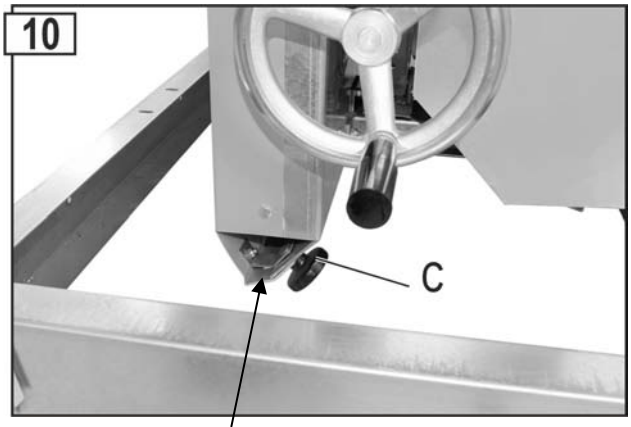
Použitie pohyblivého priečneho dorazu

Nastavenie výšky rezu pre

Nastavenie výšky rezy vykonajťe ručným kolom (B).

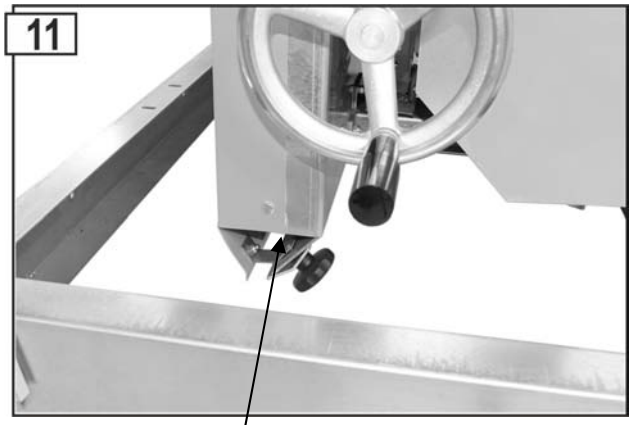


Pripojenie pre odsávacie zariadenie



Vyhadzovací otvor pre piliny je uzatvorený (použitie s odsávacím zariadením)

Pre odsávanie pilín môže byť píla spojená s odsávacím zariadením (priemer hadice je 100 mm). Uzavrite zatváracie veko na vyhadzovacom otvore pre piliny a pevne ho utiahnite pomocou hviezdicovej matky.



Vyhadzovací otvor pre piliny je otvorený (prevádzka bez odsávacieho zariadenia).

Údržba a čistenie

Pred každou údržbou alebo čistením píly
- **Vypnite motor**
- **Počkajte na zastavenie kotúča**
- **Odpojte pílu od prúdu vytiahnutím vidlice zo zásuvky**

Práce údržby a čistenia, ktoré niesu v tejto kapitole popísané, môže vykonávať iba odborný servis.

Ak bolo v rámci údržby alebo čistenia nutné niektoré ochranné prvky odstrániť je potrebné ich po skončení prác opäť správne namontovať a ich funkciu preskúšať.

Použite iba originálne diely. Iné diely ako originálne môžu zapríčiniť neočakávané škody alebo zranenia.

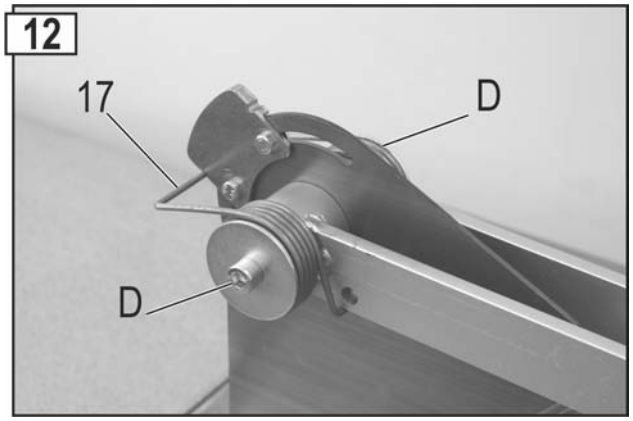
Čistenie

ⓘ Dodržiavajte následovné body, aby ste udržali funkčnosť vašej píly.

- Stroj nestriekajte vodou.
- Piliny a prach odstraňujte štetcom alebo kefkou.
- Čistite a olejujte pravidelne všetky pohyblivé diely na píle (napr. zavesenie krytu kotúče).Obr.12

ⓘ **Nikdy nepoužívajte mazací tuk!**

☞ Používajte napr. olej na šijacie stroje alebo ekologický olejový sprej.



- Postarajte sa o to, aby pílový kotúč nebol rezavý alebo so zbytkami smoly.
- Zbytky smoly odstráňte taktiež z povrchu stola.

ⓘ Smolu odstránite obvyklými čistiacimi prostriedkami alebo špeciálnym sprejom.

- **Pílový kotúč je opotrebovateľná časť a po určitom čase sa otupí.**

☞ Tupý kotúč vymeňte alebo nechajte v servise nabrúsiť.

Údržba

Výmena pílového kotúča

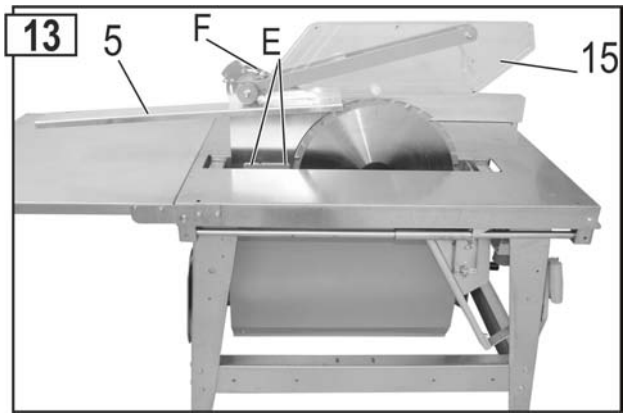
Pred výmenou kotúča odpojte pílu od siete vytiahnutím vidlice zo zásuvky!

⚠ **Nebezpečie úrazu porezaním!** Pílový kotúč je ťažký a môže spadnúť. Pri jeho výmene noste pracovné rukavice a ochrannú obuv.

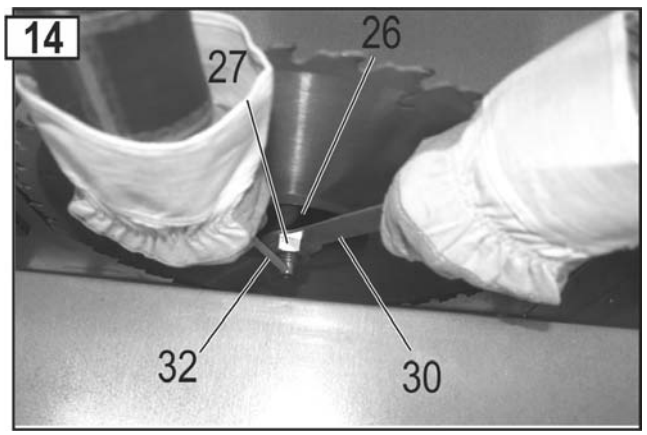
- Je zakázané používať kotúče z rychloreznej ocele (HSS).
- Nepoužívajte kotúče prasknuté alebo také, ktoré majú pozmenený tvar.
- Kotúče, ktoré majú na tele praskliny musia byť vyradené (likvidácia).Opravy týchto kotúčov sú neprípustné.
- Používajte iba ostré kotúče.
- Brúsenie kotúčov smie vykonávať iba odborný personál. Nasledujúce je potrebné dodržiavať: Je potrebné zaistiť , aby požiadavky na vyváženie náradia bol splnené podľa EN 847-1:2005 A1:2007 6.2.3.2.

⚠ **Nebezpečie popálenia!** Krátko po skončení rezania je kotúč horúci.

1. Odmontujte skrutky stolových vložiek (5).
2. Nadvihnite ochranný kryt (15).
3. Nadvihnite stolové vložky (5) a posuňte ich dozadu. Kryt automaticky ostane v tejto polohe.



4. Nastrčiť držný trň (32) do hrídele a uvoľniť spinaciu maticu (27). ⚠ POZOR! Ľavý závit.



5. Teraz môžete vytiahnuť prednú prírubu (26) a kotúč (25) vytiahnuť.
6. ⓘ Očistite prírubu.
7. Nasaďte nový ostrý kotúč.

ⓘ Dávajte pozor na správny smer otáčania kotúča: Šípka na kotúči musí mať rovnaký smer ako šípka na kotúčovom kryte!

8. Nasaďte opäť prednú prírubu (26) a naskrutkujte spínaciu maticu.
9. Spínaciu maticu opät utiahnite.
10. Upevnite stolovú vložku.
11. ⚠ Dorazová skrutka (F) sa nesmie vybrať.

Výmena stolovej vložky (obr.13)

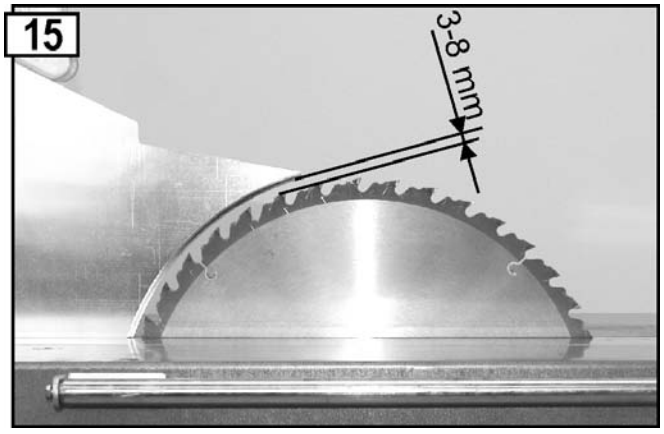
Pred výmenou stolovej vložky odpojte stroj od siete vytiahnutím vidlice zo zásuvky.

⚠ Ak je stolová vložka opotrebovaná alebo poškodená, je potrebné ju ihneď vymeniť.

1. Odmontujte skrutky stolových vložiek (5).
2. Nadvihnite ochranný kryt (15).
3. Nadvihnite stolové vložky (5) a posuňte ich dozadu. Kryt automaticky ostane v tejto polohe.
4. Odskrutkujte dve matice (E) a vytiahnite rozvorný klin spolu s kotúčovým krytom.
5. Nasaďte novú stolovú vložku.
6. Pripevniťe rozvorný klín ke krytu pílového kotúča.
7. Upevnite stolovú vložku.
8. ⚠ Dorazová skrutka (F) sa nesmie vybrať.

Nastavenie rozvorného klinu

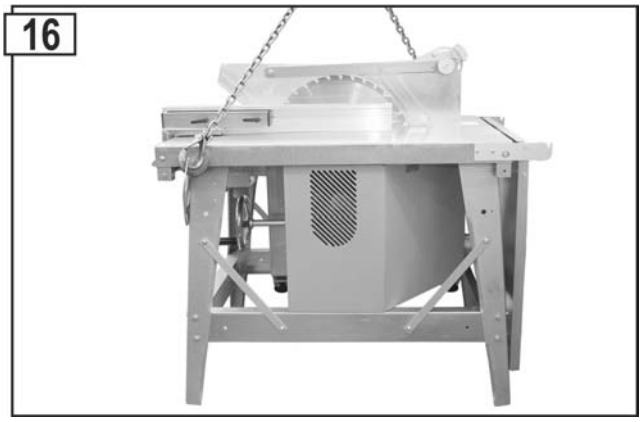
Po každej výmene kotúča je nutné preskúšať nastavenie rozvorného klina.



Preprava

Pred každou prepravou píly

- **Vypnite motor**
- **Počkajte na zastavenie kotúča**
- **Odpojte pílu od prúdu vytiahnutím vidlice zo zásuvky**
- **Prieslušenstvo, ako sú dorazy,musia na píle být bezpečne pripevnené či zovreté.**



Skladovanie

Odpojiť od siete.

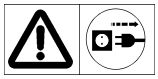
- Pílu skladujte v suchej a uzamknutej miestnosti, kam deti nemajú prístup.
- Pred dlhodobejším uskladnením splňte nasledujúce body:
  - Vykonajte dokonalú očistu stroja.
  - šetky pohyblivé časti ošetrite ekologickým olejom.

ⓘ **Nikdy nepoužívajte mazací tuk!**

Záruka

Prosíme o prečítanie priloženého záručného listu.

Možné poruchy



Pred každým odstraňovaním poruchy
- **Vypnite pílu**
- **Počkajte na úplne zastavenie kotúča**
- **Odpojte stroj od siete el. energie vytiahnutím vidlice zo zásuvky**

☞ Po oprave opäť uveďte všetky bezpečnostné prvky do pôvodného stavu a preskúšajte ich funkciu.

Porucha	Možná príčina	Odstránenie poruchy
Po zapnutí stroj nebeží	• Výpadok prúdu • Predlžovací kábel je poškodený • Defektný motor alebo spínač	• Kontrola poistiek • Kontrola kábla, poškodený kábel ďalej nepoužívajte • Motor resp. spínač nechajte preskúšať v odbornom servise. Výmenu vykoná taktiež odborný servis (koncesiovaný pre el. práce) iba za originálne náhradné diely.
Píla sa v priebehu rezania zastaví	• Pílový kotúč je tupý • Pracujete s prílišným tlakom na materiál	• Výmena pílového kotúča (25). • Nechajte motor prestávkou ochladiť a ďalej pracujte s menším tlakom na materiál
Spáleniny na reze	• Kotúč je tupý	• Výmena kotúča
Píla vibruje	• kotúč mení tvar • Kotúč nie je správne namontované	• Výmena kotúča • Pílový kotúč riadne namontovať a upevniť
Výkon brzdy je špatný(brzdný čas je väčší ako 10 sek).	• Brzda je poškodená • Brzdová doštička je opotrebovaná	• Brzdu nechajte opraviť v odbornom servisu.
Motor nemá obvyklý výkon a rýchlo sa zahrieva	• 2Pri pílach s trojfázovým motorom výpadok fázy • predlžovací kábel je príliš dlhý alebo má príliš malý priečny prierez • Pílový kotúč je tupý	• nechajte odbornú firmu preveriť istenie a prívodné káble • Viď kapitola Uvedenie do prevádzky • Kotúč nechajte nabrúsiť resp. ho vymeňte
Kryt kotúča nie je voľne pohyblivý	• Príliš pevne utiahnuté skrutky	• Uvoľnite skrutky až kryt bude voľne pohyblivý(obr.12)

ⓘ V prípade ďalších porúch alebo otázok sa, prosím, obráťte na svojho miestneho predajcu.

Technické dáta

Typ	CPHL 400	CPHL 450	CPHL 500
Sieťová frekvencia	50 Hz		
WS-Motor			
Sieťové napätie	230 V~		
Výkon motoru P1	3,0 kW - S 6 – 40 %	--	--
Vydaný výkon motoru P2	2,2 kW -S 6 – 40 %	--	--
Otáčky motora	2698 min $^{-1}$	--	--
DS-Motor			
Sieťové napätie	400 V 3~		
Výkon motoru P1	4,4 kW - S 6 – 40 %	5,0 kW - S 6 – 40 %	6,1 kW - S 6 – 40 %
Vydaný výkon motoru P2	3,5 kW -S 6 – 40 %	4,0 kW -S 6 – 40 %	5,0 kW -S 6 – 40 %
Otáčky motora	2790 min $^{-1}$	2835 min $^{-1}$	2820 min $^{-1}$
HM pílový kotúč	∅ 400 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 28 zubov	∅ 450 x 2,8/3,8 x ∅ 30 mm 40 zubov	∅ 500 x 2,8/4,0 x ∅ 30 mm 36 zubov
Pílový kotúč	395 – 400 mm	445 – 450 mm	495 – 500 mm
Hĺbka rezu	0 – 126 mm	0 – 150 mm	0 – 175 mm
Veľkosť stolu	1050 x 750 mm		
Výška stolu	850 mm		
Hmotnosť	Ca. 138 kg	Ca. 140 kg	Ca. 144 kg
Šírka vodiacich elementov pre rozvorný klin	12 mm		
Rozvorný klin šírka vodiacej štrbiny	12,1 mm		
Hrúbka	3 mm		
Prípoj pre odsávanie	100 mm		
Istenie	16 A pomalá		20 A
Spôsob ochrany	IP 54		
Výrobný rok	Viz posledná strana		

Pos.	Obj.č.	Názov
1	361627	Pracovná doska
2	361688	Stolová noha
3	361697	Vzpera dlhá
4	361690	Vzpera krátka
5	361025	Stolová vložka
6	361026	Transportná os
7	361109	Háky na náradia
--	361619	Pilinová schránka
8	361772	Vrchnák pílinovej schránky
9	361157	Hrdlo pre odsávanie
10	361165	Uzáver
11	361630	Rozvorný klin – Ø 400 mm
11	361694	Rozvorný klin – Ø 450 mm
11	361696	Rozvorný klin – Ø 500 mm
12	361777	Držiak krytu kotúča právo
13	361778	Držiak krytu kotúča odkazy
14	361703	Zriaďovač
15	361625	Kryt kotúča
16	361727	Zaisťovacia skrutka
17	361702	Otočná pružina
18	361602	Pozdĺžny doraz bez dorazového lineálu
19	361680	Dorazový lineál
--	361761	Priečny doraz kompl. (Pos. 19, 20, 21)
20	361000	Držiak dorazu s ložiskom
21	361751	Uhol priečneho dorazu
22	361059	Dorazová lišta
23	361607	Držiak pre vedenie príruby
24	361616	Vodiaca časť 1015 mm
25	360225	Pílový kotúč (tvrdená oceľ) Ø 400 mm
25	360213	Pílový kotúč (tvrdená oceľ) Ø 450 mm
25	361140	Pílový kotúč (tvrdená oceľ) Ø 500 mm
26	361635	Príruba predná (obr.14)
--	361636	Príruba zadné (bez obrázka)
27	391035	Spínacia matice M20 (obr.14)
28	361776	Predĺženie stola
29	361774	Schkyvadlový držiak ľavý na predĺženie stola (obr.3)

Pos.	Obj.č.	Názov
30	361112	Očkový kľúč SW 30/19 (obr.14)
31	361733	Dřevěná posuvka materiálu
32	361111	Držný trň (tyčka proti pootočeniu) (obr.14)
33	361687	Vodiaca časť 725 mm
34	361114	Cylindrický otočný držiak
35	361700	Rukojeť pro posunovač
36	361750	Klínový doraz
--	361728	Motor 230 V CPHL 400
37	361656	Spínač,vypínač kompl.pre striedavý prúd CPHL 400
--	361599	Kondenzátor 60 µF
--	361644	Trojfázový motor CPHL 400
--	361651	Trojfázový motor CPHL 450
--	361647	Trojfázový motor CPHL 500
37	361609	Spínač,vypínač kompl.pre tríváz.prúd CPHL 400/450
37	361611	Spínač,vypínač kompl.pre tríváz.prúd CPHL 500
--	361620	Držiak spínača
38	361759	Plastova cylindrická skrútkaM8x8
39	361760	Plastová podložka
40	361769	Vzpera

Náhradné diely

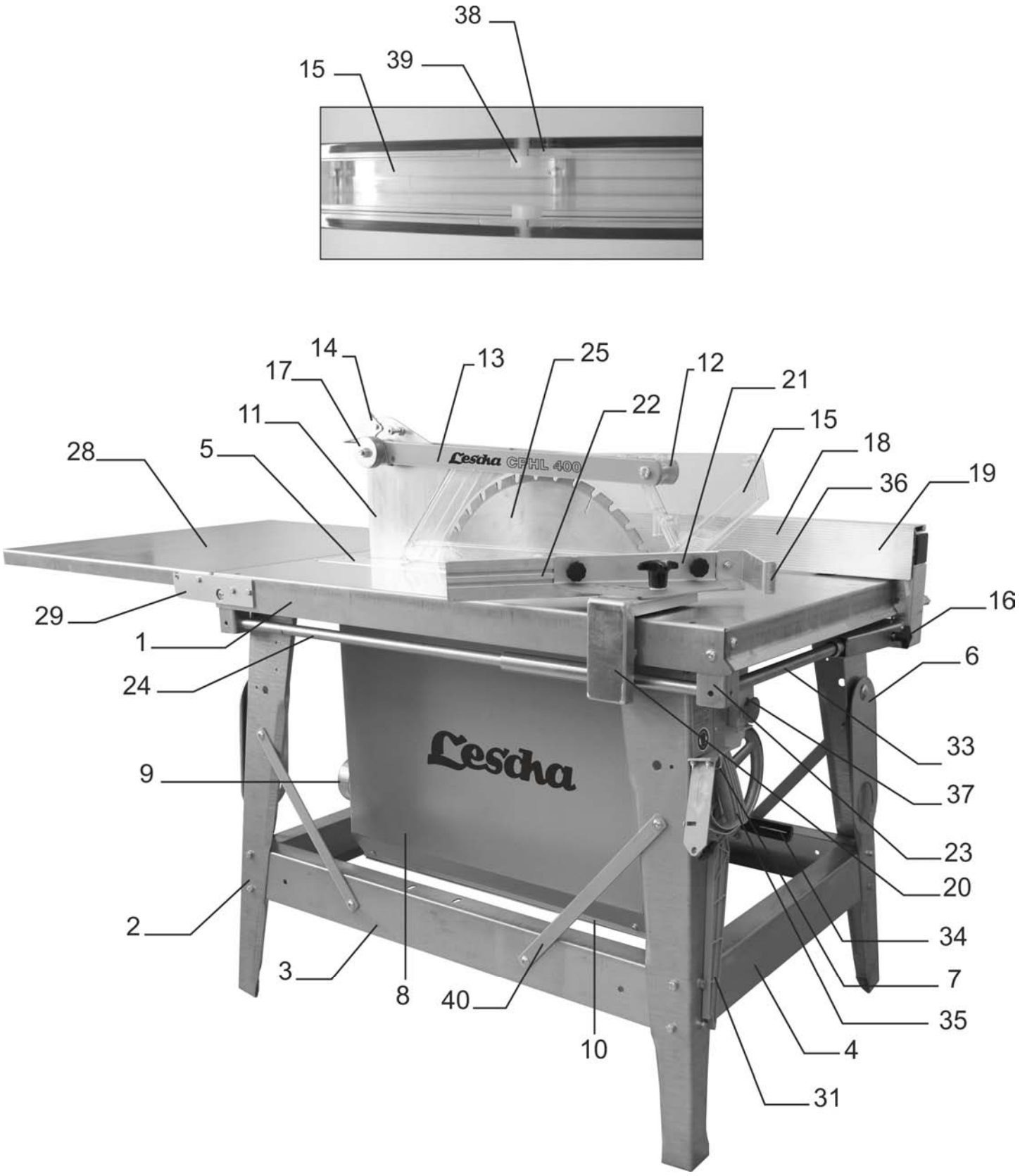
Náhradné diely vyberte v zozname a vyobrazení.

⇒ Prameň odberu je výrobca

⇒ Doporučené údaje pri objednávke náhr.dielov

- Typ stroja
- číslo stroja (viď typový štítok)
- číslo náhradného dielu
- slovný popis náhradného dielu - názov
- počet

Príklad: Typ CPHL 450, Stroj-č.1045, 360213 Pílový kotúč (tvrdená oceľ) Ø 450 mm,1 ks.


38
15
39
14
17
11
28
5
13
25
12
21
22
15
18
36
19
Lesdha CPHL 400
29
1
24
16
6
33
37
23
20
34
7
35
4
31
9
2
3
8
40
10
Lesdha

Altrad Lescha GmbH
Josef-Drexler-Straße 8
89331Burgau
Germany

Internet: www.lescha.de